

45.Tribal-Art

(151.Auktion)

am Samstag, 25. Februar 2005

Zemanek-Münster

seit 1978

97070 Würzburg Hörleingasse 3 - 5

Tel. 0931 /17721 Fax 0931/17736

e-mail: info@tribal-art-auktion.de www.Tribal-Art-Auktion.de

Vorbesichtigung:

Samstag, 18. Februar - Freitag, 24. Februar :

10.00 - 19.00

Samstag, 25. Februar :

9.00 - 12.00 Uhr

Preview

Saturday, 18. February - Friday, 24. February

10.00 am - 19.00 pm

Saturday, 24. February :

9.00 - 12.00 am

Sale / Auktion:

Saturday, 25. February

14.00 pm

Hier finden Sie uns:

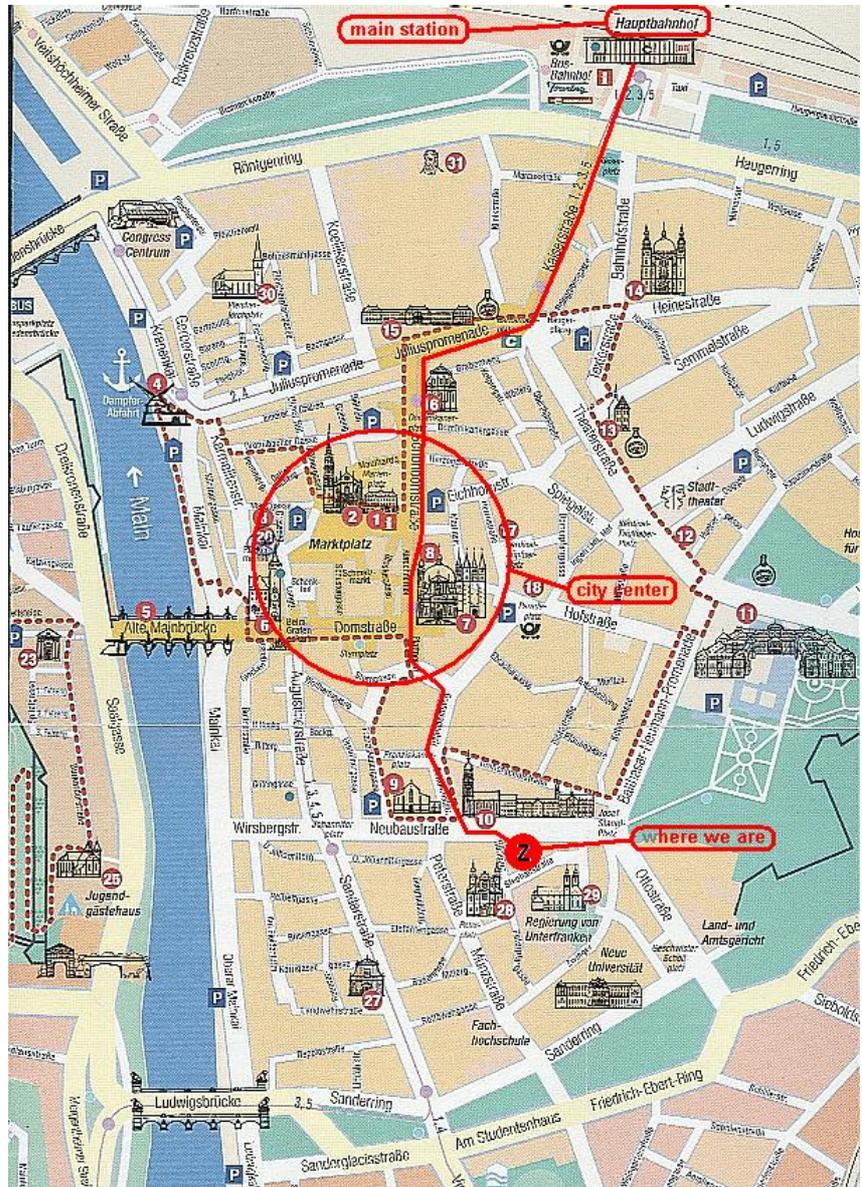
Zemanek-Münster Tribal-Art-Auktionshaus
Schildhof 2/ Hörleingasse 3-5
97070 WÜRZBURG

Katalogbearbeitung

David Zemanek,
Sabine Reis M.A.,
Nadin Waldmann M.A.
Ernst Zemanek

Ansprechpartner für Afrika:

Zemanek David



Versteigerungsbedingungen

Mit der Teilnahme an der Versteigerung werden folgende Bedingungen anerkannt:

- 1) Die Versteigerung erfolgt freiwillig.
- 2) Sie wird vom Auktionator in fremden Namen für fremde Rechnung durchgeführt, mit Ausnahme der Eigenware. Die Katalogbeschreibungen werden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Sie beruhen auf Angaben der Einlieferer und eigener Überprüfung.
- 3) Das Versteigerungsgut kann vor der Auktion und während der Auktion besichtigt werden. Der Auktionator übernimmt für Katalogangaben, Alter, Herkunft, Größe, Gewicht, Beschädigungen usw. keine Gewähr und Haftung. Die Katalogbeschreibungen stellen keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne der Paragraphen 459 ff BGB dar.
- 4) Der Auktionator kann Nummern vereinigen, trennen, außerhalb der Reihenfolge ausbieten und zurückziehen.
- 5) Gesteigert wird um ca. 10% . Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaliger Wiederholung des höchsten Gebotes ein Übergebot nicht gegeben ist und der vom Einlieferer vorgeschriebene Mindestpreis erreicht ist.
- 6) Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt ist ein Bieter 3 Wochen an sein Gebot gebunden. Wird ein Vorbehalt ausgerufen, kann die Katalognummer ohne Rückfrage an einen Limitbieter abgegeben werden. Lehnt der Auktionator ein Gebot ab, so bleibt das vorhergehende weiterhin verbindlich. Bei gleichen Geboten entscheidet das Los.
- 6) Bei Unstimmigkeiten über einen Zuschlag, kann der Auktionator nach freiem Ermessen den Zuschlag sofort zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder das Objekt nochmals aufrufen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Mit ihm geht die Gefahr für etwaige Verluste, Beschädigungen, Verwechslungen usw. auf den Käufer über.
- 8) Jeder Bieter kauft in eigenem Namen und auf seine eigene Rechnung. Das zugeschlagene Gebot (Kaufpreis) ist der Nettopreis.
- 9) Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 18%, plus der aus dem Aufgeld resultierenden Mehrwertsteuer erhoben.
- 10) Der gesamte vom Käufer zu entrichtende Betrag ist sofort und in bar oder als Scheck am Tage der Auktion zu entrichten. Zur Bezahlung werden **keine** Kreditkarten angenommen!
- 11) Bei Erwerb durch schriftliches Bieten ist die Gegenleistung innerhalb 10 Tage nach Rechnungsdatum zu erbringen. Das Eigentum geht erst nach erfolgter Barzahlung auf den Käufer über und das Auktionsgut wird erst danach ausgeliefert.
- 12) Wird die Zahlung an den Auktionator nicht geleistet oder die Abnahme verweigert, so findet die Übergabe des ersteigerten Gutes an den Käufer nicht statt. Der Käufer geht vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten nochmals versteigert. In diesem Fall haftet der Käufer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird zu weiteren Geboten nicht zugelassen.

13) Gegenstände, die nicht bis 5 Wochen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung im Namen sowie auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Spedition eingelagert werden.

14) Jeder Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Bei normalen inländischen Versand wird eine Kostenpauschale von 17.- Euro (incl. 10.- Euro für Verpackung und den damit verbundenen Dienstleistungen) fällig. Sollten die Energiekosten steigen, so muß die Pauschale kostenmäßig angepaßt werden (Stand: 20.10.05). Für Sperrgut (Überlängen oder schwerer als 20 kg) werden die Kosten besonders berechnet. Ton und Keramikteile werden **nur auf ausdrücklichen Wunsch** ohne jede Gewähr unsererseits versandt.

15) Bieteraufträge werden auf das Gewissenhafteste erledigt; sie müssen genaue Angaben enthalten und spätestens einen Tag vor Versteigerungstermin in schriftlicher Form erteilt werden. Das telefonisches Bieten ist nur möglich, wenn das Gebot mindestens 300.- Euro beträgt u. der Bieter bei Bedarf über sein Höchstgebot weiter mitsteigern möchte, oder ein schriftliches Gebot vorliegt. Schriftliche Gebote die mehr als 20% unter dem Aufrufpreis liegen, können nicht berücksichtigt werden.

17) Nicht genauer bekannte Auftraggeber werden gebeten, bis zum Beginn der Auktion eine ausreichende Sicherheit zu leisten, da sonst die Ausführung des Auftrages unterbleiben kann.

18) Bei der Besichtigung ist größte Vorsicht zu empfehlen, da jeder Besuch für den von ihm verursachten Schaden in vollem Umfang haftet.

19) Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein, so bleiben die übrigen gleichwohl gültig.

20) Die vorstehenden Bedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Nachverkauf oder Freiverkauf von Auktionsgut.

21) Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Würzburg.

20) Die Rechtsbeziehungen richten sich nach deutschem Recht.

**Ernst Zemanek
öffentlich vereidigter und
bestellter
Kunstauktionator**

CONDITIONS OF SALE

1.) Auctions are held by Tribal-Art-Auction-House ZEMANEK-MUENSTER as commission agent, on account of its clients, who will not be identified.

2.) The auctioneer reserves the right to combine or separate lots or to offer lots in an order different from that indicated in the catalogue or to withdraw lots.

3.) All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The descriptions in the catalogue which are given to the best of the auctioneer's knowledge and belief do not constitute trade descriptions within the meaning of §§ 459 ff. of the German Civil Code. The auctioneer does not assume any liability for faults or defects.

4.) A lot will be knocked down when no overbid has been made after three calls. The auctioneer may accept bids subject to reservation or refuse any bids, if he has special reason to do so. If two or more persons bid the same amount simultaneously and no overbid has been made after three calls, lots shall be drawn. The auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale, if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked and the auctioneer's attention is drawn to it by the bidder immediately or if the decision is open to other doubt. If a bid has been overlooked, the bidder may hold Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster only liable in case of wilfulness or gross negligence. By telephone bidding we assume no responsibility in regard to successful telephone connections.

5.) Once a lot has been knocked down, the successful bidder shall be obliged to buy it. From the fall of the hammer, every lot shall pass into the possession of, and be at the sole risk of, the buyer, while ownership shall not pass to the buyer until full payment has been received by Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster.

6.) The buyer shall pay a premium of 20.55 per cent which includes the VAT of 16 per cent only of the premium. (not for outside Europe)

7.) Payment shall be made in Euro. Cheques shall only be accepted under special agreement and pursuant to § 364 II German Civil Code, all costs and taxes to be borne by the purchaser. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date.

7a.) We don't accept payment by creditcards

8.) In default of payment, Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. In the latter case, Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up again for sale and charging the defaulting buyer with the difference between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.

9.) Buyers shall take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer declines all liability for it. Lots will, however, not be handed over to buyers unless full payment has been received by Tribal-Art-Auction-House Zemanek-Muenster, in case of payment by cheque, the total amount has to be unconditionally credited to Zemanek-Muenster's bank account. Shipment will be effected at the sole expense and risk of the buyer.

10.) Each postage is at buyer's request, risk and expense. For Germany we take lump sum of postage and packing Euro 17.- until 20 kilogram and not longer than 1,74 metres. For Europe we take lump sum of postage and packing Euro 28.- until 10 Kilogram and not longer than 1,75 metres. If the parcel is over 10 kilogram or longer than 1,75 metres, we shall call back with the bidder for the best agreement. Bidder's all over the world, take one own's courier service pay 10.- Euro for packing fee. All other countries beside Germany and Europe have only 10.- Euro for packing fee, shipment is at one's own expence. We make assistant. Clay and Ceramics are sending by explicit mandate and no guarantee.

11.) Place of performance and place of jurisdiction for any legal proceedings including default proceedings shall be Wuerzburg. Legal relations between the auctioneer and the bidder/purchaser shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany; provisions of the Uniform Law on the Formation of Contracts for the International Sale of Goods (ULCIS) and die Uniform Law on International Sales (UCIS) are not

applicable. Should any provision here of become wholly or in part ineffective, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby. The contract shall be governed by German law. In case of dispute, the German version of these Conditions of Sale shall prevail.

ERNST ZEMANEK,
sworn public auctioneer,
in order of the Borough-Government of
Unterfranken (Bavaria)

According to the
German Auction Law
we inform about
measures
(L=length, H= height,
B= width, D=diameter,
1 cm = 0,39 inches)
and condition of each
lot mentioned in the
catalogue

Auf alle Positionen wird ein Aufgeld in
Höhe von 18 % plus der daraus
resultierenden
Mehrwertsteuer erhoben!

Bei Objekten unter
100.- Euro Aufrufpreis
werden keine Untergebote
angenommen!

Alle Maße sind nur Cirka-An-
gaben!

Pro Stunde werden
ca.100 -150 Objekte
versteigert

Für unsere
Tribal-Art-Auktionen
nehmen wir laufend
Sammlungen
oder qualitätsvolle
Einzelobjekte an.

Unsere 46. Tribal-Art-Auktion
findet am
20. Mai 2006 statt

Literatur: ALLGEMEIN

- Bassani, Ezio u. v. a.*
1 **Sculptures. Afrique, Asie, Océanie, Ameriques**
Musée du Louvre, pavillon des Sessions
Paris 2000 (3961/9)
€ o.L.
- Wingert, Paul S.*
2 **Art of the South Pacific Islands**
mit Bildanhang
Thames and Hudson, London 1953 (3961/39)
€ o.L.
- Selected Works from the Collection, Vol. 1 und 2*
3 **The Museum of Primitive Art New York**
New York 1957 (3961/13)
€ o.L.
- 4 **Die größten Kostbarkeiten des Museums für Völkerkunde, Wien**
Wien 1952 (3961/12)
€ o.L.

Literatur: Auktionskataloge

- Sotheby's New York*
5 **Arts of Africa, Oceania & the Americas**
May 17, 2002
(4255/9 C)
€ 20 - 30
- Sotheby's New York*
6 **African and Oceanic Art**
November 15, 2002
(4255/9 B)
€ 20 - 30
- Sotheby's New York*
7 **African, Oceanic & Northwest Coast Art**
November 16, 2001
(4255/9 A)
€ 20 - 30
- 8 **Musée des arts africains et océaniens Guide**
Paris 1987 (3961/26)
€ o.L.

- Lempertz, Auction 706*
9 **Tribal Art**
Brussels, 5.11.94 (3961/21)
€ o.L.

- Lempertz, Auction 688*
10 **Tribal Art**
Brussels, 3.4.1993 (3961/20)
€ o.L.

- Lempertz, Auktion 662*
11 **Africa**
Brüssel, 23.2.1991 (3961/19)
€ o.L.

Sammlung Neuner, Teil II

- latmul, Papua-Neuguinea*
12 **Stehende männliche Ahnenfigur**
Holz, mittelbraunefleckige Patina, weißes, schwarzes und rosafarbiges Pigment, mit abgeknickten Beinen auf rund aufgewölbter Plinthe stehend, ein Tierkopf zwischen den Füßen, frei gearbeitete Arme, beide Hände vor dem Leib ineinandergelegt, jeweils eine Schlange sich über die Schulter nach vorne windend, die Figur wird dominiert durch einen großen Kopf mit abgeflachtem, geweißtem Gesichtsfeld, halbkugelförmige Augen mit gebohrten Pupillen, mit schwarzer Farbe akzentuierter langgezogener Nasengrat mit durchbohrtem Septum, dem Mund entspringt eine Zunge die bis zur Brust hinabreicht, ornamentale Bemalung, kreisförmige Schmuckelemente an Stirn und Wangen, Ritzlinien auf der Brust, min. best.
Standing male ancestor figure
wood, middle brown patina, white, black and rose-coloured pigment, with bent legs rising from a circular moulded base, an animal head between the feet, free carved arms, both hands in front of the abdomen, a snake on each shoulder, the figure is dominated by a huge head with a whitened facial plane, half-spherical eyes with pierced pupils, an elongated bridge of the nose accentuated by black paint, pierced at the septum, the tongue reaching down to the breast, ornamentally painted, ornaments in circles on forehead and cheeks, incised lines on the breast, slightly dam.
H: 2,15 m (4210/39)
PROVENANCE: COLL. GÜNTHER MARKERT, MUNICH, GERMANY, CA. 1950 ERWORBEN
VGL. LIT.: HEINZ KELM, KUNST VOM SEPIK, BAND I, BERLIN 1966, ABB. 32
€ 4.500 - 6.750



12

11

Baule, Elfenbeinküste

13 Höernermaske "kpan pre"

helles Holz, dunkelbraune Patina, mit rotem Farbpigment, schmalovale langgezogene Form, bekrönt von nach hinten geschwungenen Hörnern, mit Kinnbart und zackenförmiger Umrahmung des Gesichtes, letzteres ist streng symmetrisch angelegt mit T-förmiger Augen-Nasenzone und einem rechteckig durchbrochenen Mund, in bogiger Kontur zum Gesichtsfeld hin abgesetzte Frisur mit ohrenförmigen Seitenkompartimenten, min. best., Spuren von Insektenfraß, Farbabplatzungen, rückseitig zwei alte Sammlungsetiketten (eines davon nur fragmentarisch); Zur Familie der "kple-kple" Masken gehörig, die bei Tänzen zu Ehren des Büffelgottes "goli" verwendet werden. Der Kult des "goli" stammt ursprünglich von den Wan, einer kleinen Mande-Gruppe im Nordwesten des Baule-Gebietes. Dabei kennen die Baule vier auftretende Maskenpaare: ein Paar für die junge ("kpan pre") und ältere weibliche Maske ("kpan"), daneben ein Paar für die junge ("kple-kple") und für die ältere männliche Maske ("goli golin"). Die Masken sollen Geistwesen beeinflussen, die den Menschen Schaden zufügen, aber auch ihr Wohlergehen sicherstellen können. Insbesondere bei Todesfällen müssen solche Masken auftreten, um das soziale Gleichgewicht wieder herzustellen und den Toten sicher in die Welt der Ahnen begleiten zu können.

Rotholzpulver erzeugt eine rötliche Gesichtsfärbung die von den Baule als "vornehm" angesehen und bewundert wird, zudem wird dadurch das Geschlecht des Maskentyps angezeigt. Die leichte Asymmetrie von Gesichtszügen und Frisur stellt ein traditionelles Schönheitsideal der Baule dar, das auch auf das Alter einer Maske schließen läßt, denn bei Werken neueren Datums liegt diese Asymmetrie nicht mehr vor. Aufwendig gestaltete Frisur und Skarifikationsmale stehen für fundamentale soziale Tugenden, zeichnen den Maskenträger als kultivierten, funktionierenden und seinen Beitrag zur Gemeinschaft leistenden Teil der Baule Gesellschaft aus.

Mask with horns "kpan pre"

wood, darkbrown patina, red pigment, of elongated oval form, crowned by curved horns, with beard and the face surrounded by zigzag-shaped incisions, eyes and nose forming a T-shaped zone, a rectangular pierced mouth underneath, a coiffure arranged in three bows and ear-shaped elements aside, small insect caused damage, paint rubbed off in some areas, two old collection labels on the rear (one only in fragments);

Belonging to the family of "kple-kple" masks which are used to honour the buffalo deity "goli". The "goli"-rite originally derives from the Wan, a small Mande-group in the northwestern Baule area. There are four pairs of masks: a pair for the young ("kpan pre") and older female masks ("kpan"), and a pair for young ("kple-kple") and for older male masks ("goli golin"). They are supposed to influence supernatural powers who may cause trouble to humans but who may also secure their welfare. Especially if a sudden and unexpected death occurs, such masks have to appear to reinstall the social equilibrium of the society and to accompany the dead safely to the world of the ancestors.

The use of red pigmentation on the surface of the mask amongst the baule is used for multiple symbolic purposes - to show skin color, a quality which the Baule admire, and to indicate the gender of a mask in dances where both male and female masks are danced concurrently. The intentional use of asymmetry in the facial structure and the coiffure, which dates the mask and can be read as a product of Baule ideas of beauty. This irregular quality and gentle asymmetry is one point on which traditional and contemporary aesthetic preferences diverge. It is noticeably absent in most modern sculpture. In coiffure and scarification the Baule see signs of fundamental social virtues of being a civilized and a functioning, contributing part of society.

H: 40 cm (4210/38)

PROVENANCE: COLL. L. BRETSCHEIDER, MUNICH, GERMANY BEFORE WW II

PUBLIZIERT IN: LUIS DEMMLER, GEORG NEUNER, MASKEN (R 349), SCHRIFTEN DES INSTITUTS FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT, HEERING-VERLAG SEEBRUCK AM CHIEMSEE 1957, ABB. 8;

VGL. LIT.: K.-F. SCHÄDLER, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, ABB. 41, S. 112

K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 66

SUSAN MULLIN VOGEL, BAULE-AFRICAN ART-WESTERN EYES, AUSSTELLUNGSKATALOG 1997, THE MUSEUM FOR AFRICAN ART, NEW YORK 1997, YALE UNIVERSITY ART GALLERY, ABB. S. 175

€ 3.000 - 5.000



13

13

Guro, Elfenbeinküste

14 Maske "zamlé"

Holz, geschwärzt, hellbraune Patina, Spuren von Kaolin, langgezogene aufgewölbte Form mit schmal zulaufendem geöffnetem Maul, gesäumt von einer im Kerbschnitt angelegten Zahnreihe, eine Nase mit scharfgratig geschwungenem Rücken flankiert von schräg gestellten lanzettförmig umrissenen Augen, Stirn mit eingeritztem Zickzackmuster, kurze, nach oben geschwungene Hörner (Buschbock) mit flach eingeschnittenem Schachbrettmuster, min. besch. (kleiner Riß am oberen Rand), rückseitig altes Sammlungsetikett und Beschriftung "NIGERIA";

Die "zamlé" Maske gilt als die älteste Maskengestalt der Guro und ist im Besitz bestimmter Familien eines Dorfes. Sie stellt eine Antilope dar, wird gelegentlich aber auch als Buschbock identifiziert. Der "zamble zan" ist der eigentliche Besitzer. Er bringt der Maskengestalt die Opfer dar und muß ihre speziellen Gebote rigoros einhalten. "Zamble buzan" ist der Tänzer, der "zamble" trägt und verkörpert, wenn jemand aus der betreffenden Familie gestorben ist, oder wenn man einer Familienangelegenheit Nachdruck verleihen will.

Mask "zamlé"

blackened wood, light brown patina in some areas, traces of kaolin, of narrow hollowed form with a tapering slightly opened snout, skirted by notched teeth, a nose with curved bridge flanked by slanting lancet-shaped eyes, incised zigzag-pattern on the forehead, short horns (bushbuck) with checkered pattern, slightly dam. (small crack at the upper rim), old collection label backside and inscription "NIGERIA";

The "zamble" mask represents the oldest mask type of the Guro people and belongs to certain families within a village. It embodies an antelope or a bushbuck. "Zamble zan" is the virtual owner. He gives sacrifices to the mask and is obliged to stick rigorously to its rules. The person wearing the mask for ritual dances is "zamble buzan". Those ceremonies take place on certain occasions, when a member of the family died or in order to emphasize family affairs.

H: 42 cm (4210/37)

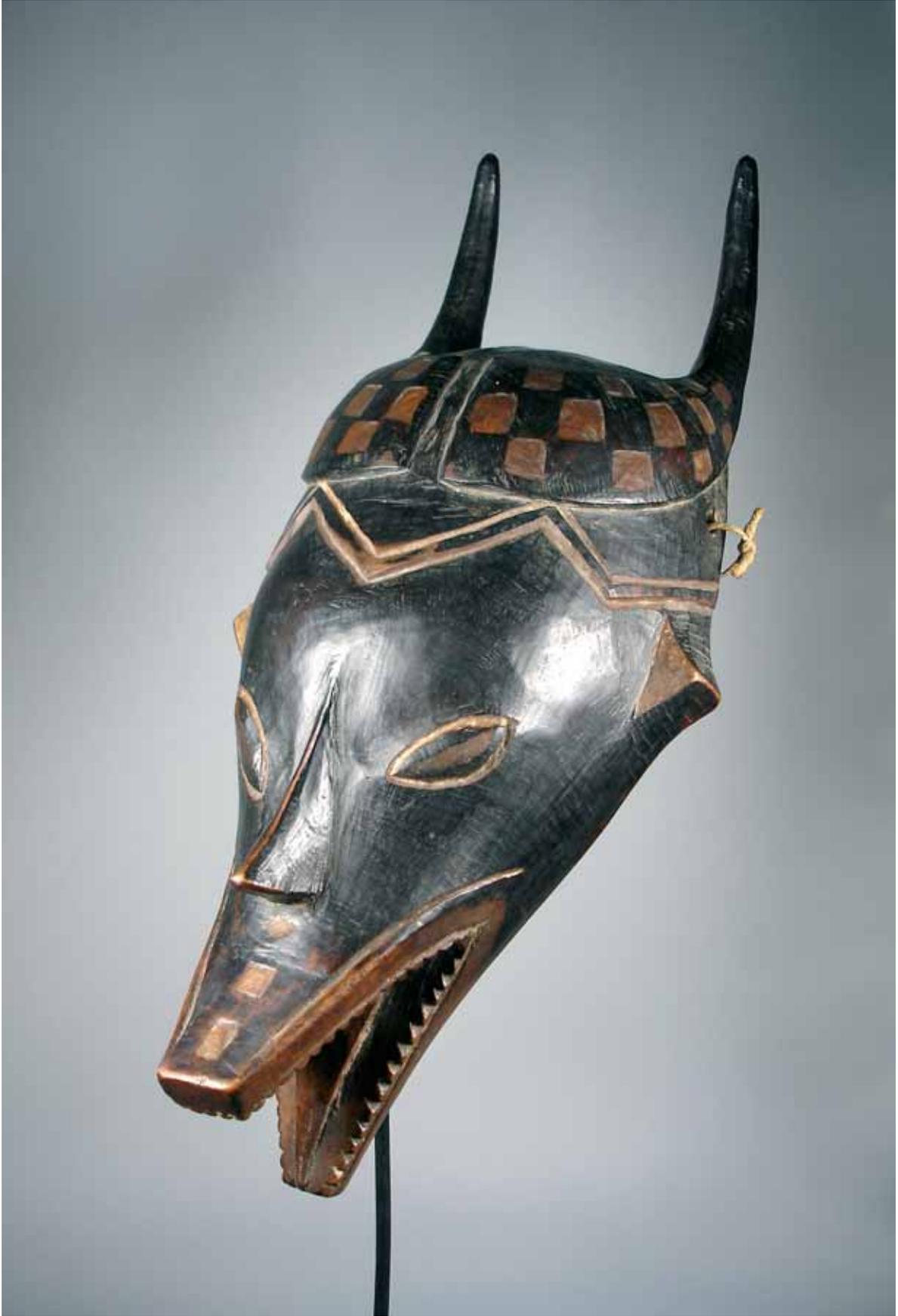
PROVENANCE: COLL. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: K.-F. SCHÄDLER, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, ABB. 22

HANS HIMMELHEBER, NEGERKÜNSTLER, STUTTGART 1935, ABB. 17, S. 49

EBERHARD FISCHER UND LORENZ HOMBERGER, DIE KUNST DER GURO, ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1985, ABB. S. 146 - 155

€ 2.000 - 3.000



14

15



15

Pende, Zaire

15 Hönermaske

helles Holz, dunkle Farbe, Raphia, spitzovale Form, herzförmig eingetieftes Gesichtsfeld, röhrenförmig vorspringende, durchbrochene Augen und Mund, Ritztautos auf den Wangen, spitz zulaufende Hörner, Raphiabart, besch., Reparaturstelle, Farbabrieb, Insektenfraß, rest.

Hom mask

light brown wood, dark paint, raphia, oval pointed form, heartshaped facial plane, tubular protruding pierced eyes and mouth, incised tatoos on the cheeks, dam., repaired parts, paint rubbed off, insect caused damage, rest.

L: 45 cm (4210/36)

PROVENANCE: COLL. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: K.-F. SCHAEGLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN 1994, S. 327

€ 600 - 900



16

Pende, Zaire

16 Männliche Maske "gwoyo"

leichtes Holz, Raphia, gelbe, schwarze und weiße Pigmente, Augen mit hängenden Lidern und gebohrten Pupillen, breit angelegte "Stupsnase", bemalte Verlängerung der Kinnpartie, angeknüpftes Gewebe, besch., Reparaturstelle, Insektenfraß, Fehlstellen (Lippe, Stim);

durch den Auftritt bei Festlichkeiten sollte dieser Maskentypus Fruchtbarkeit und Wohlergehen der Gemeinschaft sichern, rest.

Male mask "gwoyo"

light wood, raphia, yellow, black and white pigments, hanging eyelids with pierced pupils, a broad "snub nose", painted prolongation of the chin area, fastened material, dam., repaired parts, insect caused damage, missing pieces (lips, forehead); this mask-type should bring fertility and welfare to the community, rest.

L: 55 cm (4210/35)

PROVENANCE: COLL. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: B. GARDI, ZAIRE - MASKEN FIGUREN, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE, BASEL 1986, ABB. 49

€ 600 - 900



17

Mittlerer Sepik, Papua-Neuguinea

17 Axt

Holz, Basaltstein, Rotan, dunkler Holzschaf mit ornamentaler Beschnitzung, Griffende in Form eines stilisierten Krokodils, grüne Basaltklinge, durch Rotanwicklung im zweiteiligen hölzernen Futteral befestigt, leicht besch., Klinge lose

Axe

wood, basalt stone, rotan, dark brown wooden shaft with ornamental carvings, end of the handle designed as a stylized crocodile, green basalt blade fixed by rotan, slightly dam., blade loose

L: 70 cm (4210/25)

PROVENANCE: COLL. BRETSCHNEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: HEINZ KELM, KUNST VOM SEPIK, BAND III, BERLIN 1968, ABB. 513

€ 300 - 450

Zaire

18 Lanze und Speer

Vierkantschaft aus Eisen, zweiteilig, mit Umwicklung aus Kupferband, Eisenspitze mit geschwungener Kontur, erhabener Mittelrippe und vier paarweise angeordneten Bohrlöchern, Spuren von Korrosion am Schaft; Speer mit Holzschaf, aufgesteckte Tülle mit Spitze aus Eisen, verziert mit geometrischen Ritzmustern

Lance and spear

iron shaft in two parts with copper bands wrapped around, iron tip with curved contours, raised middle ridge and four holes arranged in pairs, small traces of corrosion; the spear with wooden shaft with an iron tip affixed to it, decorated with incised geometrical ornaments

L: 1,75 m (4210/40)

€ 40 - 60

Papua-Neuguinea

19 Speer

zweiteiliger Bambusschaf (besch., Bruchstelle), Holzspitze mittels Rotan und Orchideenbast fixiert, zusätzlich mit schwarzer teerartiger Masse verstrichen, eingearbeitete Widerhaken aus kleinen Holzspießen (größtenteils best. oder ganz ausgebrochen)

Spear

bamboo shaft in two parts (damaged, broken at one point), wooden tip affixed by rotan and orchid bast, black tar-like mass, barbs of small wooden splinters (damaged, missing in parts)

L: ca. 1,83 m (4210/40 A)

€ o.L.

Missionarssammlung, Adolf Kirchner



Die Sammlung des österreichischen Missionars **Adolf Kirchner** aus Graz dokumentiert eine frühe ethnographisch orientierte Sammlungstätigkeit. Vor über 100 Jahren sammelte er alltägliche Objekte, wie ein Wickeltuch der ethnischen Gruppe der Ewe, oder Waffen der verschiedenen Tuareg Gruppen. Besonders Objekte aus Leder waren in seinem Sammlungsfokus. Lange Zeit blieben seine Objekte in Familienbesitz und gelangen nun zum Aufruf.

The collection of the Austrian missionary **Adolf Kirchner**, Graz documented an early ethnographic orientated collection. Over 100 years ago he collected weapons from the different Tuareg groups or daily usage objects like a fine Kente cloth from the Ewe people. He had a special focus on leather objects. For a long time the objects stayed in his family and are now first time on sale.



20

Mauretanien

20 Tongefäß auf Standfuß

schwarz geschlammte Terrakotta, einem scheibenförmigem, leicht aufgewölbtem Standfuß entwachsen vier bogenförmig emporgreifende Streben die das eigentliche längsrechteckige Gefäß tragen, verhältnismäßig kleine runde Öffnung auf der Oberseite, mit separat gearbeitem Deckel verschließbar, auf einer Schmalseite ist ein Ausguß angearbeitet, der Gefäßkorpus ist mit eingeschnittenen linearen und bogenförmigen Ornamenten verziert, min. best., kleine Fehlstelle an Deckel und Standfuß

Vessel on openwork foot

terracotta with a blackish coating, a disc-shaped slightly bulging base with grooves is surmounted by four bow-shaped struts which are supporting a rectangular vessel, small circular opening with lid on top, a spout on one short side, the body of the vessel decorated with incised linear and bow-shaped ornaments, slightly dam., two minor missing pieces (lid and base)

H: 25,5 cm; B: 21,5 cm; T: 12 cm, um 1900 (4241/13)

€ 200 - 300

Ewe, Ghana

21 Kente-Tuch

aus zusammengenähten Bahnen bestehend, in den Farben gelb, rot, schwarz und weiß gehalten, guter Erhaltungszustand;

Kente-Tücher werden als Umschlagtücher um den Körper gewickelt und über die linke Schulter geworfen getragen. Diese reich gemusterten bunten Tücher aus Baumwolle (oft auch Seide) zählen auch heute noch zu den wertvollsten Stoffen Westafrikas.

Kente cloth

consisting in ribbons sewn together, yellow, red, black and white coloured, in a good state of preservation; Kente-cloth are worn wrapped around the body and slung over the left shoulder. These ornamented and colourful cotton cloths are very precious even today.

200 x 114 cm, um 1900 (4241/8)

VGL. LIT.: K. BAUER, AFRICAN STYLES, KLEIDUNG UND TEXTILIEN AUS AFRIKA, UNIVERSITÄT BAYREUTH 2001, S. 159 F.

€ 200 - 300

Tuareg, Nordafrika

22 Schwert

Eisenklinge, Leder, Klängenende abgerundet, lederumwickelter Griff mit Messingknopf, Lederscheide mit Prägemustern, zwei Befestigungsschlaufen, Gebrauchsspuren

Sword

iron blade, leather, rounded end of the blade, leather-wrapped grip with brass knob, leather sheath with stamped patterns, two loops for fixation, signs of usage

L: 90 cm, um 1900 (4241/4)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 186

€ 200 - 300

Fon, Benin

23 Zeremonialaxt

Eisenklinge, Holz, durchbrochen gearbeitete Klinge mit eingeritzten Schuppenornamenten, am Stiel rechteckiger Metallfortsatz mit ähnlicher Verzierung, guter Erhaltungszustand;

Ceremonial axe

iron blade, wood, open worked blade with scratched scale ornamentations, handle with rectangular metal appendix with similar decoration, in a good state of preservation;

L: 50 cm, um 1900 (4241/3)

€ 150 - 225

Westafrika

24 Stoßzahn

Elfenbein, teilweise patiniert, kleinere Risse, leicht bestoßen

Tusk

ivory, partly with patina, small fissures, slightly damaged.

L: 39 cm, um 1900 (4241/15)

€ 120 - 180

Tuareg, Nordafrika

25 Messer mit Lederscheide

Eisenklinge, buntes Leder, zweischneidig mit beidseitig eingravierten Schriftzeichen, ankerförmiger Lederknopf und Scheide mit grünen Lederbändern verziert, guter Erhaltungszustand

Knife with sheath

iron blade, coloured leather, double edged with engraved characters on both sides, anchor-shaped leather-knob and sheath decorated with green leather ribbons, in a good state of preservation

32,5 cm, um 1900 (4241/1)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 186 F.

€ 120 - 180

Tuareg, Nordafrika

26 Messer

Eisenklinge, Leder, spitz zulaufende Dreikantklinge, Lederknopf mit weißen und braunen Lederbändern verziert, Scheide ähnlich gestaltet mit Lederquasten und -fransen am unteren Ende, leichte Gebrauchsspuren

Knives

iron blade, leather, tapering three-edged blade, leather knob with white and brown leather ribbons, similar designed sheath with leather tassels and fringes at the end, slight signs of usage

L: 56 cm, um 1900 (4241/7)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 186

€ 120 - 180

Westafrika

27 Speer

Eisen, Holz, Metallklinge mit eingepprägten Verzierungen, langer Schaft, Ende mit Metall umhüllt,
Spear

iron, wood, blade with engraved decorations, long shaft, ending covered with metal, signs of usage

L: 172 cm, um 1900 (4241/12)

€ 80 - 120

Nordafrika

28 Sitzkissen

Leder, gesamte Fläche aufwendig mit geometrischen, farblich abgesetzten Mustern verziert, Rand mit Lederfransen eingesäumt, leichte Gebrauchsspuren (Fransen teilweise fehlend)

Cushion

leather, whole seat decorated with elaborated coloured patterns, fringed rim, signs of usage (fringes partly missing)

DM: 40 cm, um 1900 (4241/10)

€ 80 - 120

Tuareg, Nordafrika

29 Dolch

Eisenklinge, Leder, mit Eisengriff in Ellipsenform, spitz zulaufende Klinge mit beidseitigen Ritzverzierungen, aufwendig gearbeitete Scheide aus verschiedenfarbigem Leder, unteres Ende mit Fransen und Lederquasten verziert, guter Erhaltungszustand

Dagger

iron blade, leather, elliptical iron knob, tapering blade with scratched ornamentations on both sides, elaborate sheath made from coloured leather, ending decorated with fringes and tassels, good state of preservation

L: 32 cm, um 1900 (4241/2)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 186f.

€ 80 - 120

Tuareg, Nordafrika

30 Peitsche

Leder, Holz, Griff mit weißen Lederstreifen verziert, leichte Gebrauchsspuren

Whip

Leather, wood, handle decorated with leather strips, signs of usage

L: 115 cm, um 1900 (4241/5)

€ 50 - 75

Ostafrika

31 Köcher mit 3 Pfeilen

Leder, Holz, Metall, lederner Köcher mit zwei Befestigungsschlaufen, drei intakte Pfeile mit Metallspitze und Pfeilschaft, Gebrauchsspuren
Quiver with 3 arrows

leather, wood, metal, quiver with two loops for attachment, three complete arrows with metal arrowheads and one arrow shaft, signs of usage

L: 70 cm, um 1900 (4241/11)

€ 40 - 60

Fon, Benin

32 Konvolut: 3 Tierfiguren

Gelbguß mit Patina, eine Löwen- und zwei Krokodilfiguren, sehr feine Verarbeitung, guter Erhaltungszustand

Group of 3 animal figures

brass with patina, a lion and two crocodile figures, very good workmanship, in a good state of preservation

L: 6 cm bzw. 12, 5 cm, um 1900 (4241/14)

€ 30 - 45

Tuareg, Nordafrika

33 Fliegenwedel

Leder, Holz, Griff mit weißen und braunen Lederstreifen verziert, Quaste aus braunem Leder, Gebrauchsspuren

Fly whisk

leather, wood, handle decorated with brown and white leather ribbons, tassel made from brown leather, signs of usage

L: 39 cm, um 1900 (4241/6)

€ 20 - 30

Tuareg, Nordafrika

34 Schuhe

Leder, nach vorne spitz zulaufend, eingepprägte Kreisornamente, Gebrauchsspuren

Shoes

leather, tapering to the end, engraved circular ornaments, signs of usage

L: 29,5 cm, um 1900 (4241/9)

€ 20 - 30

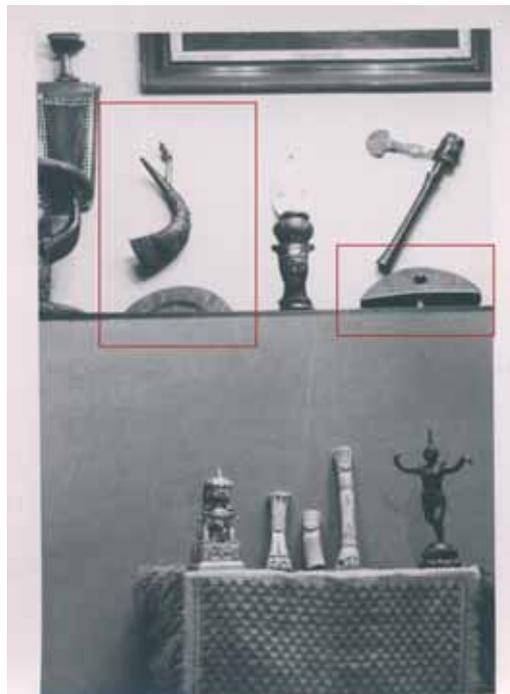
Objekte aus der Sammlung Walschaert, Antwerpen



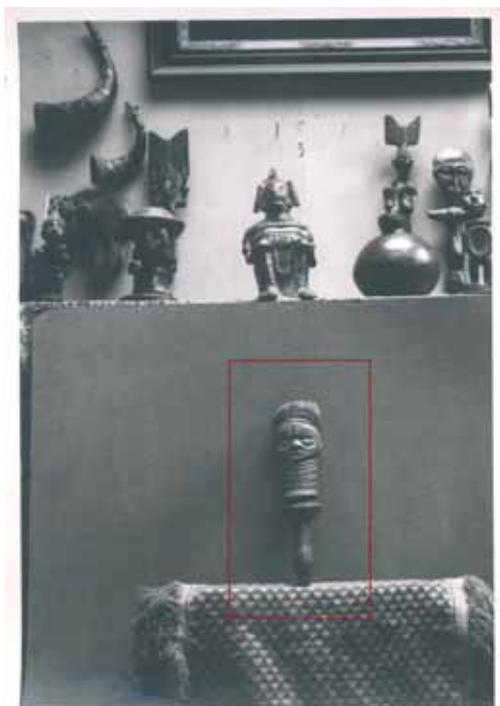
Lot 39



Lot 41 Lot 36



Lot 43 Lot 44 Lot 42



Lot 38



Lot 40



Lot 45

Photos aus der Sammlung Walschaert um 1950/60 mit Objekten in dieser Auktion
Photos from the Walschaert collection around 1950/60 from this sale.



35

Yaka, Zaire

35 Schlitztrommel

Holz, rotbraune Patina, zylinderförmiger Körper, bekrönt von einem menschlichen Kopf mit einer stilisierten Helmfrisur, stammestypische Gesichtszüge (v.a. Nase), leicht besch., Risse, Gebrauchsspuren; bei den Suku und Yaka sind Schlitztrommeln Symbole der Heiler/Wahrsager and visuelle Metaphern für den Wahrsager selbst; sie benutzen sie auf vielfältige Weise während der Behandlung eines Patienten: wenn sie das Haus des Patienten betreten, um anzuzeigen wo sie sich befinden, der Wahrsager benutzt die Trommel während der Behandlung auch als Sitzgelegenheit, kleinere Trommeln werden auch zur Verabreichung von Medizin eingesetzt, außerdem werden diese gespielt wenn sich Heiler zur Beerdigung eines befreundeten Heilers versammeln.

Slit drum

wood, reddish-brown patina, an elongated cylindrical body, crowned by a human head with stylized helmet-like coiffure, tribe typical facial features (esp. nose), slightly dam., cracks, signs of usage; among the Suku and Yaka people slit drums are emblems of healers/diviners and visual metaphors for the diviners themselves; diviners use them in a variety of ways during a patient's treatment: as they walk to their clients houses, they play slit drums so that people know where they are, the diviner may sit on the slit drum during sessions with the patient, small drums can also serve as cups for administering medicine they are also used when diviners gather for the funeral of a fellow diviner to celebrate the person's life.

H: 42 cm (4269/8)

VGL. LIT.: ARTHUR P. BOURGEOIS, ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, S. 101, ABB. 89

€ 2.900 - 4.350

Holo, Angola

36 Stehende Figur

helles Holz, schwarze Farbe, Stoff, Kaurischnecken,, über runder Plinthe geschnitzt, fast bis zu den Schultern in Stoff eingenäht, in dem auch kleine Äste integriert sind, Gesicht mit großen Augen und eingebrannten Tatauierungen und Brauen, Kaurischnecke an der Stirn, schwarz eingefärbte Frisur, Scheitelloch, min. best.,

bei vielen Holo-Objekten kann keine genauere Aussage über deren Verwendungszweck gemacht werden. Hier könnte es sich um eine Zauberfigur "mvunzi" handeln, die Menschen vor bestimmten bösen Geistern beschützt. Sie wird meist vom wichtigsten Wahrsager besessen, der sie auch in Fällen von Diebstahl einsetzt, sie hat also nicht nur einen schützenden, sondern auch einen offensiven Charakter, da er gegen böse Geister vorgeht, indem er diesen ein noch größeres Übel auferlegt.



36

Standing figure

light brown wood, black paint, fabric, kauri snails, carved over round plinth, almost up to the shoulder sewed in fabric with small branches integrated, face with big eyes and burned tattoos and brows, kauri snail at the forehead, coiffure painted black, hole at the apex, min. dam.;

only little is known about the use of Holo objects. This probably is a magic figure "mvunzi", which protects humans against certain evil spirits. The main fortune teller possesses such "mvunzi", who employs them in cases of sickness, for theft or for the hunt. In many cases, for example with theft, a "mvunzi" possesses not only a protective function, but also an offensive character by acting against the evil spirit and imposing on it an even greater evil.

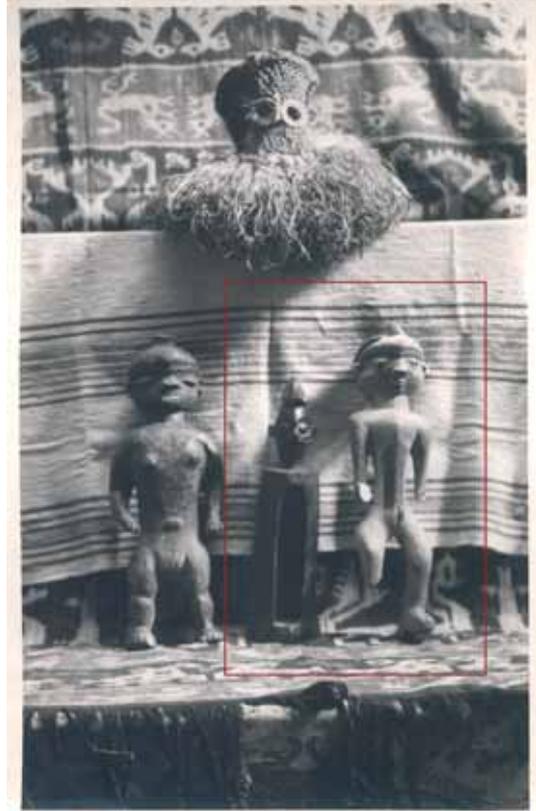
H: 27,5 cm (4269/4)

VGL. LIT.: NEYT, FRANCOIS: DIE KUNST DER HOLO, MÜNCHEN 1982, S. 72, ABB. 33

€ 2.900 - 4.350



37



Lot 35 Lot 37

Pende, Zaire

37 **Stehende Figur**

leichtes Holz, schwarze, beige und weiße Pigmentreste, auf leicht gebeugten Beinen mit kräftigen Füßen stehend, schmaler Torso mit farblich abgesetzter geometrischer Erhöhung, frei gearbeitete Arme, kräftige Schulterpartie, sehr kurzer Hals, großer Kopf mit farblich akzentuierten Augen und dreiteiliger Frisur, besch., Insektenfraß, Risse, Fehlstellen (Hände, rechter Unterschenkel und Fuß)

Standing figure

light wood, black, beige and white remains of pigments, standing on slightly bent legs with strong feet, narrow torso with geometrical pattern accentuated by colour, free worked arms, strong shoulders, very short neck, big head with eyes accentuated by colour and three-parted coiffure, dam., insect caused damage, cracks, missing pieces (hands, right lower leg and foot)

H: 52 cm (4269/10)

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 143, ABB. 24

€ 1.700 - 2.550

Kuju, Kongo

38 Kopf "ebongo"

Holz, glänzende Patina, rote, grüne, weiße und schwarze Farbe, aufspitz zulaufenden Stab Kopf des Schlangengottes "ebongo", langer Hals mit bunt eingefärbten Ringen beschnitzt, flaches Gesicht mit spitzen Zähnen und geometrischen Skarifikationen, aufwändige, fein ausgearbeitete Frisur, min. best., Fehlstellen;

die Initiation der Knaben wurde abgeschlossen mit der Offenbarung des Schlangengottes "ebongo", der in Gestalt eines Kopfes vorgeführt wurde; bei den die Zeremonie begleitenden Tänzen wurden in leuchtenden Farben bemalte Köpfe, die auf Stöcken befestigt waren, unter einem langen Gewand von einem verborgenen Träger mit ausgestreckten Armen über den Kopf gehalten; meist sind diese mit schmalen Augen, kleinen Ohren und einem offenen Mund mit kleinen, spitzen Zähnen versehen.

Head "ebongo"

wood, shiny patina, red, green, white and black paint, head of the snake god "ebongo" on tapering staff, long neck carved with coloured rings, flat face with sharpened teeth and geometrical scarification marks, elaborate coiffure, min. dam., missing pieces;

the initiation of boys was completed with the revelation of the snake god "ebongo" in form of a head; at the accompanying dances headspainted in bright colours fixed on a staff were held over the head of the hidden dancer; in most cases these heads are featured with small eyes, little ears and an open mouth with sharpened teeth.

H: 43,5 cm (4269/9)

VGL. LIT.: J. KERCHACHE, J.-L. PAUDRAT, L. STEPHAN, DIE KUNST DES SCHWARZEN AFRIKA, FREIBURG, BASEL, WIEN 1988, S. 579

€ 1.700 - 2.550



38

Mbala, Zaire

39 Stehende männliche Figur

Holz, braune, krustierte Patina, Pigmentreste, verkürzte Beinpartie, zylindrischer Rumpf, angewinkelte, erhobene Arme, kräftiger Hals, Kopf mit roten und weißen Pigmentresten, Frisur mit Stirnkamm und Nackenzopf, leicht best., Fehlstelle (linker Fuß), Risse;

bei den Mbala handelt sich um einen kleinen, praktisch noch unerforschten Stamm; diese Figur fand wahrscheinlich bei Heilungszeremonien Verwendung

Standing male figure

wood, brown, encrusted patina, remains of pigments, shortened legs, cylindrical trunk, angled, raised arms, strong neck, head with red and white remains of pigments, headdress with forehead comb and plait on the rear, slightly damaged, missing pieces (left foot), cracks; the Mbala are a very small virtually unexplored tribe; this figure was probably used at healing ceremonies.

H: 18 cm (4269/6)

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 103, ABB. 5

€ 1.500 - 2.250

Yaka, Zaire

40 Schlitztrommel

Holz, braune, glänzende Patina, schwarze Farbe, zylinderförmiger Rumpf, bekrönt von einem Kopf mit plastisch akzentuierten Gesichtszügen und einer schwarz eingefärbten Kopfbedeckung, stammestypisches Aussehen, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen (Nase);

die Schlitztrommel wurde von Wahrsagern als Musikinstrument, Behältnis und Sitzgelegenheit benutzt.

Slit drum

wood, brown shiny patina, black paint, cylindrical trunk, crowned by a head with accentuated facial features and black headgear, tribe typical look, signs of usage, small missing pieces (nose); this slit drum was used by the diviner as musical instrument, container and stool.

H: 36,5 cm (4269/7)

VGL. LIT.: ARTHUR P. BOURGEOIS, ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, S. 105

€ 1.500 - 2.250



39



40



41

Pende, Zaire

41 Stehende weibliche Figur

Holz, Pigmentreste, über runder Plinthe geschnitzt, frei gearbeitete Arme, in der linken Hand Loch (hielt evtl. einmal einen Gegenstand in der Hand), gebohrte Löcher im Brust- und Torso-bereich, stammestypische Gesichtszüge mit Tatauierungen, spitz zulaufende Kopfbedeckung, gesamte Figur mit Pigmentresten bedeckt, besch. (großer Riss auf der Rückseite), Fehlstellen (rechter Arm); Figuren der Pende sind sehr selten, tragen aber die gleichen Züge wie deren Masken.

Standing female figure

wood, remains of pigments, carved over circular plinth, free worked arms, hole in the left hand (which is where the object was probably placed before), drilled holes in the breast- and torso area, tribe typical facial features with tattoos, tapering headgear, whole figure covered with remains of pigments, dam. (crack at the backside), missing pieces (right arm); figures of the Pende are very rare, but they show the same characteristics as their masks.

H: 31,5 cm (4269/5)

€ 1.500 - 2.250



42

Kuba, Zaire

42 Dose

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, halbmondförmig mit rechteckigem Aufsatz, mit zahlreichen geometrischen Mustern beschnitzt, Knauf in der Mitte, Gebrauchsspuren;

die Frauen der Kuba besaßen derartige Kästchen, in denen sie Kosmetika, Nadeln, Perlen und andere persönliche Besitztümer aufbewahrten.

Box

wood, darkbrown glossy patina, sickle-shaped with rectangular attachment, decorated with various geometric patterns, knob in the middle, signs of usage;

the Kuba women owned boxes like this where they put cosmetics, needles, beads and other personal possessions.

L: 29 cm (4269/3)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 70

€ 1.000 - 1.500

Kuba, Zaire

43 Dose

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, halbmondförmige Dose, von allen Seiten reich mit feiner geometrischer Ornamentik beschnitzt, min. best.; dutzende traditionelle Kuba-Muster können identifiziert und benannt werden, obwohl die Namen regional etwas variieren. Das Muster auf der Vorderseite der Schachtel ist ein modifiziertes "imbol".

Box

wood, darkbrown glossy patina, sickle-shaped box, decorated with elaborate geometrical ornaments all over, min. dam.,

dozens of traditional Kuba designs can be identified and named, although the names are varying from region to region. The ornament on the front side of the box is a modified "imbol".

L: 29 cm (4269/2)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 70

€ 1.000 - 1.500



43

Kuba, Zaire

44 Trinkhorn

Büffelhorn, schwarze glänzende Patina, gebogene Form, mit verschiedenen Ornamenten verziert, Bohrung zur Aufhängung, min. best.; derartig bearbeitete Trinkhörner sind für hochgestellte Persönlichkeiten reserviert. Die gleichmäßigen Gestaltungselemente erinnern an weibliche Kuba-Skarifikationen.

Drinking horn

buffalo horn, black glossy patina, curved form, decorated with several ornaments, hole for attachment, min. dam., drinking horns like this are exclusively made for persons of high rank. The constant design reminds of female Kuba sacrifice marks.

L: 25 cm (4269/1)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 72

€ 800 - 1.200



44



45

Yaka, Zaire

45 Würdestab

Holz, braune fleckige Patina, Metall, oberes Ende mit männlicher Figur beschnitzt, stark verkürzte Beinpartie, langer, zylinderförmiger Torso mit eng am Körper gearbeiteten Armen, Hände auf den Hüften ruhend, trägt Metallring um den Hals, bärtiges Gesicht mit Metallnägeln als Augen, Kopfbedeckung, leicht best.

Dignitary staff

wood, brown spotty patina, metal, the upper part of the staff is carved with a male figure, with shortened legs, a long cylindrical torso, the arms carved close to the body, both hands resting at the hips, wearing a metal ring around the neck, bearded face with metal nails inserted as eyes, headgear, min. dam.

L: 136 cm (4269/11)

€ 3.200 - 4.800

Westafrika

46 Klopfer

schweres Holz, rotbraune Glanzpatina am Griff, matte dunkelbraune Patina am Korpus, ca. 18 cm langer Griff mit rundem Querschnitt, ovaler Korpus, unterseitig geglättet, oberseitig mit stilisiertem Krokodil und linearer Ritzornamentik beschnitzt

Beater

heavy wood, handle with reddish brown shining patina, dull dark brown patina, handle of about 18 centimeters in length and circular in cross-section, an oval beater, flattened on the underside, while carved with a stylized crocodile and linear incised ornaments on top

L: 40 cm (4277/10)

€ 350 - 525

Zaire (?)

47 Hocker (?)

Holz, schwarzbraune Krustenpatina, auf gabelförmig angelegten Füßen, eine kleine runde Sitzfläche mit leicht nach oben gebogenen pflockartigen Verlängerungen nach vorne und hinten, Bohrlöcher an beiden Enden zwecks Tragevorrichtung, Nagelzier, min. best., Farbablplatzungen

Stool (?)

blackish-brown encrusted patina, fork-shaped feet, supporting a small seat, circular in form, with projections on both sides that are slightly bent upwards, pierced and applied with cord for support, decorated with brass tags, slightly dam., paint rubbed off

H: 13,5 cm (4277/26)

€ 200 - 300

48 Pfeifenstiel

rötliches Holz, glänzende Patina, Eisen, korrodiert, nur fragmentarisch erhalten

Pipe tube

reddish wood, shining patina, iron, corroded, fragment

L: 35 cm (4172/20)

€ 25 - 40

FULBE, Westafrika

49 Messer

Holz, Eisen, korrodiert, einfache Form, feine Rillen in der Klinge, besch.

Knife

wood, iron, corroded, plain form, fine grooves in the blade, dam.

L: 37 cm (3671/101)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: WAFFEN AUS ZENTRAL-AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1985, S.133

€ 20 - 30

MANO, Liberia

50 Maske

Holz, schwarze Glanzpatina, stellenweise krustiert, Metallstreifen, ovale Form mit rund vorgewölbter Stirn und spitz zulaufendem Kinn, durchbrochene Augen sind mit Metallblech eingefasst, ein vertikaler Metallstreifen zierte den Rücken der klobigen dreieckigen Nase, vorgewölbter Mund mit geschwungener Oberlippe, Ritztatauerungen, best., rückseitig kleine Fehlstellen am Rand, auf Sockel montiert

Mask

wood, shining black patina, encrusted in some areas, metal, of oval hollowed form with a bulging forehead and a chin tapering to a point, pierced eyes framed by metal sheet, a big triangular nose with a protruding mouth with curved upper lip, incised tattoos, slightly dam., minor missing parts at the rear (at the rim), on base

H: 23,5 cm (4257/10)

PROVENANCE: COLL. MICHAEL RHODES, NEW YORK, USA

€ 1.400 - 2.100



50

KISSI, Sierra Leone

51 Steinfigur "pomdo"

Stein, teilweise krustierte, dunkle Patina, kniende weibliche Figur, insgesamt sehr gedrungene Formen, Arme und Beine mit Skarifikationen bedeckt, relativ grobe Gesichtszüge mit breiter Nase und großem Mund, leicht best.; die Kissi glauben, dass die Figuren ihre Vorväter darstellen; beim Tod eines Häuptlings oder einer wichtigen Dorfpersönlichkeit wird der "pomdo" (=der Tote) im Reisfeld oder neben einem von dem Verstorbenen gepflanzten Baum vergraben.

Stone figure "pomdo"

stone, partly encrusted, dark patina, kneeling female figure, very compact forms, arms and legs covered with scarifications, rather coarse facial features with a broad nose and a big mouth, min. dam.,

the Kissi believed that these figures personated their forefathers; when a chief or another important person died the "pomdo" was buried in a rice field or next to a tree planted by the deceased.

H: 20 cm (4249/13)

PROVENANCE: COLL. LEJEUNE, HAREN, NETHERLANDS

€ 400 - 600

MENDE, Sierra Leone

52 Stehende weibliche Figur "minsereh"

Holz, schwarze Patina, kräftige Körperformen, akzentuierter Bauchnabel, zahlreiche Schmucktautas im Hüft-, Bauch- und Schulterbereich, frei gearbeitete Arme, ringförmige Wülste am Hals, aufwendig ausgearbeitete Frisur, min. besch., leichter Farbabrieb, Risse, auf Sockel montiert; Figuren sind bei den Mende wesentlich seltener als Masken (es gibt ausschließlich weibliche Figuren), sie tragen die gleichen Züge wie die Masken der Bundu-Gesellschaft; im Dienst der Yassi-Gesellschaft vermitteln sie mit Hilfe der Priester zwischen Geistern und Menschen und werden im Orakel befragt.

Standing female figure "minsereh"

wood, black patina, vigorous body, accented navel, numerous tattoos in the area of the hips, the abdomen and the shoulders, free worked arms, circular bulges around the neck, elaborated coiffure, min. dam., paint rubbed off, cracks, on socle;

figures of the Mende are even more rare than masks (there are only female figures), they are very similar to the masks of the Bundu-society; these figures are used by the members of the secret society of women Yassi, practising fortune-telling and healing.

H: 55,5 cm (4251/14)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: K. -F. SCHAEGLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN/BERLIN 1994, S. 281

€ 3.300 - 5.000



52

33

53 Kopfskulptur "nomoli"

Speckstein, hervortretende Augen, negroide Nase und breiter Mund, eine Art Stirnband grenzt das Gesicht von der Schopffrisur ab, min. best., kleine Fehlstellen (Hinterkopf, Nase), auf Sockel montiert; diese Figuren wurden in Liberia, Sierra Leone, Guinea und der Elfenbeinküste gefunden, z.T. in geologischen Schichten, die 10 bis 12 m unter der Erdoberfläche liegen und ein sehr hohes Alter der Skulpturen vermuten lassen.

Diese meist männlichen Figuren wurden bei Fruchtbarkeitsriten verwendet, die eine gute Reisemte gewährleisten sollten. Die Haltung den "nomoli" gegenüber ist nicht von Ehrfurcht getragen; wenn die Ernte nicht zufriedenstellend ausfiel, konnte es vorkommen, daß die Steinfigur zeremoniell ausgepeitscht wurde, wodurch sie beschädigt oder sogar zerstört werden konnte.

Head sculpture "nomoli"

Lime stone, protruding eyes, negroide nose and broad mouth, a kind of bandeau divides face from the tufted hairstyle, min. dam., small missing pieces (head, nose), on socle;

Those figures were found in Liberia, Sierra Leone, Guinea and the Ivory Coast, partly they were laying 10 to 12 m beneath the ground, so a high age could be assumed. Those mostly male figures were used at fertility rites to give a good rice harvest. Their attitude against the "nomoli" is not affected by reference for them; if the harvest was not satisfying, it might have happened that the stone figures were whipped, sometimes until they were damaged or even destroyed.

H: 6,5 cm (4261/4)

VGL. LIT.: TAGLIAFERRI, A./HAMMACHER, A.: DIE STEINERNEN AHNEN. ALTE STEINPLASTIK AUS SIERRA LEONE & GUINEA, GRAZ 1974, ABB. 18.

€ 340 - 520

54 Horn

Elfenbein, honigfarbene Patina, schlichtes Instrument, besch. am unteren Bereich, Fehlstellen

Horn

ivory, honeybrown patina, simple in form, damaged at the bottom, missing parts

L: 22 cm (4272/18)

VGL. LIT.: DORAN H. ROSS (ED.), ELEPHANT, THE ANIMAL AND ITS IVORY IN AFRICAN CULTURE, LOS ANGELES 1992, S. 25

€ 140 - 210

BIDYOGO, Guinea Bissau

55 Haifisch-Maske mit Klappkiefer "n'tempa"

Holz, schwarze und weiße Bemalung, Schnur aus Pflanzenfasern, Eisenklammern, min. besch., auf Sockel;

Tiermasken (z.B. Büffel, Vogel, Nilpferd, Haifisch, Sägefisch) wurden in den Tänzen beim Übergang von einer Altersklasse in die andere getragen.

Shark mask "n'tempa"

wood, painted in black and white, with movable jaw, string of plant fiber for fixing, iron clamps, on base;

animal masks (f.e. buffalo, bird, hippo, shark, sawfish) were worn at passage ceremonies from one age group to another.

H: 34 cm (3928/93)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

VGL. LIT.: U. WEINHOLD, THE ETERNAL FACE, AFRIKA MUSEUM BERG EN DAL, 2000, S. 164, NR. 19

€ 280 - 420

56 Stehende weibliche Figur

Holz, berieben, glänzende Patina, ehemals ein Behältnis auf dem Kopf tragend, Skarifikationen an Hals, Rücken und Bauch, besch. (Fehlstelle am Gefäß, Reparatur am Ohr), auf Sockel

Standing female figure

wood, shining patina, originally supporting a receptacle on the head, scarification marks at the neck, back and abdomen, damaged, missing parts (receptacle), indigenous repair (ear), on base

H: 36,5 cm (4053/8)

PROVENANCE: COLL. ZAKE (UNTIL 1987), HEIDELBERG, GERMANY

COLL. SUHR, CANADA

€ 250 - 380

BAMBARA, Mali

57 Antilopentanzaufsatz "tijwara", männlicher Typus
helles Holz, mittelbraune matte Patina, aufrecht-
eckige Basis (mit vier Bohrlöchern zur Befesti-
gung) gearbeitet, ein stilisierter Körper mit mit
sanft ausgeschwungenem Hals, dessen eleganter
Schwung durch die in vierfachem Bogen
angelegte Mähne wiederholt wird, ein stark über-
längter schlanker Kopf der von kerzengerade
emporsteigenden geriefelten Hörnern bekrönt
wird, verziert mit Kerbschnitt, min. besch., Risse,
min. Fehlstellen durch Insektenfraß am Kopf,
Reparaturstellen (beide Hörner an der Basis), auf
Metallplatte montiert;

das religiöse und soziale Leben der Bamana
wurde von sechs Initiationsbünden bestimmt,
die jeder männliche Stammesangehörige
nacheinander durchlaufen mußte. Jede Initiations-
stufe war mit dem Gebrauch bestimmter Masken-
typen verknüpft. Die "tijwara"-Aufsätze gehören
zur 5. Stufe. Angehörige derselben sollten durch
rituelle Tänze die Fruchtbarkeit der Felder för-
dern. Die Masken traten immer als männlich-
weibliches Paar auf, das die Sonne und die Erde
und deren Bedeutung für das menschliche Le-
ben symbolisierte.

Antelopes headdress "tijwara", male type
wood, dull middlebrown patina, a stylized body
with a slightly curved neck rising from a rectangular
base (with four holes for attachment), the mane
arranged in four bows, a narrow elongated head
surmounted by two long notched horns, slightly
dam., cracks, small missing parts because of
insect caused damage (snout), indigenous repairs
(both of the horns at the base), on metal plate;
the religious and social life of the Bamana people
was determined by six initiation communities.
Each level of initiation was represented by a
special mask type. The "tijwara headdress"
belongs to the fifth level. Its members had to
encourage a good harvest by celebrating their
masquerades. The masks used to appear in pairs
male-female, symbolizing the sun and the earth
and their meaning for human life.

H: 118 cm (4267/19)

PROVENANCE: COLL. VAN HAAS, NETHERLANDS

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GE-
SICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BAR-
BIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997

J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANISCHE KUNST
AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, S. 200
FF.

€ 4.000 - 6.000



57



58

58 Antilopen-Tanzaufsatz "tjiwara"

Holz mit dunkel- bis rotbrauner Patina, ein großes Tier ein kleineres auf dem Rücken tragend (weiblicher Typus), stilisierte, überlängte Körperformen: mit kurzen geraden Beinen auf einer rechteckigen Basis stehend, ein langgezogener seitlich abgeflachter Körper, schlank emporsteigender, sanft geschwungener Hals, sehr schmaler Kopf mit senkrecht aufsteigenden Hörnern und lang herabgezogener Nase, eingeritzte Kreisornamentik und Kerbschnitt, min. best., Reparaturstelle (rechtes Horn), auf Sockelblock montiert

Antelope dance-crest "tjiwara"

wood, dark and reddish patina, the bigger animal carrying a smaller one, female type, stylized longish body-shape: short legs, standing upon a rectangular base, alongish flattened body, softly curved neck, very narrow head with vertical horns and a long nose, incised circular pattern and notches, slightly dam., repair (right horn), on socle

H: 88 cm (3769/7)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: J. KERCHACHE, J.-L. PAUDRAT, L. STEPHAN, DIE KUNST DES SCHWARZEN KONTINENTS, FREIBURG, BASEL, WIEN 1988, ABB. 300

€ 2.800 - 4.200

59 Stehende Figur

Holz, dunkelbraune, glänzende Patina, Metall, u-förmig angelegte Beinzone, zylindrischer Torso, frei gearbeitete Arme, kräftige Schulter-/Brustpartie, konischer Kopf mit spitz zulaufendem Kinn, überlängte Gesichtszüge, linkes Ohr mit Ohrring, kappenartige Kopfbedeckung/Frisur, leicht best., Risse, Fehlstellen (Füße), auf Sockel montiert; es handelt sich hier um eine Figur des Jo-Bundes, "jo" steht für "unsere alten Dinge", "unser Brauchtum" und die dazugehörigen Riten finden alle 7 Jahre statt; die Initiation in den "jo" umfasst harte psychische und physische Prüfungen, die den Charakter des Individuums formen helfen und die Erkenntnis und Moral der Probanden fördern sollen. Die Figuren werden im Rahmen ritueller Waschungen regelmässig mit Bürsten aus Hirseähren gereinigt und weisend deshalb meist eine glatt polierte Oberfläche auf. Anlässlich eines alljährlich stattfindenden Ritus, werden sie zudem mit einem speziellen Öl getränkt, was ihnen ein glänzendes Aussehen verleiht.

Standing figure

wood, dark brown, glossy patina, metal, u-shaped leg zone, cylindric trunk, free worked arms, massive shoulders, conic head with tapering chin, overlength facial features, left ear with earring, cap-like headgear/coiffure, slightly dam., fissures, missing pieces (feet), on socle; this is a figure of the Jo-Society, "jo" stands for "our old things", "our traditions" and the appendant rituals take place every 7 years; the initiation to "jo" includes hard physical and psychical tests to form the character of the individual. In the context of ritual ablutions the figures are scrubbed with brushes made from millet spikes so they have a smooth polished surface. Every year there is a ritual where these figures are moisted with a special oil, so they get a glossy complexion.

H: 46,5 cm, um 1900 (4260/6)

PROVENANCE: COLL. ANTONIO RIVELINO, MILAN, ITALY

€ 2.700 - 4.050



59

60 Stehende weibliche Figur

korrodiertes Eisen, schmale Figur, frei gearbeitete Arme mit stilisierten Händen, helmartige Kopfbedeckung, beide Füße fehlend, auf Metallsockel montiert;

wahrscheinlich Teil eines Stabes, diese erfüllten eine Reihe unterschiedlicher Aufgaben, sowohl öffentlicher, politischer, als auch privater und spiritueller Natur, sie waren als Statusemblem an der Schwelle von Familiengrundstücken platziert und kennzeichneten dort die Stelle, an der die Familienmitglieder ihre Opfergaben niederzulegen pflegten.

Standing female figure

corroded iron, narrow figure, free carved arms with stylized hands, helmet-like headgear, both feet missing, on socle;

probably the upper part of a staff; which had to fulfill different tasks of public, political, but also private and spiritual nature, being status symbols they were placed at the swell to family properties and marked the place where sacrifices were placed.

H: 19,5 cm, um 19. Jh. (4267/14)

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANISCHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, S. 49, KAT. 7

€ 1.500 - 2.250



60



61

61 TJIWARA-Tanzaufsatz

Holz, dunkelbraune Patina, horizontaler Typus, geriefelte Hörner, weit ausladend nach hinten gerichtet, langgezogener Kopf auf hohem Hals, der durch ein Metallband zusammengehalten wird (Stil um die Hauptstadt Bamako), verziert durch kleine Punkt-Strich-Ornamentierungen, auf ovale Basis mit fünf Durchbohrungen gearbeitet min. besch. (Hörner, Schwanz)

TJIWARA headdress

wood, dark brown patina, of horizontal form, rising from an oval base pierced around the rim for attachment, long pointed backswept ears and spiralled horns, metal band around the neck, slightly dam. (horns, tail)

H: 34 cm; L: 58 cm (3875/149)

PROVENANCE: COLL. GUYOT, NEUCHÂTEL, SWISS

COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 1.400 - 2.100

62 Anthropomorphe Maske

Holz, braune, matte Patina, spitzoval zulaufende Form, vorgewölbte Stirn, rechteckige, durchbrochen gearbeitete Augen, gerade Nase mit breiten Flügeln, vorspringender Mund, leicht best., Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert

Anthropomorphic mask

wood, brown, dull patina, tapering oval form, bulging forehead, rectangular open worked eyes, nose with broad nostrils, protruding mouth, min. dam., signs of usage, small missing pieces, on socle

H: 39 cm (4257/20)

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANSICHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, S. 108.

€ 800 - 1.200

63 Maskenaufsatz "sogo-ni-kun"

Holz, dunkel patiniert, mit geometrischer Ritzornamentik, hockerartiger Sockel, wohl aus einer Werkstatt der Sikasso-Region, sehr gute Arbeit!

Head crest "sogo-ni-Kun"

wood, dark patina, with incised geometric ornaments, stool-like socle, probably from a workshop of the Sikasso area, elaborated object!

H: 40 cm (3875/56)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANSICHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, KAT. NR. 210

€ 700 - 1.050

64 Figürlicher Stabaufsatz

Holz, braune Krustenpatina, Nagelköpfe als Augen, in Gestalt einer stehenden weiblichen Figur mit schematisierten Körperformen, eine kantige Schulterpartie entsendet frei gearbeitete lange Arme die den schlanken, seitlich eingedrückten Rumpf gleichsam einrahmen, verkürzte Beine entwachsen ohne Füße dem knaufartig ausgebildeten Ende des Würdestabes, der seitlich abgeflachte Kopf mit reduzierten Gesichtszügen wird bekrönt von einer schiffchenförmigen Frisur, Ritzornamentik, min. besch. durch Risse, auf Holzplatte

Figural top of a dignitary staff

wood, encrusted brown patina, the eyes inset with metal tags, in the shape of a standing female figure with schematized forms of the body, square shoulders are merging into free carved long arms "framing" the slender trunk, the head, flattened on both sides shows simplified facial features with a crested coiffure on top, incised ornaments, slightly dam. by cracks, wooden base

H: 28 cm (4251/18)

PROVENANCE: COLL. DRIES VAN WYNSBERGHE

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANSICHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, S. 56/57

€ 600 - 900



65

65 Figürlicher Stabaufsatz

Holz, schwarzbraun patiniert, Silberblechhoehringe, mit stark verkürzter Beinpartie auf kleiner runder Basis stehend, der überlängte schlanke Rumpf wird von frei gearbeiteten Armen begleitet, "schiffchenartige" Frisur, sehr kleines Gesichtsfeld mit Nagelköpfen als Augen, min. besch. durch Risse, auf Sockelplatte montiert; eine "jo nyeleni" Figur, bei denen es sich um Abbilder jener Frauen handelt, die mit dem legendären Ursprung des "jo"-Kultes der Bamana in Verbindung gebracht werden.

Figural top of a dignitary staff

wood, blackish brown patina, silver metal earrings, with shortened legs rising from a small circular base, free carved arms are flanking a slender trunk, crested coiffure, a small facial plane with the eyes inset with metal tags, slightly dam. by cracks, on base;

a "jo nyeleni" figure, an embodiment of women combined with the legendary origin of the "jo-cult" of Bamana society.

H: 21 cm (4251/17)

PROVENANCE: COLL. DRIES VAN WYNSBERGHE

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANISCHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, S. 56/57

€ 600 - 900



66

66 Weibliche Figur "jo nyeleni"

dunkles Holz, glänzende Patina, aufrecht stehend mit leicht abgewinkelten Armen und nach oben gedrehten, stilisierten Handflächen, Oberarme mit eingekerbten Ringen, Kammfrisur, gekerbte Ohren, kleine Ziernägel bilden die Augen, best., kleine Risse, auf Sockel montiert

Female figure "jo nyeleni"

dark-brown wood, shining patina, standing straight with slightly bent arms, stylized hands, incised bracelets in the upper arms, combed hairstyle, notched ears, small metal tags serving as eyes, dam., small cracks, on socle

H: 42 cm (4172/8)

PROVENANCE: COLL. W. EHRENSPERGER, SCHWÄBISCH GMÜND, GERMANY

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANISCHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, S. 142 FF.

€ 420 - 630

67 Türflügel

Holz, mittelbraun patiniert, ein rechteckig eingetieftes Feld, reliefplastisch verziert mit Krokodil und zwei übereinander angeordneten Antilopen, eingeritzte Zackenornamentik in der Randzone, komplett mit Schloß, besch. durch Riß (rückseitig verklammert), Fehlstelle

Door

wood, brown patina, rectangular sunken panel, carved with a crocodile and two antelopes, incised zig-zag pattern at the rim, complete with lock, dam., crack, (repair on the backside), missing part

M: 1,62 x 75 cm (3875/218)

PROVENANCE: GALL. HILT, BASEL (1989), SWISS

COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 560 - 840

68 Maske "ntomo"

Holz, dunkelbraune glänzende Patina, lange, ovale Form, mit 5 Zacken auf dem Kopf (=androgyn Typus), gezackter Stirngrat in Nasenrücken übergehend, runde, durchbrochen gearbeitete Augen, Skarifikationen in der unteren Gesichtshälfte, alte Reparaturstelle, Randlochung, Patina teilweise abgerieben, Gebrauchsspuren, auf Metallsockel montiert;

im ntomo-Bund tanzten die noch Uninitiierten mit derartigen Masken; die häufig unauffällige Mundpartie dieser Masken unterstreicht die zentrale Rolle des ntomo, nämlich die Kontrolle des Wortes und der Wert des Schweigens.

Mask "ntomo"

wood, dark brown glossy patina, of long, oval form, five horns on top of the head (= androgyn typus), lobed crest merging into the rim of the nose, open worked, circular eyes, scarifications in the lower part of the face, indigenous place of repair, pierced around the rim, patina partly rubbed off, signs of usage, on socle;

masks like these were worn by the uninitiated in the ntomo-society; the often unobtrusive mouth emphasizes the role of the ntomo, the control of the words and the virtue of silence.

H: 50 cm (4253/2)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: K.- F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 52

€ 500 - 750



68

DOGON, Mali

69 Stehende Figur mit erhobenen Armen "nommo"
helles Holz, Krustenpatina, schlanke Gestalt mit überlängten Proportionen, säulenartig, ohne Füße einer ovalen Plinthe entwachsende Beine, akzentuierter Nabel, stilisierte Gesichtszüge mit pfeilförmiger Nase, best. (Nase, Mund, Kinn und Brüste), Haarrisse, auf Sockelblock montiert; als erstes Lebewesen das von "amma" geschaffen wurde ist "nommo" die zentrale Figur in Ritus, Kosmologie und Kunst der Dogon. In diesem Fall als Darstellung eines stehenden nackten Mannes, die Arme betend erhoben, als Bild des für die Gemeinschaft verantwortlichen Ahnen.

Standing figure with raised arms "nommo"

light brown wood, encrusted patina, slender body with lengthened limbs, with columnar legs rising from an oval plinth, accentuated navel, stylized facial features with an arrow-shaped nose, dam. (nose, mouth, chin and breasts), hairline cracks, on base;

as the first human being created by "amma", "nommo" represents the central figure in Dogon cosmology, ritual and art. The depiction of a standing man with the arms raised for prayer can be understood as a symbol for an ancestor being responsible for community.

H: 36,5 cm (4257/18)

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: K. EZRA, ART OF THE DOGON, SELECTIONS FROM THE LESTER WUNDERMAN COLLECTION, METROPOLITAN MUSEUM NEW YORK 1988, S. 20

L. HOMBERGER (HRSG.), U. A., DIE KUNST DER DOGON, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1995, ABB. 50/51 S. 88

€ 2.400 - 3.600



69



70

70 Stehende Figur

Holz, matte Krustenpatina, Füße aus quadratischer Plinthe "entwachsend", gebeugte Beine, eng am Körper gearbeitete Arme, kragenartige Vorwölbung im Halsbereich, konisch zulaufender Kopf, Gesicht kaum mehr zu erkennen, besch., Risse, Fehlstellen (Plinthe), auf Sockel montiert; bei derartigen Figuren handelt es sich wahrscheinlich um Schutzgeister, denen Opfer von Familie und Dorf gebracht werden.

Standing figure

wood, dull encrusted patina, feet rising from a rectangular plinth, bent legs, arms worked close to the body, collar-shaped concavity in the area of the neck, conic head, face hardly recognizable, dam., cracks, missing pieces (plinth), on socle; these figures are probably protective spirits to which family and village sacrifices are directed.

H: 37,5 cm (4258/8)

PROVENANCE: COLL. MARCEAU RIVIÈRE, PARIS, FRANCE

VGL. LIT.: ROY, CHRISTOPHER D.: THE DOGON OF MALI AND UPPER VOLTA, MÜNCHEN 1983, S. 1

€ 2.200 - 3.300



71

71 Fragment einer "Kanaga"-Maske

helles Holz, Lederband, Kaolin, Beopferungs-spuren, Helmteil mit rechteckigem Gesicht, große eingeschnittene Augendurchbrüche, schmaler gerader Nasensteg in der Mittelachse, tubusförmiger Mund, Reste von Bemalung, besch. am rechten Ohr, charakteristisches Doppelkreuz fehlend, auf Sockel montiert;

Fragment of a "Kanaga"-mask

light-brown wood, leather ribbon, kaolin, sacrificial traces, helmet with rectangular face, large incised eyes, narrow rectilinear nose in the middle, tubular mouth, remnants of painting, dam. at the right ear, the typical double-cross is missing, on socle; "

H: 56 cm (4172/13)

PROVENANCE: COLL. W. EHRENSPERGER, SCHWÄBISCH G M Ü N D, GERMANY

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, NR. 7, KAT. 16

€ 1.400- 2.100

MARKA, Mali

72 Maske

Holz, dunkelbraune Patina, ovale Form, langgezogene Gesichtspartie, Stirnkamm, viereckige durchbrochen gearbeitete Augen, schmaler, langer Nasengrat, Mund mit zwei sichtbaren Zahnreihen, gesamte Maske mit geometrischen Ritzornamenten beschnitzt, Randlochung, min. besch.;

häufig sind diese Masken mehr oder weniger vollständig mit Kupferplatten bedeckt; die Marka verwenden diese Masken für Zeremonien, die im Zusammenhang mit Fischerei und Landwirtschaft stehen.

Mask

wood, dark brown patina, of oval form, elongated face, forehead comb, rectangular open worked eyes, small long bridge of the nose, mouth with two rows of teeth, whole mask decorated with geometric scratched ornaments, pierced around the rim, min. dam.;

often these type of masks is nearly completely covered with copper plates; the Marka use these masks for ceremonies dealing with fishing or farming.

L: 44 cm (4271/23)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, S. 241, KAT. 13

€ 250 - 375

BOBO, Burkina Faso



73

73 Stehende weibliche Figur

helles Holz, dunkelbraune, teilweise glänzende Patina, mit leicht gebeugten Beinen auf kräftigen Füßen stehend, schmaler, langer Torso, eckige Schulterpartie, dünne Arme, Hände in der Hüftregion ruhend, Kopf mit Kammfrisur, herzförmiges, leicht eingetieftes Gesichtsfeld mit Skarifikationen im Wangen- und Stirnbereich, Insektenfraß, auf Sockel montiert

Standing female figure

light brown wood, dark brown, partly glossy patina, standing on wedged feet with slightly bent legs, slender trunk, angular shoulders, thin arms, both hands resting on the hips, head with comb coiffure, heart-shaped slightly hollowed facial plane with incised scarifications in the forehead- and cheek area, insect caused damage, on socle

H: 90 cm (4243/2)

PROVENANCE: GALLERY, DÜSSELDORF, GERMANY

VGL. LIT.: A. PFEIFFER, M. RUDLOFF, T. FÖRSTER, S. BROCKHAUS, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, 1995, S. 96

€ 1.500 - 2.250

Bobo Dating

74 Zoomorphe Maske

Holz, schwarze, weiße und rote Pigmente, in Gestalt einer Antilope, mit geometrischen Mustern bemalt und beschnitzt, durchbrochen gearbeitetes Maul; hervortretende, stark betonte Augen, runde Löcher am Rand, Insektenfraß, Fehlstellen, Risse, auf Sockel montiert

Zoomorphical mask

wood, black, white and red pigments, in the form of an antelope, painted and incised geometric patterns, open worked mouth, prominent, accented eyes, pierced around the rim, insect caused damage, missing pieces, cracks, on socle

43 cm (4172/26)

PROVENANCE: COLL. W. EHRENSPERGER, SCHWÄBISCH GYMÜND, GERMANY

VGL. LIT.: A. PFEIFFER, M. RUDLOFF, T. FÖRSTER, S. BROCKHAUS, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, 1995

€ 850 - 1.275

75 Kompositmaske

Holz, braun, weiß und rot bemalt, Elemente von Antilope, Hahn und Krokodil in sich vereinend, helmförmiger Kopfaufsatz mit Kamm, konzentrische Kreise als Augen, rautenförmig angeordnete Hörner mit Mittelsteg und trichterförmigem Aufsatz (mit Kaolin), ein langgezogenes, geöffnetes Maul, vollständig überzogen mit farblich abgesetzter, eingeschnittener geometrischer Ornamentik, Lehmverkrustungen, min. besch., Risse, Reparaturstelle (Maul);



74

Mask

wood, brown, white and red pigment, combining elements of antelope, cock and crocodile, helmet-shaped with a comb, concentric circles forming the eyes, diamond-shaped horns with a brace in the middle and a funnel-shaped top, an elongated opened snout, completely covered by incised geometrical ornaments, encrusted with loam, slightly dam., cracks, indigenous repair (snout);

H: 81 cm (3841/9)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: A. PFEIFFER, M. RUDLOFF, T. FÖRSTER, S. BROCKHAUS, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, 1995, S. 90

€ 455 - 700

GURUNSI, Burkina Faso

76 Widdermaske

Holz, braun und schwarz patiniert, Kaolin, Spuren von indigoblauer Farbe, voluminöse, geriefelte Hörner, spitz zulaufende, geöffnete Schnauze, Nasengrat mit Kerbschnitt, schmal geschlitzte, schräg gestellte Augen, Ritzornamentik, min. best., kleinere Fehlstellen; diese Masken stellen hauptsächlich Buschgeister oder andere Geister dar, die animalische Formen angenommen haben.

Mask of a ram

wood, brown and black patina, kaolin, traces of indigoblue-colouring, voluminous, corrugated horns, pointed open snout, ridge of the nose with notched cut, small slit, slope placed eyes, incised ornamentation, min. dam., smaller missing pieces; in most cases this masks show bush or other spirits which took an animal shape.

H: 49 cm (3928/204)

PROVENANCE: H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 350 - 525

LOBI, Burkina Faso

77 Stehende männliche Figur

Holz, braune, matte Patina, hochbeinige, schlanke Gestalt, die Arme gerade neben dem Körper hinabgeführt, über langem Hals ein verhältnismäßig kleiner Kopf mit akzentuiert geschnittenen Gesichtszügen, leicht best., Risse, auf Sockelplatte montiert

Standing male figure

wood, brown, dull patina, a long-legged slender body, arms carved close to the body, a long neck supporting a small head with accentuated facial features, min. dam., fissures, on base

H: 73 cm (4267/18)

PROVENANCE: COLL. FRANCOIS CHRISTIAENS, FRANCE

VGL. LIT.: SCANZI, GIOVANNI FRANCESCO: L'ART TRADITIONNEL LOBI, BERGAMO 1993, S. 215, ABB. 168

€ 1.200 - 1.800





78

78 Figuren paar "bateba phuwe"

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, beide Figuren auf kräftigen Beinen stehend, akzentuierter Bauchnabel, Arme mit stilisierten Händen eng am Körper gearbeitet, eckige Schulterpartie, ausdrucksvolle Gesichter mit betonten Augen, männliche Figur mit "phisa"-Frisur, leicht besch., Fehlstellen (Füße), auf Sockel montiert

Pair of figures "bateba phuwe"

wood, dark brown encrusted patina, both figures standing on strong legs, stressed navel, arms with stylized hands worked close to the body, angled shoulders, expressive faces with accented eyes, male figur with "phisa"-coiffure, slightly dam., missing pieces (feet), on socle

H: 24,5 cm bzw. 23,5 cm (4258/2)

VGL. LIT.: PIET MEYER, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 60, ABB. 8

€ 1.200 - 1.800



79

79 Stehende doppelgeschlechtige Janusfigur

Holz, matte dunkelbraune Patina mit Lehmverkrustungen, auf hohen Beinen stehende weibliche Figur mit leicht zur Seite gedrehtem Oberkörper und nur reliefartig ausgearbeiteten Armen, über langem kräftigem Hals ein Kopf mit grob beschnitzten Zügen und helmartiger Frisur, am Rücken ist ein zweiter Torso in Gestalt einer männlichen Figur in gleicher Manier angearbeitet, min. besch. durch Risse, auf Sockelplatte montiert; neben den normalen "bateba phuwe", den gelähmten "bateba bambar" und den gefährlichen "bateba ti puo" gibt es noch die außergewöhnlichen Personen "bateba ti bala"; "außergewöhnlichen Personen - ti bala". Selbige weisen körperliche Merkmale auf, die unter Menschen nicht üblich sind und zählen auch zu den "gefährlichen Personen", denn sie verfügen über besondere Kräfte.



80

80 Dreibeiniger Schemel mit Tierkopf

Holz, mittelbraune Patina, stellenweise geschwärzt (Stirngrat, Nüstern, Augen, Ohren und Huf), plane sattelförmige Sitzfläche, Tierkopf mit geriefelten Hörnern als Griff, das lange Vorderbein in Gestalt eines Tierbeines mit Huf, min. best., Wasserflecken; möglicherweise ein Werk des Bildhauers Sire Kambire, Gaoua - oder aus seinem Umkreis

Three-legged stool with animals head

wood, middle brown patina, blackened in parts (forehead, nostrils, eyes, ears and hoof), saddle-shaped seat, handle with an animals head with grooved horns on top, one leg in the shape of a long front paw with hoof, slightly dam., water spots; possibly a work of the sculptor Sire Kambire, Gaoua - or his surroundings

H: 27 cm (3570/139)

VGL. LIT.: PIET MEYER, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, ABB. S. 141
HERBERT M. COLE AND DORAN H. ROSS, THE ARTS OF GHANA, UNIVERSITY OF CALIFORNIA 1977, S. 146

€ 1.000 - 1.500

Standing janus-figure

wood, dull darkbrown patina, encrusted with clay, a female figure rising from high legs, the upper part of the body slightly twisted aside with both arms carved close to the body, a head with crudely carved features and a helmet-shaped coiffure, the torso of a male figure is emerging from the back, slightly dam. by cracks, on base; among the bateba figures this sculpture belongs to the so-called "unusual people - ti bala". They show physical marks which are unusual for human beings and belong to the "dangerous persons" as well, because they have supernatural forces.

H: 45 cm (4267/17)

PROVENANCE: COLL. FRANCOIS CHRISTIAENS, FRANCE

€ 1.000 - 1.500



81

81 Stehende Figur "bateba phuwe"

Holz, dunkelbraune, teilweise krustierte Patina, überlängte, eng am Körper gearbeitete Arme, betonter Bauchnabel, hervortretende Schulter-/Brustpartie, Kopf zur Seite gedreht, feine Gesichtszüge mit großen Augen, min. besch., Risse, auf Sockel montiert; diese Figuren erfüllen versch. Funktionen: sie beschützen Menschen vor Hexen und Schadenszaubern, sie trauern, damit die Hausbewohner nicht selbst trauern und erfüllen versch. zeitlich befristete Aufgaben, wie das Suchen nach einem Ehepartner, die Beseitigung von Unfruchtbarkeit oder die Heilung oder Verhütung von Krankheiten.

Standing figure "bateba phuwe"

wood, dark brown, partly encrusted patina, overlength arms worked close to the body, accented navel, prominent shoulder-/breast area, head turned to the side, fine facial features with big eyes, min. dam., cracks, on socle;

these figures fulfilled different functions: they protected humans against witches and sorcerers, should help finding a partner for marriage and prevented from illnesses and infertility.

H: 21 cm (4258/1)

PROVENANCE: COLL. MARCEAU RIVIÈRE, PARIS, FRANCE

VGL. LIT.: PIET MEYER, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 84, ABB. 77

€ 650 - 975



82

Gaoua

82 Colonfigur

mittelbraun patiniertes Holz, Rotholzpulver, bekleidet mit Hose, Gürtel und Schirmmütze, eingeritzte Kette mit Kreuzanhänger, schlanke, hochbeinige Gestalt, die Hände seitlich an die Oberschenkel gelegt, langer Hals, akzentuiert herausgeschnittene Gesichtszüge, Reparaturstelle (rechte Fußspitze), auf Sockel montiert

Colon figure

wood with brown patina, camwood powder, wearing trousers, belt and cap, incised necklace with a cruciform pendant, narrow shape, facial features accentuated, repair (right foot), on socle

H: 60 cm (3769/11)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL (42 B), SWISS

VGL. LIT.: COLONNE, COLON, KOLO, MÜNCHEN 1980, ABB. 25

€ 560 - 840



83

83 Stehende figur "bateba ti puo"

Holz, teilweise glänzende Patina, einfache Formen, beide Arme seitlich in die Höhe gestreckt, überlängter Hals, Gesicht mit spitz zulaufendem Kinn und betonten Augen, besch., Risse, Insektenfraß, auf Metallsockel montiert; dieser Typus wird als "gefährliche Person" (ti puo) bezeichnet, diese zeigen entweder eine ausdrückliche Abwehrhaltung, halten eine oder beide Hände schräg neben dem Kopf hoch oder strecken sie waagrecht aus und versperren so unsichtbaren Feinden den Zugang ins Haus, sie gelten auch im Kampf gegen Hexen als wirkungsvoll.

Standing figure "bateba ti puo"

wood, partly glossy patina, simple form, both arms elevated, overlength neck, face with tapering chin and accentuated eyes, dam., cracks, insect caused damage, on socle;

this figure belongs to the type of "dangerous persons" (ti puo), they show a defense attitude, elevating one or both hands next to the head to block the house for invisible enemies, they are even more effective in fighting witches.

H: 52 cm (4251/4)

VGL. LIT.: SCANZI, GIOVANNI FRANCESCO: L'ART TRADITIONNEL LOBI, BERGAMO 1993, S. 151

€ 400 - 600

84 Schutzfigur "bateba ti bala"

Holz, stark verkrustete Patina, stehende weibliche "bateba" mit zwei Köpfen und einem Kind auf dem Rücken, ungewöhnliche Fußhaltung, frei gearbeitete Arme, besch., Risse, auf Sockelplatte montiert

Figure "bateba ti bala"

wood, encrusted patina, standing female "bateba" with two heads and child on her back, exceptional feet position, free worked arms, dam., fissures, on base

H: 38 cm (4271/20)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN,

VGL. LIT.: PIET MEYER, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 96, ABB. 96; 98

€ 400 - 600

85 Stehende männliche Figur "bateba"

helles Holz mit braunschwarzer Krustenpatina, blockhafte Statur, akzentuierter Nabel, kantige Schulterpartie, erhabene Gesichtszüge, eine kappenartige Frisur, min. best., auf Sockel; "bateba" fungieren bei den Lobi als Schutzfiguren und stellen die Verbindung zwischen den Menschen und den Geistwesen "thiela" her.

Standing male figure "bateba"

wood, with blackish-brown encrusted patina, body with closed contours, accentuated navel, square shoulders, a cap-shaped coiffure, slightly dam., on base;

"bateba" act as protectors and make connections between the people and the spirits "thiela".

H: 21,5 cm (3875/10)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: PIET MEYER, KUNST UND RELIGION DER LOBI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1981, S. 68

€ 112 - 170

MOSSI, Burkina Faso



86

86 Hahnenmaske

helles Holz, schwarz, rot und weiß eingefärbt, Kalotte, sich in einem spitzen Schnabel fortsetzend, darunter zwei Kehllappen, prächtiger Kamm mit Ornamenten und roter Farbe betont, zahlreiche geritzte Ornamente und Farbverzierungen, Randlochung, besch., Insektenfraß, Fehlstellen, auf Sockel montiert; alle Masken der Mossi tragen totemistischen Charakter und sind Teil der Ursprungsmythen des Klans, dem sie gehören.

Rooster mask

light brown wood, painted in black, red and white, of oval hollowed form with a narrow beak, two wattles beneath, cockscomb accented by ornaments and red paint, numerous scratched ornamentations, pierced around the rim, dam., insect caused damage, missing pieces, on socle;

all masks of the Mossi have totemistic character and are part of genesis myths of the clan they belong to.

L: 43 cm (4267/13)

Vgl. Lit.: G. MASSA, MASQUES ANIMAUX D'AFRIQUE DE L'OUEST, SEPIA 1995, S. 116, Abb. 93

€ 600 - 900



87

87 Stehende Figur

Holz, matte, braune Patina, auf kräftigen, stark gebeugten Beinen stehend, schmaler überlängter Torso, lange, freigearbeitete Arme mit stilisierten Händen, eckige Schulterpartie, Kopf mit Kammfrisur und hervortretenden Augen, besch., Risse, Fehlstellen an den Füßen, auf Sockel montiert

Standing figure

wood, dull, brown patina, standing on strong, bent legs, narrow overlength torso, long, free worked arms with stylized hands, angled shoulders, head with combed hair style and protruding eyes, dam., cracks, missing pieces (feet), on socle

H: 58 cm (4245/28)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., VIENNA, AUSTRIA

Vgl. Lit.: A. PFEFFER, M. RUDLOFF, T. FÖRSTER, S. BROCKHAUS, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, 1995, S. 53f.

€ 480 - 720

NUNUMA, Burkina Faso



88

88 Maske

helles Holz, rot, weiß und schwarz bemalt, spitzgiebelartig vorkragende Stirnpartie, unterhalb ein abgeflachtes Gesichtsfeld mit Kinnpflock, in geometrischen Formen angelegte, farblich akzentuierte Gesichtszüge: eingeritzte konzentrische Kreise als Augen, eine dreieckig vorspringende Nase mit gerundetem Rücken, ein kastenförmiger Mund, min. best., rückseitig kleiner Riß;

Mask

light-brown wood, red, white and black painting, protruding, accentuated forehead, flattened face with chin-plug, facial features in geometrical forms, accentuated with colours: eyes in form of incised concentric circles, a triangular, protruding nose, slightly dam., small crack on the backside;

H: 33 cm (3769/13)

PROVENANCE: SIMONIS, DÜSSELDORF, GERMANY;
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: A. PFEIFFER, M. RUDLOFF, T. FÖRSTER, S. BROCKHAUS, SKULPTUR IN WESTAFRIKA, MASKEN UND FIGUREN AUS BURKINA FASO, 1995, S. 64, ABB. 2-14

€ 1.750 - 2.600

PUGULI, Burkina Faso

89 Kulthacke

Holz, matte Patina, in menschlicher Figur auslaufend, die auf einem Vogelkopf steht, besch. durch kleine Risse und Abbruchstelle am Schnabel, auf Sockel montiert;

bei den Puguli handelt es sich um eine kleine zu den Lobi gehörende Volksgruppe in Burkina Faso.

Ceremonial hoe

wood, dull patina, top of the hoe in the shape of a bird's head with a long beak, dam. by small fissures and missing piece at the beak, on base; the Puguli are a small ethnic group belonging to the Lobi in Burkina Faso.

H: 42 cm (3875/78)

PROVENANCE: COLL. ARIAN BLOM, CRANS/CELIGNY, SWISS

COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 350 - 530

Elfenbeinküste

90 Maske "bedu"

Holz, polychrom bemalt, flach gearbeitete schildförmige Basis, bekrönt von kreisrund geschlossenen Hörnern, "griffartige" Nase in Gestalt eines Tieres, best., besch. durch Risse; diese Maske tritt bei den Feiern der Yamsernte in Erscheinung und leitet eine Phase der Ruhe und Erholung ein. Außerhalb dieses Monats "zaurau", wie er bei den Kulango genannt wird, tritt die Maske nur bei Beerdigungen von wichtigen Persönlichkeiten auf.

Mask "bedu"

wood, polychrome painted, shield-like flattened base, crowned by circular closed horns, slightly dam. by cracks; celebrating traditional village values, ist public appearances follow the annual yam harvest and usher in a period of joy and relaxation. Outside of the month "zaurau", as it is called by the Kulango, "bedu" appears only at the funeral rites of important elders and village dignitaries.

H: 1,15 m (3928/139)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

VGL. LIT.: J. P. BARBIER (HRSG.), ART OF CÔTE D'IVOIRE, CATALOGUE, VOL II, THE BARBIER-MUELLER-MUSEUM GENÈVE 1993, ABB. S. 56

€ 450 - 680

AGNI, Elfenbeinküste

91 Stehende weibliche Figur

Holz, mattbraune Patina, über runder Plinthe geschnitzt, mit Schuhen und einem Schurz bekleidet, Reifen an Händen und Beinen, betonter Bauchnabel, frei gearbeitete Arme, Hände ruhen auf den Hüften, Gesicht mit Skarifikationen im Wangenbereich, aufwendige Frisur, leicht besch., kleine Fehlstellen (Frisur, Plinthe), auf Sockel montiert;

Skulpturen der Agni sind äußerst selten, deshalb bleibt auch ihre Bestimmung meist unbekannt. Einer der Gründe hierfür ist die Ausbreitung der neuen Religion des liberianischen Propheten William Harris, der 1914 durch seine Predigten große Teile der Volksgruppen im Süden und Südosten des Landes dazu veranlasste ihren Kult aufzugeben, so daß der Gebrauch der Figuren rapide abnahm, da sie größtenteils zerstört wurden. Die Patina des Objektes läßt vermuten, daß dieses Objekt oft rituell gewaschen wurde.

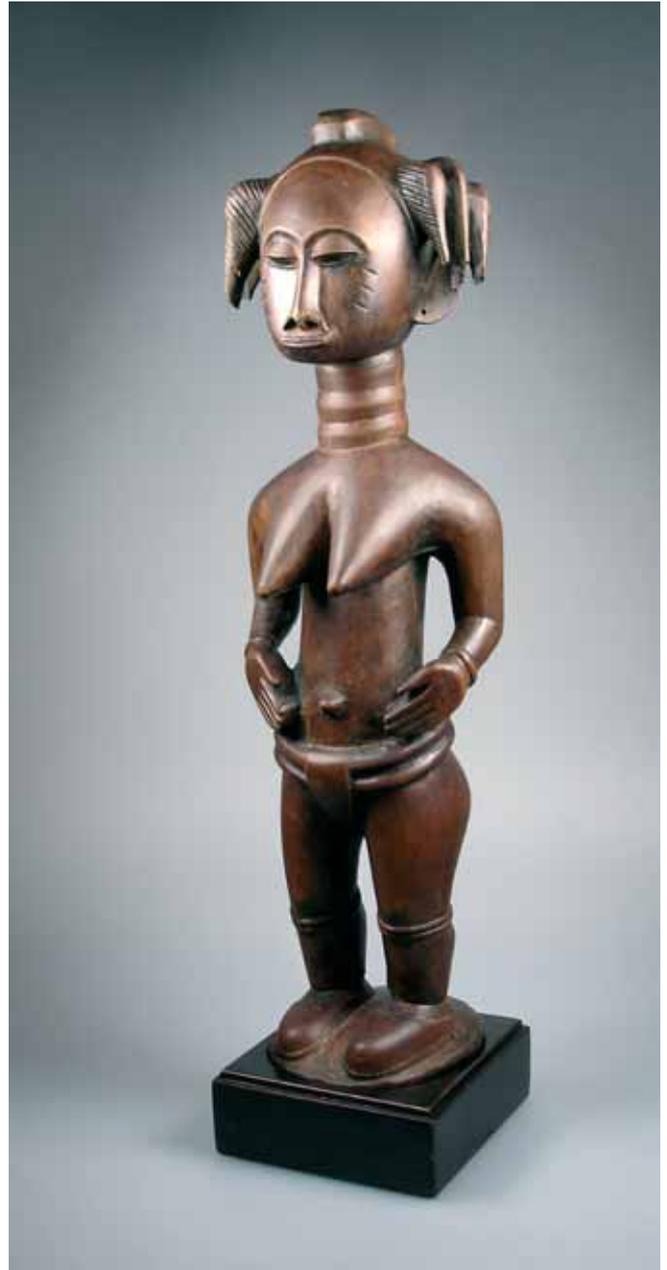
Standing female figure

wood, dull brown patina, carved over round plinth, dressed with shoes and an apron, bracelets at the hands and legs, accented navel, free worked arms, hands resting at the hips, face with tattoos in the cheek area, elaborated coiffure, slightly dam., small missing pieces (coiffure, plinth), on socle; sculptures of the Agni are quite rare, because of that only little is known about them, for they went out of use between about 1910 and 1930. In 1914, the renowned Liberian prophet William Harris arrived in the Ivory Coast and through the fervour of his preaching induced whole populations to abandon their statues and traditional religious cults, so a lot of sculptures were destroyed. The patina of the object let us suppose, that the object has often been washed ritually.

H: 44 cm (4260/4)

PROVENANCE: GALLERY MARCEAU RIEVIERE, PARIS, FRANCE

€ 2.700 - 4.000



91

ATIÉ, Elfenbeinküste



92

92 Weibliche Figur

Holz, schwarz lackiert, Stoff, Perlen, vor gebräuntem Hocker lehnd, mit rotem Schurz bekleidet, Perlenketten um die Fussgelenke und den Hals, Tatauierungen im Bauch-, Rücken-, Brust-, Hals- und Gesichtsbereich, frei gearbeitete Arme, Hände ruhen auf den Oberschenkeln, aufwendige Zopffrisur, Abriebsspuren, Risse; solche Figuren der Akan-Völker wurden meistens für den Privatgebrauch - zur Erinnerung an oder zur Verehrung von einzelnen Persönlichkeiten - hergestellt.

Female figure

wood, coated black, cloth, beads, leaning on a brown stool, dressed with an red apron, beads around the ankles and the neck, tattoos in the region of the abdomen, the back, the breast, the neck and the face, elaborated braided coiffure, signs of abrasion, fissures;

such figures of the Akan-people were for private usage, to remember or worship certain people

H: 42 cm (4271/5)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

€ 800 - 1.200



93

93 Stehende männliche Colonfigur

dunkles Holz, glänzende Patina, eng angelegte Arme und erhabene Tatauierungen an Brust, Rücken und Nacken, Frisur Kaolinweiß gefärbt, auf polygonalen Sockel gearbeitet, min. best.

Standing male colon figure

wood, shining patina, with the arms carved close to the body, sublime tattoos on breast, neck and back, coiffure whitened with kaolin, on polygonal base, slightly dam.

H: 45 cm (3875/112)

PROVENANCE: COLL. H. JAPPERT, RHEINFELDEN, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 595 - 900

BAULE, Elfenbeinküste



94

94 Buschgeist "asie usu"

Holz, im Bereich des Unterkörpers eine satte schwarzbraune Patina, im Oberkörperbereich eine fleckige Patina durch Beopferung, mit großflächigen Füßen auf verkürzten Beinen stehend, ein überlängter Rumpf entsendet frei gearbeitete Arme, beide Hände sind seitlich an den Bauch gelegt, großer Kopf mit sehr aufwändig und fein gearbeiteter Frisur, rückseitig Nagelzier, üppige Skarifikationen (kreisförmiges Tattoo rund um den akzentuierten Nabel, diagonales Strichtattoo oberhalb, erhabene Tatauierungen im Rücken, am Hals und im Gesicht zu beiden Seiten des Mundes und der Augen), min. best. (Mund, Nasenspitze, Frisur, Brüste), auf Sockelblock montiert;

Es sind Einflüsse der Agni erkennbar. Es ist nicht eindeutig zu entscheiden ob es sich um eine "blolo"- Figur handelt oder um einen Buschgeist "asie usu". Die Beopferungsspuren weisen jedoch eher auf letzteres hin. Solche Figuren sind gewissermaßen Medien zu den tatsächlichen Buschgeistern, also Stellvertreter dieses Wesens selbst, das im Busch, außerhalb menschlicher Siedlungen lebt. Diese Geister können in das Leben eines Menschen auch in negativer Weise eingreifen, z. B. in Form von Wahnsinn oder Krankheiten, vermögen aber auch z. B. in einem Trance-Tanz Hellsichtigkeit zu verschaffen, um ein Unheil erkennen zu können. (nach K.-F. Schädler, Kunst der Elfenbeinküste)

Bush spirit "asie usu"

wood, lower part of the body with a rich blackish brown patina, while the upper part shows strong traces of libation, rising from shortened legs, an elongated trunk with the arms carved free of the body and both hands resting on the abdomen, a big head with elaborate coiffure, brass tags on the rear, abundant scarification marks (a circled tattoo around the accentuated navel, diagonally arranged tattoo above, raised scarification on the back, neck and on the face), slightly dam. (mouth, tip of the nose, coiffure, breasts), on base; Agni influences. It cannot clearly be decided if the figure is meant to be a "blolo" figure or a bush spirit "asie usu". The strong traces of libation refer to the last. These figures are of course not the bush spirits themselves but - as in the case of the other-world mates - just substitutes, i. e. intermediaries who may intervene in a person's life to cause madness or to confer clairvoyance, thus enabling one to avoid catastrophes through trance dances. (see K.-F. Schädler, Art of Ivory Coast)

H: 40 cm (4257/2)

PROVENANCE: COLL. ANTHONY CHEN (1929-1994), NEW YORK, ART DIRECTOR FOR NEWSWEEK (1961 - 1972) AND ART INSTRUCTOR AT NASSAU COMMUNITY COLLEGE IN GARDEN CITY, NEW YORK (1972-73) IMPORTANT TRIBAL ART, SOTHEBY'S NEW YORK, TUESDAY NOVEMBER 14, 1995, SALE 6773, LOT 69, ARCADE GALLERY, LONDON

VGL. LIT.: J. P. BARBIER (HRSG.), ART OF CÔTE D'IVOIRE, CATALOGUE, VOL II, THE BARBIER-MUELLER-MUSEUM GENÈVE 1993, S. 133

K. F. SCHÄDLER, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, ABB. 33, S. 96

€ 4.000 - 6.000

95 Stehende weibliche Figur "blolo bla"

Holz, schwarze, fleckige Glanzpatina, auf runder Plinthe geschnitzt, dicht am Körper gearbeitete Arme, beide Hände zu Seiten des Bauchnabels an den Bauch gelegt, Körper größtenteils mit erhabenen Schmucktataus verziert, schmales ovales Gesicht mit Wangen- und Schläfentataus, aufwändig fein gerillte Frisur, besch., Risse, Abriebspuren;

die Baule glauben, daß jeder Mensch einen Partner in der jenseitigen Welt besitzt, den er bei der Geburt verlassen hat. Mit diesem "Jenseitspartner" muß man ein ungetrübtes Verhältnis pflegen, da diese leicht eifersüchtig werden. Diese über aus "privaten" Skulpturen werden im Schlafraum aufbewahrt, ihnen werden Opfergaben dargebracht, sie werden gefüttert und liebkost.

Standing female figure "blolo bla"

wood, black spotty glossy patina, rising from a circular plinth, arms worked close to the body, both hands resting aside the navel, huge parts of the body and the face decorated with raised scarification marks, small oval face with cheek and temple tattoos, elaborate coiffure, dam., cracks, signs of abrasion;

the Baule believe that for each man anotherworldly partner is existing. They are embodied by the "blolo bian" (male) and "blolo bla" (female) figure and they have to be treated well in order not to make them jealous. These very private sculptures are kept in the sleeping room, they receive sacrificial offerings, they are feeded and caressed.

H: 39 cm (4252/1)

VGL. LIT.: K.- F. SCHÄDLER, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, S. 86, ABB. 27

€ 3.300 - 5.000



95

96 Stehende weibliche Figur "blolo bla"

Holz, fleckige schwarzbraune Patina, über verkürzten Beinen erhebt sich ein schmaler Rumpf mit dicht am Körper gearbeiteten Armen, beide Hände sind seitlich an den rund vorgewölbten schwangeren Leib gelegt, das schmale Gesicht ist bekrönt von einer fein gerillten Kammfrisur mit Nackenzopf, erhabene Schmucktatauierungen an Oberkörper, Hals und Gesicht, min. besch., Risse (zwischen den Brüsten), Nase und Stirntatau best., min. Spuren von Insektenfraß auf rechter Körperseite, Reparatur- und Fehlstelle an der Basis (Fußspitzen);

das weibliche Ideal der Baule Kultur verkörpernd. Aufwändige Haarfrisur und Skarifikationen sind Zeichen ihrer Schönheit. Die kräftigen Oberschenkel sollen darauf hinweisen, daß sie arbeitsam ihre Felder bestellt und es in ihrem Haus nie an Wasser und Feuerholz mangelt.

Standing female figure "blolo bla"

wood, blackishbrown patina, with a slender trunk rising from shortened legs, the arms carved close to the body with both hands resting on the the bulging abdomen, the narrow face is crowned by an elaborate grooved crested coiffure, raised scarification marks at the upper part of the body, neck and face, cracks (between the breasts), nose and forehead tattoo, slightly dam., small insect caused damage on the right part of the body, indigenous repair and missing part at the base (foot tips); embodiment of the ideal female in Baule culture. Elaborate coiffure and fine scarifications are marks of her beauty. The extremely rounded calves show the leg muscles of a woman whose fields will be productive, and whose courtyard will never lack for firewood and water.

H: 50 cm (4257/3)

PROVENANCE: ADRIAN SCHLAG, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: J. P. BARBIER (HRSG.), ART OF CÔTE D'IVOIRE, CATALOGUE, VOL II, THE BARBIER-MUELLER-MUSEUM GENÈVE 1993, ABB. 214, S. 127

€ 2.600 - 3.900



96

97 Sitzende weibliche Figur "asie usu"

helles Holz, mittelbraune Krustenpatina, Glasperlenkettchen, auf Hocker gearbeitet, beide Hände auf die Knie gelegt, muskulöse Schulter und Oberarmpartie, mit Armringen und Manillen beschnitzt, ovales Gesicht mit ebenmäßigen Zügen, bekrönt von fein gerillter Helmfrisur, erhabene Schmucktatauierungen, min. best. (Hände, Stirn), kleine Risse, auf Sockelblock

Seated female figure "asie usu"

light brown wood, encrusted middle brown patina, strings of glass beads, seated on a stool with both hands resting on the knees, muscular shoulders and upper arms, carved with rings and manillas, an oval face with regular features, crowned by a helmet-shaped coiffure, raised scarification marks, slightly dam. (hands, forehead), small cracks, on base

H: 38 cm (4257/1)

PROVENANCE: COLL. MARIA WYSS, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: J. P. BARBIER (HRSG.), ART OF CÔTE D'IVOIRE, CATALOGUE, VOL II, THE BARBIER-MUELLER-MUSEUM GENÈVE 1993, ABB. 227, S. 134

€ 2.200 - 3.300





98 Tieraltar

Holz, braune, matte Patina, Beopferungsspuren, Wolle, Metall, zwei Ochsen durch ein Joch am Hals verbunden, langgezogene Körper, schlichte Formen, Schwanz aus angeknüpften Wollfäden, einer trägt einen Metallring durch die Nase, alte Reparaturstelle (Eisenklammer), leicht best.

Altar

wood, brown, dull patina, sacrificial traces, wool, metal, two oxen conjuncted by a yoke, long bodies, simple forms, tail made from wool, one with metal ring through the nose, indigenous place of repair (iron clip), min. dam.

H: 16 cm (4249/8)

PROVENANCE: COLL. MORETTI, BRUSSELS, BELGIUM

€ 2.000 - 3.000

98

99 Stehende männliche Figur "blolo bian"

Holz, fleckige, teilweise encrustierte Patina, Metall, auf einer Plinthe stehend, Metallkette am linken Fußgelenk, Arme eng am Körper gearbeitet, die Hände ruhen seitlich des betonten Bauchnabels, Skarifikationen im Hals- und Gesichtsbereich, feine ausgearbeitete Gesichtszüge und Frisur, stark besch., Insektenfraß, Risse (Plinthe, Torso, Kopf, Rücken), auf Sockelplatte montiert; alte Sammlungsnummer rückseitig: 14-27°AF

Standing male figure "blolo bian"

wood, spotty, partly encrusted patina, metal, rising from a plinth, metal chain around the ankle, arms worked close to the body, hands resting aside the accented navel, scarification marks in the area of the neck and the face, elaborated facial features and coiffure, dam., insect caused damage, cracks (plinth, torso, head, back), on base, old collection number: 14-27° AF

H: 43 cm, in den 60iger Jahren erworben (4275/3)

VGL. LIT.: ALAIN-MICHEL BOYER, P. GIRARD, M. RIMÈRE, ARTS PREMIERS DE CÔTE D'IVOIRE, SEPIA 1997, S. 94

€ 1.700 - 2.550

100 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkle fleckige Patina, Stoff, Perlen, über runder Plinthe geschnitzt, stark verkürzte, gebeugte Beinpartie, mit Stoffschurz bekleidet, der von Perlenketten gehalten wird, Arme eng am Körper gearbeitet, die Hände ruhen zu Seiten des hervorstehenden Bauchnabels, Tatauierungen im Bauch-, Brust-, Rücken-, Hals- und Gesichtsbereich, ebenmäßiges Gesicht mit großen Augen, fein ausgearbeitete Frisur, leicht best., kleine Fehlstellen

Standing female figure

wood, dark, spotty patina, fabric, beads, rising from a circular plinth, shortened, bent legs, dressed with an apron fixed by bead necklaces, arms worked close to the body, hands resting aside the prominent navel, tattoos in the region of the abdomen, breast, back and face, even face with big eyes, elaborated coiffure, slightly dam., small missing pieces

H: 32,5 cm (4275/4)

VGL. LIT.: SUSAN MULLIN VOGEL, BAULE-AFRICAN ART-WESTERN EYES, AUSSTELLUNGSKATALOG 1997, THE MUSEUM FOR AFRICAN ART, NEW YORK 1997, S. 250

€ 1.600 - 2.400



99



Standing male ancestor figure "blolo bian"
 wood, dull, encrusted patina, cloth, beads, rising
 from a circular base, both hands resting on the
 abdomen aside a prominent navel, small face
 with regular facial features, wears a white
 necklace, abdomen-, back- and facial area
 decorated with scarification marks, insect caused
 damage (back, arm, plinth)

H: 51,5 cm (4249/2)

PROVENANCE: COLL. GODELIEVE MONDEN, HOBOKEN,
 BELGIUM

€ 1.600 - 2.400



101

101 Stehende männliche Ahnenfigur "blolo bian"
 Holz, matte, krustierte Patina, Stoff, Perlen, auf
 runder Plinthe, beide Hände zu Seiten des ak-
 zentuierten Bauchnabels gelegt, bekleidet mit
 Stoffschurz, schmales Gesicht mit ebenmäßigen
 Zügen, trägt weiße Kette um den Hals, Bauch-,
 Rücken- und Gesichtsbereich mit Skarifikations-
 malen verziert, besch., Insektenfraß (Rücken,
 Arm, Plinthe)

102

102 Gesichtsmaske "mblo"

Holz, rot- und hellbraun patiniert, oval aufgewölbte Form, bogenförmig geschwungene Brauen, in eine langgezogene schmalrückige Nase übergehend, schmale Sehslitze unter gesenkten Lidern die durch eine helle Patina besonders akzentuiert sind, erhabene Tatauierungen zu beiden Seiten des Mundes, auf Wangen, Stirn und Schläfen, eine fein gerillte Frisur, min. besch., feine Haarrisse, auf Metallsockel montiert; Darstellung einer schönen jungen Frau. Die fein gearbeitete Frisur und die Skarifikationsmale gelten als ein Zeichen von Schönheit. Die niedergeschlagenen Augen und geschlossenen Lippen implizieren Respekt und Gemütsruhe, zwei moralische Qualitäten die die Baule hoch schätzen. Die "mblo"-Masken werden beim "gba gba"-Tanz verwendet, einem Unterhaltungsstanz, der an Ruhetagen oder bei Trauerfeierlichkeiten stattfindet.

Face mask "mblo"

wood, reddish brown and light brown patina, of oval hollowed form, arched brows turning into a narrow-bridged nose, downcast eyes, raised scarification marks on both sides of the mouth, on forehead, cheeks and temples, a delicately grooved coiffure, slightly dam., fine hairline cracks, on metal base;

depiction of a beautiful young woman. Scarification and elaborate coiffure are signs of beauty. The downcast eyes and closed lips imply respect and composure, two moral qualities that the Baule esteem greatly. They are used at "gba gba" masquerades taking place on special occasions, for example funeral services.

H: 29 cm (4257/21)

VGL. LIT.: DICK BEAULIEUX, BELGIUM COLLECTS AFRICAN ART, BRUXELLES 2000, ABB. S. 90

€ 1.200 - 1.800

DAN, Elfenbeinküste

103 Maske

Holz, dunkle, glänzende Patina, Metall, ovales Gesicht, runde, durchbrochen gearbeitete Augen mit Pigmentresten umrandet, hervorspringender Mund, ebenfalls durchbrochen gearbeitet, mit Metallzähnen, am Rand runde und rechteckige Löcher, leicht beschädigt, Insektenfraß, auf Sockel montiert;

es handelt sich um eine sog. "Läufermaske" oder "Feuermelder" - Maske, die der schnellste Läufer des Dorfes trägt um zur Vorsicht zu mahnen und bei Feuerausbruch rechtzeitig Hilfe zu holen.



103

Mask

wood, dark, glossy patina, metal, oval face, open worked eyes surrounded by rests of pigments, prominent open worked mouth with teeth made from metal, pierced around the rim, slightly dam., insect caused damages, on socle; this mask is worn by the fastest runner in the village for making them act careful and get help in the case of fire.

22 cm, 19. Jhd. (4172/1)

PROVENANCE: COLL. GERNSHEIM, LUGANO, SWISS

VGL. LIT.: MASKEN DER WÈ UND DAN ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1997, S. 71

EBERHARD FISCHER UND HANS HIMMELHEBER, DIE KUNST DER DAN, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1976, S. 81

€ 2.100 - 2.800



104

104 Zeremoniallöffel

helles Holz, schwarz patiniert, Laffe in Gestalt einer langgezogenen ovalen Schale, rückseitig eingeritzte lineare Ornamentik, mit Kopf beschnitzt, kaolingeweißte Augenzone, min. besch., Risse, best., Farbabbblätterungen;

bei den Dan ist ein derartiger Löffel (gleichzeitig eine Art Hilfsgeist) stets im Besitz der "wenkirle", sie ist die "gastfreiste Frau" im Dorf und zeichnet sich durch ihre Tüchtigkeit und Großzügigkeit aus; der Löffel hängt an der Hauswand der Besitzerin und darf nicht berührt werden, er wird nur von verheirateten Frauen besessen und jeweils an die Schwiegertochter weitergegeben, allerdings muß der Geist des Löffels diese akzeptieren.

Ceremonial spoon

light-brown wood, black patina, longish oval shape, backwards incised linear ornaments, carved with head, eye-zone whitened with kaolin, slightly dam., cracks, peeled-off colour;

spoons like this are always owned by the "wenkirle", a very competent and generous woman; the spoon hangs at her house wall and is not allowed to be touched, it is owned exclusively by married women and handed on to their daughters-in-law, if the spoon accepts them.

L: 60,5 cm (3875/68)

PROVENANCE: COLL. MARIA WYSS, BASEL, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 840 - 1.300

105 Löffel

Holz, dunkle Patina, Metall, Laffe in Form einer langgezogenen ovalen Schale, rückseitig eingeritztes Krokodil, mit menschlichem Kopf beschnitzt, Augen durch Metallplättchen betont, Frisur/Kopfbedeckung mit zwei Zacken, Tätatuerungen, Fehlstellen (untere Seite der Laffe), Gebrauchsspuren, auf Sockelplatte montiert;

Spoon

wood, dark patina, metal, longish oval shape, backwards incised crocodile, carved with an human head, eyes accented by metal sheets, coiffure/headgear with two lobes, tattoos, missing pieces, signs of usage, on base;

L: 58 cm (4271/14)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: EBERHARD FISCHER UND HANS HIMMELHEBER, DIE KUNST DER DAN, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1976, S. 161, ABB. 151

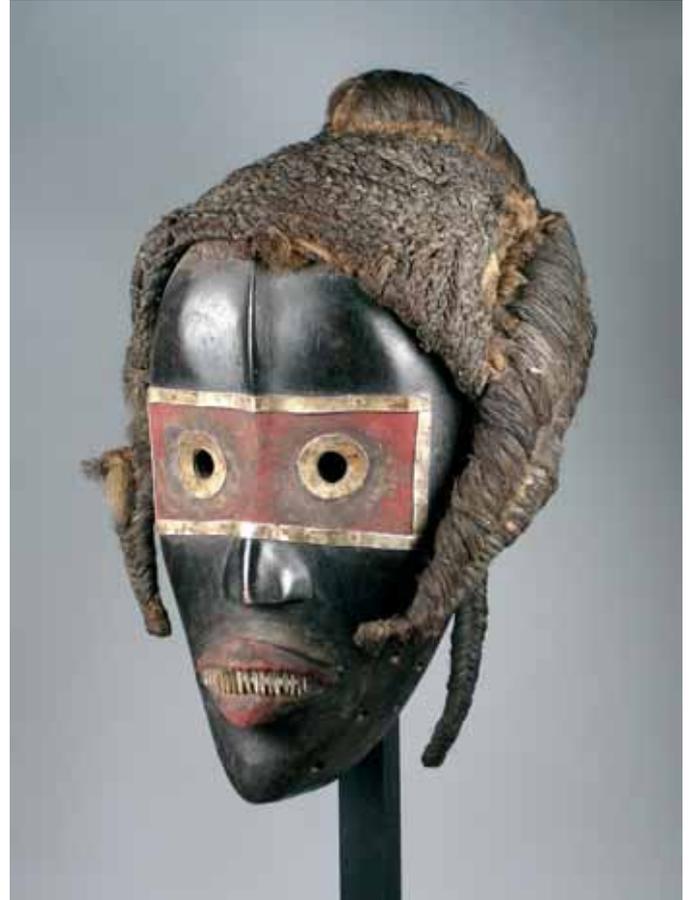
€ 800 - 1.200



105 front



105 back



106

106 Maske

Holz, schwarzbraune Patina, Metallblech, roter Stoff, Fasern, Federkiele, ovale Form, erhöhter Stirngrat in die Nase übergehend, runde mit Metallblech eingefasste Augen, quer über den Augenbereich rote Stoffbinde mit Metallblech fixiert, Lippen ebenfalls mit rotem Stoff bezogen, Zähne aus Federkielen, aufwendige Haubenfrisur aus Fasern, Randlochung, min. besch., Risse

Mask

wood, blackish-brown patina, sheet metal, red fabric, fibers, pinfeathers, of oval form, raised forehead ridge merging into the nose, circular eyes framed by sheet metal, red fabric layer over the area of the eyes, affixed with metal sheet, lips stretched with red fabric too, teeth consisting of pinfeathers, elaborated coiffure, pierced around the rim, min. dam., cracks

H: 33,5 cm (4251/7)

VGL. LIT.: L. HOMBERGER, MASKEN DER WÈ UND DAN, ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1997, S. 76, ABB. 45

€ 700 - 1.050

107 Zoomorphe Maske in Gestalt eines Affenkopfes

Holz, dunkle Patina, erscheint wie eine Mischung aus Vogel und Affe, spitz zulaufender "Schnabel", leicht geöffneten Mund, durchbrochen gearbeitete Augen, kleine Ohren, vorgewölbte Stirn, Randlochung, Insektenfraß, kleine Fehlstellen;

die Dan benutzen neben vielen menschlichen Masken auch tierische wie Schwein, Affe oder Vogel für ihre kultischen Tänze.

Zoomorph mask in the shape of a monkey's head
wood, dark patina, seems like a mixture between a bird and an ape, tapering "beak", open worked eyes, small ears, bulging forehead, pierced around the rim, insect caused damage, small missing pieces; the Dan are using besides numerous human masks also animal masks like that of a pig, an ape or a bird for ceremonial dances.

PROVENANCE: COLL. WOLF MÜLLER, KREFELD, GERMANY
COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY
LEMPERTZ AUCTION 755, FEBRUARY 14, 1998, COLOGNE,
TRIBAL ART, LOT 41

VGL. LIT.: EBERHARD FISCHER UND HANS HIMMELHEBER, DIE KUNST DER DAN, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1976, S. 115, ABB. 90

H: 22 cm (4271/24)

€ 350 - 525



107

108 Tabakmörser

Holz, dunkelbraun patiniert, auf kegelstumpfförmiger Basis, durchbrochen gearbeiteter Fuß, hohes schmales Behältnis, Gebrauchsspuren, feine Risse, altes Sammlungsetikett

Tobacco mortar

wood, dark brown patina, a two-legged base on a conical-shaped base is supporting a narrow receptacle for tobacco, showing traces of use, small cracks, old collection number

H: 15 cm; D: 5,5, cm (4272/2)

€ 105 - 160

109

109 Sitzgelegenheit

Holz, dunkle Patina, mit geschweifter Sitzfläche und stabförmigen Unterteil, das mit einem geometrischen Schnitzdekor verziert ist, Gebrauchsspuren, auf Sockel

Seating

wood, dark patina, with curved seat fixed on a staff-shaped base, decorated with carvings, signs of usage, on socle

H: 78 cm; B: 39 cm (4245/11)

€ o.L.

GURO, Elfenbeinküste



110

Region von Zouénoulu, Mafumte "Mandi"

110 Maternité

helles Holz mit fleckiger braunschwarzer Patina, auf rundem Hocker sitzend, ein Kind stillend, dabei mit beiden Händen vor den Knien haltend, schlanker Rumpf mit akzentuierten Brüsten, auf massiver Schulterpartie ein langer schlanker Hals bekrönt von schmalem Kopf mit gerillter Kammfrisur und seitlichen Zöpfen, erhabene Narbentataus auf Schläfen, Brust und Rücken, min. besch. durch Risse, auf Sockel montiert, rückseitig Sammlungsnummer "HC 234"; wie in den Kunsttraditionen anderer Völker, so spielt das Mutter-Motiv auch bei den Skulpturen afrikanischer Ethnien eine überragende Rolle. Diesen Statuen ist natürlich in erster Linie eine Fruchtbarkeitsfördernde Macht zuzuschreiben, außerdem galten sie als vorübergehender Sitz für die Seelen der Verstorbenen.

Maternité

light-brown wood with spotty blackish-brown patina, sitting on a circular stool, nursing her child, accentuated breast, massive shoulders, longish neck, narrow head, crested coiffure with rims and lateral plaits, notched tattoos on the temples, breast and back, slightly dam. by cracks, on socle, backwards collection-number "HC 234"; like in the art tradition of other people the motive of motherhood plays an important role with African ethnies. These statues have a fertilizing power and they were seen as temporary domicile for spirits of deceased persons.

H: 79 cm (3769/6)

PROVENANCE: COLL. CASA CORAY; HAN CORAY (HC 234)

COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

PUBLIZIERT IN: MEISTERWERKE ALTAFRIKANISCHER KULTUR AUS DER SAMMLUNG CASA CORAY, LUGANO 1968, ABB. 39

VGL. LIT.: J. P. COLLEYN (HRSG.), BAMANA, AFRIKANISCHE KUNST AUS MALI, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 2001, KAT. NR. 170, ABB. S. 135 (VERGLEICHBARES OBJEKT)

€ 4.200 - 6.300



111

111 Gesichtsmaske "gu"

helles Holz, schwarzbraune mattglänzende Patina, rotes und weißes Pigment, schmale Gesichtsform mit asketischen Zügen, schön geschwungene Brauen in eine schmale langgezogene Nase übergehend, die flankiert wird von durchbrochenen Sehschlitzen unter sanft gewölbten Lidern, ausmodellerte Wangenknochen, ein leicht geöffneter Mund mit schmalen Lippen und zugespitzten Zähnen, erhabene Schmucktatauierungen an Stirn und Wangen, in zackenförmiger Kontur zum Gesichtsfeld hin abgesetzte gerillte Frisur, zu chignonartigem Schopf zusammengefaßt, min. besch., Risse (rechter Mundwinkel, linke Stirnseite), Riß und Fehlstelle rückseitig, alte Sammlungsnummer "675", auf Sockel montiert;

"gu" bildet zusammen mit "zauli" - einer grotesken tiergestaltigen Maske mit langen Hörnern - und "zamble" - dessen Gesicht an einen Leopard oder an ein Krokodil erinnern soll - eine Maskenfamilie. Bei gu handelt es sich stets um die Darstellung einer jungen Frau - die meist als Ehefrau von zamble gilt. Bei ihrem Auftritt, der lediglich von Flötenmusik begleitet wird, bewegt sie sich langsam und anmutig und singt Lieder zu Ehren zambles. Gu erscheint beim Maskentanz nach den beiden zoomorphen Masken zauli und zamble, die mit der Schlichtung von Streitigkeiten und der Suche nach Hexern betraut sind oder bei Beerdigungen und anderen Festlichkeiten tanzen. (nach I. Hahner-Herzog u. a., Das Zweite Gesicht...zu Abb. 37)

Face mask "gu"

wood, with a blackish-brown, slightly shining patina, red and white pigment, a narrow face with ascetic features, beautifully curved brows turning into a delicate nose, which is flanked by pierced eyes underneath slightly domed lids, an opened mouth with thin lips and sharpened teeth, raised scarification marks on forehead and cheeks, a grooved coiffure with zigzagged hairline and a plug-like lobe on top, slightly dam., cracks (corner of the mouth on the right, forehead left handside), crack and missing part on the rear, old collection number "675" backside, on base;

along with "zauli" - a grotesque animal mask with long horns - and "zamble" whose face should remind of a leopard or a crocodile - gu forms one mask family. "Gu" is always presented as a young woman, who is considered to be zambles wife. During the masquerade she appears after the two zoomorphic masks, accompanied by flutes only, moving slowly and charming.

H: 27,5 cm (4267/21)

PROVENANCE: OLD FRENCH COLLECTION

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 37

E. FISCHER UND L. HOMBERGER, DIE KUNST DER GURO ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1985, S. 159 - 180

€ 2.000 - 3.000



112

112 Dye-Maske "du" (Büffel)

helles Holz, schwarz, weiß und rot bemalt, einem haubenförmigem Unterbau ist das eigentliche Maskengesicht vorgeblendet, das gekennzeichnet ist durch nach hinten schwingende abgeflachte Hörner von erheblicher Breite, die sich an der Spitze nahezu zu einem Oval zusammenschließen, sowie eine schmal vorspringende Schnauze mit geöffnetem Maul, min. best., kleinere Fehlstellen (Hörnerspitzen und Ränder bestoßen), auf Sockel montiert; zum "dye"-Maskenensemble gehörig, dessen Funktion bis heute nicht eindeutig geklärt ist. Man kann es sich als eine Art "Armee" vorstellen, mit der man das Dorf gegen allen Schaden (Hexerei, Zwist, Unglück) schützen wollte. Die Tiermasken erschienen zuerst, als eine Art Vorhut. Man sagt sie bereiteten den Tanzplatz vor. Dazu gehörten stets: "bohi" die Ziege, "glo", "zuin" und "kla" drei verschiedene Antilopenarten, "bolu" das Flußpferd, "bi" der Elefant, "blin" der Hund und "du" der Büffel. (nach Fischer/Homberger, Die Kunst der Guro)

Dye-mask "du" buffalo (Büffel)

light brown wood, painted in black, white and red, a bonnet-shaped base with the virtual mask face in front, dominated by massive horns that nearly get in touch with each other on top, a narrow protruding snout with opened mouth, slightly dam., minor missing parts (horn tips, at the rim), on base; belonging to the dye-mask ensemble, whose meaning is not entirely settled until today. The animal masks ("bohi" the goat, "glo", "zuin" and "kla" three different types of antelopes, "bolu" the hippo, "bi" the elephant, "blin" the dog and "du" the buffalo) appear at the beginning of the masquerade forming a kind of advance guard. They are said to prepare the place for dancing. (see Fischer/Homberger, Die Kunst der Guro)

H: 57,5 cm (4257/11)

PROVENANCE: COLL. MARIA WYSS, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: E. FISCHER UND L. HOMBERGER, DIE KUNST DER GURO, ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH, 1985, ABB. 33, S. 118

€ 1.600 - 2.400

JIMINI,
Elfenbeinküste



113

113 Maske mit geschwungenen Hörnern "ngbolo"

Holz, schwarzbraune Patina, min. Reste von blauem, rotem und weißem Pigment, oval aufgewölbte Form, bekrönt von Büffelhörnern die fast zu einem Oval geschlossen sind, stabähnliche Fortsätze an den Seiten, unter schmalen Augenschlitzen sitzt eine kräftige Nase, erhabene Skarifikationen flankieren den fischmaulartig vorspringenden Mund, min. best., auf Sockel montiert; eine schöne junge Frau darstellend, verwendet beim Maskentanz "dongi". Verwandt mit den "do muso" (Ehefrau des do) Masken der Diula, die stilistisch wiederum den Senufo Masken nahe stehen (vgl. J.-P. Barbier, Art of Côte D'Ivoire, from the Collections of the Barbier Mueller Museum, Geneva 1993, Fig. 87, S. 90)

Mask with curved horns "ngbolo"

wood, blackish brown patina, small remainders of blue, red and white pigment, of oval hollowed form, crowned by buffalo horns that are nearly closed on top, staff-like projections aside, a strong nose underneath narrow slit eyes, raised scarification marks flanking a protruding mouth, slightly dam., on base; depicting a beautiful young woman, used at "dongi" masquerades. Resembling the "do muso" (the woman of the do) masks of the "diula" people, which are stylistically related with the masks of the senufo (compare J.-P. Barbier, Art of Côte D'Ivoire, from the Collections of the Barbier Mueller Museum, Geneva 1993, Fig. 87, S. 90)

H: 42 cm (4257/25)

PROVENANCE: COLL. ZACH ADATH, LOS ANGELES, USA

Vgl. Lit.: ANDRÉ ET AFO GUENEGUEZ, ART DE LA COTE-D'IVOIRE ET DE SES VOISINS, PARIS, Abb. S. 117

K.-F. SCHAEGLER, KUNST DER ELFENBEINKÜSTE, MÜNCHEN 2001, Abb. 7, S. 48

€ 4.000 - 6.000

KRAN, Elfenbeinküste



114 Löffel

Holz, dunkelbraun patiniert, "bootsförmige", tief ausgehöhlte Laffe mit deutlichen Gebrauchsspuren, rötlich schimmernd, mit an der Rückseite verlaufenden Graten, Griff in Gestalt eines in geometrischen Formen stilisierten Fisches, min. best.

Spoon

wood, darkbrown patina, in the shape of a boat, deeply hollowed out, traces of use, ridges at the backside, handle in the shape of a fish in abstract forms, slightly dam.

H: 50 cm (4272/14)

€ 560 - 840



115

NGERE, Elfenbeinküste

115 Maske

Holz, braune, matte Patina, Metall, vorkragender Stirnwulst, weit hervortretende geschlitzte Augen, große gebogene Nase, links und rechts von zwei tubusförmigen Fortsätzen flankiert, breiter geöffneter Mund mit Metallzähnen, rückseitig Sammlungsnummer "AH. 11237", Randlochung, besch., Insektenfraß, Fehlstellen; die bei diesen Masken häufig auftretenden vermeintlichen Hörner oder Stoßzähne sollen in Wirklichkeit Schnurrbärte und Augenbrauen dargestellt, die man um der größeren Wirkung willen derart erhaben vor die Gesichtsfläche ragen lässt; die Maske ist nur ein Teil der Gesamterscheinung des Tänzers, meist trägt er noch eine große Kopfbedeckung aus Federn, einen üppigen Faserbart, die Hände sind unter einem einfachen Baumwollgewand verborgen und die Knie von einem Rock aus Pflanzenfasern bedeckt, um die Fußknöchel werden Eisenglocken getragen.

Mask

wood, brown, dull patina, metal, a bulging forehead, protruding slitting eyes, big aquiline nose flanked by two tube-shaped appendages, broad opened mouth with metal teeth, collection number on the backside "AH. 11237", pierced around the rim, dam., insect caused damage, missing pieces;

the often appearing "horns" or "tusks" are meant to be moustaches or eyebrows, which are especially accented by showing them this way; the mask is only one part of the general view of the dancer, often he wears additionally a huge feather headdress, a fiber beard, his hands are hidden under a simple cotton garment and the knees are covered by a fibre skirt and he is wearing iron bells around the ankles.

H: 33 cm (4254/1)

PROVENANCE: COLL. ANDRÉ HELD, ECUBLENS, SWISS

VGL. LIT.: WINIZKI, ERNST: GESICHTER AFRIKAS, LUZERN 1972, ABB. 48

€ 3.900 - 6.000



116

116 Maske

Holz, dunkle Patina, Leder, roter Stoff, Nägel, Kaolin, Tierzahn, vorkragende Stirn mit drei Metallnägeln von zwei Ohren flankiert, durchbrochene, tubusförmige Augen mit Kaolinresten, darunter zwei ähnlich geformte Fortsätze links und rechts der breiten, flachen Nase, Lippen lederbezogen, geöffneter Mund mit Tierzahn und rotem Stoff ausgefüllt, Randlochung, min. besch., Gebrauchs-spuren, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert

Mask

wood, dark patina, leather, red cloth, nails, kaolin, animal tooth, bulging forehead with three metal nails flanked by two ears, open worked tube-shaped eyes with remains of kaolin, beneath two appendages of similar shape to the left and the right of the broad, flat nose, lips stretched with leather, opened mouth with an animal tooth and red cloth inside, pierced around the rim, min. dam., signs of usage, small missing pieces, on socle

H: 30 cm (4257/23)

PROVENANCE: COLL. GERNESHEIM, LUGANO, SWISS

VGL. LIT.: ALAIN-MICHEL BOYER, P. GIRARD, M. RIVIÈRE, ARTS PREMIERS DE CÔTE D'IVOIRE, SEPIA 1997, ABB. 45

€ 1.000 - 1.500

SENUFO, Elfenbeinküste

117 Weibliche Figur "tugubele"

helles Holz, dunkelbraune leicht glänzende Patina, stark verkürzte Beine entwachsen ohne Füße einer fragmentarisch erhaltenen runden Plinthe, darüber erhebt sich ein überlängter Oberkörper mit akzentuiertem Nabel und Brüsten, rund abfallende Schultern entsenden frei gearbeitete Arme die gerade neben dem Körper hinabgeführt werden, beide Hände sind vor dem Leib aneinandergelegt, einen quaderförmigen Gegenstand zwischen sich haltend, das mundlose Gesicht mit vorgeschobener Kinnpartie und herzförmig eingetieftem Gesichtsfeld ist gekennzeichnet durch halbkreisförmige Augen und eine lange pfeilförmige Nase, es ist bekrönt durch einen schüsselförmigen Kopfaufsatz, rückseitig Nackenzopf, Rückentatauierungen und Schurz erkennbar, stark berieben, best., min. Risse, Fehlstelle (vordere Hälfte der Plinthe fehlt), auf Sockelblock;

"tugubele" sind Wesen der Wildnis, sie gelten als Freunde von Mensch und Tier und können als solche zwischen beiden vermitteln. Wenn durch Anlegen eines Feldes ein Baum gefällt werden muß, verletzt man ihren Lebensraum, weshalb sie Opfergaben verlangen. Sie wollen daß man ihre Existenz anerkennt. Dazu muß ein Figuren-paar angefertigt werden, denn wie die Menschen leben auch sie in einer Gemeinschaft, sie sind zwergenhaft klein und von menschlicher Gestalt. (siehe T. Förster, L. Homberger, Die Kunst der Senufo, S. 79/80)

H: 28 cm (4261/6)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: TILL FÖRSTER, DIE KUNST DER SENUFO AUS SCHWEIZER SAMMLUNGEN, MUSEUM RIETBERG, ZÜRICH 1988, ABB. 61 UND 77

€ 3.250 - 5.000



117

Female figure "tugubele"

wood, slightly shining darkbrown patina, with shortened legs rising from a fragmentary circular base, an elongated trunk with accentuated navel and breasts above, rounded shoulders merging into free carved arms, both hands supporting a rectangular object in front of the body, a mouthless face with protruding chin and a heart-shaped facial plane, half-circled eyes and a long arrow-shaped nose, crowned by a dish-shaped superstructure, incised tattoos on the back, paint rubbed off, small cracks, missing part (half of the base);

"tugubele" are creatures of the wild. They are said to be good friends with humans and animals as well and act as an intermediate between them. When a tree has to be cut down their living space is violated and they require sacrifices in return. They want their existence to be accepted. Therefore two figures have to be carved, because like humans they live in a community, they are dwarf-like small and of human shape. (see T. Förster, L. Homberger, Die Kunst der Senufo, S. 79/80)

118 Löffel

Holz, schwarzbraune, teilweise krustierte Patina, große Kelle, rückseitig mit zwei Bändern mit Fischgrätmuster beschnitzt, Griff in Form einer weiblichen stehenden Figur gestaltet, verkürzte leicht gebeugte Beinpartie, schmaler Torso, freigearbeitete, angewinkelte Arme mit stilisierten Händen, stammestypische Gesichtszüge und Kopfbedeckung, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen;

diese Löffel waren sowohl schön verzierte Gebrauchsgegenstände, fanden aber auch kultische Verwendung; dieser Löffel stammt angeblich von einem Wahrsager und gehört zu zwei anderen Bierschöpfern zwischen denen mit diesem Löffel Sand gestreut wurde, aus dem dann gelesen wurde.



118

Spoon

wood, blackish brown, partly encrusted patina, big scoop, backside decorated with two bands decorated with herring bone lines, handle in form of a standing female figure, shortened, slightly bent legs, narrow trunk, free worked, angled arms with stylized hands, tribe typical facial features and headgear, signs of usage, small missing pieces;

these spoons were elaborated decorated objects of utility as well as ritual objects; this spoon derives from a diviner and belongs to two other beer scoops. Between these scoops sand was spilled, which was used as an oracle.

L: 38 cm (4271/21)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: AUSSTELLUNGSKATALOG: CUIILLERS SCULPTURES, ZÜRICH-PARIS 1990-1991, S. 18/19

€ 1.200 - 1.800

WÉ, Elfenbeinküste

120 Maske

helles Holz, schwarzbraun patiniert, bewachst, aufgenageltes Tierfell als Bart, mit Masse bestrichenen Kinn, plastisch ausgreifende Form, bügelförmig vorspringende Brauen, tubusförmige Projektionen, den Mund flankierende Hauer, best., Farbabrieb;

die Wé sehen diese Masken als übermenschliches Wesen an, deshalb kann man ihr auch in Hinblick auf ihre Weitervererbung keinen menschlichen Willen aufzwingen, da aber der Maskenträger selbst vom Geist der Maske inspiriert ist, kann er einen Nachfolger bestimmen. Stirbt der Maskenträger ohne einen Nachfolger bestimmt zu haben, so nimmt einer seiner Söhne die Maske. Die Maske hat aber immer noch die Möglichkeit sich ihm zu versagen, indem sie ihn erkranken lässt und sie wird einem anderen übertragen.

Mask

blackish-brown wood with skin and loam-like mass at the chin, of oval form with voluminous facial features, broad articulated nostrils flanked by tubular projections with tusks below, slightly dam.;

the Wé consider their masks as supernatural being, because of that a mask can not be forced by human will, esp. when its heredity is concerned. The owner of the mask is inspired by the spirit of the mask and in this way he is able to assign a successor. If he dies without having a successor one of his sons will take the mask. Still the mask is able to dismiss him by making him sick, so that it is given to another person.

H: 28,5 cm (3928/84)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

VGL. LIT.: MASKEN DER WELT UND DAN ELFENBEINKÜSTE, MUSEUM RIETBERG ZÜRICH 1997, ABB. 15/16, S. 54

€ 560 - 840



120

Ghana

121 Spielbrett "ouélé"

Holz, mittelbraune Glanzpatina, Basis in Gestalt eines naturalistisch ausgeschnitzten Elefanten, auf dem Rücken ein Spielbrett tragend, jeweils sechs runde Schalen sind einander gegenüber liegend angeordnet, nur durch einen Mittelsteg getrennt, mit 48 Spielsteinen (Bohnenart), hellgrün und hellgrau eingefärbt, best., Risse, Fehlstelle (rechtes Hinterbein des Elefanten)

Playing board "ouélé"

wood, middlebrown shining patina, rising from a base in the shape of a naturalistically carved elephant, supporting the playing board on its back, six circular bowls are arranged opposite to each other, divided by a raised middle ridge, together with 48 pieces (beans), dyed in light green or grey, slightly dam., cracks, missing part (right hind leg of the elephant)

L: 46,5 cm; H: 20 cm (4267/10)

€ 300 - 450

ASHANTI, Ghana

122 Stehende männliche Colonfigur

helles Holz, rot und schwarz bemalt, mit halbhoher Stiefeln, Shorts und Gürtel bekleidet, breitbeinig auf abgeknickten, massiven Beinen stehend, die gerundeten Schultern entsenden frei gearbeitete abgewinkelte Arme, Hände nur angedeutet, der Zeigefinger der rechten Hand dagegen ausformuliert, über massivem Hals ein verhältnismäßig kleiner Kopf mit kappenartiger Frisur und Narbentatau auf der linken Wange, min. besch., Risse, Farbabrieb, krustierte Patina, auf Metallplatte montiert

Standing male colon figure

wood, painted in red and black, wearing boots, shorts and a belt, rising from massive legs, rounded shoulders, free carved long arms, above a massive neck a proportionally small head with cap-like coiffure and scarification marks on the left cheek, slightly dam., cracks, paint rubbed off, encrusted patina in some areas, on metal plate

H: 64,5 cm, 40iger/50iger Jahre gesammelt (4267/16)

PROVENANCE: COLL. MARIA WYSS, BASEL, SWISS

€ 1.800 - 2.700



122

123 Fruchtbarkeitspuppe "akua ba"

schwarz lackiertes Holz, Glasperlen, ein t-förmig angelegter Körper, über einem langen, mit Ringen beschnitzten Hals mit drei Glasketten ein scheibenförmig abgeflachter Kopf mit stilisierten Gesichtszügen, Randlochung, kleine Fehlstellen, Abriebspuren, auf Sockel montiert, Amulett für die Fruchtbarkeit, dass von jungen initiierten Frauen getragen wird.

Fertility doll "akua ba"

black coated wood, glass beads, t-shaped body, a columnar neck with three glass bead necklaces supporting a disc-shaped flattened head with stylized facial features, pierced around the rim, small missing pieces, signs of abrasion, on base; fertility amulet worn by young women, which are initiated

H: 19 cm (4271/1)

PROVENANCE: COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: W. M. ROBBINS UND N. INGRAM NOOTER, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, EDITIONS SMITHSONIAN INSTITUTION, 1989, S. 196

€ 250 - 375

124 Fruchtbarkeitspuppe "akua ba"

helles Holz, glänzende Patina, beinloser, zylinderförmiger Rumpf mit t-förmig angelegten Armen, über einem mit Ringen beschnitzten Hals ein scheibenförmiges Gesicht, in der unteren Hälfte angesiedelte reduzierte Gesichtszüge mit bogenförmig geschwungenen Brauen, min. best. der Zweck dieser weiblichen Puppen ist die Fruchtbarkeit zu fördern. Es ist bekannt, daß Frauen sie vor und während der Schwangerschaft auf dem Rücken tragen und sie wie wirkliche Kinder behandeln. Sie erhalten ihre magischen Kräfte über den Wahrsager von einer Gottheit. Nach der Geburt werden sie entweder dieser Gottheit geweiht, auf einen Altar oder Schrein gestellt oder einem Mädchen als Spielzeug gegeben.

Fertility doll "akua ba"

light brown wood, shiny patina, legless torso in the shape of a cylinder, t-shaped worked arms, neck carved with rings, above disc-shaped face with reduced facial features, slightly dam. the purpose of this female dolls is to promote fertility. It is known that women carry them on their backs before and during pregnancy and treat them as real children. They acquire their magical power from the deity via the diviner's blessing. After childbirth, they might be dedicated to the deity, placed on an altar in the shrine, or given as a toy to a girl.

H: 25 cm (4271/16)

PROVENANCE: COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: E. L. CAMERON, ISN'T SHE A DOLL? PLAY AND RITUAL IN AFRICAN SCULPTURE, L. A. 1996, S. 45, ABB. 48

€ 100 - 150

125 Behältnis für Goldstaub

Messing, Dose mit Deckel auf rundem Standfuß, rundum verziert mit punzierten geometrischen Motiven, min. besch.

Receptacle for gold dust

brass, with lid, on a circular base, decorated with punched motifs all over, slightly dam.

H: 16,5 cm; D: 11 cm (4272/11)

€ 84 - 125

126 Fruchtbarkeitspuppe "akua ba"

leichtes Holz, geschwärzt, typische Formgebung mit stark abstrahiertem Körper und scheibenförmig abgeflachtem Kopf, Ritzornamentik rückseitig, min. best.; Fertility doll "akua ba"

light, blackened wood, typical form with an abstract body and a disc-shaped flattened head, incised ornaments on the rear, slightly dam.;

H: 33,5 cm (3961/45)

VGL. LIT.: ESTHER A. DAGAN, AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, S. 71

€ 56 - 85

EWE, Ghana

127 Stehende Figur

Holz, Stoff, Kaurischnecken, Beopferungsspuren, überlängte Körperformen, mit langem Stoffgewand bekleidet, Kaurischneckenkette um Hals und Hüften, beide Hände über den Kopf gestreckt, halten ein Gefäß, leicht besch., Risse, auf Sockel montiert

Standing figure

wood, cloth, cowrie snails, sacrificial traces, overlength forms, dressed with a long cloth garment, strings of cowrie snails around the neck and the hips, both hands stretched over the head, holding a vessel, slightly dam., cracks, on socle

H: 74,5 cm (4251/10)

€ 800 - 1.200



FANTE, Ghana **127**

128 Weibliche Figur

helles Holz, mit Kaolin geweißt, stellenweise schwarz bemalt, Perlen, auf einem Ashanti-Stuhl sitzend mit dunkler vierschöpfiger Frisur und Tataus auf Wangen, Armen und Körper, alte Abbrüche an der Sitzfläche links und am Sitzfuß rechts, Risse; die Fante benutzten Figuren oft zur Verehrung lebender oder verstorbener Persönlichkeiten.



Female figure **128**

light brown wood, whitened with kaolin, black paint, beads, sitting on an Ashanti chair, four-tufted coiffure and tattoos at the cheeks, arms and body, old break off on the left side of the seat, fissures; the Fante used figures to worship living or dead people.

H: 35 cm (4271/15)

PROVENANCE: GALERIE SIMONIS, DÜSSELDORF, GERMANY
COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: COLE, HERBERT M./ ROSS, DORAN H.: THE ARTS OF GHANA, LOS ANGELES 1977, S. 112, ABB. 228

€ 1.000 - 1.500

129 Fruchtbarkeitspuppe

helles Holz, Kaolin, Perlen, zylinderförmiger, armloser Rumpf mit verkürzter Beinpartie, ein mit Ringen beschnittener Hals mit drei Glasperlenketten, langgezogenes, abgeflachtes Gesichtsfeld mit schematisierten Zügen, Rückseite des Kopfes mit geometrischen Ritzornamenten beschnitzt, besch., Risse, auf Sockel montiert; Fruchtbarkeitsamulett, wurde von den jungen, initiierten Frauen in ihrer Kleidung getragen.

Fertility doll

light brown wood, kaolin, beads, cylinder-shaped armless torso with shortened legs, neck carved with rings and three glass bead necklaces, elongated. Flat face with stylized features, back of the head carved with geometric scratched ornaments, dam., cracks, on base; fertility amulet, was worn beneath the clothes of young initiated women.

H: 27 cm (4271/2)

PROVENANCE: GALERIE SIMONIS, DÜSSELDORF, GERMANY
COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: AUSSTELLUNGSKATALOG: NICHT ZUM SPIELEN ALLEIN - AFRIKANISCHE PUPPEN AUS DER SAMMLUNG W. UND U. HORSTMANN, LÜBECK UND FREIBURG 2001

€ 650 - 975

130 Fruchtbarkeitspuppe

helles Holz, glänzende Patina, zylinderförmiger Torso ohne Arme und Beine, mit Ringen beschnittener Hals, abstrakte Kopfform mit stilisierten Gesichtszügen, besch., senkrechter Riss seitlich der Nase

Fertility doll

light brown wood, glossy patina, cylindrical torso without arms and legs, neck carved with rings, abstract form of the head with stylized facial features, dam., cracks

H: 25 cm (4271/17)

PROVENANCE: COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: ESTHER A. DAGAN, AFRICAN DOLLS FOR PLAY AND MAGIC, MONTREAL 1990, S. 76

€ 150 - 225

ADA, Togo

131 Weibliches Figurenpaar

helles Holz, matte mittelbraune Patina, zwei nahezu identisch ausgebildete Figuren mit schematisierter Körperlichkeit, mit durchbrochen gearbeiteten Armen und Beinen, durch vier Streben einer rechteckigen Platte vorgeblendet, grob ausgearbeitete Gesichtszüge, min. besch., Farbabrieb, Riß (linker Fuß), Fehlstelle (Strebe rechts unten)

Pair of female figures

wood, dull middlebrown patina, nearly identically formed figures with schematized bodies in openwork design, connected by four struts with a rectangular plate at the back, rudely carved facial features, slightly dam., crack (left foot), missing part (strut right hand side at the bottom)

H: 17,5 cm (4257/24)

€ 200 - 300

Benin

132 Kultschwert

Eisen, korrodiert, Gelbguss, durchbrochen gearbeitete Klinge, Griff massiv in Metall gearbeitet und mit geometrischen Mustern verziert, besch. an der Klinge; alten Berichten zufolge wurden Schwerter dieser Art bei Umzügen von einem nackten Knaben, dem König, sowie dem Oberpriester und dem Staatsminister vorangetragen.

Cult sword

iron, corroded, alloy, open-worked blade, hilt massive, decorated with geometrical pattern, missing parts of the blade; according to early reports, swords of this kind were carried in processions by a naked boy going before the king, the high priest or the minister of state.

L: 61 cm (3671/97)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 12 f.

€ 50 - 75

133 Kultschwert

Eisen, korrodiert, Gelbguss, Holz, leicht geschwungene Klinge, Griff teils aus Gelbguss, teils aus Holz, Klinge stark beschädigt, kleinere Schäden am Griff, Sammlungsetikett

Cult sword

iron, corroded, alloy, wood, slightly curved blade, hilt made of alloy and wood, blade badly damaged, small parts missing at the hilt, collection label

L: 52,5 cm (3671/99)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 12 F.

€ 30 - 50

FON, Benin

134 Elefantenkopf

Holzern, mit kleinteilig punziertem Messingblech beschlagen, das in vielen Stücken mittels kleiner Nägel befestigt ist, verglaste violettfarbig unterlegte Augen, die von geriefelten Blechstreifen eingefasst sind, erhobener Rüssel, nach vorn geklappte Ohren, auf scheibenförmig flache Basis gearbeitet, min. besch., Fehlstelle durch Insektenfraß (rechte Seite der Basis), kleinere Fehlstellen bei Metallblechbeschlag, auf Metallsockel montiert

Elephants head

wood, covered by brass sheet, arranged in various pieces which are affixed by small nails, the eyes inset with glass and framed by grooved metal strips, raised trunk, disc-shaped base, insect caused damage (right hand side of the base), minor missing parts at the metal coating, on metal base

H: 14,5 cm (4251/16)

PROVENANCE: GALL. L'ACCROSONGE, PARIS, FRANCE

VGL. LIT.: ROBERTS, ALLEN F., ANIMALS IN AFRICAN ART, THE MUSEUM FOR AFRICAN ART NEW YORK, 1995, S. 180, Abb. 139, STILISTISCH VERGLEICHBARES STÜCK IN GESTALT EINES SZEPTERS MIT LÖWENKOPF

€ 930 - 1.400

135 Großer Dorffetisch "bochio"

Holz, schwarzbraune Krustenpatina, Lendenschurz aus Stoff, armloser, pfahlartiger Körper, gedrehte Pflanzenfaserschnüre um die Hüfte, eingesteckte Krokodilschädelhälfte, Holzfiguren, Eisenteile und Äxte, besch. durch Risse, Insektenfraß;

diese Figuren wurden auf Dorfplätzen aufgestellt und regelmäßig beopfert, er schützt die Dorfbewohner, indem er Herumtreiber und Gespenster fernhält.



134

Big magical figure "bochio"

wood, blackish-brown patina, loin-cloth of fabric, an armless post-like body, strings of plantfibre around the hips with various objects affixed to it (skull of a crocodile, wooden figures and axes...), damaged by cracks, insect caused damage, these figures stood at the village square and were sacrificed regularly, his purpose was to protect the village from dodgers and evil spirits.

H: (3928/167)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 600 - 900

136 Vodoo-Boot

Holz, Stoff, Metall, Kaurischnecken, Perlen, Knochen, Federn, magische Masse, Beopferungsspuren, der gesamte Bootsrumph ist mit Stoff bezogen, daran befestigt sind versch. Knochen, Perlen, Spiegel und Kaurischnecken, im Bootsinneren befinden sich sechs menschliche Figuren aus Metall, sowie diverse Gefäße, die mit Knochen, Muscheln, Perlen etc. gefüllt sind, in fast allen Zwischenräumen befindet sich magische Masse, Spuren von Korrosion, auf Sockel montiert; es handelt sich hier um einen seltenen Erdaltar in Bootsform, der dem Erdgott Sakpata gewidmet ist.

Voodoo boat

wood, cloth, metal, kauri snails, beads, bones, feathers, magical mass, sacrificial traces, the whole hull is covered with cloth with fixed bones, beads, mirrors and kauri snails, inside of the boat there are six human figures made from metal, diverse vessels filled with bones, snails, beads etc., all the interspaces are filled with magical mass, traces of corrosion, on socle;

this is a rare soil altar in form of a boat dedicated to the earth god Sakpata.

L: 50 cm (4251/6)

€ 550 - 825

137

137 Eisenobjekt

korrodiertes Metall, in Form eines stilisierten Vogels, wahrscheinlich Teil eines "asen"-Altars, auf Sockel montiert; "asen"-Altäre sind eine Stätte, auf der der Geist der Toten sich niederlassen kann.

Iron object

corroded metal, in form of a stylized bird, probably part of an "asen"-altar, on socle;

"asen"-altars are a place where the spirits of deceased persons can rest.

H: 32 cm (4277/23)

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, ERDE UND ERZ, MÜNCHEN EURASBERG 1997, S. 193 F.

€ 150 - 225

CHAMBA, Nigeria



138

138 Figurenpaar

Holz, braunschwarze Krustenpatina mit Beopferungsspuren, grob geschnitzt, stark verkürzte Beine mit zackenförmig vorspringenden Knien, dicht am Körper gearbeitete, angewinkelte Arme, langgezogene Gesichter mit henkelförmigen Ohren und schematisierten Gesichtszügen, die männliche Figur mit tropenhelmartiger Kopfbedeckung, die weibliche mit rückseitiger Rillfrisur, min. best., weibliche Figur mit Fehlstelle durch Insektenfraß rückseitig an Rücken und Bein

Pair of figures

wood, blackish-brown encrusted patina with traces of libation, crudely carved, shortened legs with sharpened knees, the bent arms carved close to the body, elongated faces with bow-shaped ears and schematized facial features, the male figure wearing a pith helmet, while the female is showing a grooved coiffure, slightly damaged, the female figure with insect caused damage on the back and at the leg

H: 19,5 und 22 cm (4275/5)

PROVENANCE: ENDE DER 70IGER JAHRE IN STRAßBURG ERWORBEN

€ 800 - 1.200

AFO, Nigeria



139

139 Stehende weibliche Figur

braunes Holz, glänzende Patina, Metall, Leder, kräftig ausgeprägte Füße, leicht gebeugte Knie, frei gearbeitete Arme mit Armreifen aus Metall und Leder, gesamter Oberkörper reich mit Tatauierungen versehen, Hals mit Lederhalsband, Kammfrisur, leicht best., kleine Fehlstellen (Hand, Frisur), auf Sockel montiert; diese Figuren fanden wahrscheinlich Verwendung, um Krankheitsursachen herauszufinden. Bei einer erfolgreichen Behandlung muß der Patient ein Ziege und Hirse als Opfer für eine Feier der Gesellschaft herbeischaffen.

Standing female figure

brown wood, glossypatina, metal, leather, strong feet, slightly bent knees, free worked arms with bracelets made from metal and leather, whole upper part of the body covered with tattoos, neck with leather collar, crested coiffure, min. dam., small missing pieces (hands, coiffure), on socle; these figures were probably used to divine the cause of illness. After a successful cure, the patient must furnish a goat and millet for sacrifice and for a celebration by the society.

H: 32,5 cm (4258/5)

VGL. Lit.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 99, ABB. 237.

ROY SIEBER, SCULPTURE OF NORTHERN NIGERIA, NEW YORK 1961, ABB. 29.

€ 3.800 - 5.700



140

140 Fragmente eines Stabes "Tiv"

Holz, Metallblech, Gelbguss, bekrönt von Knauf, der kunstvoll als menschlicher Kopf ausgearbeitet ist, geschmückt mit kleinen Schellenanhängern, best., Fragmente ummantelt mit Streifen von Metallblech, die spiralförmig um den Stab gewunden sind, dazwischen größere Abschnitte umkleidet von kunstvoll verzierten, teils durchbrochen gearbeiteten Hülsen, besch., Bruchstellen, alte Reparaturen

Fragments of a staff "Tiv"

wood, metal sheet, brass, crowned by a knob that is carved in the form of a human head, decorated with little bells, dam., fragments coated with stripes of sheet-metal, wrapped in spirals around the staff, remaining parts coated by elaborated, open-worked hulls, dam., old repairs, points of fracture

L: circa 96 cm (4172/22)

PROVENANCE: OLD COLLECTION, MUNICH, GERMANY

€ 850- 1.275

BINI, Nigeria

141 Maske

Holz, schwarze und weiße Farbreste, matte Patina, Gesichtsfeld mit hoher Stirn, durchbrochen gearbeitete Augen und schweren, schwarzen Lidern, Nase, Mund, Ohren und Frisur ebenfalls schwarz gefärbt, Randlochung, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert; diese Masken werden von den Mitgliedern des "Ekpo"-Bundes, der sich um das Wohlergehen im Dorf bemüht und bei Problemen schlichtend eingreift, getanzt.

Mask

wood, black and white paint remains, dull patina, facial plane with high forehead, open worked eyes beneath heavy lids, nose, mouth, ears and coiffure painted black, pierced around the rim, signs of usage, on socle; these masks are danced by members of the "Ekpo"-society, which care for well-being of the village and settled disputes.

L: 30, 5 cm (4245/27)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., VIENNA, AUSTRIA

PUBLIZIERT IN: S. EISENHOFER (HRSG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 143

€ 700 - 1.050

EKET, Nigeria

142 Runde Maske

Holz, dunkle, stark krustierte Patina, erhaben geschnittenes Gesicht auf rundem Maskenfeld, auf dem Kopf einen kleinen, knaufförmigen Fortsatz tragend, Gesichtszüge stark reduziert, min. besch., auf der Rückseite Spuren von Insektenfraß; diese Masken wurden vom Ekpo-Bund während des Anpflanzen und Erntens von Yams getragen.

Circular mask

wood, dark and thick encrusted patina, face carved in relief upon a circular board, wearing a small, knob-like protruding upon the head, forms of the face reduced, slightly dam., traces of insect caused damage on the back; these masks were used by the Ekpo-society during the planting and harvesting of yam.

D: 15 cm (4172/27)

PROVENANCE: COLL. W. EHRENSPERGER, SCHWÄBISCH GEMÜND, GERMANY

VGL. LIT.: F. NEYT, L'ART EKET, COLLECTION AZAR, PARIS 1979, S.17

EXPERT EVIDENCE BY BRETSCHNEIDER IN 1980 (NO TLG)

€ 560- 840

143 Teil eines Maskenbretts

Holz, dunkelbraun patiniert, erhabener Grat über Stirn und Nase mit Resten von roter Bemalung, Augen und Mund nur angedeutet, besch. durch Insektenfraß

Part of a mask board

wood, darkbrown patina, ridge on forehead and nose with remainders of red paint, insect caused damage

H: 10,3 cm (4272/9)

€ 35 - 60

EKOI, Nigeria

144 Kopfskulptur

Holzkern, Gesichtsfeld vollständig mit Leder überzogen, Augenöffnungen und Mund sind ausgespart, Augen und einzeln angedeutete Zähne geweißt, Zunge eingefügt, am Hinterkopf eingeschlagene Nägel deuten auf ursprünglich angebrachte Haare/Lederbezug, auf ringförmigen Korbuntersatz gearbeitet, min. besch., Risse, kleinere Fehlstellen; ursprünglich bestanden diese Kopfaufsätze aus den Schädeln erschlagener Feinde. Diese wurden präpariert, mit Leder überzogen, mit einer Basis aus Holz oder Korbgeflecht versehen und von den jungen Männern als Mannbarkeitsbeweis beim Tanz auf dem Kopf getragen. Später wurden die Schädel dann durch solche aus Holz ersetzt, wobei sich ihre Bedeutung allmählich von Trophäen in fiktive Ahnenschädel umwandelte.

Headdress

wood, a skin-covered facial plane, with the eyes and mouth left free, whitened teeth, a red tongue inserted, metal tags at the back of the head, presumably for fixing the coiffure or leather coating, ringshaped wickerwork at the bottom, slightly dam., cracks, minor missing parts; originally these headdresses consisted of the skulls of slain enemies covered with skin and fixed to a wickerwork base at the bottom. Young men carried them on their heads during certain ceremonial dances, as a proof of their virility. In later times these skulls were replaced by skin-covered wooden heads, while their meaning changed from a purely secular Trophies Cult to a religious function - to a Cult of Skulls.

H: 26,5 cm (4251/13)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: K.-F. SCHÄDLER, EKOI, MÜNCHEN 1984, S. 17, Abb. 2

€ 1.960 - 3.000



144

145 Kopfskulptur

helles Holz, dunkelbraune beriebene Patina, schwarze Farbe, Tanzaufsatz in Form eines menschlichen Kopfes, Frisur aus kleinen Holzapfen gebildet, schwarze Bemalungen, min. besch., Gebrauchsspuren, fehlende Holzapfen; derartige Aufsätze wurden bis in die jüngste Vergangenheit bei Beerdigungs- und Initiationsriten verwendet

Head sculpture

light-brown wood, dark brown partly rubbed off patina, black paint, dance headdress in the form of a human head, coiffure consisting of small cylindrical wooden pegs, black paint, slightly dam., signs of usage, missing wood pegs; such headdresses were used at burial- and initiation rituals

H: 27 cm, 19. Jh. (3570/137)

PROVENANCE: COLLECTED IN NIGERIA BY HENRY JOHN BRENNON, A TRADING AGENT LIVING IN NIGERIA FROM 1894-1910

FREDERICK HANLEY, ENGLAND

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, EKOI, MÜNCHEN 1982

€ 1.800 - 2.700



145

HAUSSA, Nigeria

146 Jagdmaske "burtu"

bestehend aus einem mit Leder umwickelten Kopf eines Hornrabens auf langem geschwungenem Hals mit durchbohrtem konischem Endstück zur Befestigung auf dem Kopf, verspiegelte Augen, Reste von Masse mit eingedrückten Abrusbohnen, min. besch.;
der Jäger macht dabei wippende Bewegungen, um das Wild durch die vermeintliche Anwesenheit des Hornrabens in Sicherheit zu wiegen und so durch diese Tarnung Beute zu erlegen.

Hunter's decoy headdress

made of the skull of a hornbill bound to a curved wood neck with hide, open beak, the eyes inset with mirror-glass, remainders of mass with abrasions, slightly dam.;;
hunters make nodding movements to pretend the wild game security to have success in slaying animals.

H: 40,5 cm (3928/55)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 97

€ 175 - 270

IBIBIO, Nigeria

147 Klappkiefermaske

Holz, schwarze Patina, rote Pigmentreste, Pflanzenfasern, vortretende Stirn mit Skarifikationen, durchbrochen gearbeitete Augen, an den Augenwinkeln je zwei tubusförmige Fortsätze, hervortretende Mundpartie mit vollen Lippen, Kiefer mit Zähnen, die rote Pigmentreste aufweisen, Randlochung, Abriebspuren, Insektenfraß; Dualität ist ein Motiv das der gesamten afrikanischen Kunst zugrunde liegt; in vielerlei Hinsicht zeigt sich dies auch in der Maskentradition Südostnigerias. Das Dualitätskonzept zeigt sich in Form von klassischen Gegensatz-Masken schön/hässlich, weiblich/männlich und hell/dunkel.

Mask with hinged jaw

wood, black patina, red pigment remains, plant fibers, a bulging forehead with scarification marks, open worked eyes, in the corner of the eyes two tube-shaped appendices, protruding mouth with full lips, jaw with teeth covered with red pigment remains, pierced around the rim, signs of abrasion, insect caused dam.;

the theme of duality, an underlying motif throughout the art of Africa; it is demonstrated in many ways in the masking tradition of southeastern Nigeria. The duality concept is symbolized in mask form by such classic opposites as beautiful/ugly, female/male and light/dark.

L: 24, 5 cm (4279/5)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 67, ABB. 157

€ 550 - 825



148

148 Klappkiefermaske "idiok ekpo"

Holz, rote und schwarze Farbe, Schnur, vorgewölbte Stirnpartie, große durchbrochen gearbeitete, mandelförmige Augen, kleine Nase, schnabelartiger Mund, gezackte Fortsätze an den Schläfen und am Kinn, die Maske ist rot eingefärbt, im Bereich der Stirn, der Augen, des Mundes und des Kinns mit schwarzer Farbe akzentuiert, Randlochung, besch., Insektenfraß, Fehlstellen; diese Masken werden von Mitgliedern des Ekpo-Bundes getanzt und sollen soziale Kontrolle ausüben.

Mask with hinged jaw "idiok ekpo"

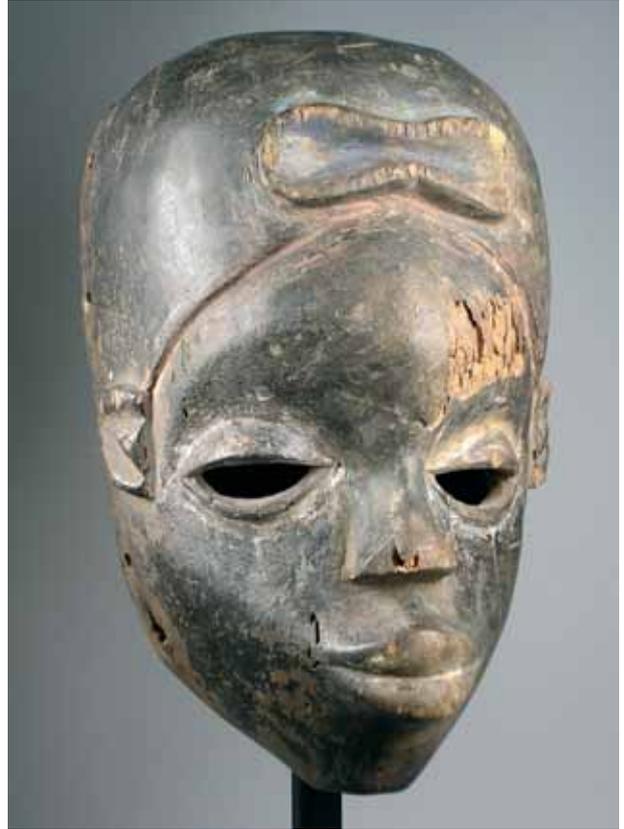
wood, red and black paint, cord, a bulging forehead, big open worked, almond-shaped eyes, small nose, beak-like mouth, jagged appendices at the temples and the chin, the mask is painted red, in the region of the forehead, the eyes, the mouth and the chin black accents, pierced around the rim, dam., insect caused damage, missing pieces; these masks are danced by the members of the Ekpo-Society and exercise social control.

H: 23,5 cm (4279/3)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 72, ABB. 171

€ 450 - 675



149

149 Maske

Holz, dunkle, teilweise krustierte Patina, Kaolinreste, ovale Form, Frisur/Kopfbedeckung mit schleifenähnlicher Verzierung, durchbrochen gearbeitete Augen mit Kaolinresten umrandet, "Stupsnase", hervortretender Mund mit vollen Lippen, Randlochung, besch., Insektenfraß, Fehlstellen (Stirn, Rückseite)

Mask

wood, dark, partly encrusted patina, remains of kaolin, of oval form, coiffure/headgear with a bow-shaped decoration, open worked eyes with traces of kaolin, "snub nose", protruding mouth with full lips, pierced around the rim, insect caused damage, missing pieces (forehead, backside)

H: 25,5 cm (4279/4)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 66, ABB. 153

€ 350 - 525

IBO, Nigeria

150 Sitzende Figur mit beweglichen Armen

helles, sehr leichtes Holz, ockergelbes, rotes und schwarzes Pigment, mit stark verkürzten, von sich gestreckten Beinen sitzend, ein zylinderförmiger kerzengerade emporwachsender Rumpf mit großem, zapfenförmigem Nabel, die Arme sind mittels Nagel, bzw. Pflanzenfaserstrang befestigt, die übergroßen Hände sind klammerartig ausgebildet, an der linken Hand ist eine Flasche befestigt, der Kopf ist bekrönt von einer scheibenförmig abgeflachten Frisur die mit Stoff überzogen ist, das Gesicht ist geprägt durch eine halbkugelig vorgewölbte Stirnpartie, eine kurze Nase und aufgemalte Augen, min. besch., min. Spuren von Insektenfraß rückseitig, auf Sockelblock; wohl ehemals Bestandteil eines Maskenaufsatzes.

Seated figure with movable arms

light-weighted wood, yellow ochre, red and black pigment, seated upright, showing a cylindrical trunk with prominent navel, the arms affixed by nails and plaited plant fibre, huge clamp-like hands with a bottle attached to the left hand, the face is dominated by a bulging forehead, a short nose and painted eyes, it is crowned by a disc-shaped flattened coiffure which is covered by fabric, slightly dam., small insect caused damage on the rear, on base; presumably the upper part of a headdress.

H: 36 cm, um 1890 (4261/5)

PROVENANCE: GALL. PRUGNE, PARIS, FRANCE

€ 1.940 - 3.000



150

151 Schutzfigur

Holz, schwarz-weiße Bemalung, mit anliegenden Armen, Arm- und Fußbringe, Brustschmuck in Kaolinweiß, Hände, Füße, Ohren, Haare, Hals in Schwarz, Armband mit Glöckchen am Lederband, min. besch. (Füße, Kopf, Frisur), stark verwittert, Beopferungsspuren, auf Sockel montiert;

diese Statuen werden hergestellt um die Geister der Ahnen in Familienschreinen zu beherbergen. Diese Geister müssen ständig verehrt und durch Gebete und Opfer besänftigt werden.

Guardian Figure

wood, black and white painting, with arms close to the body, bangles and bracelets, pectoral whitened with kaolin, hands, feet, ears, hair and neck blackened, bangle with small bells at the leather-ribbon, slightly dam. (feet, head, coiffure), traces of weathering and sacrifice, on socle; statues are carved to house the spirits of venerated ancestors and appear in shrines in family compound. The spirits must be continually honored and appeased by prayer and worship, offerings and sacrifices, and periodic rites of renewal of the statues themselves.

H: 99 cm (3875/180)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 16, ABB. 34

€ 1.050 - 1.580



151



152

152 Querhorn

Elfenbein, honigfarbene Patina, beidseitig ornamental beschnitzt, leicht besch., Risse; auf Sockel montiert;

solche Musikinstrumente wurden bei öffentlichen Auftritten von Königen und hohen Würdenträger verwendet.

Horn

ivory, honey-coloured patina, ornamental incisions on both sides, slightly dam., fissures, on socle; that kind of instruments were used at public appearances of kings and other high officials.

L: 43,5 cm (4245/6)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., VIENNA, AUSTRIA

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S.141

€ 700 - 1.050



153

153 Tanzaufsatz in Kopfform

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, Kaolin, Rotholzpulver, scheibenförmige Basis mit Bohrlöchern zur Befestigung, das schmale Gesicht unter vorgewölbter Stirn ist mit Kaolin geweißt und wird bekrönt von einer Rillenfrisur mit bogenförmigem Mittelteil und seitlich eingesteckten Kämmen, erhabene runde Tataus an den Schläfen, min. besch., Risse

Dance crest

wood, shining dark brown patina, kaolin, camwood powder, disc-shaped base, pierced for attachment, a narrow face underneath a bulging forehead, crowned by a grooved coiffure with bow-shaped middle section and combs at the sides, raised circular tattoos at the temples, slightly dam., cracks

H: 36 cm (4157/37)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

€ 665 - 1.000

154 Stehende weibliche Figur mit Kind

helles Holz, schwarz und rot bemalt, ein Kind auf dem Rücken tragend und dieses mit den nach hinten greifenden Armen abstützend, schlanke Statur, Nabel und Brüste akzentuiert, schmales Gesicht mit hoher Kammfrisur, min. besch. durch Risse, Fehlstellen (Fußspitzen), auf Sockelblock montiert

Standing female figure with child

light-brown wood, black and red painting, carrying a child on her back, slender body, accentuated navel and breast, narrow face, high crested coiffure, slightly dam. by cracks, missing parts (tip of the feet), on socle

H: 61 cm (3875/202)

PROVENANCE: SLG. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 560 - 840

155 Affenschädel-Fetisch

lehmartige Masse, Rattan, Stirn-, Augen- und Kinnzone mit lehmartiger Masse bestrichen, verglaste Augen, Schädelober- und Unterseite mit Rattangeflecht verkleidet, darunter Stoff und lehmartige Masse erkennbar, vmtl. mit magischer Substanz angefüllt

Monkeys skull-fetish

claylike mass, rotan, the zone of forehead, eyes and chin is covered with a claylike mass, the eyes inset with glass, the skull is covered by wickerwork, presumably filled with magic material

L: 26 cm (4267/22)

€ 300 - 450

IFE, Nigeria

156 Fragment einer Kopfskulptur

rötlichbraune Terrakottamasse mit brauner Engobe, Frisur mit vier Zöpfchen am Oberkopf, Stirn- und Wangentatauierungen, auf Holzsockel

Fragment of a head sculpture

reddish-brown terracotta with a greyish coating, coiffure with four small lobes, scarification marks on forehead and cheeks, wooden base

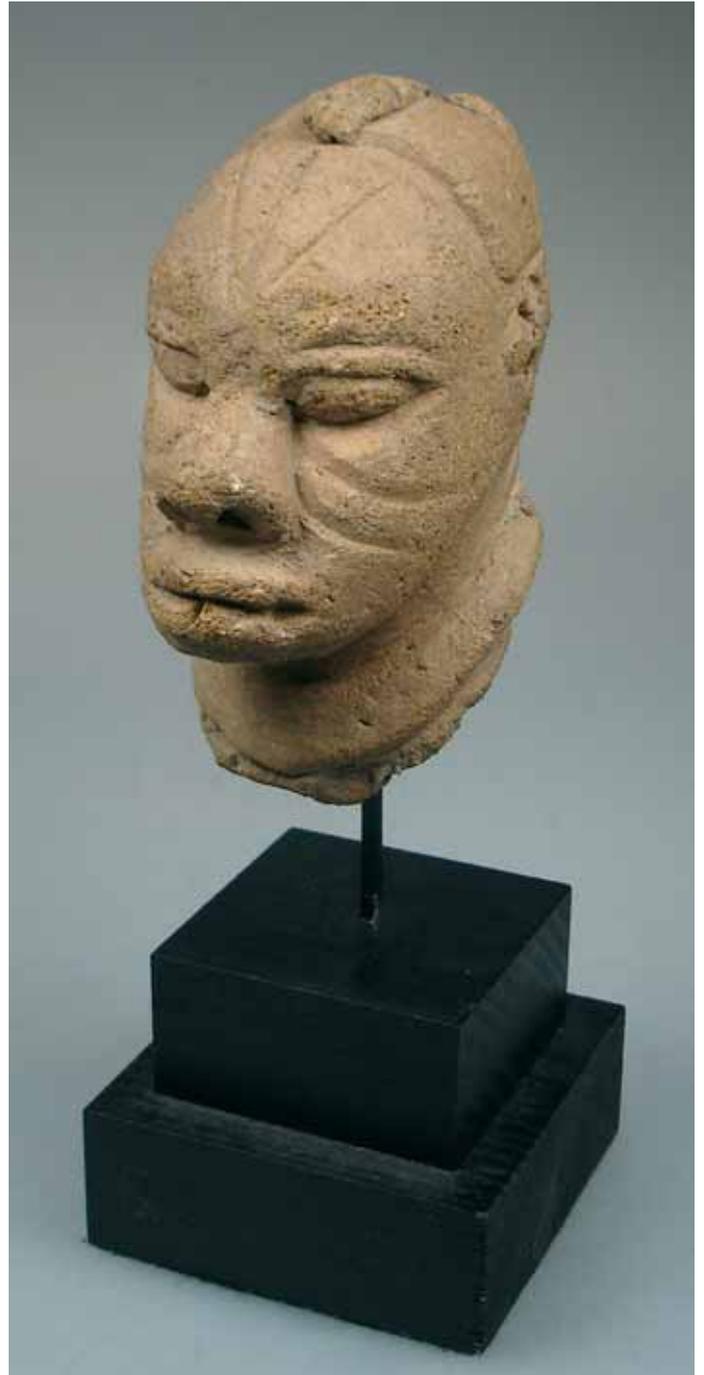
H: 12,5 cm, ca. 650 Jahre (4157/21)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

VGL. LIT.: R. ABIODUN, H. DREWAL U. J. PEMBERTON III, THE YORUBA ARTIST, SMITHSONIAN INSTITUTION WASHINGTON 1994, S. 53

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: LABOR RALF KOTALLA, HAIGERLOCH, NR. 509091, 9.10.1995, LIEGT VOR

€ 1.610 - 2.400



156

IGBO, Nigeria

157 Stehende männliche Ahnenfigur

helles Holz, geschwärzt, Krustenpatina, schlanke hochaufragende Gestalt, gerundete Schulterpartie, frei gearbeitete Arme, die Hände mit nach oben gekehrten Handflächen nach vorne gestreckt, ein schmales Gesicht mit trichterförmigem Kopfaufsatz, flächig angebrachte, reliefierte Schmucktatauierungen am Oberkörper und im Gesicht, min. besch., Risse, Fehlstelle (linke Fußspitze), Reparaturstelle (linke Hand); diese Figuren verkörpern Schutzgottheiten, in ihrer Darstellung orientieren sich diese Figuren an menschlichen Verhältnissen und zeigen Familien mit Ehefrau, Ehemann, Kindern, Verwandten, Nachbarn und sogar Haustieren. Einmal im Jahr werden sie aus den Häusern geholt und öffentlich präsentiert, um die Beziehung zwischen den Menschen und den Göttern durch Opfer und Festlichkeiten zu stärken.

Male ancestor figure

blackened wood, encrusted patina, a slender towering body, rounded shoulders leading to bent arms with upright turned palms of the hand, a narrow face with a funnel-shaped coiffure, scarification marks on body and face, slightly dam., missing parts (left foot tip), indigenous repair;

these figures represent guardian deities, they appear in orientation on human relationships as families with wife, husband, children, relatives, neighbours and even pets. Once a year they are represented in the public to strengthen the relationship between humans and deities by sacrifices and ceremonies.

H: 1,10 m (3841/11)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: S. EISENHOFER (HRSG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 395

€ 560 - 840



157



KORO, Nigeria

158

158 Stehende Figur

Holz, rotbraune, teilweise glänzende Patina, Kaolin, leicht gebeugte Beine, langer Rumpf mit hervortretendem Bauch mit Skarifikationen, frei gearbeitete Arme mit stark stilisierten Händen, Kopf mit relativ flachen Gesichtszügen, Augen durch Kaolinumrandung betont, leicht best.

Standing figure

wood, reddish brown, partly glossy patina, kaolin, slightly bent legs, long torso with prominent abdomen with scarifications, free worked arms with stylized hands, head with relatively flat facial features, eyes accented by kaolin, min. dam.

H: 32 cm (4258/9)

PROVENANCE: CHRISTIE'S, 26. MÄRZ 1996, LOT 135/4.

€ 1.200 - 1.800



MAMA, Nigeria

159

159 Buschkuhmaske

Holz, rotbraune Patina, Rotholzpulverreste, stark stilisierte Formen, geöffneter Mund, Stirnbereich mit horizontalen Einkerbungen, Randlochung, auf Sockel montiert;

die Mama verwenden hölzerne Tiermasken in Form von stilisierten Buschkühen oder Antilopen im Zuge der "mangam"- Zeremonie, in der sie die Geister der Ahnen um eine erfolgreiche Ernte bitten. Der Tänzer trägt diese Maske auf dem Kopf, während sein gesamter Körper und einem Graspewand völlig verdeckt ist.

Bush cow mask

wood, reddish-brown patina, remains of redwood powder, highly stylized forms, opened mouth, forehead area with horizontal indentations, pierced around the rim, on socle;

the Mama use wooden dance crests carved as stylized bushcows or antelopes in the "mangam" masquerade, when they enlisted the aid of the ancestral spirits to ensure a successful harvest amongst other activities. The dancer wears these masks on his head, while his whole body is covered by a garment made from grass.

L: 47, 5 cm (4258/3)

PROVENANCE: COLL. CEDRIC MARKS, CALIFORNIA, USA

VGL. LIT.: WILLIAM FAGG: BILDWERKE AUS NIGERIA, MÜNCHEN 1963, ABB. 137.

€ 2.200 - 3.300

MONTOL, Nigeria

160 Stehende Figur

Holz, braune Patina, u-förmig angelegte Beinpartie mit leicht vorspringenden Knien, seitlich eingedrückter Rumpf, in massive Schulterpartie übergehend, frei gearbeitete, neben dem Körper herabgeführte, frei gearbeitete Arme, Gesicht mit vertieft gearbeiteten Augen, Mund und Ohren, spitz zulaufendes Kinn, min. besch., Risse, Fehlstelle (Füße, Rumpf), auf Sockel montiert; dieser Figur ähnliche Statuen wurden mit der geheimen Komtin-Gesellschaft in Verbindung gebracht, deren primäre Aufgabe heilen war.

Standing figure

wood, brown patina, u-shaped leg zone with slightly bent knees, narrow trunk merging into massive shoulders, arms carved free from the body, face with deepened eyes, mouth and ears, pointed chin, min. dam., cracks, missing pieces (feet, trunk), on socle;

figures similar to this one were associated with the Komtin secret society, their primary function was healing.

H: 47 cm (4260/3)

PROVENANCE: COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 97, ABB. 228

€ 3.900 - 6.000

161 Stehende weibliche Figur

dunkles Holz, matte Patina, mit leicht angewinkelten Armen, Höcker auf dem Rücken, stämmige Körperformen, sehr einfache Gesichtsbildung, gebohrte Augenhöhlen, strahlenförmige Frisur vom Hinterkopf ausgehend, min. best.;

die Figuren der Montol werden bei einem Männerbund, ähnlich der "kwompten"-Gesellschaft der Goemai, verwendet, der hier "komtin" heißt.

Standing female figure

dark wood, dull patina, a stocky body with slightly bent arms, a hump at the back, simple facial features, drilled pupils, radial coiffure, min. dam.;

the figures of the Montol are used by a men's society, similar to the "kwompten"-society of the Goemai, which is called here "komtin".

H: 35 cm (3875/138)

PROVENANCE: ADRIAN SCHLAG, BRUSSELS, BELGIUM
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 284

€ 245 - 370



160

MUMUYE, Nigeria

162 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, u-förmig angelegte Beinpartie mit spitzwinklig vorspringenden Knien, seitlich eingedrückter Rumpf, neben dem Körper hinabgeführte Arme, Gesicht mit Skarifikationen im Mundbereich, helmartige Frisur, besch., Risse, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert;

diese Figuren erfüllten verschiedene Funktionen. Als Schutzfiguren von Gehöften, um das Haus zu schützen und Besucher zu begrüßen; andere fungierten als Prestigeobjekte gesellschaftlich bedeutender Personen, welche die Figuren auch bei zeremoniellen Handlungen verwendeten; sie wurden außerdem bei Streitigkeiten als Richter herangezogen.

Standing female figure

wood, dark brown glossy patina, u-shaped leg zone with bent knees, narrow trunk, arms carved free of the body, dam., cracks, small missing pieces, on socle;

these figures had various functions. They protected the house and its inhabitants and saluted visitors. As objects of prestige they belonged to important persons, which used them for ritual actions, besides they acted as "judges" when there were conflicts.

H: 25 cm (4249/23)

PROVENANCE: COLL. HUMBLET, BRUSSELS, BELGIUM

€ 2.600 - 4.000

163 Stehende Figur

helles Holz, mattebraunschwarze Patina, u-förmig angelegte Beinpartie mit vorspringenden Knien, seitlich eingedrückter Rumpf mit akzentuiertem Bauchnabel und rautenförmigen Skarifikationen, frei gearbeitete, am Körper herabgeführte Arme mit stilisierten Händen, langer Hals, relativ kleiner Kopf mit Kammfrisur und großen Ohren (= weiblicher Typus), lineare Ritzornamentik im Gesichtsbereich, min. best., auf Sockelplatte montiert



162

Standing figure

light brown wood, dull blackish-brown patina, u-shaped leg zone with bent knees, narrow trunk with accentuated navel and rhombic-shaped scarifications, arms carved free from the body with stylized hands, long neck, rather small head with highcrested coiffure and large ears (= female type), incised linear scarification in the facial and forehead area, min. dam., on socle

H: 65 cm (4267/5)

VGL. LIT.: S. EISENHOFER U. A., MEIN AFRIKA - DIE SAMMLUNG FRITZ KOENIG, PRESTEL-VERLAG MÜNCHEN 2000, S. 98 FF.

€ 2.000 - 3.000



163

164 Stehende weibliche Figur

Holz, schwarzbraune Patina, u-förmig angelegte Beinpartie mit spitzwinklig vorspringenden Knien, seitlich eingedrückter Rumpf, frei gearbeitete, neben dem Körper hinabgeführte Arme mit großen Händen, kräftige Schulterpartie, langer Hals, schmaler Kopf mit Kammfrisur, leicht best., Abriebspuren, kleine Risse, auf Sockel montiert



164

Standing female figure

wood, blackish-brown patina, u-shaped leg zone with bent knees, narrow trunk, free worked arms with big hands carved free from the body, massive shoulders, long neck, small head with high-crested coiffure, min. dam., signs of abrasion, small fissures, on socle

H: 40 cm (4257/4)

PROVENANCE: COLL. JOHN DINTENFASS, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: M. K. WITTMER, W. ARNETT, THREE RIVERS OF NIGERIA, ATLANTA 1978, S. 90

€ 2.000 - 3.000

165 Figur

helles Holz, matte braunschwarze Patina, Metall, u-förmig angelegte Beinpartie mit leicht vorspringenden Knien, seitlich eingedrückter Rumpf, in massive Schulterpartie übergehend, frei gearbeitete, neben dem Körper hinabgeführte Arme, über massivem Hals mit Metallreif verhältnismäßig kleiner Kopf mit Kammfrisur und großen Ohren (was die Figur als weiblich ausweist, denn Mumuyefrauen trugen handtellergroße Holz-scheiben in den Ohren), lineare Ritzornamentik im Gesicht, min. besch., kleinere Fehlstellen, auf Sockel montiert;

Figure

light-brown wood, dull blackish-brown patina, metal, u-shaped leg zone with slightly bend knees, narrow trunk merging into massive shoulders, arms carved free of the body, massive neck with metal band supporting a comparatively small head, highcrested coiffure and large ears (Mumuye-women used to wear big wooden plugs in the ears), incised linear scarification marks on the face, slightly dam., small missing pieces, on socle;

64,5 cm (4172/3)

PROVENANCE: COLL. W. EHRENSPERGER, SCHWÄBISCH GMÜND, GERMANY

VGL. LIT.: S. EISENHOFER U. A., MEIN AFRIKA - DIE SAMMLUNG FRITZ KOENIG, PRESTEL-VERLAG MÜNCHEN 2000, S. 98 FF.

€ 1.400 - 2.100



165

NOK, Nigeria

166 Büste

rote Terrakotta von grobkörniger Struktur, Hohlguß, tonnenförmiger Rumpf, Gewand mit quastenartiger Verzierung, linker Arm zur Schulter angewinkelt, Hand mit Armreifen geschmückt, rechter Arm fehlt, Kragen trennt Rumpf vom Kopf, ovales, bärtiges Gesicht mit gebohrten Pupillen, durch Wulstring zum Gesichtsfeld hin abgesetzte Frisur, Hinterkopf mit runden Öffnungen, min. best., auf Sockel

Bust

red terracotta of coarse-grained structure, hollow casting, barrel-shaped trunk, vestment with tassel-like decoration, left arm angled towards the shoulder, hand with bracelet, right arm is missing, collar separating trunk from the head, oval bearded face with pierced pupils, circular holes in the back of the head, slightly dam., on socle

H: 31 cm, 1300 - 2800 Jahre alt (4137/1)

VGL. LIT.: BERNARD FAGG, NOK TERACOTTA, ETHNOGRAPHICA LONDON IN ASSOCIATION WITH THE NATIONAL COMMISSION FOR MUSEUMS & MONUMENTS, NIGERIA 1990

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: NR. 990666, LABOR ROLF KOTALLA, HAIGERLOCH, DEN 24. AUGUST 1999 LIEGT VOR

€ 2.990 - 4.500



166



167

167 Kopf-Skulptur

gebrannter Ton von grobkörniger Konsistenz, langgezogenes Gesicht, dreieckig umrissene Augen mit gebohrten Pupillen, eine breitflügelige Nase, geöffneter Mund, aufwendige Frisur; teilweise in Schlaufen gelegt, seitlich am Kopf zwei Löcher, min. best., auf Sockel

Head-sculpture

terracotta of coarse-grained structure, elongated face, triangular framed eyes with pierced pupils, broad nostrils, opened mouth, elaborate headdress, two holes at the side of the head, slightly dam., on socle

H: 23, 5 cm, 1100-2600 Jahre alt (4137/2)

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: NR. 990670, LABOR RALF KOTALLA, HAIGERLOCH, DEN 10.02.2000 LIEGT VOR

€ 2.870 - 4.300



168

168 Kopf-Skulptur

gebrannter Ton, geglättete Oberflächenstruktur, schmales, langgezogenes Gesicht mit Kinnbart, dreieckig umrissene Augen mit gebohrten Pupillen und betonten Brauen, schmale Nase, geöffneter Mund mit sichtbaren Zähnen, sehr aufwendig gearbeitete Frisur mit diversen Schöpfen und Fortsätzen, kleinere Fehlstellen (Frisur), auf Sockel

Head-sculpture

terracotta, smoothed structure of the surface, small, elongated face with chin beard, triangular framed eyes with pierced pupils and accented eye brows, small nose, open mouth with visible teeth, very elaborated coiffure with various tufts and appendages, small missing pieces (coiffure), on socle

H: 15,5 cm, 2300 Jahre alt (+/- 20 % dieses Gesamtalters) (4137/3)

THERMOLUMINESZENZ-GUTACHTEN: NR. 960941, LABOR RALF KOTALLA, HAIGERLOCH, DEN 5. NOVEMBER 1996 LIEGT VOR

€ 1.960 - 2.900

OGONI, Nigeria

169 Klappkiefemaske "elu"

Holz, braune und schwarze Farbe, Schnur, ovale Form, erhabene Tatauierungen auf der Stirn und den Schläfen, große, halbrunde Ohren, "Stups-nase", besch. durch Insektenfraß; "elu", die so genannten kleinen Karikaturen stehen für die verschiedensten Charaktere; lustig oder tragisch illustrieren sie in Geschichten und Gesängen mündliche Überlieferungen.

Mask with hinged jaw "elu"

wood, brown and black colour, cord, of oval form, tattoos on the forehead and the temples, large semi-circular ears and "snub nose", insect caused damage;

"elu" the so called small caricatures are representing different characters; funny or tragic they illustrate traditions by stories and songs.

H: 16 cm (4279/2)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: J. DAVID, OGONI, ZÜRICH 2002, S. 12 F.

€ 350 - 525

170 Gefäß

schwarz geschlammte Terrakotta, stark krustierte Patina, Gefäßwandung mit reliefplastisch anmodellierten Maskengesichtern verziert, zweireihig, auf Lücke übereinander gesetzt, runde Gefäßöffnung von 15,5 cm Durchmesser, gerundeter Boden, auf Standing, min. besch.

Vessel

blackened terracotta, encrusted patina, decorated in relief with two rows of faces, slightly dam.

H: 31,5 cm (3917/33)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

€ 280 - 450

URHOBO, Nigeria



171

171 Figur "iphri"

Holz, Farbreste, auf vier Beinen stehend, Körper mit überdimensioniertem, geöffnetem Maul mit sichtbaren Zähnen, 2 Hörner-/Ohrenpaare (?), darüber hoch aufragende menschliche Figur mit zylindrischem Torso, betontem Bauchnabel und Kopfbedeckung, Gebrauchsspuren, Risse, kleine Fehlstellen;

diese Figuren spielen auf zwei versch. Aspekte der Aggression an: es bringt den Krieger dazu, sein Heimatland zu verteidigen, kontrolliert aber auch aggressive Einzelpersonen. Der Gebrauch eines "iphri" ist fast ausschließlich ein männliches Phänomen, von Frauen glaubt man, daß sie weder das Problem unkontrollierbarer Aggression haben, noch aggressive Kräfte brauchen. Es muß jeden vierten Tag gefüttert werden, andernfalls wird es "hungrig" und könnte Ärger verursachen.

Figure "iphri"

wood, paint remains, standing on four legs, body with oversize opened mouth and revealed teeth, two pairs of horns/ears (?), above towering human figure with cylindric torso, accented navel and headgear, signs of usage, cracks, small missing pieces;

it alludes two distinct aspects of aggression: it inspires a warrior to defend his homeland, but it also controls an aggressive individual. The use of an "iphri" is nearly an exclusively male phenomenon, women are seen as having neither the problem of uncontrollable aggression nor the need for aggressive powers. It must be fed every four days, otherwise it "gets hungry" and may become troublesome.

H: 65 cm (4258/7)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., GERMANY

VGL. LIT.: ANDERSON, MARTHA G.: WAYS OF THE RIVERS. ARTS AND ENVIRONMENT OF THE NIGER DELTA, LOS ANGELES 2002, S. 123, Abb. D. 11.

€ 2.600 - 3.900

YORUBA, Nigeria



173

173 Maske "gelede"

helles Holz, rotbraun und schwarz bemalt, sehr plastisch ausgearbeitete Gesichtszüge, gebohrte Pupillen, durchbrochen gearbeitete Nase, Ritztautaus auf den Wangen, in mehreren Schöpfen angelegte Frisur mit hohem, zentralem Scheitelkamm, der flankiert wird von frei gearbeiteten, sehr ausladenden, "turbanartig" geschlungenen Seitenteilen, min. besch., Risse, Reparaturstellen (Verbindungsstreben), auf Sockel montiert; "gelede" ist ausschließlich ein Männerbund und sendet im Südwesten einmal im Jahr seine Masken in alle Dörfer aus, um die Fruchtbarkeit zu beschwören und Unheil abzuwehren.

Mask "gelede"

light-brown wood, reddish and black painting, plastically carved facial features, pupils with drilled holes, open worked nose, incised tattoos on the cheeks, high crested coiffure with some tufts, flanked by turban-like lateral parts, slightly dam., cracks, repairs, on socle;

"gelede" is a society exclusively for men. In the Southwest they send their masks once a year in all the villages to increase fertility and to repel harm.

H: 32 cm (3769/5)

172 Tanzaufsatz

rötliches Holz, matte, leicht rauhe Patina, Bast, halbkugelförmiger Aufsatz, an vier Bohrungen befestigte Ringe aus geflochtenem Bast, bekrönt von Kopfskulptur auf kräftigem, überlängtem Hals, große zapfenförmige Frisur, am Hinterkopf schachbrettartig, erhabene Tatauierungen, min. besch. durch Riss auf der Rückseite und kleine Fehlstellen an der Frisur, auf Sockel montiert; die Masken der Urhobo unterscheiden sich stilistisch nicht von den Gesichtern der Figuren und tragen ebenfalls die spitz-ellipsoiden Narbentatauierungen auf der Stirn.

Dance crest

reddish wood, helmet-shaped with rings of plaited raffia at the base, surmounted by a small head with a massive plug-like coiffure, sublime chequered tattoo at the back of the head, slightly damaged by a crack on the rear, missing parts at the coiffure, on base;

the masks of the Urhobo are very similar to the faces of the figures and also have scarification marks in the forehead area.

H: 48 cm (3875/134)

PROVENANCE: COLL. A. FIAGGO, ZÜRICH, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 420 - 650

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS
COLL. A. BAMERT, SOLOTHURN, SWISS
PUBLIZIERT/ PUBLISHED IN: A. BAMERT, AFRIKA, STAMMES-
KUNST IN URWALD UND SAVANNE, OLTEN 1980, S. 136,
ABB. 94

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE
KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, ABB. S.
163

€ 2.030 - 3.000

174 Schwert

Gelbguß, teilweise korrodiert, nach unten sich verbreiternde Klinge mit spitzen Fortsatz, Klinge ornamental und figürlich verziert, geometrische und vogel-, reptilien- und fischähnliche Darstellungen, auf der Rückseite nur ornamentale Verzierungen, Schwertgriff mit menschlichem Kopf mit aufwendiger Flechtfrisur verziert, Tatauierungen im Wangenbereich, reliefartige und eingearbeitete Dekorationen, min. besch., auf Sockel montiert

Sword

cast yellow-alloy, partly corroded, broadening blade with sharp appendix, blade ornamental and figural decorated, geometric and bird-, reptile- and fish-like images, on the backside only ornamental decorations, sword hilt with human head with extensive braided hair, tattoos on the chest, relief-like and carved decorations, slightly dam., on socle, probably in the middle of nineteenth century

57,5 cm, wahrscheinlich Mitte des 19. Jahrhunderts (4172/4)

PROVENANCE: COLL. KARL-HEINZ KRIEG, GERMANY
COLL. EHRENSPERGER, SCHWÄBISCH GMÜND, GERMANY

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZ-
WAFFEN, GRAFENAU 1983

W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAF-
FEN, PASSAU 1978

€ 1.300 - 2.000



174



175

Ila-Gebiet (Igbomina)

- 175 Männliches ERE IBEJI Zwillingenfiguren paar
braun-schwarze Patina, Lehmverkrustungen, min. Spuren von indigoblauer Farbe an der Frisur, an jedem Handgelenk sind je zwei lange Kauristränge und Perlenketten eingehängt, beide sind mit hochsohligen Sandalen, sowie vorder- und rückseitig mit dreieckigen Amuletten beschnitzt, beide Hände sind seitlich an die Oberschenkel angelegt, Gesichter mit gebohrten Pupillen und stammestypischen Ritztataus auf Wangen, Stirn und am Bauch, bekrönt von zweischöpfiger Hochfrisur, min. best., Reibepatina

Pair of male ERE IBEJI - twin figures

blackish-brown patina, encrusted with clay, small traces of indigoblue paint at the coiffure, two strings of cowrie snails and rings of glass beads affixed to each ankle, carved with high-heeled sandals and trigangular amulets to the front and to the back, both hands are resting at the upper legs, pierced pupils, typical tattoos on cheeks, forehead and abdomen, crowned with a coiffure in two lobes, slightly dam., fine used patina

H: 24,5 und 25,5 cm (4275/6)

€ 1.800 - 2.700

Abeokuta

- 176 ERE IBEJI Zwillingenfiguren paar

Holz, dunkelbraune Patina, überwiegend matt, im Kopfbereich glänzend, indigoblau Farbe an der Frisur, Gesicht, Rücken und Basis mit Rotholzpulver berieben, Glasperlenketten und angehängte Kaurimuschelschnüre, eine männliche und eine weibliche Figur, erstere mit Schurz beschnitzt, die zweite Figur mit sehr fein gearbeiteter kunstvoller Frisur, die klammerartig angelegten Hände sind jeweils seitlich an die Oberschenkel angelegt, schön modellierte Gesichter mit gebohrten Pupillen und den stammesüblichen Skarifikationen an Stirn, Wangen und Kinn, min. best.; Schnitzerzeichen der Werkstatt von "Esubiyi" auf der Unterseite der Plinthe.

Die angehängten Kaurischnecken, die früher in ganz Afrika als Zahlungsmittel verwendet wurden, symbolisieren den Reichtum, den bei den Yoruba die Existenz von Zwillingen verspricht.

Pair of ERE IBEJI twin figures

wood, dull darkbrown patina, shining in some areas, indigoblue paint at the coiffure, base and back and face are rubbed in with camwood powder, strings of glass beads and cowrie snails attached, a male and a female figure, the first is carved with a loincloth, the second shows a most artificially carved coiffure, clamp-like hands are resting at the upper legs, beautifully modelled faces with pierced pupils and the typical scarification marks on forehead, cheeks and at the chin, slightly dam.;

emblem of the "esubiyi" workshop at the bottom of the base;

Cowrie snails in former times represented a mean of payment all over africa. In this case they are a symbol for wealth, which is for the yoruba people combined with twins.

H: 24,5 und 25,5 cm (4275/8)

€ 1.700 - 2.600



176



177

Südliches Ilorin-Gebiet/ area of Ilorin

177 Weibliches ERE IBEJI - Zwillingenfiguren paar

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, schwarze Farbe an der Frisur, Glasperlenstränge und Kaurimuscheln, Metallringe um die Fußgelenke, Nagelköpfe als Augen, auf flache runde Basis gearbeitet, gerundete Schultern entsenden bogenförmig angelegte Arme, die Hände sind jeweils seitlich an die Oberschenkel gelegt, zweischöpfige Hochfrisuren mittig durchbrochen, stammestypische Skarifikationsmale auf Wangen und Stirn, min. best.; Bei den Yoruba gibt es eine besonders hohe Geburtenrate an Zwillingen. Wenn einer oder beide Zwillinge sterben, werden derartige kleine Figuren geschnitzt, um sie weiterhin in der Familie zu vergegenwärtigen. Sie werden am Familien-Zwillingsaltar im Schlafraum der Mutter oder in einem besonderen Schrein aufgestellt und regelmäßig gewaschen, eingerieben und gefüttert. Werden diese Rituale nicht befolgt, kann Unheil, Krankheit und Unfruchtbarkeit hereinbrechen. Die Zwillinge haben die Macht, diejenigen zu schützen, die sie ehren, aber auch zu strafen und sogar den Tod desjenigen herbeizuführen, der sie vernachlässigt. (nach K.-F. Schädler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, München 1994, S. 399/400)

Female pair of ERE IBEJI twin figures

wood, shining darkbrown patina, black paint at the coiffure, strings of glass beads and cowrie snails, metal rings around the ankles, the eyes inset with metal tags, rising from circular bases, rounded shoulders are turning into curved arms, with the hands resting at the upper legs, coiffure in two lobes, typical scarification marks on forehead and cheeks, slightly dam.;

Yoruba peoples are well-known to have a high birth rate of twins. If one or both of them died, such a figure is carved in order to keep them alive for their family. They are used to be kept standing on a special twins altar in the mothers sleeping room and they are regularly washed, feeded and rubbed in with camwood powder ("osun"). If family members do not stick to those rituals, this may cause disaster, disease or infertility. The twins do have the power to protect those who honour them, but they might as well punish those who neglect them.

H: 27 und 27,5 cm (4275/7)

VGL. LIT.: FAUSTO POLO UND JEAN DAVID, KATALOG "IBEJI", ZÜRICH 2001, ABB. 771

€ 1.600 - 2.400

178 lfa-Schale "agere lfa"

Holz, rotviolette Patina, blaue und schwarze Pigmentreste, Schalenrand mit Dreiecksornamentik beschnitzt, wird von einer auf einer runden Plinthe knienden weiblichen Figur getragen, die gerade ein auf ihrem Schoß liegendes Kind stillt, best., Risse;

lfa bowl "agere lfa"

wood, reddish-violet patina, remains of black and blue pigments, rim of the bowl decorated with triangular ornaments, supported by a kneeling female on a round plinth nursing her child, min. dam., cracks;

H: 39 cm (4257/19)

PROVENANCE: COLL. DAVID HENNINGER, HAGUENAU, FRANCE

VGL. LIT.: HOMBERGER, LORENZ (HG.): YORUBA. KUNST UND ÄSTHETIK IN NIGERIA, ZÜRICH 1991, S.85.

€ 1.400 - 2.100



179

179 lfa-Orakelbrett

Holz, braune, fleckige Patina, Rand beschnitzt mit zahlreichen Vögeln, die auf das Gesicht des Orisha Eshu zulaufen, min. best.;

Eshu gilt als der Bote der Götter, den man bei einer Orakelbefragung nicht umgehen kann; lfe gilt als Ursprungsort des Orakels, dort steht der Schrein für die Gottheit Orunmila, die lt. Mythos bei der Erschaffung der Welt dabei war und deshalb im Besitz allen Wissens ist; lfa gilt als Medium durch das man mit Orunmila kommunizieren kann und wird auch heute noch häufig benutzt.

lfa divination board

wood, brown, spotty patina, rim carved with numerous birds walking in the direction of the face of Orisha Eshu, min. dam.; Eshu is said to be the messenger of the gods, so he can not be compassed at the consultation of an oracle; lfe is said to be the place of origin of the oracle, there is a shrine for the goddess Orunmila, who was - according to the legend- present when the world was created and so possesses all the knowledge; lfa is the medium to communicate with Orunmila and is used even today.

DM: 38 cm (4253/5)

PROVENANCE: AMERICAN COLL.

VGL. LIT.: S. EISENHOFER (HRSG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜD-NIGERIA, LINZ 1997, S. 199, Abb. III/1.19

€ 1.000 - 1.500

Oyo-Osogbo area

180 lfa Orakelbrett

helles Holz, dunkelbraune Patina, runde Form, Rand beschnitzt mit zahlreichen zoomorphen und anthropomorphen Formen, die auf das Gesicht des Orisha Eshu zulaufen, besch., quer durchlaufender Riss, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen;

der auf diesem Brett mehrfach auftauchende Wels oder Schlammfisch gilt in vielen Gesellschaften der afrikanischen Guinea-Küste als Symbol für Fruchtbarkeit, Reichtum und Macht.

lfa divination board

light brown wood, darkbrown patina, of circular form, the rim carved with numerous zoomorphic and anthropomorphic forms, running towards the face of Eshu, dam., crack, signs of usage, small missing pieces; the repeatedly emerging catfish is deemed to be a symbol for fertility, wealth and power in many societies of the African Guinea coast.

DM: 34 cm (4267/9)

PROVENANCE: COLL. JOHN TENNEY, s'HERTOGENBOSCH, NETHERLANDS

VGL. LIT.: WITTE, HANS: IFA AND ESU. ICONOGRAPHY OF ORDER AND DISORDER, SOEST-HOLLAND 1984, S. 51, Abb. 26

€ 800 - 1.200



181

181 Maske "GELEDE"

Holz, matte rotbraune Patina, min. Spuren von indigoblauer Farbe an der Frisur, helmförmig, mit spitz vorstehendem Kinn und Ritztataus auf den Wangen, seitliche Noppenfrisur mit "ohrenförmigen" Fortsätzen an den Seiten, best., Risse, Farbabrieb

Mask "GELEDE"

wood, dull reddish brown patina, small traces of indigo blue paint at the coiffure, helmet-shaped, a tapering chin, incised tattoos on the cheeks, burred cap with "earlike" projections to the sides, dam., cracks, paint rubbed off

H: 31 cm (4157/35)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

VGL. LIT.: SOTHEBY'S NEW YORK, 6.5.1994, LOT 99

€ 700 - 1.050



182

182 Fliegenwedel

Holz, rotbraun patiniert, Leder, Griff in Gestalt einer knienden männlichen Halbfigur mit schlauchartig gebogenen Gliedmaßen, in der rechten Hand eine Kalebasse haltend, sich mit der Linken an den pflockartig langen Bart greifend, lanzettförmige Skarifikationsmale auf den Wangen, der eigentliche Wedel besteht aus schmalen Lederstreifen die durch eine breite Ledermanschette am Holzschaft befestigt sind, min. besch., Riß (rückseitig)

Flywhisk

wood, reddishbrown patina, leather, handle in the shape of a kneeling male figure with tube-like bent limbs, with the right hand supporting a calabash, while the left hand is resting at the long plug-like beard, lancet-shaped scarification marks on the cheeks, leather strips affixed by a broad leather cuff at the bottom, slightly dam., crack (on the rear)

L: 74,5 cm (4277/11)

PROVENANCE: COLL. DIEPEN, NETHERLANDS

€ 600 - 900

Ketu-Region

- 183 Maske "GELEDE" mit sitzender Marionette
Holz, alte polychrome Fassung mit verblaßten Farben, Baumwollstoff, helmförmig, mit Gesicht beschnitzt das die stammestypischen Narbentatauierung auf Stirn und Wangen zeigt, eine schräg angeordnete, rechteckige Platte auf dem Kopf tragend die mit einer sitzenden Marionettenfigur besetzt ist, deren rechter Arm mittels Schnurzug bewegt werden kann, best., kleine Risse, Farbabrieb

Mask "GELEDE"

wood, faded polychrome paint, cotton fabric, helmet-shaped, carved with a face showing the typical scarification marks on forehead and cheeks, supporting a rectangular board with a seated puppet on top, whose right arm is to be moved by strings, slightly dam., small cracks, paint rubbed off in parts

H: 47 cm (4157/16)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

PUBLIERT IN: S. EISENHOFER, KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 181

€ 525 - 800

- 184 Gefäß in Hühnerform

helles Holz, gelbe, rote, schwarze, blaue, weiß Pigmente, teilweise glänzende Patina, auf Plinthe geschnitzt, sehr kräftige, leicht abgewinkelte Beine mit langen Zehen, Figur komplett ornamental verziert und koloriert, Schwanz aufgegabelt, auffällig große Augen und betonter Schnabel, min. besch.

Chicken-shaped vessel

bright wood, yellow, red, black, blue, white pigments, partly glossy patina, carved on plinth, strong, slightly angled legs with long toes, complete figure ornamentally decorated and coloured, fork-shaped tail, striking big eyes and prominent bill, slightly dam.

47 cm (4172/11)

PROVENANCE: GALLERY WISNET, MÜNCHEN (1960), GERMANY

VGL. LIT.: HENRY JOHN DREWAL, JOHN PEMBERTON III, YORUBA. NINE CENTURIES OF AFRICAN ART AND THOUGHT, NEW YORK 1989

EXPERT EVIDENCE BY H. BRETSCHEIDER IN 1980

€ 450 - 675

- 185 Odo-Shango Altaraufsatz

schweres Holz, Kaolin, Indigoblau, dunkelbraune Glanzpatina, Altaraufsatz, dessen Vorderseite das Porträt eines Shango-Priesters zeigt, der einen Mörser und einen Oshe-Shango-Stab in Händen hält; indigoblaue Frisur, Skarifikationen weiß gefärbt, min. best.;

diese Objekte, die manchmal auch als Mörser bezeichnet werden, werden auf Kultschreinen aufgestellt und dienen als Untersatz für ein Holzgefäß, in dem die prähistorischen Steinbeile (Edun Ara) aufbewahrt werden, die der Donnergott (Orisa Shango) gegen alle schleuderte, die ihm missfielen.

Odo-Shango altarfigure

heavy wood, kaolin, indigo-blue, dark and shining patina, showing the portrait of a Shango priest, holding a mortar and an Oshe-Shango staff; coiffure dyed indigoblue, scarifications dyed white, slightly dam.;

these objects, sometimes called mortar, are putted on shrines and serve as support for a wooden receptacle with stone hatches (Edun Ara) of Orisa Shango, god of thunder.

H: 39 cm; D: 25,5 cm (4114/13)

VGL. LIT.: S. EISENHOFER (HRSG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 301

ROBERT FARRIS THOMPSON, BLACK GODS AND KINGS, LOS ANGELES 1971, CH. 12 / 10

€ 385 - 580

Oyo-Region

- 186 Kultstab "OPA OSANYIN"

Eisen, korrodiert, Embleme von Priestern und Naturheilern, wurden gegen Krankheit und Zauber eingesetzt, auf Eisensockel montiert

Ritual staff "OPA OSANYIN"

iron, traces of corrosion, surmounted by birds, with emblems of priests and healers, used against disease and sorcery, iron base

H: 55,5 cm; D: 15 cm (4157/14)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

PUBLIERT IN: S. EISENHOFER, KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 229, III/4.12

VGL. LIT.: A. BAMERT, AFRIKA - STAMMESKUNST IN URWALD UND SAVANNE, WALTER VERLAG OLTEN 1980, S. 136

W. M. ROBBINS UND N. INGRAM NOOTER, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, EDITIONS SMITHSONIAN INSTITUTION, 1989, S. 253, ABB. 670 FF

€ 350 - 530

187 Ritualbeil

Holz, schwarzbraune glänzende Patina, Rotholzpulver, Schaft mit rundem Querschnitt, über halbrund aufgewölbter Basis mit einer knienden weiblichen Figur beschnitzt, die beherrscht wird durch massive Halsringe und einen voluminösen Kopfaufsatz, in den auf der Rückseite das Axtblatt eingesteckt ist, sehr plastisch ausformulierte Gesichtszüge mit strahlenförmigem Wimpernkranz und eingeritzten Wangentatous, min. best.

Ritual adze

wood, blackish brown shining patina, camwood powder, shaft with a circular cross-section, carved with a kneeling female figure which is surmounted by a voluminous head crest with an inserted adze blade on the rear, incised tattoos on the cheeks, slightly dam.

L: 57 cm (3841/6)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: D. ZEMANEK, NIGERIA - KUNST UND RITUS, WÜRZBURG 2002, ABB. S. 15

€ 315 - 475

188 Maske "egungun"

Holz, mittelbraun patiniert, indigoblaue Farbe, Kaolin, bärtiges Gesicht mit Ritztataus auf den Wangen, bekrönt von voluminösen "Hasenohren" und einem Vierbeiner am Hinterkopf, Stoffverkleidung an der Basis, min. besch.; kollektive Verehrung wird den Ahnen während eines mehrwöchigen Festes (odun egungun) zuteil, das jährlich oder alle zwei Jahre stattfindet. Die "egungun"-Masken, die während der Feiern erscheinen, gehören den verschiedenen Verwandtschaftsverbänden und repräsentieren deren Vorfahren. Einige Maskentypen werden auch mit Berufsgruppen, wie Jägern oder Palastbediensteten, in Verbindung gebracht.

Mask "egungun"

wood, middle brown patina, indigoblue paint, kaolin, bearded face with incised tattoos on the cheeks, crowned by voluminous rabbit ears and a quadruped on the back of the head, slightly dam.; the ancestors are collectively worshipped during a ceremony over a few weeks which takes place every year or every two years. The "egungun" masks appearing during the ceremonies belong to different families and represent their ancestors. Some mask types are related to certain professions like hunters or servant in a palace.

H: 43 cm (3928/91)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

VGL. LIT.: H.J. DREWAL, M. THOMPSON DREWAL, GELEDE - ART AND FEMALE POWER AMONG THE YOURUBA, INDIANA UNIVERSITY PRESS 1983, S. 96, ABB. 40

€ 280 - 420

189 Kultlöffel

dunkles Holz, matte Patina, Schaft in Form einer Karyatide gestaltet, Brüste mit Tatauierungen, Halsschmuck, am Griff eingeritztes geometrisches Dekor, besch., auf Sockel montiert;

solche Löffel sind im Besitz von weiblichen Mitgliedern des Ogboni-Bundes, die den höchsten Rang erreicht haben; man nennt sie "Erelu Olupon" - "Besitzerin des Löffels"; bei Festen treten sie, gefolgt von "Apena's" Frauen, die ihre Löffel tragen, am Tanzplatz auf, um so ihr Vorrecht und ihre Stellung zu manifestieren.

Ceremonial Spoon

dark-brown wood, dull patina, shaft in the form of a caryatide, breasts with tattoos, necklace, incised geometrical pattern in the handle, dam., on socle; these spoons are possessed by female members of the Ogboni-society who have reached the highest grade; they are called "Erelu Olupon" (owner of the spoon); at the ceremonies they appear holding their spoons, showing their privilege and status.

H: 63 cm (4114/12)

VGL. LIT.: S. EISENHOFER (HRSG.), KULTE, KÜNSTLER, KÖNIGE IN AFRIKA - TRADITION UND MODERNE IN SÜDNIGERIA, LINZ 1997, S. 225

€ 280 - 420

190 Ogboni-Anhänger

Eisen ummantelt von Gelbguss, grünlich-dunkle Patina, mit Stimtatauierungen und Kinnbart, verlängerter Hals dekoriert mit Schlangenoramenten, Rest des Eisennagels umgebogen, besch. durch Riss, auf Sockel

Ogboni pendant

iron coated by brass, dark greenish patina, tattoos on the fore-head, chin-beard, long neck with snake-like ornaments, fragment of the iron nail turned up, dam. by crack, on socle

L: 17 cm (4172/6)

VGL. LIT.: H. WITTE, EARTH AND THE ANCESTORS: OGBONI ICONOGRAPHY, AMSTERDAM 1988, S. 108 F.

€ 175 - 265

191 IFA-Orakelbrett

dunkles Holz, matte Patina, Rand beschnitzt mit zahlreichen Tieren, die auf das Gesicht des Orisha Eshu zulaufen, min. best.

IFA oracle board

darkbrown wood, dull patina, rim carved with a procession of various animals, walking in the direction of the face of Orisha Eshu, slightly dam.

D: 41 cm (4172/7)

PROVENANCE: SOUTHERN GERMAN COLLECTION

€ 175 - 265

Ila-Region, Kwara State

- 192 **Stehende männliche ERE IBEJI-Zwillingsfigur**
Holz, braune Glanzpatina, indigoblau eingefärbte Frisur, ein halbrundes Amulett auf Brust und Rücken tragend, Insektenfraß (am Kopf); Ere Ibeji-Figuren werden anlässlich einer Zwillingengeburt bei einem Schnitzer in Auftrag gegeben und dann im Familienschrein aufgestellt. Die angefertigten Figuren entsprechen stets dem Geschlecht der Kinder und können mehrere Funktionen erfüllen. Oft werden sie nach der Geburt als Opfergabe an "Orisha Ibeji", den Zwillingsgott verwendet. Frauen die sich Zwillinge wünschen, lassen ebenfalls solche Figuren schnitzen. Sie können aber auch die Seele eines verstorbenen Kindes aufnehmen.

Standing male ERE-IBEJI-twin figure

wood, shining brown patina, traces of indigoblue paint at the coiffure, carved with a semi-circular amulet, insect caused damage (at the head); ERE IBEJI twin-figures have various functions: they are carved because of the birth of twins and kept in special family shrines, they may also be carved because a woman wishes to give birth to twins. They also can keep the soul of a deceased child. Anyhow they are regularly feeded, adorned and sometimes rubbed in with camwood powder.

H: 28,5 cm (4157/12)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

VGL. LIT.: G. STOLL, IBEJI, ZWILLINGFIGUREN DER YORUBA, MÜNCHEN 1980, S 295 FF., S. 298, S. 301, ABB. 198

€ 245 - 370

- 193 **Männliche ERE-IBEJI-Zwillingsfigur**
Holz, matte, dunkelbraune Patina, Glasperlenkettchen, mit Shorts beschnitzt, gerillte Kammfrisur, Ritztataus auf Wangen und Stirn, min. besch. durch Insektenfraß (rückseitig), aus der Gegend von Abeokuta, Schnitzerzeichen am Boden.

Male ERE-IBEJI-twin-figure

wood, dull, dark-brown patina, string of small glass beads, crested coiffure, incised scarification marks on forehead and cheeks, insect caused damage (on the rear), area of Abeokuta, signed at the bottom

H: 24 cm (3928/149)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 210 - 350

- 194 **Weibliche IBEJI-Zwillingsfigur**
helles Holz, min. Reste von schwarzer Farbe an der gerillten Hochfrisur, Spuren von Rotholzpulver rückseitig, Nagelköpfe als Augen, best., Fehlstelle an der Plinthe.

Female IBEJI-twin figure

light brown wood, female ibeji-twin-figure, light-brown wood, small traces of black paint at the coiffure, camwood powder on the rear, the eyes inset with metal tags, slightly dam., small missing part at the base

H: 28 cm (3961/44)

€ 140 - 210



195

- 195 **IFA - Orakelschale**
Holz, dunkelbraun patiniert, trichterförmige Schale mit Standfuß, der als pickender Vogel gearbeitet ist, Schalenrand mit eingeritzten Dreiecken verziert, best., Reparatur im Fußbereich

IFA - divination bowl

wood, darkbrown patina, funnel-shaped bowl, supported by a bird rising from a circular base, incised ornaments at the rim, dam., indigenous repair (base)

H: 16 cm; D: 12,5 cm (4272/16)

€ 128 - 190

- 196 **Fragment einer Zierleiste**
Gelbguss mit Patina, ornamental verziert

Fragment of a fillet

brass with patina, decorated ornamentally

L: 12 cm (4172/23)

€ 15 -

Kameruner Grasland

197 Prestige-Pfeife

Holz, partienweise glänzende Patina, Terrakotta, Metall, Pfeifenkopf aus Terrakotta, ornamental verziert, Stiel figürlich beschnitzt mit kleinen, übereinander stehenden Figuren, min. besch.

Prestige pipe

wood, shining patina in parts, terracotta, metal, head consisting of terracotta, decorated with ornaments, wooden coating of the tube carved with small figures, slightly dam.

L: 55 cm (4172/17)

PROVENANCE: OLD GERMAN COLONIAL COLLECTION

€ 210 - 315

198 Pfeifenstiel

Holz, Reste von Rotholzpulver, Eisen, korrodiert, durchbrochen gearbeitet, besch.

Pipe tube

wood, remnants of camwood powder, iron, corroded, open-worked, dam.

L: 45,5 cm (4172/19)

€ 20 - 30

Mask with pearls

heavy wood, covered with sacking, which is embroidered with polychrome glass beads, forming eyes, nose and mouth with diamond-shaped and triangular patterns inbetween, coiffure of glass beads larger in size and cowrie snails, tube-like sacking strap for support

H:20 cm (4248/1)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BASEL, SWISS

VGL. LIT.: P. HARTER, LES ROIS SCULPTEURS, PARIS 1993, ABB. S. 096/097

€ 450 - 680

200 Maske

Holz, braune, krustierte Patina, Pflanzenfasern, Pigmentreste, Gesicht mit sehr plastischen Zügen und einem lachenden, die Zähne zeigenden Mund, Bart und Frisur aus geflochtener Schnur, Gebrauchs- und Abriebspuren, kleine Fehlstellen und Risse

Mask

wood, brown encrusted patina, plant fibers, remains of pigments, of hollowed form, the face projecting to the front, showing a laughing, teeth-revealing mouth, beard and headdress made of braided cord, signs of usage and abrasion, small missing pieces and fissures

H: 48 cm (4267/1)

€ 450 - 675

BAMILEKE, Kameruner Grasland



199

199 Perlenmaske

schwerer massiver Holzkern der mit sackleinenartigem Gewebe überzogen und zur Frontseite hin vollständig mit kleinen polychromen Glasperlen bestickt ist, die Augen, Mund und Nase ausformen, dazwischen sind farblich abgesetzte Rauten- und Dreiecksmuster angeordnet, Frisur aus größeren Perlen und Kaurischnecken, mit Tragevorrichtung

201 Hocker

Holz, dunkelbraun patiniert, runde Sitzfläche, auf durchbrochen gearbeiteter Basis, gebildet aus kunstvoll übereinander angeordneten Tierköpfen, besch. durch kleine Risse;

im Kameruner Grasland stellten die Hocker einen wichtigen Bestandteil der Insignien des Chief dar. Die durchbrochen gearbeitete Basis ist für die Region typisch.

Stool

wood, dark brown patina, circular seat on an openwork base, which is formed by artificially arranged animal heads, damaged by small cracks; in the Cameroun Grasslands stools are important regalia of the chief. The open worked base is typical for this region.

H: 42,5 cm; D: 26 cm (4272/12)

VGL. LIT.: S. BOCOLA (HRSG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 93

€ 315 - 480

202 Fetischfigur

braun geschlammte Terrakotta, Kürbis, Gelenk-
knochen, Pflanzenmaterial, min. best.

Magical figure

brown terracotta, bone, plant material, slightly
dam.

H: 13 cm (3928/31)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 112 - 170

BAMUM, Kameruner Grasland

203 Tabakspfeife

Gelbguss, Holz, Eisen, korrodiert, Kopfstück
verziert mit Spiralmuster, Stiel ummantelt mit
doppelkonischem Holzstück, min. besch.

Pipe

brass, wood, iron, corroded, head decorated
with spiral pattern, tube coated by a biconical
piece of wood, slightly dam.

L: 54 cm (4172/18)

VGL. LIT.: R. MILDNER-SPINDLER, RUND UM TABAKS-
PFEIFEN, AFRIKANISCHES KUNSTHANDWERK AUS DEM
MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE BERLIN, BERLIN 1992, S.
36, ABB. 22

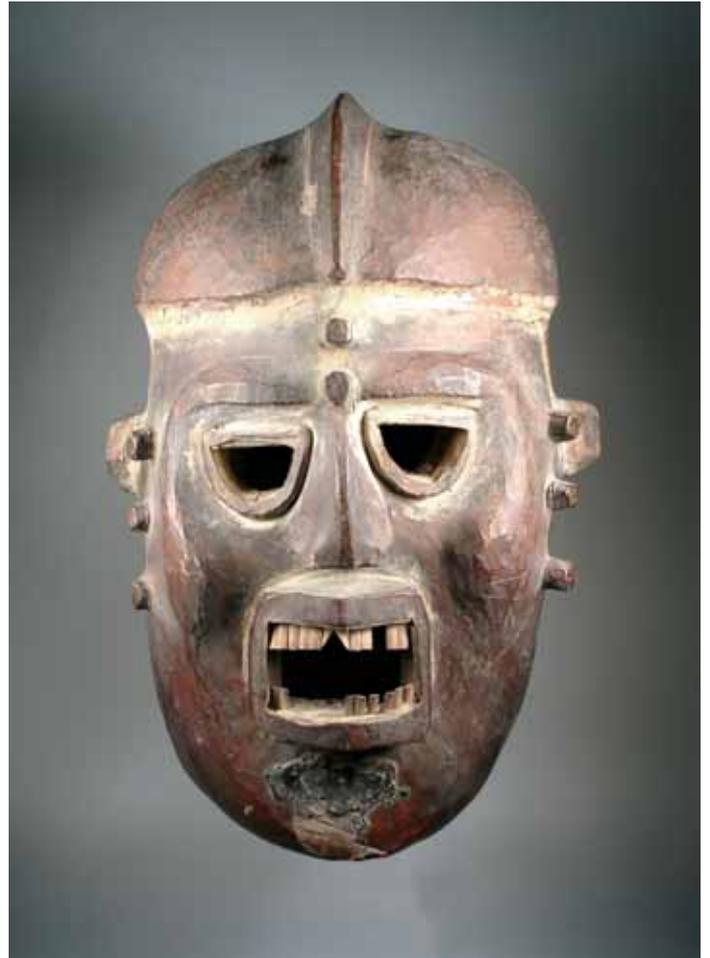
€ 70 - 105

WIDEKUM, Kameruner Grasland

204 Maske "agwe"

Holz, Leder, Pigmentreste, Pflanzenfasern, kom-
plette Maske mit Leder bezogen, Stirnrat, durch-
brochen gearbeitete große Augen, geöffneter
Mund mit sichtbaren Zähne, betonte Wangen
mit je drei tubusförmigen Fortsätzen, Pigment-
reste im gesamten Gesichtsbereich, besch., Risse
im Leder, fehlende Zähne;

es handelt sich hier um eine Zwischenform zwi-
schen Helm- und Gesichtsmaske; sie gilt als die
einzige Maske dieser Volksgruppe und stellt eine
Art Till Eulenspiegel dar.



204

Mask "agwe"

wood, leather, remains of pigments, plant fibers,
complete mask stretched with leather, forehead
ridge, big open worked eyes, opened mouth with
visible teeth, accented cheeks with three tube-
shaped appendices on each side, remains of
pigments in the whole facial area, dam., jagged
leather, missing teeth;

this mask is a mixture between a helmet and a
face mask; it is deemed to be the only mask of
this ethnic group and shows a kind of Till Eulen-
spiegel.

H: 46 cm (4279/1)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE
KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 389

€ 1.500 - 2.250

Kamerun

205 Hakengeld

korrodiertes Metall, in geschwungener Hakenform, im oberen Bereich kleinerer Fortsatz, am vorderen Ende scheibenförmige Verbreiterung, auf Sockel montiert;
wurde als vormünzliches Zahlungsmittel verwendet.

Hook money

corroded metal, in form of curved hook, upper part with small appendix, front part with a disc-shaped broadening, on socle;
was used as currency before coins were introduced.

L: 46 cm (4278/16)

VGL. LIT.: K. - F. SCHÄDLER, ERDE UND ERZ, MÜNCHEN EURASBERG 1997, S. 321 F.

€ 100 - 150

BALI, Kamerun

206 Jagdpfeife

Holz, fleckige schwarzbraune Patina, der mehrfach eingeschnürte Schaft ist mit einem stilisierten Büffelkopf beschnitzt, die abgeflachten, nahezu zu einem Oval geschlossenen Hörner als Blasloch dienend, tubusförmige Blaslöcher an den Seiten, das untere Ende dreieckig abgeflacht, mit zwei Bohrlöchern als Tragevorrichtung, vollständig mit Ritz- und Kerbschnittornamentik überzogen, auf Sockelplatte

Pipe for hunting

wood, blackish-brown patina, carved with the stylized head of a buffalo, the flattened horns nearly closed to the top, forming the mouthpiece, two tube-shaped projections to the sides, pierced at the bottom for support, incised and notched ornaments all over, on base

H: 30 cm (4261/3)

PROVENANCE: GALL. PRUGNE, PARIS, FRANCE

VGL. LIT.: BERNHARD GARDI, KUNST IN KAMERUN, BASEL 1994, ABB. 141, S. 131

€ 340 - 520

BANGWA, Kamerun

207 Nachtmaske der Geheimgesellschaft "troh"

helles Holz, schwarzbraune matte Patina, kleines Gesicht mit üppigen rundplastischen Formen: unter bogig geschwungenen Brauen liegen halbkugelförmig vorgewölbte Augäpfel, die eine kurze flache Nase flankieren, ein tief ausgehöhlter Mund unterhalb, der von rund aufgeblähten Wangen begleitet wird, abgerundet durch ein rundes Kinn und ausladende halbkreisförmig gewölbte Ohren, das Maskengesicht setzt sich nach hinten fort; möglicherweise handelt es sich um das Teilstück einer Insignie des Geheimbundes "troh";

Nightmask of secret society "troh"

wood, blackish-brown dull patina, small face, rounded forms, curved brows with half-spherical eyes underneath, flanking a short flat nose, a deeply hollowed mouth below, blown out cheeks, a rounded chin, ears in half-circles; the mask face is prolonged backwards; probably it is part of an insignia of the secret society "troh";

H: 13,5 cm (4172/16)

PROVENANCE: COLL. BRETSCHEIDER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: JEAN-PAUL NOTUÉ, BATCHAM, SCULPTURES DU CAMEROUN, MARSEILLE 1993, ABB. S. 160

K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, ABB. S. 59

€ 400 - 600

"Stilistisch stammt diese Maske aus dem Kameruner Hochland, möglicherweise von den Bangwa. Die Form der Kugelbacken ist dafür typisch, ebenso wie der aufgerissene Mund. Das Objekt könnte Teilstück einer Insignie des Geheimbundes troh sein." Dr. Bettina von Lintig, München, 20.10.2005

"Judged from a stylistic point of view this mask comes from the grasslands of Cameroun, possibly from the people of Bangwa. The bulging cheeks and the widely opened mouth are typical for them. The object could be part of an insignia of the secret society troh." Dr. Bettina von Lintig, Munich, 10-20-2005



207

FALI, Kamerun

208 Puppe

Metall, Leder, Schnur, tonnenförmiger Rumpf mit kurzen Stummelarmen und gebogenen Beinen, Hände, Füße und angedeuteter Kopf aus Eisen, unterpolstert und vollständig mit Schnur bzw. Leder umwickelt, mit Fett bestrichen

Doll

metal, leather, cord, barrel-shaped trunk, with short arms and legs, hands, feet and indicated head are made from iron, upholstered and completely wrapped around with cotton strings, spread with grease

H: 19 cm (4267/11)

€ 200 - 300

KIRDI, Kamerun

209 Schamschurz für ein Kind

Metall, Faserschnur, schlauchförmiger Gürtel, eng mit massebestrichenem Schnurmateriale umwickelt und mit Rotholzpulver bestrichen, mittels Bügel und Schnur eingehängter dreieckiger Metallschurz, leichte Gebrauchsspuren

Loincloth for a child

metal, fiber-cord, tube-shaped belt, covered with cord and dyed with camwood powder, an iron triangular loincloth affixed, signs of usage

L: 34,5 cm (4267/23)

VGL. LIT.: NORTHERN, TAMARA: THE ART OF CAMEROON, WASHINGTON D.C. 1984, S. 198, ABB. 137-138.

€ 180 - 270

Gabun

Adouma

210 Gesichtsmaske "mvudi"

helles Holz, dunkelbraune Patina, Kaolin, ein abgeflachtes rechteckiges Gesichtsfeld mit extrem hoher Stirnpartie, beherrscht durch eine weit vorspringende T-förmige Brauen/Nasenzone, Augen und Mund sind nur durch schmale Schlitze gekennzeichnet, am Kinn befestigter Grasfaserbart, Gesichts- und Seitenflächen unterteilt in kaolingeweißte und naturbelassene Felder, Brauen-, Nasen- und Stirnzone dunkelbraun patiniert, min. besch., Riß (rechte Gesichtshälfte und rückseitig), Wasserfleck (Stirn), auf Metallsockel montiert

Face mask "mvudi"

wood, with a darkbrown patina, kaolin, a flattened rectangular facial plane with an extremely high forehead, dominated by brows and nose forming a protruding T-shaped zone, narrow slit eyes and mouth, a grass fibre beard affixed to the chin, slightly dam., crack (right part of the face at the bottom, on the rear on top), waterspot, metal stand

H: 33,5 cm (4247/2)

PROVENANCE: ALEX ARTHUR, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, ABB. S. 136

€ 3.900 - 5.900



210

117

FANG, Gabun

211 Reliquienbehälter "bieri"

Holz, Rinde, Pflanzenfasern, magische Masse, Samen, Federn, Deckel in Form eines vollplastischen menschlichen Schädels, Rindenbehälter mit Trageschleife aus Pflanzenfasern, innen gefüllt mit magischer Masse, Federn, Samen und Fruchtresten, leicht besch., Insektenfraß;

die Ahnenverehrung manifestiert sich hier im Schädelkult, ursprünglich waren (lt. Tessmann) nur Köpfe auf den Schachteln befestigt, Figuren sind eine spätere Version; diese und die darin befindlichen Knochen (nicht nur Schädel, auch Wirbel, Zähne u.ä.) wurden bei Kulthandlungen wie Initiationen, vor der Jagd oder Krieg mit verschiedenen Salben beschmiert oder "gefüttert" (Paste aus Palmöl, rotes Sägemehl, Hühner- oder Ziegenblut), wegziehenden jungen Dorfgründern wurde nur ein kleines Stück des heiligen Gutes als sakrales "Gründerkapital" mitgegeben.

Reliquary box "bieri"

wood, bark, plant fibers, magical mass, seeds, feathers, lid in form of a human skull, bark box with carrying strap made from plant fibers, inside filled with magical mass, feathers, seeds and remains of fruit, insect caused damage;

originally only heads were fixed on top of the boxes (according to Tessmann), figural decorations are a later version; the boxes and the included bones (not only skulls, but vertebrae, teeth etc.) were smeared or fed with unguents (paste of palm oil, red saw dust, blood of hens or goats) in the context of rituals like initiation, before hunting or war; young people moving away got only a little piece of it as a kind of sacral "starting capital".

H: 27,5 cm (4249/3)

PROVENANCE: COLL. GODELIEVE MONDEN, HOBOKEN, BELGIUM

VGL. LIT.: PAUDRAT, JEAN-LOUIS: THE WAY OF THE ANCESTORS, PARIS 1986, ABB. 10

€ 2.000 - 3.000



211

212 no lot

KOTA, Gabun



213

119

213 Kopfplastik "mbulu" oder "mwete"

Holz, Metallblech, Metallklammern und -nägel, ein langgezogener ovaler Kopf mit einem in der unteren Hälfte angesiedeltem Gesichtsfeld, hinterlegt durch eine scheibenförmig abgeflachte Frisur mit pflockartigen Zopfenden und einem mondsichelförmig ausladenden Aufsatz, die Stirnzone ist betont durch einen vertikalen Streifen, der sich in der kleinen dreieckigen Nase fortsetzt, die von lanzettförmigen Augen flankiert wird, der Hals geht in einen rautenförmig durchbrochenen Griff über, getriebene geometrische Ornamentik, min. best., auf Sockel montiert; stilistisch sind Einflüsse der Ambete spürbar. Diese stark stilisierten abstrakten Kopfplastiken wurden von den Kota auf den Behältern der Knochenreliquien ihrer Ahnen befestigt und sollten den wertvollen Schatz vor Unbefugten schützen. Sie wurden vor jeder wichtigen Entscheidung - wie zum Beispiel einem Orakel befragt und zum Abwehr gegen Schadenszauberer. Zauberer die vor allem in der Nacht gefährlich waren, sollten vom Glanz der "mwete" verschreckt werden, der sie an die Wiederkehr des Tageslichtes erinnerte.

Reliquary Guardian figure "mbulu" or "mwete"
wood, metal sheet, metal tags, an elongated oval head with the facial plane situated in the lower half, backed up by a disc-shaped flattened coiffure with pluglike lobes and a sickle-shaped headcrest on top, a vertical strip on the forehead merging into a small triangular nose which is flanked by lancet-shaped eyes, the neck turning into a diamond-shaped handle, geometric ornaments, slightly dam., on base; stylistically influenced by the Ambete. The Kota people used to fix these stylized head sculptures on top of boxes containing the skulls and bones of important ancestors. They should protect the valuable contents. Housed on a shelf outside the village, the figure was carefully polished with sand to maintain its shining surface which should keep sorcerers away.

H: 57,5 cm (4253/9)

PROVENANCE: OLD FRENCH COLL., COLLECTED AROUND 1920

VGL. LIT.: L. PERROIS, ARTS DU GABON, PARIS 1979, ABB. 168, S. 173

M. KECSKESI, KUNST AUS AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 126 - 128

€ 8.500 - 12.750



214

Kota-Fang

214 Vogelkopfmesser "musede"

Kupfer, geschwungener Griff mit kegelförmig zugespitztem Knauf und kleinem Fortsatz, Blatt an einen Tukankopf erinnernd, mit zwei dreieckigen Augenlöchern, weiterer Fortsatz am Hinterkopf, leicht best.; diese Messer, die alle in Form und Gewicht voneinander abweichen und teils schwänzchenartige Fortsätze tragen, als Prunk- oder Paradowaffen oder als Geldwaffen in formmäßiger Anlehnung an die Messer mit Stahlklinge angefertigt wurden; zwei untereinander liegende Augenlöcher die man vereinzelt auch bei den Vogelkopfmessern mit Stahlklinge vorfindet, hält J.B. Donne für sehr ungewöhnlich und er schreibt ihnen einen picassoartigen Effekt zu.

Bird's head knife "musede"

Copper, curved grip with conical pointed knob and small appendix, sheet reminding of a tukan-head, two triangular pierced eyes, further appendix at the back back of the head, min. dam.; no two knives - some with tail-like spurs - have either the same design or weight. They were probably used as ornamental or status weapons or simply as currency weapons, the design of the steel-bladed knives has been merely copied. The two eyeholes placed under each other, which can also be seen on steel-bladed bird's-head knives is considered to be most unusual, creating a Picasso-like effect according to J. B. Donne.

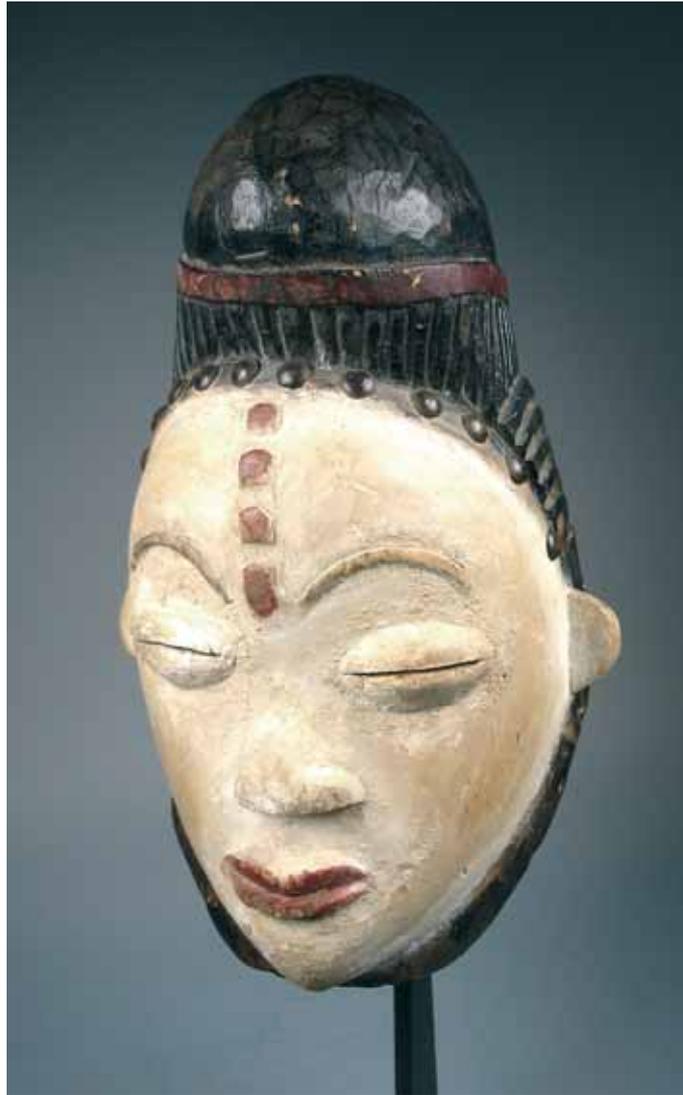
L: 30 cm (4278/11)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFEN, GRAFENAU 1983, S. 136, ABB. 156

€ 700 - 1.050

PUNU, Gabun



215

215 Maske der "mukuji"-Gesellschaft

Holz, Kaolin, schwarze und rote Farbe, Metallnägeln, spitz zulaufendes, geweißtes Gesichtsfeld, geschlitzte Augen, rotgefärbter Mund, rote Schmucktatauierung auf der Stirn, Gesichtsfeld durch eine Reihe schwarzer Metallnägeln von der aufwendigen Frisur getrennt, leicht best., auf Metallsockel montiert; diese Holzmasken sind idealisierte Ahnendarstellungen. "Weiße" Masken besitzen stets ein ernstes, hieratisches Gesicht, große Augen und eine aufragende Frisur, sie weisen eine harmonische Farbgebung aus rot, weiß und schwarz auf. Meist treten sie im Kontext von Bestattungen, oder damit verbundenen Zeremonien, wie dem Ende der Trauerperiode, auf.

Mask of the "mukuji" society

wood, kaolin, black and red paint, metal nails, tapering whitened facial plane, slit eyes, red-coloured mouth, red tattoo at the forehead, facial plane separated from the elaborated coiffure through a row of black metal nails, min. diam., on socle; these wooden masks are idealized portraits of ancestors. "White" masks are all provided with a serene and hieratic face, large eyes and an ample coiffure, they present a harmony of tones, combining white, red and black. Such masks are usually seen in connection with funerals and other ceremonies of funerary nature, including that to mark the lifting of the mourning period.

H: 26 cm (4258/4)

PROVENANCE: COLL. MARCEAU RIVIÈRE, PARIS, FRANCE

VGL. LIT.: L. PERROIS, ARTS DU GABON, PARIS 1979, CHAPTER VIII.

€ 3.800 - 5.700



216

216 Maske

dunkles Holz, weiß und schwarz bemalt, mit Kaolingefärbtem Gesicht und kleiner breiter Nase, Haare schwarz bemalt mit Knotenfrisur, min. besch. durch Riß, auf Sockel montiert; die Punu sind eine Volksgruppe im Südwesten von Gabun, die durch ihre "weißen Masken" bekannt geworden ist; ihr Ursprung liegt allerdings noch im Dunkeln.

Mask

dark-brown wood, painted black and white, face coloured with kaolin, small broad nose, hair painted black, with chignon, slightly dam. by cracks, on socle;

the Punu are an ethnic group living in the south-west of Gabun, they are known through their "white masks"; the origin is still unclear.

H: 28 cm (3875/91)

PROVENANCE: COLL. Jc. KUMBA, PUNU-COLLECTOR
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 1.050 - 1.580



217

VUVI, Gabun

217 Viergesichtige Helmmaske "ngontang"

helles Holz, schwarz, rot und weiß eingefärbt, identisch ausgebildete spitzovale Gesichter mit abgeflachter Stirnpartie und konvex eingetiefter unterer Gesichtshälfte, Brauen, Mund und vertikales Stirntatau jeweils durch Bohrlöcher formuliert, schmale lanzettförmige Augen, flacher vierteiliger Kammaufsatz, bekrönt von abgeflachten laschenförmigen Projektionen, min. best., Farbabrieb, zwei Reparaturstellen (mit Rotan geflecht verschlossen);

"ngontang" bedeutet "Gesicht eines jungen weißen Mädchens". Die Bedeutung ist bis heute nicht eindeutig geklärt, könnte sich auf einen Besucher aus dem Jenseits beziehen, wo alle Geister von weißer Farbe sind. Bei rituellen Vorführungen ursprünglich von männlichen Tänzern getragen, heute nur noch zur Unterhaltung eingesetzt.

Four-faced helmet mask "ngontang"

light-coloured wood, kaolin, red and black pigment, oval faces, identically formed, with flattened forehead and convexly deepened lower part of the face, each with pierced brows, mouth and vertical tattoo on the forehead, narrow lancet-shaped eyes, a flattened four-parted headcrest, crowned by two paddle-shaped projections, slightly dam., indigenous repair in two places (with rotan slices);

"ngontang" means "face of a young white girl". But its meaning is not entirely settled until today. The name could refer to a visitor from the afterlife, where all the spirits are white. Masks such as this one were worn by male dancers in ritual performances. Nowadays such dancing still takes place at feasts as part of the celebrations but is now entertainment rather than a religious ritual.

H: 53,5 cm (4257/27)

PROVENANCE: COLL. DAVID HENNINGER, HAGUENAU, FRANCE

VGL. LIT.: L. PERROIS, ARTS DU GABON, PARIS 1979, ABB. 93 AUSSTELLUNGSKATALOG: A PERSONAL JOURNEY - CENTRAL AFRICAN ART FROM THE LAWRENCE GUSSMAN COLLECTION, NEW YORK 2001, ABB. 10, S. 34

€ 2.400 - 3.600

Kongo

218 Stehende Figur

mittelbraun patiniertes Holz, bewachst, stellenweise schwarz bemalt, Metalleinlage als Augen, Beine ohne Füße einer angeschnitzten Basis entwachsend, die dünnen, frei gearbeiteten Arme gerade neben dem Körper hinabgeführt, an Ober- und Hinterkopf abgeflachte Frisur, min. besch. durch Risse, Fehlstelle (Basis), auf Sockelplatte montiert

Standing figure

wood, brown patina, waxed, painted black in parts, metal-inlays in the eyes, legs without feet outgrown from the base, the thin, free worked arms just beside the body, flattened headdress, min. dam. by fissures, missing piece (base), on pedestal plate

H: 39,5 cm (3928/210)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 280 - 420



218

BAKONGO, Kongo

219 Stehende Fetschfigur "nkisi nduda"

schöne honigbraune Glanzpatina, auf rechteckiger Plinthe stehend, verhältnismäßig kurze Beine tragen einen unteretzten, leicht nach vorne geneigten Oberkörper mit gerundeten Schultern, die Oberarme verschmelzen mit dem Torso, während die Unterarme frei in den Raum nach vorne greifen und beide Hände an den Mund geführt sind, das nach vorne gereckte, großflächige Gesicht wird beherrscht durch große halbkreisförmige Augen mit gemalten Pupillen und Einsätzen aus Spiegelglas, der Mund ist halb geöffnet, die obere Zahnreihe zeigt die für die Kongo Woyo typische Lückenaussplittung, ein Eisenring mit eingehängtem Tierhorn und Eisenkette ist um den Hals gelegt und hängt im Rücken der Figur herab, min. besch. durch Risse (rechte Gesichtshälfte entlang der Nase und des Mundes, Rücken, Basis), auf schwarzen Sockelblock aus Holz montiert;

die "nkisi nduda" erfuhren keine besondere Verehrung, es zählte allein ihre magische Wirksamkeit und ihre Fähigkeit in der Wahrsagerei. Sie dienten der Abwehr von Schadenszauber, Dieben, Krankheiten, sowie der Neutralisierung jeglichen Unheils. Böse Geister oder übelwollende Menschen sollten durch den Anblick des Gesichtes oder allein durch die Spiegelreflexion gebannt oder festgehalten werden, um dann durch die Kraft der magischen Substanzen vernichtet zu werden. Letztere sind bei dieser Figur nicht mehr vorhanden. Sie müßten sich ursprünglich in massebestrichenem Stoff eingebunden am Kopf befunden haben. Die Spiegelfigur wurde verhüllt, wenn sie nicht im Gebrauch war.

Standing magical figure "nkisi nduda"

a beautiful shining honey-brown patina, rising from a rectangular base, proportionally short legs are supporting a stocky upper part of the body which is slightly bent forward, the upper arms are amalgamated with the trunk, while the forearms are carved free and both hands are resting at the mouth, a wide upturned face is dominated by big halfcircular eyes with painted pupils and inset mirror glass, ritually chipped teeth, an iron ring with affixed animal horn and chain around the neck, slightly dam. by cracks (right half of the face, along with the nose and the mouth, at the back and at the base), on black wooden base;

the "nkisi nduda" were not especially adorned. Of real importance was their magic effectiveness and their ability for fortune-telling. They were used for warding of witchcraft, diseases and thieftes. Bad spirits or humans being ill-disposed towards others should be banished by the reflexion of the mirror glass in order to be destroyed by the magic material affixed to the figure. This magic material has probably been lost. It must have been situated on top of the head covered by cloth. Nkisi ndudas were veiled, when not in use.

H: 26 cm (4268/1)

PROVENANCE: PACE GALLERY, NEW YORK, USA
DIDIER CLAES, BRUSSELS,
VALLUET-FERRADIN, PARIS

VGL. LIT.: K. F. SCHÄDLER, LEXIKON AFRIKANISCHE KUNST UND KULTUR, MÜNCHEN, BERLIN 1994, S. 233
EVAN M. MAURER/NIANGI BATULUKISI, SPIRITS EMBODIED: ART OF THE CONGO, SELECTIONS FROM THE HELMUT F. STERN COLLECTION, MINNEAPOLIS 1999, ABB.S. 64/65

M. KECSKÉSI, AFRICAN MASTERPIECES AND SELECTED WORKS FROM MUNICH: THE STAATLICHES MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, THE CENTER FOR AFRICAN ART, NEW YORK 1987, S. 298

W. M. ROBBINS UND N. INGRAM NOOTER, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, EDITIONS SMITHSONIAN INSTITUTION, 1989, ABB. S. 263

€ 18.000 - 24.000



219

125

220 Magische Figur "nkisi nduda"

helles Holz, schwarzbraun patiniert, auf runde Plinthe gearbeitet, auf schlanken Beinen stehend, der linke Arm "henkelförmig" angelegt, der rechte erhoben, die Hand ursprünglich wohl einen Speer haltend, Eisenkette, Knochenstück und eine schellenförmige Nußschale um den Hals, der verspiegelte Behälter vor dem Bauch sowie der Kopfaufsatz beinhalten magische Masse, verglaste Augen mit gemalten Pupillen, min. besch., Riß (rechte Schulter), auf Holzsockel montiert;

sobald die magischen Substanzen "bilongo" vom Mediziner appliziert waren galt das Objekt als magisch aufgeladen, und die in ihm enthaltene magische Kraft "nkisi" konnte durch Beschwörungen aktiviert werden.

Magical figure "nkisi nduda"

wood, blackish brown patina, with slender legs rising from a circular base, the left arm handle-shaped rounded, while the right arm is raised, the right hand originally must have supported a spear, an iron chain, a piece of bone and a nut around the neck, a receptacle with mirror glass at the abdomen and a bonnet-shaped headgear, both for the insertion of magic material, the eyes inset with glass, slightly dam., crack (right shoulder), on wooden base; as soon as the magic material "bilongo" was inserted by the witchdoctor, the object was considered to be "magically loaded" and its power "nkisi" could be activated by certain incantations.

(4250/1)

PROVENANCE: R. DUPERRIER, PARIS, 1982

VGL. LIT.: M. KECSKESI, KUNST AUS AFRIKA, PRESTEL VERLAG, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, ABB. 139

KONGO KINGDOM ART - FROM RITUAL TO CUTTING EDGE, AUSSTELLUNGSKATALOG CHINA 2003, ABB. 238

€ 9.800 - 15.000





221

221 Kleine stehende Figur

Holz, mittelbraune Patina, auf runde Basis gearbeitet, kurze Beine tragen einen überlängten zylinderförmigen Rumpf mit reliefartig angearbeiteten Armen, fein gearbeitete Gesichtszüge, gebohrte Augen, ein flach gearbeitete T-förmige Nase und ein breiter, schmal geschlitzter Mund, Hochfrisur, min. besch., Risse (Plinthe, Oberkörper)

Small standing figure

wood, middlebrown patina, circular base, short legs are supporting an elongated cylindrical trunk with the arms carved in relief, delicately carved facial features, pierced eyes, a flattened nose and a broad mouth underneath, high crested coiffure, cracks, (base, upper part of the body)

H: 16 cm (4274/3)

PROVENANCE: OLD MISSIONARY COLL., PERESBLANCHES

€ 1.184 - 1.800

222 Steinmaske

Stein, braune Farbe, ovale Form, ebennmäßige Gesichtszüge, durchbrochen gearbeitete mandelförmige Augen, parallel verlaufende Skarifikationen im Stirn- und Wangenbereich, auf der Stirn kleine sitzende Figur mit verschränkten Beine, die sich mit beiden Händen an das Kinn greift, fein ausgearbeitete Frisur, min. besch., Abriebspuren, Fehlstellen (Nase)

Stone mask

stone, brown paint, of oval form, harmonious facial features, open worked almond-shaped eyes, parallel scarifications in the forehead- and cheek area, above the forehead small sitting figure with entangled legs, reaching for the chin with two arms, elaborated coiffure, min. dam., signs of abrasion, missing pieces (nose)

L: 26 cm (4251/8)

PROVENANCE: COLL. DRIES VAN WYNSBERGHE

€ 700 - 1.050

BAKUBA, Kongo

223 Maske

helles Holz, schwarze, weiße und gelbe Pigmente, ovale Form, helmartige Frisur, breites Gesichtsfeld, eingetiefte zweifarbige Augen mit betonten Brauen, Lochung unterhalb der Augen, tubusförmiger Mund, ab der Augenpartie komplett mit Dreiecks- bzw. Streifenornamentik bemalt, umlaufende Randlochung, leicht best., auf Metallsockel montiert

Mask

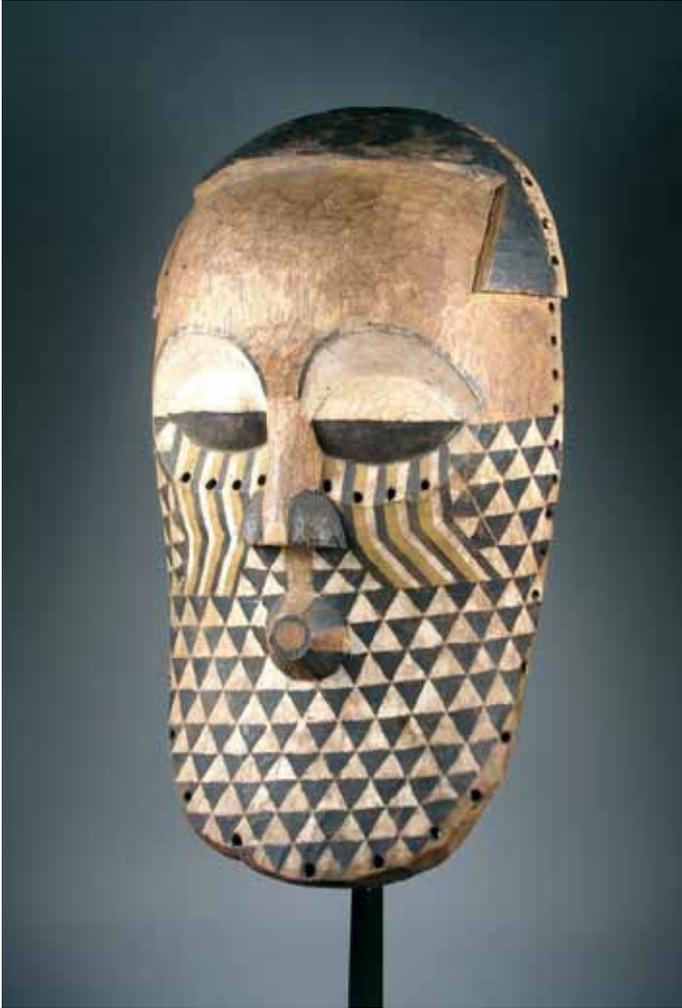
light-brown wood, black, white and yellow pigments, oval form, helmet-like hairstyle, broad facial area, deepened bicoloured eyes with accented brows, piercings beneath the eyes, tube-shaped mouth, beneath the eye party completely decorated with triangular resp. stripe ornamentation, pierced around the rim, slightly dam., on metal socle

H: 35 cm (4214/3)

PROVENANCE: COLL. DR. FUHRMANN, BADEN-BADEN, GERMANY

VGL. LIT.: E. A. DAGAN, THE SPIRITS IMAGE, GALERIE AMRAD 1992, S. 239

€ 1.800 - 2.700



223



224

224 Anthropomorpher Trinkbecher

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, hohl gearbeitete Basis mit leicht ausschwingender Wandung, reich verziert mit eingeschnittener kleinteiliger Ornamentik (in der Horizontalen umlaufende Zackenbänder, dazwischen vertikal angeordnete Rautenmuster, die Zwischenräume gefüllt mit Gittermuster), darüber befinden sich zwei becherförmige Vertiefungen die an der Wandung mit nahezu identisch ausgebildeten Gesichtern verziert sind, über einer erhaben abgesetzten Frisur bekrönt durch einen 5 cm hohen Becher- rand mit reliefiertem Zackenmuster im Wechsel mit paarweise angeordneten linearen Bändern, Doppelhenkel auf einer Seite, min. besch., Risse, min. best. am Rand

Anthropomorphic janus-headed cup

wood, shining blackish-brown patina, a base with curved sides, decorated with incised ornaments, surmounted by two cups carved with identically formed faces, surmounted by a rim with a height of five centimeters, double handle on the rear, slightly dam. at the rim, small cracks

H: 27,5 cm (4267/15)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: M. KECSKESI, KUNST AUS AFRIKA, PRESTEL VERLAG, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 206/207

€ 1.500 - 2.250

NKANU, Kongo

225 Kopf Pfosten "kakungu"

helles Holz, Kaolin, hell- und dunkelblaues, sowie rotes Farbpigment, Pfosten mit rundem Querschnitt, über eingezogenem Hals mit langgezogenem schmalem Kopf beschnitzt, schematisierte Gesichtsformen: der an der Kinnschmitze sitzende Mund und die Nase bilden ein Dreieck dessen Spitze von voluminösen bohnenförmigen Augen flankiert wird, die in tief eingemuldeten konkaven Höhlen liegen, über rund vorgewölbter Stirn eine Hochfrisur mit aufgemalten Dreiecken, min. besch., Risse, Spuren von Verwitterung (vor allem an der Basis); urspr. war ein Kragen aus Blattfasern um den Hals gelegt;

Im Rahmen der "nkanda" Riten eingesetzt. Soll die Fruchtbarkeit der Initianten bewahren und schlechte Einflüsse von außen abhalten. Patienten die unter Unfruchtbarkeit leiden werden zu Hause vom Heiler besucht, ein kleiner "kakungu" Pfosten wird aufgestellt und das heilende Ritual vor Ort abgehalten.

Head post "kakungu"

wood, kaolin, light- and darkblue, as well as red pigment, a post, circular in cross-section is surmounted by an elongated narrow head, which shows schematized facial features: mouth and nose are forming a triangle, the tip is flanked by voluminous bean-shaped eyes, lying in deep hollows, a bulging forehead with a high crested coiffure on top, slightly damaged, cracks, traces of weathering (above all at the base); originally the post had a collar of futi fiber around its neck; The posts were especially made for "nkanda" rites. They should protect the initiates' fertility and combat the malevolent intentions of others. Individuals experiencing fertility problems may be treated by a healer at the kakungu post. Usually, the healer prefers to visit the patient at home and erect a smaller post during the healing ritual.

H: 84 cm (4277/28)

VGL. LIT.: ANNEMIEKE VAN DAMME, SPECTACULAR DISPLAY, THE ART OF NKANU INITIATION RITUALS, SMITHSONIAN NATIONAL MUSEUM OF AFRICAN ART, NEW YORK 2001, ABB. 28, S. 86

€ 1.200 - 1.800



225

TEKE, Kongo

226 Zauberfigur

Holz, mittelbraun und schwarz patiniert, armloser Körper, rechteckige Vertiefung zur Aufnahme von magischer Substanz, schematisierte Gesichtszüge mit dreieckiger Nase und abgeflachtem Bart, feine vertikale Ritzlinien überziehen das Gesichtsfeld, die typische "schiffchenförmig" obenauf sitzende Kopfbedeckung, min. besch., Risse, Reparaturstelle (linke Fußspitze), auf Sockelplatte; sie dienen als Schutzpatron für die Jagd, gegen Krankheit und bösen Zauber.

Magical figure

wood, middle brown and black patina, an armless body with a rectangular hole for insertion of magic material, schematized facial features with a triangular nose and flattened beard, vertical striations on the face, crested coiffure, slightly damaged, cracks, indigenous repair (left foot tip), on base; they should help against diseases and witchcraft, and should guarantee a good hunting.

H: 41,5 cm (4251/11)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL., BRUGGE

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 173, Abb. 15

€ 1.300 - 2.000



226

YOMBE, Kongo

227 Mutter-Kind-Statue "pfemba"

Holz, rotbraune Glanzpatina mit schwarzen Farbresten, mit überkreuzten Beinen auf viereckiger Plinthe sitzende weibliche Figur, mit beiden Händen ein Kind quer vor sich auf dem Schoß haltend, der Kopf ist bekrönt durch eine haubenförmig zugespitzte Frisur, mit Spiegelglasstücken eingesetzte Pupillen, ein großer geöffneter Mund mit zugespitzter oberer Zahreihe, best., besch. durch Risse (Brustbereich, linke Körperseite), kleinere Fehlstellen im Rücken;
Die Mutter-Kind-Statuen werden natürlich meist im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit und Mutterschaft interpretiert. In den matrilinearen Gesellschaften des Kongoraumes wurde der Frau eine besondere Wertschätzung entgegengebracht. Man verehrte sie als Lebensspenderin und Stütze der Gesellschaft, woraus die Häufigkeit dieser figürlichen Darstellungen resultiert.

Maternity statue "pfemba"

wood, reddishbrown shining patina with remainders of black paint, seated on a square base, with both hands supporting a child in front of her body, a bonnet-shaped coiffure, the pupils inset with tiny pieces of mirror glass, a big opened mouth revealing a row of sharpened teeth, damaged by cracks (breast area, left side of the body), minor missing parts at the back;

Maternity statues are of course combined with fertility and motherhood. Within the matrilinear societies of the kongo area women were highly esteemed, they were honoured for giving life and supporting society. This the reason for the frequency of such statues.

H: 26,5 cm (4274/2)

VGL. LIT.: TREASURES FROM THE AFRICA-MUSEUM TERVUREN, TERVUREN 1995, ABB. 21, 22, 23 UND 24, S. 56 - 59

€ 1.570 - 2.400



227

AZANDE, Zaire

228 Messer

Eisen, drahtumwickelte Klinge, Klinge mit kreisrunder Aussparung im unteren Bereich, stammestypische Verzierungen, Griff mit Draht umwickelt, min. besch.;

diese Klingen werden nicht nur als Waffe, sondern auch als Münze benutzt, z.B. als Brautgeld, wobei dem Brautvater an die vierzig Klingen überbracht werden, die man vor dessen Haus in die Erde steckt.

Knife

iron, wired blade, blade with circular notch in the lower area, tribe-typical decorations, handle wrapped in wire, min. dam.,

these blades are used not only as weapons but also as money, for example, a dowry whereby the bridegroom might give the father of the bride 40 blades.

L: 49,5 cm (4253/8 D)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 63, ABB. 89

€ 200 - 300

229 Säbel-Messer

Eisen, Holz, es handelt sich hier um ein als "Azande-Säbel" bekanntes Haumesser, leicht best., kleine Risse und Fehlstellen am Griff; seltsamerweise treffen wir bei den Azande neben dem vollendet gestalteten vielklingigen Wurfmesser auch diese total zurückgebildete Form, oftmals ist es für afrikanische Messer ungewöhnlich lang, mit flacher verbreiteter Spitze und einem kleinen Haken über dem Griff, ein Überbleibsel der Wurfmesser-Rückentwicklung. Diese Haumesser sind meist mit sehr schönen Mustern versehen und durch Stabilisierungsstege für den robusten Gebrauch gefertigt.

Sabre-knife

iron, wood, these knife type is known as "Azande sabre", min. dam., small fissures and missing pieces (handle);

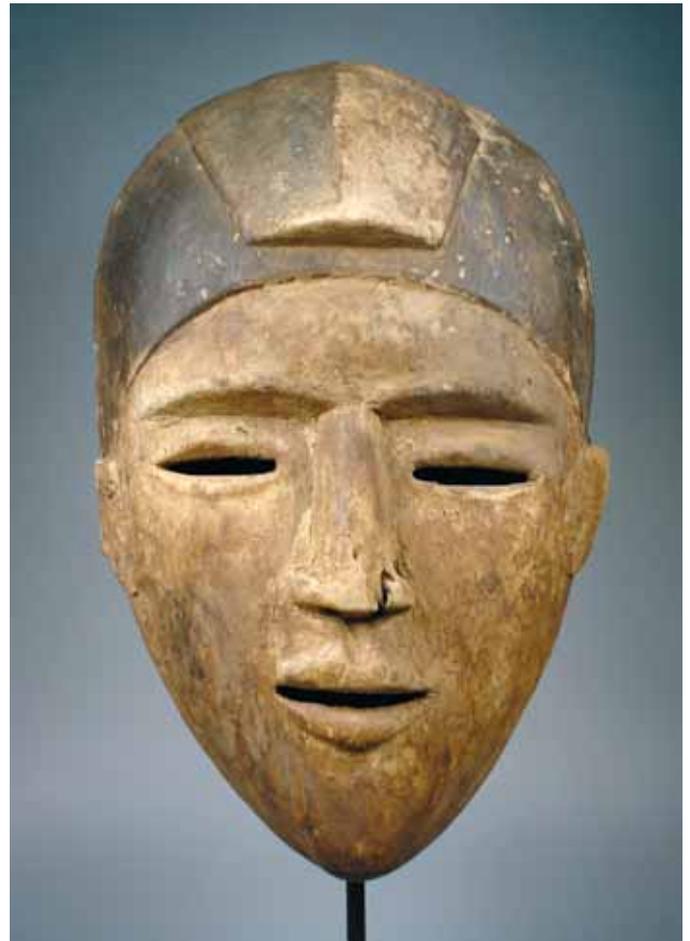
it is overly long for an African knife and has a flat, wide point with a small hook above the handle - a vestige of the devoluted throwing knife form. These knives are often covered with beautiful patterns and strengthened with ribs for robust usage.

L: 83, 5 cm (4253/8 K)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 60, ABB. 80

€ 200 - 300

BAKONGO, Zaire



230

230 Maske

helles, sehr leichtes Holz, mit Resten von stark nachgedunkeltem Kaolin und von schwarzer Farbe an der Frisur, ovale Form mit spitz zulaufendem Kinn, flach gearbeitetes Gesichtsfeld mit schmalen Sehschlitzen und leicht geöffnetem Mund, krustige Alterspatina, Fehlstellen durch Insektenfraß (Nase, rückseitig am Rand), feine Risse rückseitig, mit Bleistift aufgetragene Nummer "H 109", auf Metallsockel montiert

Mask

light-weighted wood, with remainders of black paint and darkened kaolin, of oval form with a chin tapering to a point, a flattened facial plane with narrow slit eyes and a slightly opened mouth, encrusted patina, insect caused missing parts (nose, at the rim on the rear), hairline cracks, collection number "H 109", on metal base

H: 32 cm (4276/1)

PROVENANCE: DR. DANDROY, MÉDECINE COLONIALE, FRANCE 1949

€ 2.500 - 3.800



231

231 Stab

Holz, dunkle Patina, Bein, obere Stabhälfte mit geometrisch ornamentierten Abschnitten, die durch wulstige Ringe abgesetzt sind, mit Figur aus Bein bekrönt, auf Hocker mit Lehne sitzend, hält in der linken Hand einen (Würde?) Stab, rechte Hand auf den Knien ruhend, sehr statische Darstellung, min. besch., Gebrauchsspuren, kleine Risse, Oberflächenstruktur des Beins mit Löchern durchsetzt

Staff

wood, dark patina, bone, upper part of the staff decorated with geometrical patterns, crowned by an ivory figure, sitting on a stool with back, supporting a (dignitary?) staff with his left hand, the right hand resting on the knees, very static presentation, slightly dam., signs of usage, small fissures, bone surface interspersed with small holes

L: 97,5 cm (4249/27)

PROVENANCE: COLL. GODELIEVE MONDEN, HOBOKEN, BELGIUM

€ 2.000 - 3.000

232 Miniatur

Bein, honigfarbene Patina, über ovaler Plinthe geschnitzt, stehende weibliche Figur, ein Kleinkind auf der Hüfte tragend, überlängte Formen, min. besch., Risse, auf Sockel montiert

Miniature

bone, honey-coloured patina, rising from an oval plinth, a standing female figure, carrying a child on her hips, overlength forms, min. dam., fissures, on socle

H: 15,5 cm (4249/28)

PROVENANCE: PRIVATE COLL.

€ 400 - 600

BAKUBA, Kongo

233 Fetisch

Holz, braune Patina, Kaolin, Rotholzpulver, kegelförmiger Rumpf, mit drei gleichen maskenartigen Gesichtern beschnitzt, tubusförmig hervortretende Augen in ovalen Vertiefungen, mit Kaolin und Rotholzpulver eingefärbt, Münder in Dreiecksform, leicht besch., Insektenfraß, kleine Fehlstellen, auf Sockel montiert;

bei dieser Skulptur handelt es sich vielleicht um "kalunga", einen Wassergeist (miha). Die Herstellung dieser Figur wird vom Wahrsager angeordnet um eventuellem Unglück entgegenzuwirken, daß dieser Geist über die Menschen bringen könnte. Ihm werden zeremonielle Hühneropfer dargebracht.

Magical figure

wood, brown patina, kaolin, redwood powder, conical torso, carved with three similar mask-like faces, tube-shaped protruding eyes in oval deepening, coloured with kaolin and redwood powder, mouth shaped triangular, slightly dam., insect caused damage, small missing pieces, on socle;

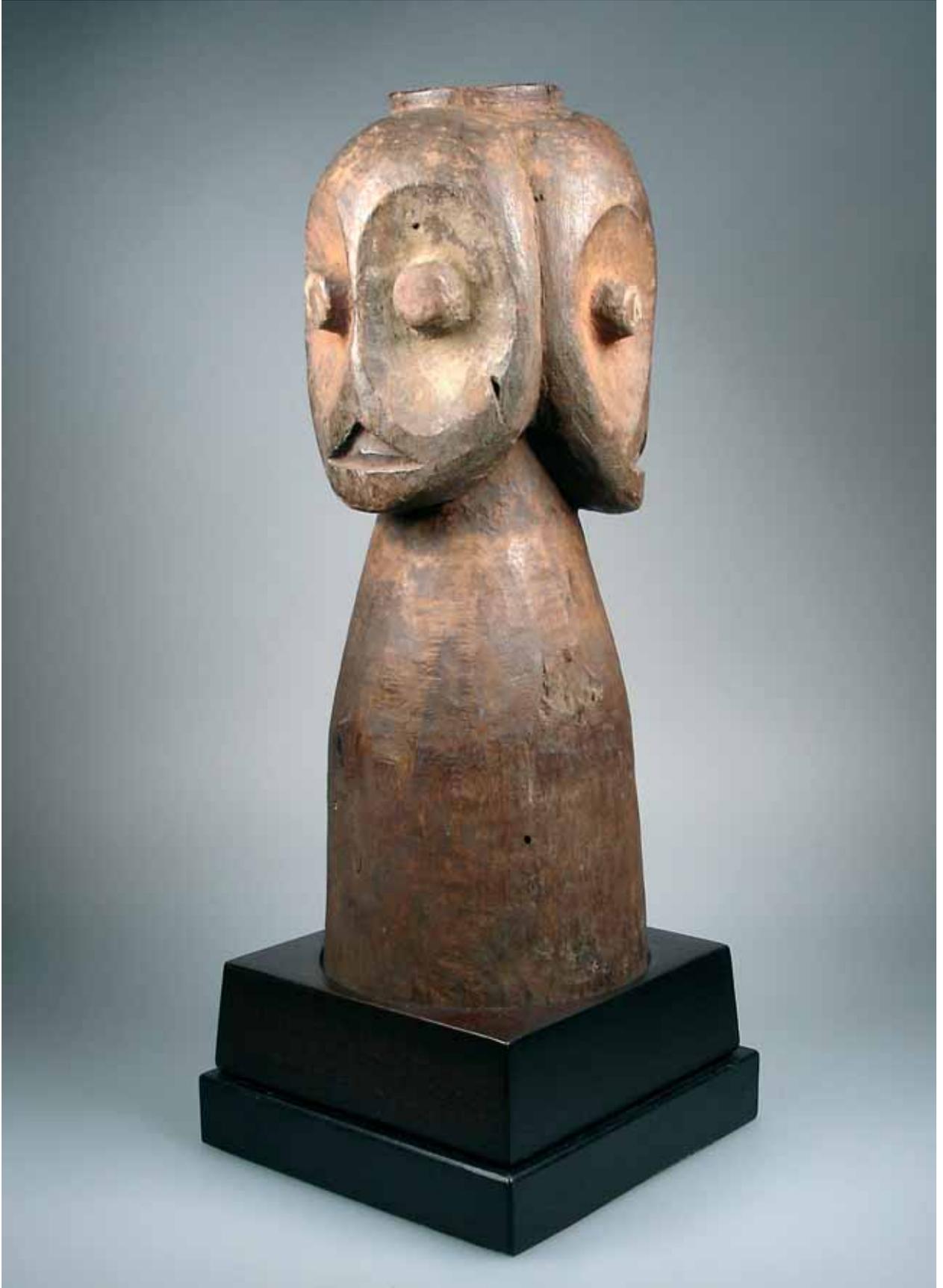
the sculpture probably represents "kalunga", one of the aquatic spirits (miha). In order to counteract misfortunes inflicted on people by this spirit, the diviner prescribes the manufacture of this figurine, and the blood of sacrificially killed chicken is spilled on it.

H: 34 cm (4258/6)

PROVENANCE: DIDIER CLAES, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: DANIEL P. BIEBUYCK: STATUARY FROM THE PRE-BEMBE HUNTERS, TERVUEREN, S. 153, Abb. 42.

€ 4.000 - 6.000



233



234

234 Stehende männliche Figur

Holz, schwarzbraun patiniert, die Beine entwachsen ohne Füße einer runden Basis, schlanke, grob beschnittene Gestalt mit massiver Schulterpartie und eckig angelegten, frei gearbeiteten Armen, Gesicht mit spitz zulaufendem Bart, best., Abrieb, Risse, Fehlstelle (rückseitig an der Basis), auf Sockelblock montiert; vermutlich eine Ahnenfigur; der robuste Körperbau könnte, zusammen mit der stolzen Haltung, ein Hinweis auf die kriegerische Einstellung der Bembe sein.

Standing male figure

wood, blackish-brown patina, legs growing out of a circular base without feet, slender, roughly carved figure with massive shoulders and angular, free worked arms, face with pointed beard, dam., abrasion, cracks, missing parts (backwards of the base), on socle; probably an ancestors figur; the robust body together with his proud posture might be a hint to the martial attitude of the Bembe.

H: 48 cm (3875/194)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 2.100 - 3.00

235 Stehende weibliche Figur "mukuya"

Holz, braune Patina, Porzellan, auf kräftigen Füßen stehend, fein ausgearbeitete Skarifikationen im gesamten Torsobereich, frei gearbeitete, angewinkelte Arme, hält Gegenstand in der rechten Hand, ebenmäßiges Gesicht, Porzellansplitter als Augen eingesetzt, min. besch., Risse, Insektenfraß; die reiche Narbentatauierung gab wahrscheinlich Auskunft über die genaue Klanzugehörigkeit des Besitzers

Standing female figure "mukuya"

wood, brown patina, porcelain, standing on strong feet, elaborated scarification marks at the whole torso, free worked angled arms, holds an object in the right hand, harmonious facial features, porcelain shiver inserted as eyes, min. dam., cracks, insect caused dam.;

the scarification marks probably provided information to which clan the owner of the figure belonged

H: 25 cm (4277/21)

PROVENANCE: PRIVATE COLL. BELGIUM

VGL. LIT.: B. GARDI, ZAIRE - MASKEN FIGUREN, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE, BASEL 1986, S. 29, ABB. 17

€ 1.500 - 2.250

BUSHOONG, Zaire

236 Gewand eines Dorfhäuptlings "ngongo" (?)

Raphiagewebe, das Hauptmotiv besteht aus viereckigen Stoffstücken, die Kante an Kante genäht sind, durch Farbwechsel (naturbelassen, schwarz und terrakottafarbig) akzentuiert, als Ziermotiv schlitzförmige Durchbrüche mit Zickzack-Muster

Garment of a chief "ngongo" (?)

raffia weaving, square pieces of fabric sewn together, accentuated by change of colour (beige, black and terracotta)

L: 4,40 m; B: 58 cm (4255/6)

VGL. LIT.: TRAUMZEICHEN, RAPHIAGEWEBE DES KÖNIGREICHS DER BAKUBA, HAUS DER KULTUREN DER WELT, VERLAG FRED JAHN, MÜNCHEN 1989, S. 78

€ 300 - 450



235



237

BUYE, Zaire

237 Figur

helles Holz, dunkelbraune Patina, stark stilisierte Formen, kegelartiger Rumpf ohne Beine, überlängte Arme vor dem Bauch verschränkt, spitz zulaufendes Gesicht mit besonders akzentuierten großen Augen, leicht best., auf Sockel montiert

Figure

light brown wood, dark patina, highly stylized forms, cone-shaped torso without legs, overlength arms resting in front of the abdomen, tapering face with particularly accented big eyes, slightly dam., on socle

H: 25 cm (4249/12)

PROVENANCE: COLL. GUY SMAL, SPA, BELGIUM

€ 1.300 - 1.950

BWAKA, Zaire

238 Maske

helles Holz, fleckige, dunkle Patina, Kaolin, ovale Form, durchbrochen gearbeitete Augen, flache Nase, offener Mund mit hölzernen Zähnen, punktförmige Tätatuerungen im Stirn-, Augen-, Nasen- und Kinnbereich, die mit Kaolin geweißt sind, auf Metallsockel montiert, kleine Fehlstellen, Abriebsspuren;

Mask

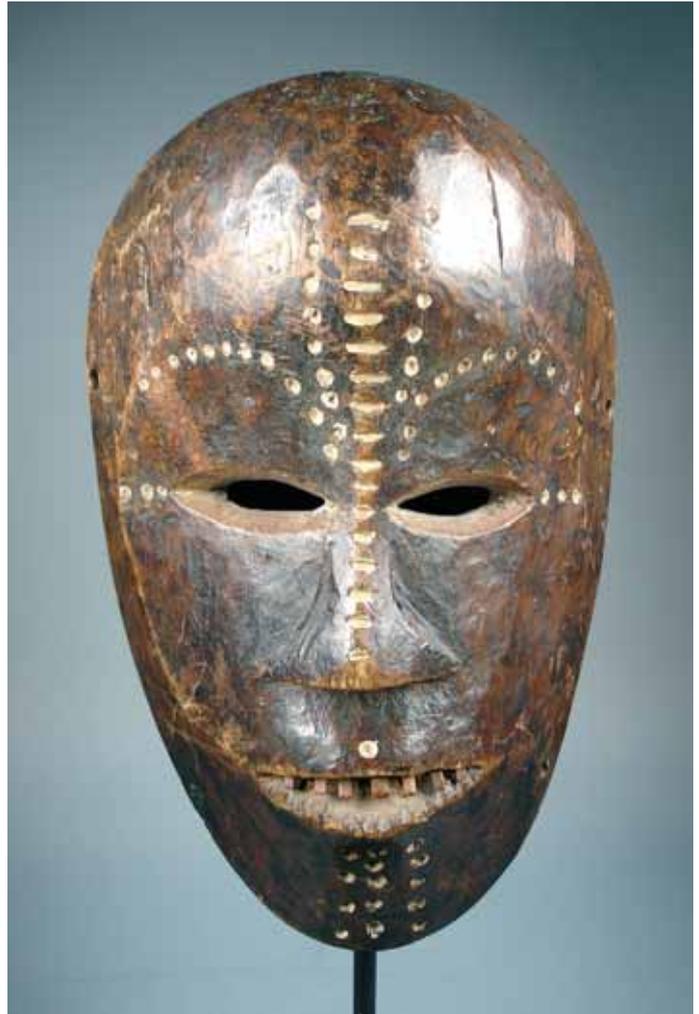
light brown wood, spotty, dark patina, of oval form, open worked eyes, flat nose, open mouth with wooden teeth, punctiform whitened tattoos in the forehead-, eye-, nose- and chin area, on socle, small missing pieces, signs of abrasion;

H: 26 cm (4260/5)

PROVENANCE: COLL. JACQUES R. VAN OVERSTRAETEN, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 121, ABB. 11.

€ 3.500 - 5.250



238

239 Gesichtsmaske

aushellem leichtem Holz, braun patiniert, eine Gesichtshälfte mit weißem, die andere mit rotem Farbpigment eingefärbt, Ritztätatuerungen an Schläfen und Wangen, ausgeschnittene Sehlöcher, ein rechteckiger Mund, Holzpflockchen als Zähne, min. best., Risse

Face mask

light-brown wood, brown patina, half of the face dyed with white, the other half with red pigments, incised tatoos on cheeks and temples, openworked eyes, rectangular mouth, small wooden plugs as teeth, slightly dam., cracks

H: 25 cm (3875/47)

PROVENANCE: COLL. TONI DÄHLER, BASEL, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 121, ABB. 2

€ 420 - 630

CHOKWE, Zaire

240 Stehende männliche Figur

Holz, mittelbraune Patina, mit großflächigen Füßen auf eingezogener runder Plinthe stehend, stark verkürzte abgewinkelte Beine tragen einen schlanken Rumpf mit massiven, gerundeten Schultern die frei gearbeitete Arme entsenden, über kräftigem Hals ein Kopf mit akzentuiert geschnittenen Zügen, scheibenförmigem Bart und einem "mutwe wakayanda"-Kopfputz, min. besch. durch Risse (linke Körperseite, Plinthe), auf Sockel montiert, rückseitig an der Plinthe Beschriftung in weißer Farbe;

vom Gesicht her einen männliche Ahnengeist "cihongo" darstellend, der in zeremoniellen Tänzen Reichtum und Kraft symbolisiert, Eigenschaften die mit einem Häuptling assoziiert werden.

Standing male figure

wood, middle brown patina, with big feet rising from a circular base, short legs are supporting a slender trunk with massive shoulders, the arms carved free of the body, a strong neck carrying a head with accentuated cut facial features, a disc-shaped beard and "mutwe wakayanda" headdress, slightly dam. by cracks (left part of the body, base), on stand, white letters at the back of the base;

judging from the face, the figure represents a masked ancestral character named "cihongo". In public dance performances "cihongo" represents ideas of wealth and socio-political order that are associated with chiefs.

H: 34,5 cm (4247/1)

PROVENANCE: COLL. FRED TEN HOUTEN, GRONINGEN, NETHERLANDS

COLL. JOHN TENNEY, S'HERTOGENBOSCH, NETHERLANDS

EXHIBITED IN "THE GERARDUS VAN DER LEEUW MUSEUM" IN GRONINGEN FROM 1970 UNTIL 1996

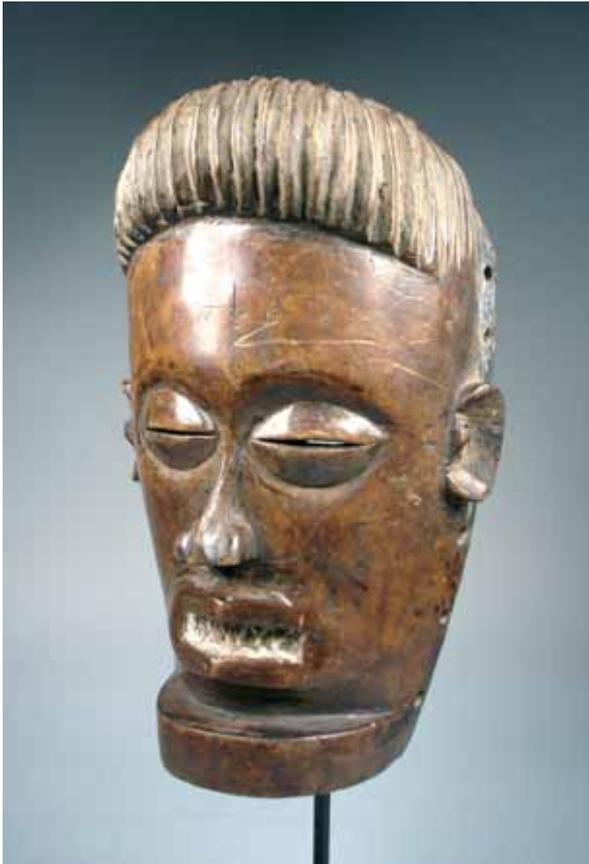
PUBLISHED IN: CATALOGUE AFRIKA, DE TEN HOUTEN COLLECTION VAN AFRIKAANSE KUNST, 1997

VGL. LIT.: M. JORDAN (ED.), CHOKWE! ART AND INITIATION AMONG CHOKWE AND RELATED PEOPLES, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1998, ABB. 8

€ 6.500 - 9.800



240



241

241 Männliche Maske "cihongo"

Holz, Kaolin, honigfarbene Patina, typisch für den männlichen Typus ist der die spitzen Zähne zeigende Mund, sowie der nach vorne ausladende Bart; leicht besch., kleine Fehlstelle auf der Rückseite, auf Metallsockel montiert;

der männliche Geist "cihongo" symbolisiert Kraft und Reichtum, die Masken wurden in früheren Zeiten ausschließlich vom Häuptling oder einem seiner Söhne getragen und waren auch Mittel der Strafjustiz und der sozialen Kontrolle.

Male mask "cihongo"

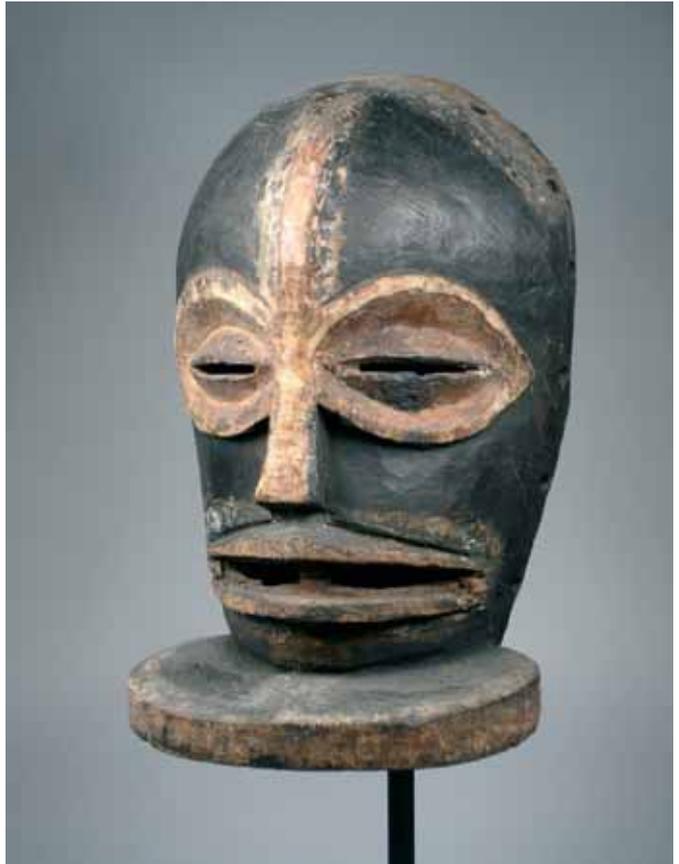
wood, kaolin, honey-coloured patina, typical for the male type is the sharp teeth revealing mouth, as well as the far to the front protruding beard, min. dam., small missing piece on the back, on socle;

the male spirit "cihongo" symbolized strength and abundance; in former times the masks were worn exclusively by the chief or one of his sons and represented also an organ of the criminal justice and social control.

H: 23 cm (4249/29)

PROVENANCE: COLL. MORETTI, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: J. DAVID, G. MERZEDER, CHOKWE AND THEIR BANTU NEIGHBOURS, KATALOG ZÜRICH 2003, ABB. 56 F.



242

242 Gesichtsmaske "cihongo"

helles Holz, matte schwarze Patina, stellenweise krustiert, min. Spuren von Kaolin, aufgewölbte Form, geprägt durch einen die ganze Breite einnehmenden, geöffneten Mund und den scheibenförmig vorspringenden Bart, bohnenförmig erhabene, schmal geschlitzte Augen liegen in halbrund eingemuldeten Höhlen mit erhabenem Rand, umlaufende Randlochung rückseitig, min. best., Farbabbblätterungen, auf Sockel montiert

Face mask "cihongo"

light brown wood, dull black patina, encrusted in some areas, small traces of kaolin, of hollowed form, characterized by a broad opened mouth and the disc-shaped protruding beard, raised bean-shaped and narrow slit eyes are lying in semi-circular holes with raised rim, slightly dam., paint rubbed off, on base

H: 23,5 cm (4277/25)

PROVENANCE: GALLERY JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

€ 1.300 - 2.000

243

243 Stuhl

helles Holz, dunkle Patina, Leder, Sitzfläche mit Leder bespannt, zahlreiche ornamentale, anthropomorphe und zoomorphe Beschnitzungen, Abriebspuren, Fehlstellen; kleine Stühle dieser Art wurden mitgetragen, wenn der Häuptling einen Rundgang durchs Dorf machte oder sich auf den Markt begab, meist sind diese beschnitzt mit Motiven aus dem täglichen Leben, der Geschichte, der Religion und der Mythologie der Chokwe; sie waren Statussymbole der Dorfhäuptlinge und Ausdruck ihrer Macht und Autorität sowie Zeichen höchster spiritueller Macht.

Chair

light brown wood, dark patina, leather, seat stretched with leather, numerous ornamental, zoomorphic and anthropomorphic carvings, signs of abrasion, missing pieces; small chairs of this kind were used by the chiefs when they were touring in the village or went to the market, often they are carved with scenes from the daily life, history, religion or mythology of the Chokwe; they were status symbols of the chief and expression of their power and authority as well as a sign of maximum spiritual power.

H: 68, 5 cm (4249/4)

PROVENANCE: COLL. ANDRÉ CILLES, LE TOUQUET, FRANCE

VGL. LIT.: S. BOCOLA (HRSG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 152, ABB. 115

€ 1.000 - 1.500



243

244 Stehende weibliche Figur mit Horn

helles Holz, braunschwarze Glanzpatina, als Ohringe eingehängte Glasperlenstränge, ein schlanker zylinderförmiger Rumpf über verkürzten Beinen, zurückgenommene Schultern entsenden frei gearbeitete dünne Arme, beide Hände an den Bauch gelegt, zweischöpfige Frisur, Tierhorn im Scheitel, Ritztatau am Bauch, min. besch., Risse (linker Fuß, linkes Bein), Fehlstelle (rechte Fußspitze fehlt); Darstellung des schützenden Ahnengeistes eines Wahrsagers. Das Horn wurde mit magischer Substanz angefüllt, die den der Figur innewohnenden Geist aktivierte.



244

Standing female figure with horn

wood, blackish brown shining patina, strings of tiny glassbeads at the ears, with shortened legs rising from a slender cylindrical trunk, free carved thin arms, both hands resting on the abdomen, coiffure in two lobes, animal horn on top of the head, incised tattoo at the abdomen, slightly damaged, cracks (left foot, left leg), missing parts (right foot tip missing);

Representation of a diviner's tutelary ancestral spirit. The horn serves as a plug for the supernatural materials that activated the spirit represented by the sculpture.

H: 23,5 cm (4277/27)

VGL. LIT.: M. JORDAN (ED.), CHOKWE! ART AND INITIATION AMONG CHOKWE AND RELATED PEOPLES, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1998, ABB. 1106

€ 1.000 - 1.500



245

245 Weibliche Figur mit Kind

Holz, braune Glanzpatina, über rechteckiger Plinthe geschnitzt, aufrecht stehend, trägt Kind auf ihrer Hüfte, welches nach ihrer linken Brust greift, trägt eine schlangenartige Kette um den Hals, fein ausgearbeitetes Gesicht, dreischöpfige Frisur, min. best., auf Sockel montiert;

Mutter-Kind-Figuren sind sehr selten bei den Chokwe, sie feiern die erfüllte Frau die stolz ihr Kind präsentiert.

Female figure with child

wood, brown glossy patina, carved over rectangular plinth, standing upright, carries a child on her hips, which is grasping her left breast, wears a snake-shaped necklace around her neck, elaborated face, three-tufted coiffure, min. damaged, on socle;

mother-and-child figures are relatively rare in Chokwe art, they celebrate the image of a fulfilled woman proudly holding her child.

H: 31 cm (4251/9)

VGL. LIT.: J. DAVID, G. MERZEDER, CHOKWE AND THEIR BANTU NEIGHBOURS, AUSSTELLUNGSKATALOG ZÜRICH 2003, ABB. 117

€ 800 - 1.200

246 Gesichtsmaske einer weiblichen Ahnen "mwana pwo"

helles Holz, in dunklem Rot eingefärbtes Gesichtsfeld, schwarze Farbe an der gerillten Frisur, ovale aufgewölbte Form mit spitz vorspringendem Kinn, in runden Höhlen liegende bohnenförmig erhabene Augen mit schmalen Schlitzen, das typische Kreuztatau auf der Stirnmitte, begleitet von punktierten Skarifikationsmustern auf den Wangen, Kratzspuren, auf Sockel montiert; einen weiblichen Ahnen darstellend; soll den Zuschauern Fruchtbarkeit spenden; nebenbei erfüllten die pwo-Masken auch eine erzieherische Aufgabe: die Tänzer bewegen sich graziös in den Hüften und lehren so den Mädchen sich graziös und elegant zu bewegen.

Face mask representing a female ancestor "mwana pwo"

wood, with a facial plane dyed in dark red, grooved coiffure with remainders of black paint, of oval hollowed form with the chin tapering to a point, bean-shaped narrow slit eyes in circular holes, the typical cross tattoo on the forehead, pointed scarification marks on the cheeks, scratches, on base; depicting a female ancestor; should give fertility to the audience.

H: 21 cm (4251/5)

PROVENANCE: FRENCH COLL.

VGL. LIT.: M. JORDAN (ED.), CHOKWE! ART AND INITIATION AMONG CHOKWE AND RELATED PEOPLES, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1998, ABB. 56 FF.

€ 480 - 800

247 Stehende weibliche Figur

Holz, rotbraune Patina, schwarze Farbe, Metall, über rechteckiger Plinthe geschnitzt, stark betonter Bauchnabel, rechter Arm vor dem Bauch angewinkelt, linker Arm am Körper herabgeführt, zahlreiche Skarifikationen im Rücken-, Lenden-, Bauch-, Brustbereich und im Gesicht (u.a. das typische Kreuztatau auf der Stirn), Ohrringe mit Spiralmotiv, Frisur in 3 Schöpfen zurückgelegt und durch Stirnband vom Gesichtsbereich abgetrennt, Tatauierungen und Frisur durch schwarze Farbe akzentuiert, min. best., kleine Risse; hier wird eine reife und erfüllte Frau gezeigt, die verschiedene Formen der weiblichen Initiation durchschritten hat.

Standing female figure

wood, reddish brown patina, black paint, metall, carved over rectangular plinth, prominent navel, right arm angled in front of the abdomen, left arm worked close to the body, numerous scarifications in the region of the back, abdomen, chest and the face (typical cross tattoo incised on the forehead), earrings with spirals, tufted hair-style, tattoos and coiffure accented by black paint, min. dam., fissures; represents a mature and accomplished Chokwe woman whose body scarification marks testify that she has undergone various form of female initiation.

H: 46 cm (3570/142)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., HAMBURG

VGL. LIT.: J. DAVID, G. MERZEDER, CHOKWE AND THEIR BANTU NEIGHBOURS, AUSSTELLUNGSKATALOG ZÜRICH 2003, ABB. 113.

€ 450 - 675

248 Palmweinbecher

Holz, dunkle, fleckige Patina, über Standfuß erhebt sich ein ausladendes Gefäß, daß auf beiden Seiten reliefiert mit einer menschlichen Figur beschnitzt ist, die Köpfe sind jeweils vollplastisch ausgearbeitet und befinden sich auf einem geometrisch beschnitzten Mittelsteg, der das Gefäß in zwei Hälften teilt, Gebrauchsspuren; diese Doppelbecher wurden für zeremonielle Zwecke eingesetzt, deshalb wurden sie aus besonders qualitativem Holz mit besonderer Sorgfalt geschnitzt.

Palm wine cup

wood, dark, spotty patina, cantilevered vessel rising over stand, both sides carved human figures in relief, heads are worked out in full plastic, they are resting on a geometrically decorated bridge, dividing the vessel in two parts, signs of usage; palm wine cups were used for ceremonial purposes, because of that they were made from selected wood and carved very carefully.

H: 12 cm (4271/10)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

€ 250 - 375

249 Axt

Eisen, Holz, braune Patina, leicht gebogener Holzgriff, oberes Ende etwas dunkler und mit kreisrunden Ornamenten verziert, leicht besch., Risse

Axe

Iron, wood, brown patina, slightly bent handle, upper part a little bit darker, decorated with circular ornaments, min. dam., cracks

H: 47 cm (4253/8 A)

€ 200 - 300

250 Keule

Holz dunkelbraun patiniert, eine Seite hell, die andere dunkel, Kopf mit parallelem Rillenmuster, teilweise angeordnet in Dreiecken, min. besch.

Club

wood, dark brown patina, one part of light brown tinge, the other one dark brown, head decorated with parallel grooves, partly arranged in triangular pattern, slightly dam.

L: 31,5 cm (4272/5)

€ 30 - 45



249



250

EKONDA, Zaire



251

251 Schlagmesser

Eisen, Holz, Draht, Holzgriff, mit Kupferdraht umwickelt, glockenförmig ausgeschwungene Klinge aus Eisen mit vierrunden Löchern, Spuren von Korrosion

Club-knive

iron, wood, wooden handle wrapped in copper stripes, iron blade with four circular holes, traces of corrosion

L: 51 cm (4253/8 F)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 173, ABB. 315

€ 200 - 300

252 Kultmesser

Eisen, Holz, filigran, durchbrochen gearbeitete Klinge, leicht best.; diese Messer dienten wahrscheinlich sowohl als Prestigeobjekt, als auch als Zahlungsmittel.

Cult knife

iron, wood, delicate, open worked blade, min. dam., those knives were as well objects of prestige as medium of exchange.

L: 53 cm (4253/8 H)

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 99, ABB. 108

€ 200 - 300

253 Kultmesser

Eisen, Holz, min. best., leicht korrodiert; verspielt, umgestaltet zu einer reinen Schmuckform und als Waffen kaum tauglich, sind die variantenreichen Kultmesser der Konda. Das Material ist zu dünnem Blech geschmiedet, die Griffe aus leichtem Holz sind schlicht mit Stahlbändern umwickelt und wirken fast dürftig zu den oft skurrilen Formen der Klingen.

Cult knife

iron, wood, min. dam., slightly corroded; the cult knives of the Konda are overdone and remodeled into purely ornamental designs and completely unsuitable as weapons. The material is hammered into thin sheet metal, the wood handles have unpretentious steel-band windings which seem almost paltry when compared with the often ludicrous blade designs.

L: 57 cm (4253/8 G)

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 99, ABB. 108

€ 200 - 300

HEMBA, Zaire

254 Sitzende weibliche Figur

Holz, mittelbraun patiniert, Spuren von roter, grüner und schwarzer Farbe an der Frisur, mit von sich gestreckten, leicht angewinkelten Beinen aufrecht sitzend, kräftige Schultern entsenden frei gearbeitete Arme, die nach vorne greifen, wobei die Hände auf den Knien zum Liegen kommen, der schlanke Leib mit spitz vorspringendem Nabel ist mit reliefierten und eingeritzten Tatauierungen verziert, eine rund vorgewölbte Stirn mit vertikalen Ritztataus, das darunter liegende dreieckige Gesichtsfeld ist geprägt durch einen in sich ruhenden Ausdruck, Ritztataus unter den Augen und an den Schläfen, geschwungene Brauen in Brandzier, min. besch., feine Risse (Oberkörper, linke Kopfseite), auf Sockelplatte montiert;
Im Stil des Schnitzers Muhona, vgl.: Francois Neyt, La Grande Statuaire Hemba du Zaire, Louvain-La-Neuve 1977, Abb. S. 238/239;

Derartige Figuren werden üblicherweise durch eine Schale ergänzt. In älteren Quellen werden sie "Bettlerin-Figuren" genannt. Sie wurden vor das Haus einer Wöchnerin gestellt, damit die Vorübergehenden Kaurischnecken als Geschenke in die Schale werfen konnten. Auch der Wahrsager oder Heiler besaß derartige Figuren. Von ihm wurden sie als Orakel verwendet. Die Schalen dienten als Behälter für weiße Tonerde, mit der man bei allen Kontakten mit Geistern den Körper bestrich. Schließlich gehörten solche Figuren auch zu den Paraphernalien der Könige und Häuptlinge. (nach: M. Kecskési, Kunst aus Afrika, Museum für Völkerkunde München, München, London, New York 1999, S. 136

Seated female figure

wood, middlebrown patina, traces of red, green and black paint at the coiffure, upright seated, with the legs stretched out to the front, strong shoulders are turning into free carved arms with the hands resting on the knees, the slender body with tapering navel is decorated with elaborate tattoos, a bulging forehead with vertically incised scarification marks, a triangular facial plane with an equable expression on it, curved phyroengraved brows, slightly dam., hairline cracks (upper part of the body, left side of the head), on base; Reminds of the style of Muhona: compare: Francois Neyt, La Grande Statuaire Hemba du Zaire, Louvain-La-Neuve 1977, Abb. S. 238/239;

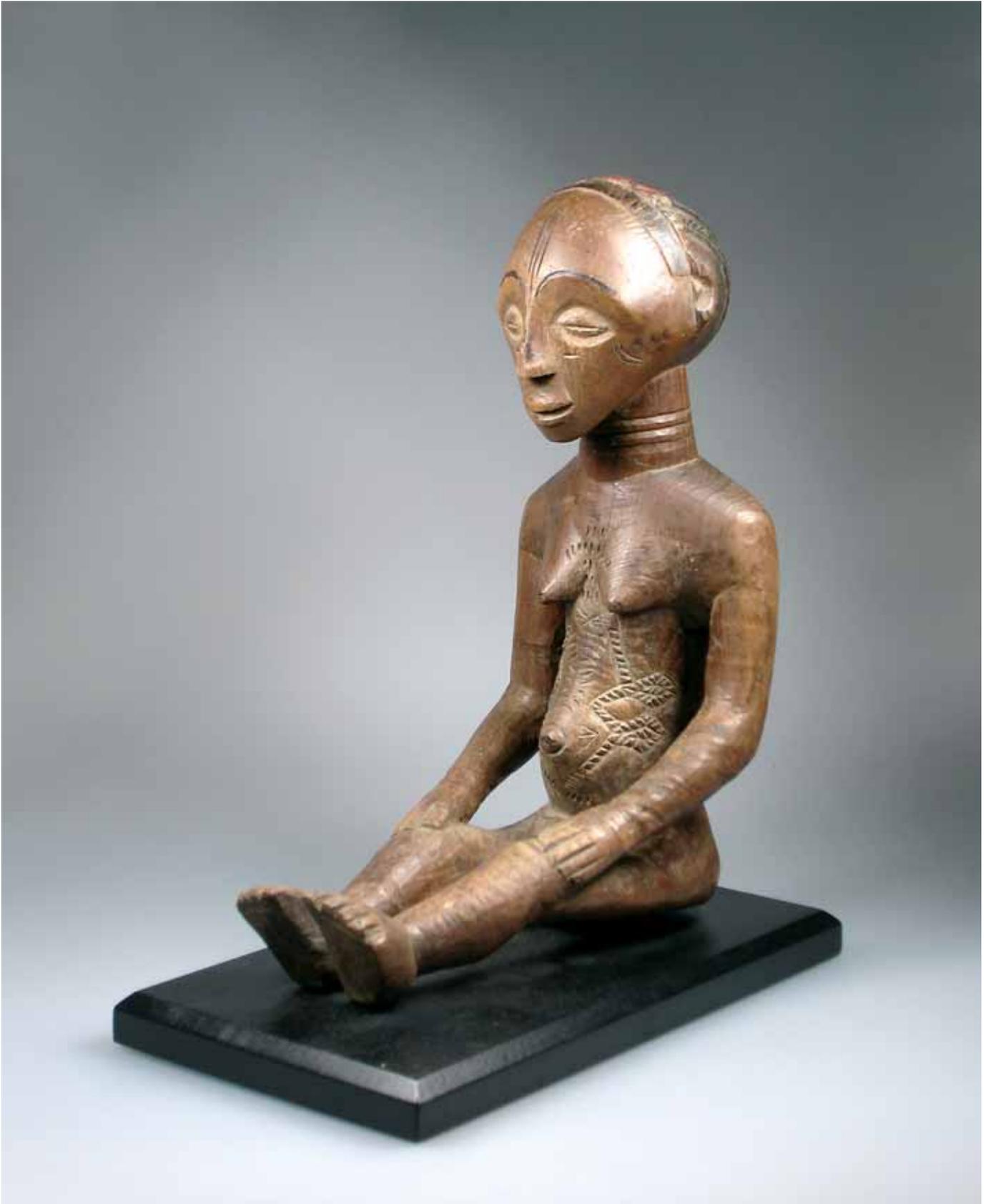
Figures of that kind are normally completed by bowls. In ancient literature these sculptures are mentioned as "beggar-figures". They were situated in front of the houses of women in childbed, so that people passing by could lay gifts into the bowls. They were owned by diviners and healers who used them as oracles. The bowls contained sacred white powder which was necessary when getting in contact with ghosts. They used to paint their bodies with it.

L: 23 cm; H: 33 cm (4277/19)

PROVENANCE: PRIVATE COLL. BELGIUM;
JO CHRISTIAENS, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: M.N. ROBERTS, MEMORY: LUBA ART AND THE MAKING OF HISTORY, AUSSTELLUNGSKATALOG, NEW YORK 1996, S. 71
M. KECSKESI, KUNST AUS AFRIKA, PRESTEL VERLAG, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 136/137

€ 17.000 - 25.000



254

255 Stehende männliche Ahnenfigur "singiti"

Holz, dunkle Patina, Stoff, mit verkürzter Beinpartie auf Plinthe stehend, Unterkörper mit Stoffschurz bekleidet, frei gearbeitete Arme, beide Hände zu Seiten des Nabels an den Bauch gelegt, schmaler Torso, kräftige Schultern, überlängter Hals, großflächiges, bartloses Gesicht mit ebenmäßigen Zügen, mit einem Kreuz verzierte Haube am Hinterkopf, Risse (im Rücken und Hals-/Brustbereich), Fehlstellen durch Insektenfraß und Reparaturstelle an der Plinthe; Stilistisch dürfte diese Figur, dem Muhona Stil zuzuordnen sein, vgl.: Francois Neyt. La grande Statuaire Hembra du Zaire, Lovain-La-Neuve 1977, Abb. S. 238/239;

Die Hembra organisierten sich in Clans - hauptsächlich große Familien mit gemeinsamen Wurzeln. Die Vorfahren jedes Clans sind deshalb spirituell und politisch wichtig und werden durch derartige Figuren geehrt. Diese Ahnenfiguren bilden ein symbolisches und tatsächliches Bindeglied zwischen früheren Generationen und momentanen Herrschern, deren Familien die Pflege und Obhut dieser Figuren anvertraut ist. Sie werden Zeremonialhütten aufbewahrt, wo ihnen mit Gebeten und Opfern gehuldigt wird. Die offenen Handflächen die seitlich des Bauches ruhen scheinen bereit zu sein die Aufmerksamkeiten der Nachfahren anzunehmen.

Standing male ancestor figure "singiti"

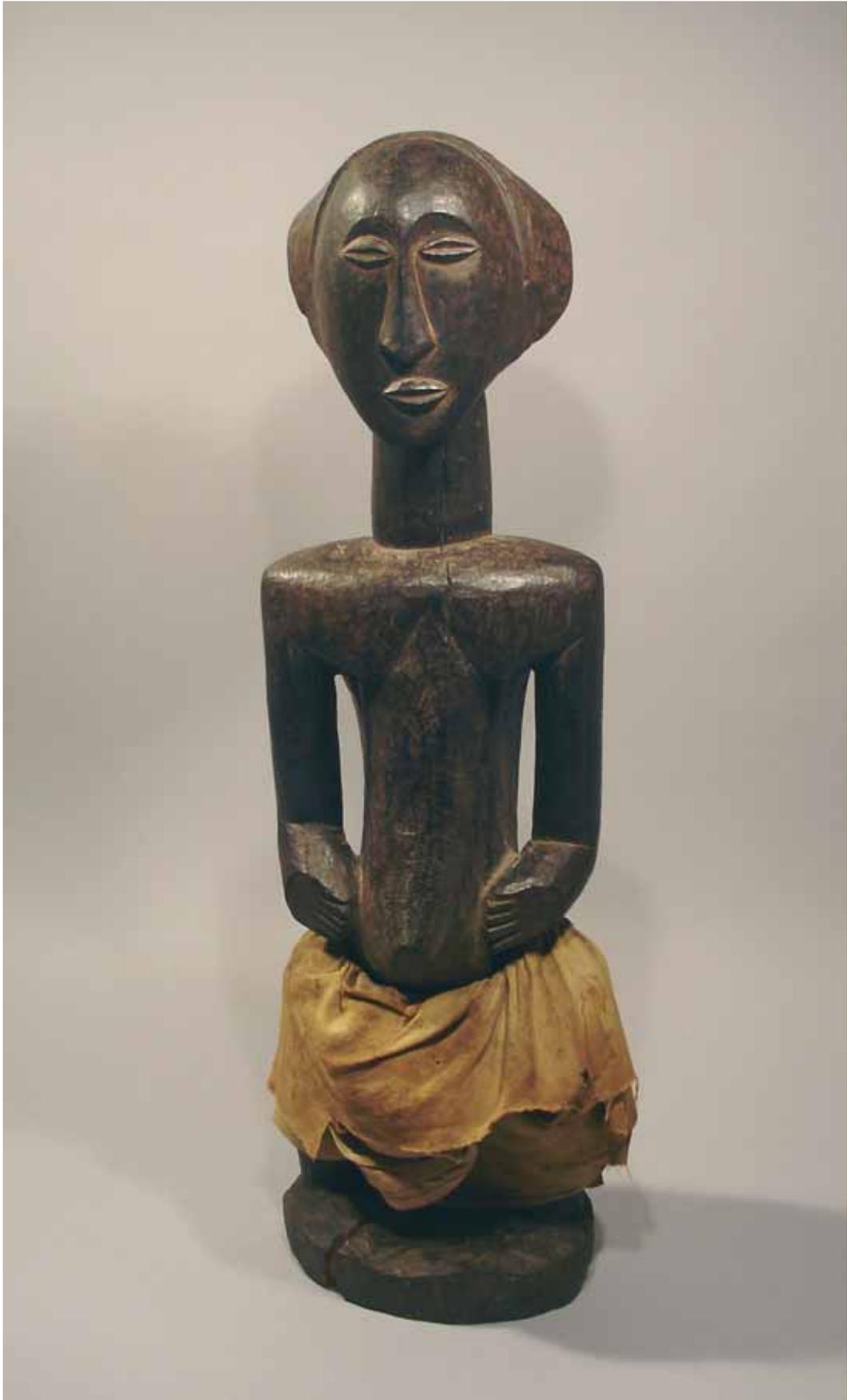
wood, dark patina, cloth, standing on a plinth with shortened legs, lower part of the body dressed with an apron made of cloth, free worked arms, both hands resting aside the abdomen, narrow torso, massive shoulders, overlength neck, a wide beardless face with regular facial features, head-crest decorated with a cross, cracks (neck and breast area), place of restoration and missing part because of insect caused damage at the base. The Hembra have long organized themselves by clans - essentially large families with shared ancestral roots. The figure is made in the Muhona style: compare Francois Neyt. La grande Statuaire Hembra du Zaire, Lovain-La-Neuve 1977, Abb. S. 238/239 for an object of the same atelier. The ancestors of each clan are therefore important spiritually and politically, and are honored by those figurative sculptures. They provide a literal and symbolic link between past generations and current clan leaders, whose families are entrusted with their ownership and care. Ancestor figures are typically kept in a ceremonial hut, where they are the recipients of prayers and offerings. With its open palms resting on each side of the torso, this figure seems ready to accept the attentions of his descendants.

H: 71 cm (4260/1)

PROVENANCE: JOSEPH AND DORIS GEROFKY COLL., BROOKLYN, NEW YORK; COLL. J. DINTENFASS, NEW YORK, USA; MIT FOTO DER FIGUR, RÜCKSEITIG BESCHRIFTET "THIS HEMBA FIGURE WAS ACQUIRED FROM THE "GEROFKY" COLLECTION (NEW YORK) BY ME. THEY BROUGHT THE PIECE IN THE EARLY 70'S", MIT UNTERSCHRIFT VON J. DINTENFASS, DATIERT NOV. 18, 2004

VGL. LIT.: F. NEYT, LA GRANDE STATUAIRE HEMBA DU ZAIRE, LOUVAIN-LA-NEUVE 1977, S. 232

€ 9.100 - 13.650



255

256 Affenmaske "soko mutu"

Holz, dunkelbraune Krustenpatina, ovale Form, flach gearbeitet, ein großflächiges, leicht konkav eingemuldetes Gesichtsfeld, lanzettförmig durchbrochene Sehschlitze mit erhabenem Rand flankieren eine vogelschnabelähnlich vorspringende spitze Nase, ein durchbrochener, sich über die ganze Breite des Gesichtes erstreckender Mund unterhalb, min. best., Risse, umlaufende Randlochung stellenweise ausgebrochen, auf Sockel montiert; Die "soko mutu" Maskentänzer sind mit einem Umhang aus Rindenstoff, sowie Perücke und Bart aus dem Fell des Colobus-Affen bekleidet. Sie gelten bei den Hemba als furchteinflößende Gestalten, deren scheinbar grinsender Mund Wut und Unheil verheißt und an den Schrecken des Todes erinnert. In ihren wilden Tänzen, die sie bei Bestattungszeremonien und Gedenkfeiern aufführen, spiegeln sich die Vorstellungen der Hemba von einem ungeordneten Jenseits wider, dem die geordnete Welt der Lebenden konträr gegenübersteht. (nach: Das Zweite Gesicht, Afrikanische Masken aus der Sammlung Barbier-Mueller, Genf, München, New York 1997, S. 92)

Monkey's mask "soko mutu"

wood, darkbrown encrusted patina, of oval flattened form, a wide facial plane, slightly moulded, pierced lancet-shaped eyes with raised rim are flanking a protruding nose tapering to a point, an opened broad mouth underneath, pierced around the rim, slightly dam., cracks (backside), on base;

"Soko mutu" mask dancers are dressed with a tapa cape and they are wearing a wig and a beard of the pelt of colobus apes. They are looked upon as frightening characters. Their apparently grinning mouth is promising rage and disaster and is reminding of the fear of death.

H: 20 cm (4277/9)

PROVENANCE: COLL. ANDREAS LINDNER, MUNICH, GERMANY

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENF, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 92

€ 4.000 - 6.000



256

257 Stehende männliche Ahnenfigur

helles Holz, matte dunkelbraune Patina, über scheibenförmigem Unterkörper erhebt sich ein überlängter, seitlich eingedrückter Rumpf, begradigte Schultern entsenden symmetrisch angelegte frei gearbeitete Arme, beide Hände sind zu Seiten des spitz vorspringenden Leibes an den Bauch gelegt, über langem Hals ein kugelförmiger Kopf mit spitz zulaufendem Kinn und massiver, nach hinten ausladender Frisur, grob beschnitzte, leicht asymmetrisch angelegte Gesichtszüge, best., Farbabrieb, erhebliche Schäden durch Insektenfraß (Hals und rechte Körperseite, Beine fehlen ganz), auf Sockelblock (Riß) montiert

Standing male ancestor figure

wood, dull dark brown patina, a disc-shaped lower part of the body is surmounted by an elongated trunk, which is flattened on both sides, straight shoulders are turning into symmetrically arranged free carved arms, both hands are resting aside the tapering abdomen, a long neck is crowned by a spherical shaped head with a massive coiffure to the back, crudely carved, slightly asymmetrical facial features, dam., paint rubbed off, insect caused damage (neck and right side of the body, legs are missing), on base (dam.)

H: 43 cm (4275/2)

€ 1.500 - 2.250



257

258 Karyatidenhocker

Holz, dunkle, glänzende Patina, auf runder Basis stehende weibliche Figur, mit den abgewinkelten nach oben greifenden Armen und dem Kopf eine runde, leicht eingemuldete Sitzfläche tragend, Nabel von Tataus umgeben, besch., Fehlstellen (Plinthe), Risse, auf Sockel montiert

aufgrund ihrer Tatauierungen und Frisuren kann man die weiblichen Trägerfiguren als Vertreterinnen der Oberschicht erkennen und stellen als solche Ahnen, Klan- oder Stammesgründerinnen dar; diese Stühle waren den Häuptlingen vorbehalten.

Caryatid stool

wood, dark, glossy patina, standing female figure rising from a circular base, with arms and head supporting a slightly hollowed seat, navel framed by tattoos, dam., missing pieces (plinth), cracks, on socle caryatidi can be identified as representatives of the upperclass; stools like those were reserved to the clan chiefs.

H: 32 cm (4249/7)

PROVENANCE: COLL. WILLEMS, ANTWERPEN, BELGIUM

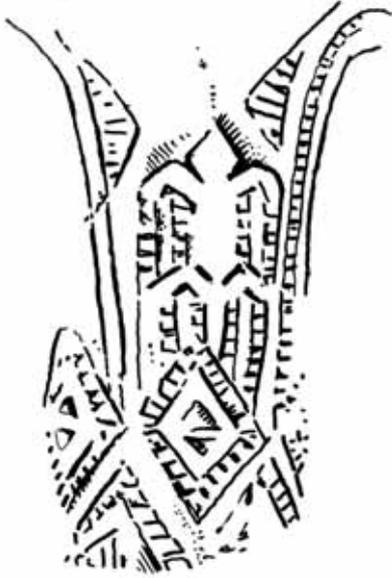
VGL. LIT.: F. NEYT, LA GRANDE STATUAIRE HEMBA DU ZAIRE, LOUVAIN-LA-NEUVE 1977, S. 492

€ 1.100 - 1.600



258

HUANGANA, Zaire



259 backside

259 Stehende männliche Figur

Holz, mittelbraune Patina, auf kurzen Beinen, mit leicht einwärts gedrehten Füßen, ein schlanker zylinderförmiger Rumpf mit domartig vorspringendem Nabel und fein eingeritzten Rückentatous, gerundete Schultern entsenden lange schlauchartig gebogene Arme, beide Hände sind zu Seiten des Mundes ans Kinn gelegt, die Frisur in erhabener Linie zum dreieckigen Gesichtsfeld hin abgesetzt, Bohrung auf der Unterseite läßt vermuten daß die Figur ursprünglich in sitzender Haltung aufgesteckt war, alte Reparaturstellen (beide Beine auf Oberschenkelhöhe), Kratzspur im Gesicht, auf zweifach abgetreppter Basis

Standing male figure

wood, middlebrown patina, rising from short legs, a slender cylindrical trunk with thornlike protruding navel and delicately carved tattoos on the back, rounded shoulders are turning into tubelike bent arms, both hands are resting on both sides of the mouth, indigenous repair (upper part of the left and right leg), scratch on the face, on black wooden base

H: 21 cm (4277/8)

PROVENANCE: ALEX ARTHUR, BRUSSELS, BELGIUM

€ 2.500 - 3.800



259

ITURI, Zaire

260 Maske

helles Holz, dunkle Patina, Farbreste, Raphiabast, ovale Form, humanoides Gesicht, durchbrochen gearbeitete runde Augen und Mund mit sichtbaren Zähnen, Reste der ursprünglichen gepunkteten Bemalung sichtbar, Maske komplett von Raphiaflecht umgeben, leicht besch., auf Metallsockel montiert; eventuell stellt dieser Maskentypus einen Urahn oder Vorfahren dar.

Mask

light brown wood, dark patina, paint remains, raphia, of oval form, humanoid face, open worked circular eyes and a mouth with visible teeth, remains of the original pointed ornamental painting, mask completely surrounded by raphia netting, slightly dam., on socle; perhaps this type of mask shows a forefather or an ancestor.

H: 22 cm (without beard) (4249/11)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

€ 1.000 - 1.500



260

KANYOK, Zaire

261 Beil

Holz, dunkle Patina, Eisen, ornamentale beschnitzter Schaft von menschlichem Kopf mit kunstvoller Frisur bekrönt, Klinge aus dem Mund hervortretend, ebenfalls ornamentale verziert und mit bunter Metalleinlage, besch., Insektenfraß, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert

Axe

wood, dark patina, iron, shaft decorated ornamentally, crowned by a human head with an elaborate coiffure, blade with incised ornaments, dam., insect caused damage, on socle

H: 50 cm (4249/24)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 51, Abb. 9

€ 700 - 1.050

KASONGO, Zaire

262 Ahnen-Halbfigur "mujimu"

Holz, matt glänzende braun-schwarze Patina, Beine nicht ausformuliert, ein säulenförmig emporwachsender Rumpf mit reliefartig ausgearbeiteten Armen, schmale Schulterpartie, ein dreieckiges Gesichtsfeld mit bis auf die Brust hinabreichendem Kinn läßt die Figur halslos erscheinen, das abgeflachte Gesicht ist geprägt durch lanzettförmig eingeritzte, leicht asymmetrisch angeordnete Augen, eine lange dreieckige Nase und einen an der Kinnspitze sitzenden Mund, min. besch. durch Risse (rechte Kopseite und im Rücken, jeweils mit Masse verstrichen), auf Sockelblock;

Derartige Figuren wurden in speziellen Schreinen aufbewahrt und sind nur noch selten zu finden.

Ancestor half figure "mujimu"

wood, slightly shining blackish-brown patina, a columnar trunk with the arms carved in relief, narrow shoulders, a triangular facial plane with an elongated tapering chin reaching down to the breast, the flattened face is characterized by incised lancet shaped eyes, a long and flattened bridge of the nose and a mouth situated at the tip of the chin, slightly dam. by cracks (head right hand side and at the back, filled in with mass), on base;

Such figures were kept in special shrines. They are only rarely to be found nowadays.

H: 32,5 cm (4277/20)

PROVENANCE: GERALD DANNENBERG, LONG ISLAND NEW YORK; USA
WOODS DAVY, VENICE/CALIFORNIA; USA

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, ABB. 7, S. 53

€ 12.000 - 18.000



262

157

263 Fetisch-Halbfigur

aus hellem Holz, mit Resten von rotbrauner Patina, ein glockenförmig ausschwingender Rumpf mit freigearbeiteten Armen die zu beiden Seiten des akzentuierten Nabels an den Bauch gelegt sind, Tierhorn im Scheitel, an den rechten Arm angehängtes Figürchen, Fellstreifen, min. besch. durch Risse; neben großen Ahnenfiguren, von denen es nur wenige gibt, sind es hauptsächlich Zauberfiguren für verschiedene Zwecke, die auch auf Speißen oder in Kalebassen bzw. Körben stecken können. Es gibt keine Charakteristika der Kasongo-Skulpturen, es handelt sich vielmehr um einen Mischstil zwischen Luba und Songe: dreieckige Gesichter mit langen Bärten, sowie die Abwesenheit von Beinen.

Magical figure

light-brown wood, with remainders of reddish brown patina, a bell-shaped trunk with free carved arms, both hands resting aside the prominent navel, animal horn on top of the head, small figure affixed to the right arm, pelt, slightly damaged by cracks; besides the few big ancestor figures, there are existing mainly magical figures for different purposes, which are fixed on spears or in calabashes or in baskets. There are no characteristics of Kasongo sculpture, it is a kind of a mixture between the style of the Luba and the Songe; triangular faces with beards and the absence of legs.

H: 24 cm (3875/25)

PROVENANCE: SLG. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 53. ABB. 8

€ 315 - 480



264

KETE, Zaire

264 Maske

helles Holz, rote und blaue Pigmente, fleckige Patina, bimenförmige Gesichtsform nach unten pfeilartig zulaufend, runde durchbrochen gearbeitete Augen mit rechteckigen Umrandungen, darüber zweifarbige Erhebung, besonders auffälliger Mund mit langen Zähnen, Abrieb- und Gebrauchsspuren, Insektenfraß, auf Metallsockel montiert;

wurde ursprgl. bei Zwillingsgeburten getanzt, später auch bei der Ernennung religiöser Autoritäten und zur Eröffnung neuer Missionsstationen; besonders auffällig ist die morphologische Ähnlichkeit zu bestimmten Salampasu-Masken.

Mask

light brown wood, red and blue pigments, spotty patina, pear-shaped face tapering to the end, circular open worked eyes with rectangular frames, eye-catching mouth with long revealed teeth, signs of abrasion and usage, insect caused damage, on socle; originally these masks were danced in conjunction with the birth of twins, later they were performed on the occasion of the naming of local religious authorities and the establishment of a mission post; especially striking is the morphologic similarity with certain Salampasu masks.

H: 36,5 cm (4253/4)

VGL. LIT.: F. HERREMAN, C. PETRIDIS (HRSG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, TERVUREN 1993, S. 111

€ 1.000 - 1.500



265

KUBA, Zaire

- 265 Reibeorakel in Gestalt eines Krokodils
 Holz, rotbraune Patina mit schwarzen Verfärbungen, langgestreckter niedriger Körper, mit linearer geometrischer Ornamentik beschnitzt, am geflochtenen Raphiaband die Miniaturskulptur einer zur Faust geballten Hand mit erhobenem Daumen um den Hals, min. besch., kleine Fehlstelle an Schnauze und Ohr
 Friction oracle in the shape of a crocodile
 wood, reddish brown patina with traces of black paint, an lengthened body, carved with geometrical ornaments, the miniature of a fist with raised thumb affixed to a plaited plant fibre string around the neck, slightly dam., small missing part at snout and ear

L: 27,5 cm; H: 4 cm (4277/17)

€ 1.250 - 1.900

[4267-4](#)

266

- 266 Anthropomorpher Trinkbecher
 schweres Holz, schwarzbraune Glanzpatina, über runder, leicht ansteigender Basis und einem Hals mit stark ausgeprägtem Adamsapfel erhebt sich der eigentliche nur flach eingemuldete Becher in Kopfform, die in zwei bogenförmigen Schöpfen nach hinten schwingende Frisur bildet einen Henkel aus der mit einem zusätzlichen Gesicht beschnitzt ist, min. besch., Risse;
 die in Schläfenhöhe verbreiterte Kopfform und die ausrasierten Stimecken deuten eine Hörerfrisur an, die nicht nur den männlichen Notablen, sondern auch Frauen vor ihrer ersten Niederkunft zustand.



266

Anthropomorphic cup

heavy wood, shining blackish-brown patina, a circular slightly vaulted base and a neck with accentuated Adam's apple is supporting a slightly moulded cup in the shape of a head, a coiffure in two lobes swinging backwards, thus forming a curved handle to the back, slightly dam., cracks; the broadened head and the shaved temples are suggesting a horned coiffure, which was typical for male dignitaries and for women giving birth for the first time.

H: 19 cm (4267/4)

VGL. LIT.: M. KECSKESI, KUNST AUS AFRIKA, PRESTEL VERLAG, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 206 F.

€ 700 - 1.050

267 Männergewand

Raphiagewebe, aus 8x4 cm kleinen Gewebestücken zusammengenäht, die im Farbwechsel naturbelassen, schwarz, rotbraun und violett eingefärbt sind, der Rand ist mit kleinen Grasfaserbommeln besetzt, min. besch., kleinere Risse und Flecken; die Aufwändigkeit der Ausführung läßt darauf schließen, daß es sich um das Gewand einer höhergestellten Persönlichkeit oder gar eines Häuptlings handelt.

Mens cloth

raffia weaving, tiny pieces of raffia weaving - 8x4 centimeters in size - sewn together, while the pieces change colours (black, reddish-brown, violet and natural-coloured), the rim is set with small tassels of grass fibre, slightly dam., minor tears and spots; because of the extravagant design it can be assumed that the piece belonged to a higher-ranking person, maybe a chief.

L: 5,80 m; B: 78 cm (4267/24)

VGL. LIT.: TRAUMZEICHEN, RAPHIAGEWEBE DES KÖNIGREICHS DER BAKUBA, HAUS DER KULTUREN DER WELT, VERLAG FRED JAHN, MÜNCHEN 1989, S. 78

€ 500 - 750

268 Helmmaske "mukyeem"

Rattangerüst, vollständig überzogen mit einem Gewebe aus Pflanzenbast, verziert mit aufgenähten Kaurischnecken und Gaspelsträngen, das Gesichtsfeld überzogen mit geflecktem Tierfell, separat gearbeitete Nase, rückseitig Verkleidung mit Gaspelgewebe und Frisur aus Grasfaserbüscheln, der Kopf ist bekrönt durch einen bogenförmig nach vorne schwingenden Fortsatz mit Grasfaserquaste am Ende, inwendig handschriftlicher Vermerk.

Helmet mask "mukyeem"

rotan base, entirely covered by a fabric of plant fibre, decorated with embroidered cowrie snails and strings of glass beads, the facial plane covered by pelt, woven bead fabric and a coiffure of grass fibre bundles backside, the head crowned by a bow-shaped projection, handwritten remark on the inside; this mask type performs at funerary rituals of notables and evokes death. The predominant white colour of the cowrie shells serves as a sign of mourning and is associated with the desiccated bones of the ancestors.

H: 32 cm, mit Fortsatz: 48 cm, 50iger Jahre (4267/12)

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 212; F. HERREMAN, C. PETRIDIS (HRSG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, TERNUREN 1993, S. 136

€ 500 - 750

269 Becher

Holz, braune Glanzpatina, reich beschnitzt mit fein gearbeiteten geometrischen Mustern, mittig menschliches Gesicht mit bohnenförmigen Augen und Skarifikationen im Wangen- und Stirnbereich, einfacher halbmondförmiger Griff, min. best.

Cup

wood, brown shiny patina, richly decorated with elaborate geometric carvings, human face with scarification marks on the cheek and forehead area in the middle, simple sickle-shaped handle, min. dam.

H: 11,5 cm (4278/4)

PROVENANCE: COLL. ERNST BARLACH

VGL. LIT.: B. GARDI, ZAIRE - MASKEN FIGUREN, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND SCHWEIZERISCHES MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE, BASEL 1986, S. 81, ABB. 67

€ 250 - 375

270 Trinkgefäß

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, einfache, leicht bauchige Form mit Henkel, komplett mit geometrischen Mustern beschnitzt, reparierte Stelle am Innenrand, Gebrauchsspuren, Risse

Cup

wood, dark brown glossy patina, simple, slightly bellied form with handle, completely decorated with geometric patterns, repaired patch inside, signs of usage, fissures

H: 14 cm (4271/11)

PROVENANCE: COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: MORIGI, PAOLO: RACCOLTA DI UN AMATORE D'ARTE PRIMITIVA, BERN 1980, S. 312, ABB. 281.

€ 200 - 300

271 Ikula-Messer

Eisen, korrodiert, Holz, schöne, schimmernde Patina, sorgfältig geschmiedete Klinge, ausgewogene Formgebung, min. besch.

Ikula-knife

iron, corroded, wood, beautiful shimmering patina, elaborated blade, well-balanced forms, slightly dam.

L: 37 cm (3671/113)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 148 F.

€ 50 - 75

LEGA, Zaire

272 No lot

273 Stehende armlose Figur

Holz, schwarzbraunematte Patina, stellenweise krustiert, auf massiven Beinen stehend, zylinderförmiger armloser Rumpf, abgeflachtes Gesichtsfeld mit vereinfachten Zügen, Nagel im Scheitel, Reparaturstellen (rechtes Bein), rechter Fuß separat angearbeitet (ohne Zehen), kleinere Fehlstellen durch Insektenfraß

Standing armless figure

wood, blackish brown dull patina, encrusted in parts, standing on massive legs, cylinder-shaped armless torso, flattened face with simplified features, nail in the apex, repairs (right leg), right foot worked separately (without toes), minor missing pieces, insect caused damage

H: 21,5 cm (4277/4)

VGL. LIT.: DANIEL P. BIEBUYCK, LEGA - ETHICS AND BEAUTY IN THE HEART OF AFRICA, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2002, FIG. 68, S. 127

€ 1.200 - 1.800

274 Stehende männliche Figur "kakulu ka mpito"

leichtes Holz, matte schwarzbraune Patina, Kaolin, Ziegenfell, breitbeinig stehende armlose Figur, der Kopf mit Ziegenfell verkleidet, das durch Holzpflockchen rund um das Gesicht befestigt ist, ein abgeflachtes dreieckiges Gesichtsfeld, mit Kaolin verkleidet, min. besch., Riß (Gesicht, Oberkörper), Reparaturstellen (beide Beine);

"kakulu ka mpito" verkörpert den Ehemann der schwangeren "wayinda", die Schande über ihre ganze Familie gebracht hat. Die beiden Figuren werden von Mitgliedern von Lutumbo Iwa Kindi aufbewahrt und zumeist paarweise bei rituellen Vorführungen verwendet.

Standing male figure "kakulu ka mpito"

light-weighted wood, dull blackish-brown patina, kaolin, goat skin, an armless figure standing with legs apart, the head covered by goat skin which is fixed by small wooden plugs, the flattened triangular facial plane is whitened with kaolin, slightly damaged, crack (face, upper part of the body), indigenous repair (both legs); "kakulu ka mpito" is the husband of the pregnant "wayinda", who brought shame to her entire family. Both the male and female figures are kept by members of Lutumbo Iwa Kindi and are often paired during performances.

H: 41,5 cm (4257/5)

PROVENANCE: COLL. DOETSCH, WESTERWALD, GERMANY

VGL. LIT.: E. L. CAMERON, ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, ABB. 8.83, S. 159

€ 1.000 - 1.500



275

275 Gesichtsmaske

Holz, schwarzbraun eingefärbt, Kaolinschicht, oval aufgewölbte Form, ein herzförmiges Gesichtsfeld mit dreieckig angelegtem Nasengrat, der flankiert wird von schmal geschlitzten bohnenförmigen Augen, eine lanzettförmig durchbrochene Mundöffnung unterhalb, in der unteren Hälfte umlaufende Randlochung, min. besch., Fehlstelle am rechten Rand

Face mask

wood, dyed in blackish brown, thick layer of kaolin, of oval hollowed form, a heart-shaped facial plane with a triangular bridge of the nose, flanked by narrow slit bean-shaped eyes, a lancet-shaped pierced mouth underneath, pierced around the rim, slightly dam., missing part right hand side

H: 28,5 cm (4277/12)

€ 900 - 1.350



276

276 Maske "lukwakongo"

helles Holz, Reste von dunkelbrauner Patina, schmale langgezogene Form mit herzförmig eingetieftem Gesichtsfeld, "y"-förmige Ritztataus unterhalb der bohnenförmig erhabenen, schlitzförmig durchbrochenen Augen, Punktataus an der Stirn, Pflanzenfaserbart, Abrieb, Alterspatina, min. Spuren von Insektenfraß, Riß, auf Metallsockel

Mask "lukwakongo"

wood, remainders of dark brown patina, of narrow elongated form with a heart-shaped deepened facial plane, incised "y"-shaped tattoos underneath the bean-shaped narrow slit eyes, pointed tattoos on the forehead, plant fibre beard, fine aged patina, rubbed off in parts, small insect caused damage, crack, on metal base

H: 18 cm; 38 cm (mit Bart) (4250/5)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT

LIT.: E. L. CAMERON, ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 178 ff

€ 650 - 1.000

277 Maske "lukwakongo"

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, mit Glanzpartikeln durchsetztes Kaolin, ovale Form, nur flach eingetieftes herzförmiges Gesichtsfeld, kleine durchbrochene Augen flankieren einen langgezogenen Nasenrücken mit zwei Bohrlöchern am Ende, unterhalb ein ausmittigsitzender schmal durchbrochener Mund, Bart aus schwarz eingefärbten Raphiafasern, min. besch., Risse und kleinere Fehlstellen vor allem rückseitig erkennbar, Reparaturstelle (an der Stirn mit Masse verstrichener Riß);

Diese Masken stellen nicht nur Rangemblem innerhalb des bwami-Initiationsbundes, sondern auch sichtbare Zeichen der Verbindung zwischen den Verstorbenen und den Lebenden dar, zwischen ehemaligen Initiierten und ihren Nachfolgern.

Mask "lukwakongo"

wood, shining dark brown patina, kaolin, of oval form, with a slightly hollowed heartshaped facial plane, small pierced eyes are flanking an elongated bridge of the nose with two pierced holes at the bottom, a beard of blackened raffia fibres, slightly dam., cracks and minor missing pieces on the rear, indigenous repair (crack on the forehead); These masks are not only signs of rank within bwami-society but represent signs of contact between the deceased and the living, the initiates and their successors.

H: 18 cm; 35 cm (mit Bart) (4277/3)

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 94

€ 600 - 900

278 Miniaturmaske "lukwakongo"

Holz, schwarzbraune Patina, Rotholzpulver und Kaolin, plan gearbeitete Rückseite, aufgewölbtes Gesicht mit pfeilförmiger Brauen/Nasenzonen, Augen von unterschiedlicher Größe auf verschiedener Höhe angeordnet, eines rot, das andere weiß pigmentiert, vertikale Ritztataus ober- und unterhalb, vier Bohrlöcher, min. besch., feine Risse, kleine Fehlstelle am Rand, auf Metallsockel montiert;

von den Mitgliedern der Bwami-Gesellschaft meistens am Arm, seitlich am Kopf oder an der Stirn getragen, wurden auch an Holzgestellen befestigt oder in der Hand gehalten.



278

Miniature mask "lukwakongo"

wood, blackish brown patina, camwood powder and kaolin, oval hollowed face with the brows and nose forming a T-shaped zone, eyes of different sizes arranged at different levels, vertically incised tattoos, four holes, slightly dam., small cracks, minor missing part at the rim, on metal base;

Bwami members attach them to their arms, the sides of their heads, or their foreheads; they hang them on fences or hold them in their arms.

H: 14 cm (4257/8)

PROVENANCE: COLL. GERNESHEIM, LUGANO, SWISS

VGL. LIT.: E. L. CAMERON, ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 178 FF.

€ 500 - 750



279

279 Miniaturmaske "lukwakongo"

helles Holz, schwarzbraune Patina, Kaolin, ovale Form mit spitz zulaufendem Kinn, eine vorkragende Stirnpartie mit herzförmig eingetieftem Gesichtsfeld unterhalb, unterteilt durch eine langgezogene dreieckige Nase mit dunkel akzentuiertem Rücken, Mund und Augen durchbrochen gearbeitet, Bohrloch am Kinn, auf kleinen Metallsockel montiert;

"lukwakongo" wird bei den Yananio Riten an junge Männer verliehen und bleibt das wichtigste Rangabzeichen bis ihr Besitzer in den Kindi Status eintritt und stattdessen eine Elfenbeinmaske "lukungu" als Würdezeichen erhält.

Miniature mask "lukwakongo"

wood, blackish brown patina, kaolin, of oval hollowed form with a chin tapering to a point, a protruding forehead with a heart-shaped facial plane underneath, divided by an elongated triangular nose with a bridge accentuated by dark brown patina, pierced eyes and mouth, a hole at the chin, on small metal base;

Young men received lukwakongo during the so-called yananio rites. This mask was the most important insignia of rank until the owner moves to kindi and trades his wooden mask for an ivory one, called "lukungu".

H: 17 cm (4257/7)

PROVENANCE: COLL. GERNSHEIM, LUGANO, SWISS

VGL. LIT.: E. L. CAMERON, ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 192, ABB. 9.27; S. 184 ff

€ 500 - 750

280 Maske

Holz, braune, fleckige Patina, runde Form, herzförmig eingetieftes Gesichtsfeld, durchbrochen gearbeitete Nase und Mund, geometrische Verzierungen im Stirnbereich, angedeutete Ohren, Randlochung, min. besch., Risse, kleine Fehlstellen;

Masken und Figuren der Lega dienen ausnahmslos dem "bwame"-Bund. Die Masken sind geheime Statuszeichen für die einzelnen Initiationsklassen. Nur Männer der Klasse "Iwa yananio" und "lutumbo Iwa kindi" dürfen persönlich Masken besitzen.

Mask

wood, brown spotty patina, of circular form, heart-shaped sunken face, open worked nose and mouth, geometrical decorations in the forehead area, indicated ears, pierced around the rim, small missing pieces; masks and figures of the Lega without exception serve the "bwame"-society, The masks are secret status symbols of the several grades of initiation. Just man of the grade "Iwa yananio" and "lutumbo Iwa kindi" are allowed to own masks personally.

H: 24 cm (4271/22)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: E. L. CAMERON, ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 20, ABB. I

€ 350 - 525

281 Kleine Maske

Knochen, Krustenpatina, Raphiabart, ovale Form, durchbrochen gearbeitete Augen, schmale Nase, leicht geöffneter Mund, Bart aus Raphiafasern, min. best.

Small mask

bone, encrusted patina, raphia beard, of oval form, open worked eyes, narrow nose, slightly opened mouth, beard made from raphia fibres, min. dam.

H: 17 cm (without beard), in den 30iger Jahren erworben (4275/9)

PROVENANCE: COLL. W. GROß HOLZ, FREIBURG, GERMANY

€ 300 - 450

282 Maske "lukwakongo"

helles Holz, Kaolin, Raphiabast, Schnur, spitz-ovale Form, herzförmig eingetieftes, mit Kaolin geweißtes Gesichtsfeld, eckig durchbrochen gearbeitete Augen und runder Mund, Bart aus Raphiafasern, min. best.;

diese Masken werden von den Lega als Statussymbol der einzelnen Reifeklassen des Bundes getragen und stellen gleichzeitig ein Symbol der traditionellen Tugenden dar.

Mask "lukwakongo"

light brown wood, kaolin, raphia, cord, of oval form, heartshaped facial area whitened by kaolin, angular open worked eyes and circular mouth, beard made from raphia, min. dam.;

these masks are worn as a status symbol of the different grades of initiation among the "bwame"-society, at the same time they are symbols of traditional virtues.

H: 28 cm (without beard) (4271/19)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: E. L. CAMERON, ART OF THE LEGA, LOS ANGELES 2001, S. 189, ABB. 9.21.

€ 250 - 375

283 Stuhl

Holz, dunkle, fleckige Patina, auf vier Füßen, ausgemuldete Sitzfläche, flache Lehne, besch., Abnutzungsspuren

Chair

wood, dark and spotty patina, four feet, deepened seat, flat back, dam., traces of use

H: 48 cm; L: 110 cm (3671/142)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

€ 200 - 300

284 Miniaturmaske

Holz, dunkle Patina, Kaolin, spitzovale Form mit herzförmige eingetieftem Gesichtsfeld, dunkler betonter Nasenrücken, gebohrte Augen und Mund, sehr ausgewogene Formgebung, Randlochung, min. best.; derartige Masken sind wichtige Insignien der männlichen Initiierten; sie werden in Schultertaschen mit anderen Insignien zusammen aufbewahrt; bei Feierlichkeiten werden diese Masken an weißer Kleidung oder Kopfbedeckungen befestigt, vor die Stirn oder unter das Kinn gehalten, in den Händen getragen, am Bart herumgewirbelt oder an eigens dafür errichteten Zäunen befestigt.

Miniature mask

wood, dark patina, kaolin, of oval hollowed form with a heart-shaped facial plane, accented bridge of the nose, drilled pupils and mouth, very harmonic shape, pierced around the rim, slightly dam.;

These masks are very important insignias of the male initiate, they are kept in a man's shoulder bag together with other insignias; at celebrations these masks were attached to white garments or to the headdress, held in front of the forehead or beneath the chin, supported with the hands, affixed to their beards or fixed to a specially erected fence.

L: 12 cm (4271/18)

PROVENANCE: COLL. WOLF MÜLLER, KREFELD, GERMANY; COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: DANIEL P. BIEBUYCK, LEGA - ETHICS AND BEAUTY IN THE HEART OF AFRICA, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2002, S. 79, KAT. 25

€ 180 - 270

LELE, Zaire

285 Axt

korrodiertes Metall, Holz, zierliche Klinge, Griff im oberen Bereich ornamental beschnitzt, kleine Einbuchtung, min. best., auf Sockel montiert

Axe

corroded metal, wood, delicate blade, upper part of the handle carved ornamentally, small indentation, min. dam., on base

L: 36,5 cm (4278/17)

PROVENANCE: BELGIAN COLL.

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 159, ABB. 290

€ 150 - 225

LUALWA, Zaire



286

286 Anthropomorphe Gesichtsmaske "mfondo"

helles Holz, rotbraun patiniert, einer konkav eingewölbten spitzovalen Gesichtsfläche ist eine weit vorspringende dreieckige Nase mit unterhalb liegendem fischmaulartigem Mund vorgeblendet, schmale Augenschlitze mit Kaolinumrandung und Ritztataus, das Loch unterhalb der Nase diente zur Befestigung einer Kordel, die der Tänzer mit den Zähnen festhielt um so die Maske vor dem Gesicht zu fixieren, min. best., Risse, Fehlstelle rückseitig, auf Metallsockel; urspr. wurden diese Masken bei der Initiation der heranwachsenden Knaben in den "ngongo"-Bund verwendet, ebenso bei Jagd- und Fruchtbarkeitsriten mit dem Zweck Geister zu beschwichtigen oder deren Wohlwollen zu erlangen.

Anthropomorphic face mask "mfondo"

wood, reddish-brown patina, concave hollowed facial plane with a protruding triangular nose, narrow slit eyes with kaolin around the rim, flanked by incised tattoos, pierced underneath the nose, in order to fix a cord, which allows the dancer to support the mask with his teeth, slightly dam., cracks, missing part on the rear;

originally used at initiation rites for boys of the "ngongo"-society; as well as for fertility and hunting rites.

H: 29 cm (4250/3)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 85

€ 2.000 - 3.000

LUBA, Zaire



287

287 Janusköpfige Fetischfigur

helles Holz, Leder, Pflanzenfasern, magische Masse, Horn, konischer Rumpf, fast komplett umhüllt mit Pflanzenfasern, Tierhaut und magischer Masse, doppelgesichtiger Kopf mit bohnenförmigen Augen, auf dem Kopf Paket mit magischer Masse, das wie ein Turban wirkt, mehrere Hörner darin steckend, leicht besch., auf Sockel montiert

Janus-headed magical figure

light brown wood, leather, plant fibers, magical mass, horn, conical torso, almost completely covered with plant fibers, animal skin and magical mass, double-faced head with bean-shaped eyes, package with magical mass on the head looking like a turban, diverse horns stuck inside, min. dam., on socle

H: 47 cm (4249/10)

PROVENANCE: COLL. PHILIPPE LAEREMANS, LIEGE, BELGIUM

€ 3.300 - 5.000



Luba-Hemba

288

288 Hocker

Holz, rotbraune, glänzende Patina, Stützfigur in Form einer stehenden männlichen Figur, ein Arm zur Unterseite der runden Sitzfläche gestreckt, die andere ruht auf dem Rücken einer kleinen stehenden weiblichen Figur, deren Hände auf ihren Hüften ruhen, auf der Sitzfläche sind runde Ornamente eingeschnitzt, besch., Riss (Plinthe)

Stool

wood, reddish brown, glossy patina, the support carved as a standing male figure, one arm raised to the underside of the circular seat, the other to the back of a small female figure standing with her hands on her hips, carved concentric circles on the seat, dam., crack (plinth)

H: 49 cm (4258/10)

PROVENANCE: CHRISTIE'S AMSTERDAM, TRIBAL ART, TUESDAY 12 DECEMBER 2000, LOT 506

€ 2.800 - 4.200



289

289 Schalenträgerin "mboko"

leichtes Holz, schwarze Glanzpatina, sitzende weibliche Figur mit zahlreichen Schmucknarben auf dem Leib, zwischen den ausgestreckten Beinen eine Schüssel haltend, leicht best., Risse, kleine Fehlstellen; erfüllen mehrere Funktionen, die innerhalb der Luba-Region differieren, aber allgemein scheinen sie immer im Kontext von Wahrsagen und Heilen zu stehen. Könige empfingen bei ihrer Investitur aus den Händen ihrer ersten Frau aus diesem Behälter Kaolin, dem man magische Kraft zuschrieb; sie gelten außerdem als Wohnsitz eines Geistes mit dessen Hilfe der Wahrsager Patienten zu heilen vermag.

Bowl bearer "mboko"

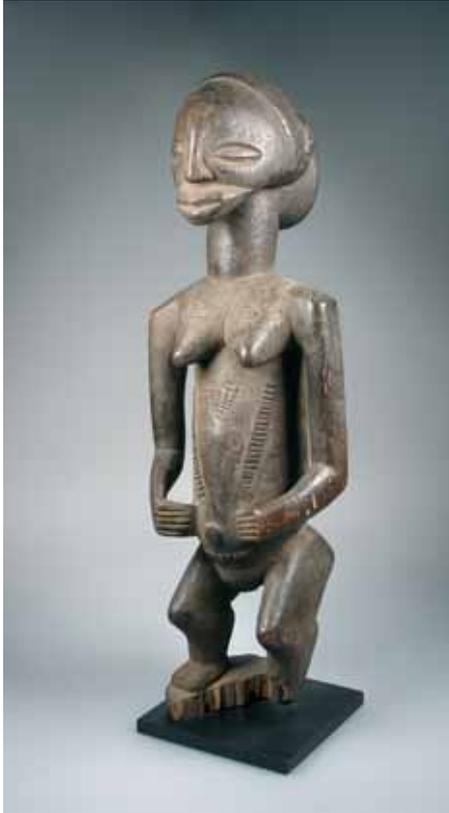
light wood, black shiny patina, seated female figure with numerous skin scarification marks on the body holding a bowl between her stretched legs, slightly dam., fissures, small missing pieces; their functions differ throughout the Luba region, but they seem to have a close link to divination and healing. When a chief takes office the first wife hands him a sacred calabash with white earth (kaolin), a symbol of power; they are also considered the abode of the spirit with whose help the diviner heals the patient.

H: 28 cm; L: 32 cm, ~ 1900 (4271/12)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM,
 COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY
 KETTERER 49. AUKTION 1980, LOT 213;

VGL. LIT.: KECSKESI, MARIA: AFRICAN MASTERPIECES AND SELECTED WORKS FROM MUNICH: THE STAATLICHES MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, NEW YORK 1987, S. 358, ABB. 379

€ 1.500 - 2.250



290

Luba-Shankadi

290 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkelbraune, glänzende Patina, gebeugte Beine, schmaler Torso mit Tatauierungen, lange, frei gearbeitete Arme, die Hände auf dem Bauch ruhend, Gesicht mit bohnenförmigen Augen, mit einem Kreuz verzierte Haube auf dem Hinterkopf, besch., Fehlstellen (Plinthe, Fuß), Risse; es handelt sich dabei meist um Ahnenfiguren mit halb oder ganz geschlossenen Augen, die wie im Traum versunken scheinen und so ihre Verbundenheit zum Jenseits zeigen.

Standing female figure

wood, dark brown, glossy patina, bent legs, small torso with tattoos, long, free worked arms, hands resting on the abdomen, face with bean-shaped eyes, head-crest decorated with a cross, dam., missing pieces (plinthe, foot), cracks; in the majority of cases these are ancestors figures with half closed or closed eyes, which seem to be dreaming and thus symbolizing their relationship to the other world.

H: 44,5 cm (4249/20)

VGL. LIT.: LUBA HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, FRANKFURT AM MAIN 1983

€ 1.100 - 1.650



291

291 Hörnermaske "baluba"

Holz, dunkelbraune, fleckige Patina, Kaolin, das Gesichtsfeld wird umrahmt von einem diademartigen Kopfschmuck und einwärts gedrehten Hörnern, deren Spitzen auf den Wangen enden, bohnenförmig erhabene, schmal geschlitzte Augen, geöffneter Mund mit Bartansatz, Gebrauchsspuren, Insektenfraß, Abriebspuren; eventuell besteht eine Verbindung zu der Gottheit Nkuba, dem Herrscher über Blitz und Donner, der in Gestalt eines riesigen schwarzen Widders erscheint.

Horned mask "baluba"

wood, darkbrown, spotty patina, kaolin, face omated by a diadem and horns, bean-shaped slitted eyes, opened mouth, bearded, signs of usage, insect caused damage, signs of abrasion; there might be a connection to the deity Nkuba, the origin of thunder and lightning, which appears in shape of a giant black ram.

H: 30 cm (4249/15)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: TREASURES FROM THE AFRICA-MUSEUM TERVUREN, TERVUREN 1995, S. 191, ABB. 157

€ 1.000 - 1.500



292

292 Weibliche Maske

Holz, Kaolin, schwarze und rote Pigmente, schmales, langgezogenes Gesicht, niedriger Stirnkamm (=weiblicher Typus), durchbrochen gearbeitete Augen; Nase, Augen und Stirnkamm schwarz eingefärbt, hervorspringender Mund durch rote Farbe betont, Gesichtsdekor bestehend aus geschwungenen Rillen, Randlochung, min. besch., kleine Fehlstellen und Risse

Female mask

wood, kaolin, black and red pigments, small, elongated face, narrow forehead comb (=female type), open worked eyes; nose, eyes and forehead comb painted black, protruding mouth accented by red colour, face decorated with curved grooves, pierced at the rim, slightly dam., small missing pieces and fissures

L: 38, 5 cm (4249/17)

€ 800 - 1.200



293

293 Orakelgerät "katadora"

Holz, braune Glanzpatina mit schwarzen Verfärbungen, aufgewölbte Basis, darauf ein rechteckig durchbrochener "Griffbereich", von halbkugelförmigem Kopf mit angedeuteten Gesichtszügen bekrönt, min. best., besch. durch Risse (Kopf), auf Acrylsockel

Divination instrument "katadora"

wood, shining brown patina with blackish spots, bulging base, a rectangular pierced "handle", crowned by a half-spherical head with incised features, slightly dam., cracks (head), acrylic base

H: 17 cm (4178/3)

VGL. LIT.: LUBA HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1983, ABB. 97, 98

€ 350 - 530

Shaba

294 "Kifwebe"-Amulettmaske

Holz, partienweise geschwärzt, Kaolin, bzw. kleines Maskenschild; die kleine Maske ist aus vollem Holz geschnitzt und wird von einem schwarz eingefärbten Brett mit abgerundeten Kanten hinterfangen, Reste einer roten Bemalung an Augen und Mund, min. besch., auf Sockel; diese Masken werden wie ein Amulett getragen oder im Haus aufbewahrt und dienen dem persönlichen Schutz des Besitzers.

"Kifwebe"-Amulet mask

wood, blackened in parts, kaolin, respectively small mask shield; the small mask is carved massive, as background serves a small black dyed board, remnants of black painting of eyes and mouth, slightly dam., on socle; these masks are worn like an amulet or preserved in the house to protect the owner.

H: 22 cm (4114/19)

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S.79, ABB.21

€ 140 - 300

295 Orakel-Gerät "katadora"

Holz, dunkelbraun patiniert, rahmenförmiger, rechteckig durchbrochener Korpus auf scheibenförmiger Basis, bekrönt von einem Kopf mit Rillenfrisur, Glasperlenkette und Metallringe am Hals, Zwischenräume mit Masse ausgefüllt, min. besch., Risse;

Divination instrument "katadora"

wood, darkbrown patina, a frame-like corpus with a rectangular hole in the middle, rising from a disc-shaped base, crowned by a head with grooved coiffure, glass bead, metal and copper ring around the neck, blackish mass inbetween, slightly dam., cracks;

H: 12 cm (4178/2)

VGL. LIT.: AUSSTELLUNGSKATALOG: LUBA-HEMBA, WERKE UNBEKANNTER MEISTER, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1983, S. 112/113

€ 175 - 270

LULUA, Zaire



296

296 Stehende männliche Figur

Holz, braune Patina, kräftige Körperformen, Arme eng am Körper gearbeitet, Hände auf den Hüften ruhend, Schulterpartie fast nahtlos in den Kopf übergehend, ovaler Kopf mit rechteckige eingetieften Augen, konkav vertiefte Gesichtsfläche, vorspringende dreieckige Nase, vorgewölbte, gerundete Lippen, Kopfbedeckung, leicht besch., Risse, auf Sockel montiert; Figuren der Lulua sind sehr selten, weisen aber die gleichen Charakteristika wie deren Masken auf; hier handelt es sich eventuell um die Darstellung eines Vorfahren.

Standing male figure

wood, brown patina, robust body, arms worked close to the trunk, hands resting at the hips, shoulders merging to the head, oval head with narrow rectangular eyes, elongated medial nose, protruding tubular mouth, headgear, min. dam., fissures, on socle; statues of the Lulua are very rare, but they have the same facial traits like their masks; this one is probably portayal of an ancestor.

H: 42 cm (4257/17)

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 95, ABB. 6

€ 800 - 1.200

MANGBETU, Zaire



297

297 Hocker

Holz, geschwärzte Patina, abgestufte Form, gerillte Basis mit kugelförmigem Stützelement, in der Mitte durchbrochen gearbeitet, runde Sitzfläche mit halbmondförmigem, durchbrochen gearbeitetem Griff, mit linearen und über Kreuz schraffierten Mustern verziert, Abriebspuren, kleine Fehlstellen und Risse

Stool

wood, blackend patina, of tiered form, the fluted base leading to the spherical support, pierced through at the center beneath the circular seat with adzed surface and a crescent-shaped handle pierced through, decorated with linear and crosshatched motifs, signs of abrasion, small missing pieces and fissures

H: 37,5 cm (4278/18)

PROVENANCE: PRIVATE COLLECTION, BELGIUM

JO CHRISTIAENS, BRUSSELS, BELGIUM

DIDER CLAES, BRUSSELS, BELGIUM

SOtheBY'S NEW YORK,

MAY 17TH 2002, SALE 7795, LOT 137

€ 1.500 - 2.250

298 Hocker

helles Holz, dunkle, matte Patina, am Rand beschnittene Sitzfläche erhebt sich über einem kugeligen, teilweise durchbrochen gearbeiteten Standfuß auf einer runden Plinthe, Gebrauchsspuren, kleine Fehlstellen, Risse; solche aus einem Stück geschnitzte Hocker wurden von den Mangbetu-Frauen überall mitgetragen, wo immer sie hingingen, die Mangbetu-Männer setzten sich nicht auf Hocker; nur Häuptlinge waren im Besitz einer großen, doppelstöckigen Version dieser Hocker, um immer etwas höher zu sitzen als die sie umgebenden Frauen.

Stool

light-brown wood, dark, dull patina, ornamented seat rising over a spheroidal, partly open worked stand above a round plinth, signs of usage, small missing pieces, cracks; the Mangbetu-women used to carry those stools with them everywhere they were going, Mangbetu-men didn't use stools, except for kings who had two-storied stools to sit higher than the surrounding women.

H: 24 cm (4249/9)

PROVENANCE: COLL. ANDRÉ CILLES, LE TOUQUET, FRANCE

VGL. LIT.: S. BOCOLA (HRSG.), AFRIKANISCHE SITZE, MÜNCHEN, NEW YORK 1994, S. 127

€ 700 - 1.050

299

299 Trommel "nedundu"

Holz, braune Patina, Metallnägeln, nach unten abgerundeter Torso, zwei Haltegriffe an den Seiten, mehrreihige Nagelzier am Rand, min. best., kleinere Fehlstellen;

zur Begleitung von Tänzen oder zur Ankündigung der Ankunft des Königs genutzt.

Drum "nedundu"

wood, brown patina, metal nails, rounded torso, two handles at the sides, min. dam., smaller missing pieces;

was used as accompany for dances or to announce the arrival of the king.

H: 42 cm; B: 87 cm (4267/20)

VGL. LIT.: MORIGI, PAOLO: RACCOLTA DI UN AMATORE D'ARTE PRIMITIVA, BERN 1980, S. 367, ABB 319

€ 1.200 - 1.800



299

300 Sichelmesser

korrodiertes Metall, Holz, Kupferdraht, sichelförmig gebogen, zwei runde Durchbrechungen, vier Fortsätze, drahtumwickelter Griff, min. dam.

Sickle-knife

corroded metal, wood, copper wire, sickle-shaped blade, two circular areas broken through, four appendages, handle wrapped around with wire, slightly dam.

L: 41 cm (4278/12)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 67, ABB. 99

€ 200 - 300

301 Sichelmesser mit Holzgriff

Eisen, Metall, drei runde Durchbrechungen in der Klinge, vier Fortsätze, Holzgriff mit Metallnägeln, leicht best.; diese Sichelmesser (die Mangbetu nennen sie selbst "trumbash") gibt es in verschiedensten Klingensformen. Kunstvoll gefertigte Griffe machen sie vielfach zu ausgesprochenen Kostbarkeiten und gesuchten Sammlerstücken. Die Griffe sind meist aus Holz, bei Würdenträgern aber auch aus Elfenbein geschnitzt.

Sickle-knife with wood handle

iron, metal, three circular areas broken through, four appendages, wooden handle with metal nails, min. dam.;

the sickle-knives (the Mangbetu call them "trumbash") come in the most diversified shapes. Their elaborately designed handles often make them to real objects of value. The handles, normally carved from wood, or sometimes from ivory are for the nobility.

L: 40,5 cm (4253/8 E)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 73, ABB. 114

€ 200 - 300

302 Trompete "namburuse"

Elfenbein, Reptilienhaut, oberer und unterer Teil mit Reptilienhaut bezogen, min. best.; diese Instrumente hatten eine königliche Assoziation. Sie wurden zur Begleitung der höfischen Tänze benutzt, als Signal des Kommens und Gehens des Königs und zur Bekanntgabe von militärischen Siegen.

Comet "namburuse"

ivory, reptile skin, two endings stretched with reptile skin, min. dam; those instruments had a royal association. They accompanied royal dances, were signal of the coming and going of the king and announced military victories.

L: 31 cm (4278/2)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 140F.

€ 150 - 225



303

MBOLE, Zaire

303 Stehende Figur

helles Holz, dunkle, fleckige Patina, auf leicht gebeugten Beinen mit großen Füßen stehend, Hände an die Hüften gelegt, längliche helle Vertiefung im Rumpf, helles Gesicht mit ruhigem Ausdruck, hohe Kopfbedeckung, Bohrung über der Schulter zur Aufhängung, leicht best., Griffpatina; Die Mbole sind vor allem für ihre "okifa"-Figuren bekannt, die Gehenkte darstellen, da hier aber typische Merkmale wie die hängenden Schultern und Füße fehlen, handelt es sich vermutlich um eine Ahnenfigur.

Standing figure

light brown wood, dark, spotty patina, standing on slightly bent legs with big feet, hands resting at the hips, broad groove in the upper part of the body, pale face with a calm expression, high headgear, drill beyond the shoulders for attachment, min. dam., fine used patina;

The Mbole people are known for their "okifa"-figures depicting hanged persons. In this case typical characteristics like the hanging shoulders and feet are missing. So this figure is presumably the embodiment of an ancestor.

H: 27 cm (4271/6)

PROVENANCE: COLL. ADRIAN SCHLAG, BRUSSELS, BELGIUM
COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 105

€ 1.250 - 1.875



304

304 Hocker

helles Holz, dunkle, teilweise krustierte Patina, massive Formen, über gewölbter runder Plinthe erheben sich vier Stützelemente, die zum Teil figürlich beschnitzt sind, sehr massive nach unten gerundete Sitzfläche, besch., Fehlstellen (Plinthe, Sitzfläche), Risse

Stool

light brown wood, dark, partly encrusted patina, massive forms, over a domed circular plinth four stilts are rising, they are partly carved figurally, very massive seat, dam., missing pieces (plinth, seat), cracks

H: 39 cm (4249/5)

PROVENANCE: COLL. GODELIEVE MONDEN, HOBOKEN, BELGIUM

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 105, ABB. 9

€ 1.000 - 1.500

MOMVU, Zaire



305

305 Kultmesser

korrodiertes Metall, Holz, Draht, unregelmäßige Klingenform mit drei Durchbrechungen, beidseitig ornamentiert, Griff mit kegelförmiger Verdickung zum Teil mit Draht umwickelt, vier rechteckige Durchbrechungen, min. best.;

Die Waffen der Momvu zeigen deutliche Verwandtschaft mit denen der Mangbetu. Dazu haben sie reine Haumesser mit scheibenförmigen Klingen entwickelt. Einigen Autoren zufolge sollen diese Messer von Männern und Frauen gleichermaßen benutzt worden sein.

Cult knife

corroded metal, wood, wire, blade shaped irregularly with three circular holes, both sides decorated with ornaments, handle with conic swelling, partly wrapped in wire, four rectangular holes, min. dam.,

The Momvu peoples are neighbours of the Mangbetu, as shown by the distinctive kinship of their weapons. They have also developed a knife with a disk-shaped blade. According to some authors, this knife is used by man and women alike.

L: 46,5 cm (4278/15)

PROVENANCE: COLL. PETER WESTERDIJK, UTRECHT, NETHERLANDS

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, SELTENE AFRIKANISCHE KURZWAFFEN, GRAFENAU 1983, S. 93

€ 900 - 1.350

NDENGESE, Zaire

306 Orakel

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, annähernd rechteckige Form, oberes Ende mit menschlichem Gesicht mit Skarifikationen beschnitzt, restliches Objekt komplett mit geometrischen Mustern verziert, leicht best., kleine Fehlstellen (Braue)

Oracle

wood, darkbrown shiny patina, rectangular in form, upper part carved with a human head with scarifications, rest of the object carved with geometric patterns, min. dam., small missing pieces (brows)

L: 28,5 cm (4278/5)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLLECTION

€ 150 - 225

NGALA, Zaire

307 Richtmesser

leichtkorrodiertes Eisen, Holz, min. besch., Gebrauchsspuren;

Execution knife

slightly corroded iron, wood, min. dam., signs of usage;

L: 70 cm (4253/8 B)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 110, ABB. 193

€ 200 - 300

308 Messer

Eisen, korrodiert, Holz, Blechstreifen, schwere Klinge von ausgewogener Formgebung, eingeritzte Verzierungen in geometrischen Mustern, min. besch.; Die Ngala wohnen am nördlichen Kongobogen und sind ein Volk von Waldbauern und Fischern. Ihre Messer haben meist eine tropfenförmige Klinge.

Knives

iron, corroded, wood, stripes of sheet, heavy blade, well-balanced forms, incised decoration with ornamental pattern, slightly dam.; The Ngala live in the northern Congo area. Their knives often have wide, tear-shaped blades.

L: 61 cm (3671/93)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 104

€ 40 - 60

NGBAKA, Zaire

309 Axt

Eisen, helles Holz, schwarze Pigmente, langer gerader Griff, unterer Teil mit vier runden Ornamenten verziert, darüber Befestigungsbohrung, oberer Teil mit menschlichem Kopf beschnitzt, Haare und Augen schwarz gefärbt, Klinge mit geometrischen Ritzverzierungen, min. besch., Risse

Axe

iron, light brown wood, black pigments, long handle, bottom decorated with four circular ornaments, hole for affixation, upper part carved with a human head, hair and eyes painted black, blade with geometrical scratched ornamentations, min. dam., cracks

L: 44 cm (4253/8 J)

€ 200 - 300

NGBANDI, Zaire

310 Maske

Holz, dunkelbraun patiniert, Kaolin, rechteckige Form mit abgerundeten Ecken, eine horizontal eingetiefte Augenzone mit oval durchbrochenen Sehlöchern, ein großer sichelförmiger Mund mit eingesetzten Tierzähnen (vier davon ausgebrochen), vollständig mit linearer Ritzornamentik überzogen, ein stilisiertes Gesicht an der Stirn, best., min. Spuren von Insektenfraß, auf Eisensockel

Mask

wood, darkbrown patina, kaolin, rectangular form with rounded edges, a horizontally moulded eyezone with oval pierced eyes, a big sickle-shaped mouth with inset animal teeth (four of them missing), completely covered by incised linear ornaments, a stylized face on the forehead, insect caused damage, iron base

H: 26,5 cm (4157/33)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 139, ABB. 7

€ 455 - 690

NSAPO-NSAPO, Zaire



311

311 Figurenfragment

Holz, matte dunkelbraune Patina, Spuren von Rotholzpulver, schematisierte Körperformen, rechteckige Durchbrüche markieren die Arme, eine rundliche Ausbuchtung vor dem Leib das Aneinanderlegen der Hände, über einem kräftigen säulenartigen Hals liegt ein Gesicht mit spitz zulaufendem Kinn und kappenförmiger Frisur, auffallend sind die stark schräg gestellten Augen, Loch im Scheitel erkennbar, hier war wohl ursprünglich ein Tierhorn eingefügt, Insektenfraß an der Basis, auf Metallsockel montiert

Figural fragment

wood, dull darkbrown patina, traces of camwood powder, schematized body, the arms marked by rectangular holes, a columnar neck is supporting a head with cap-like coiffure and a chin tapering to a point, unusual: the extremely slanting eyes, a small hole on top of the head implies that originally an animal horn was affixed at that very point, the whole base missing because of insect caused damage, on metal plate

H: 18 cm (4277/15)

€ 1.500 - 2.300

PENDE, Zaire



312

312 Scheitelmaske "muyombo"

helles Holz, dunkelbraune matte Patina, min. Reste von ockergelbem Pigment, Kaolin (Mund), das Gesicht ist geprägt durch eine profilierte, in flachen Bögen angelegte, durchgehende Augenbrauenlinie, darunter liegen Augen mit gesenkten Lidern, die typische Stupsnase und ein dreieckiger erhabener Mund, eine mit Kerbschnittornamentik verzierte Verlängerung unterhalb des Kinns bildet den Bart "mwewu", der als Zeichen der Autorität und Weisheit der Ahnen interpretiert wird, besch., Fehlstellen (Nase, rechte Ecke der Bartverlängerung), Frisur best., Risse; Das Auftreten dieses Maskentyps bei Jagd- und Ernteriten, während der Initiations- und Beschneidungszeremonien für heranwachsende Knaben und bei anderen festlichen Gelegenheiten sollte Fruchtbarkeit und das Wohlergehen der Gemeinschaft sichern.

Mask "muyombo"

wood, dull darkbrown patina, small remainders of pigment in yellow ochre, the face is dominated by raised eyebrows arranged in flat bows reaching from one end of the face to the other, eyes with hanging lids, the typical snub nose and a raised triangular mouth, a prolongation underneath the chin, decorated with notched ornaments, forming a beard called "mwewu", which stands for authority and wisdom of the ancestors, missing parts (nose, right edge of the prolongation of the beard), cracks, dam. (coiffure);

This mask type was used during initiation and circumcision rites for young boys, during ceremonies for a good harvest or hunting. They should guarantee fertility and welfare of the community.

H: 29,5 cm (4274/1)

VGL. LIT.: F. HERREMAN, C. PETRIDIS (HRSG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, Tervuren 1993, Abb. S. 69

€ 1.300 - 2.000

313 Miniaturmaske "ikoko"

Elfenbein, ovale Form, in drei Zacken angelegte Frisur, bohnenförmig erhabene Augen mit gebohrten Pupillen, Tatauierungen in der Stirnregion, seitliche Bohrlöcher zur Befestigung; min. best.; diese Masken beschwor man bei Heilungsritualen, bei denen der Patient diese zu seinem Schutz um den Hals trug. Diese Anhänger wurden früher auch von den Jungen nach ihrer Initiation als Trophäe präsentiert.

Miniature mask "ikoko"

ivory, of oval form, a crown-shaped coiffure, coffee bean eyes with drilled pupils, tattoos in the forehead region, holes for attachment, min. dam.; those masks would have been invoked during healing rites, where the patient was obliged to wear the mask around the neck, by way of protection. These pendants were also formerly presented as trophies to the boys following their initiation.

H: 6 cm (4257/13)

PROVENANCE: COLL. MARIA WYSS, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: F. HERREMAN, C. PETRIDIS (HRSG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, Tervuren 1993, S. 21, Abb. 27.

€ 1.000 - 1.500

314 Hönermaske "giphogo"

leichtes, helles Holz, rote, schwarze und braune Farbe, spitzovale Form, herzförmig eingetieftes, rot gefärbtes Gesichtsfeld, röhrenförmig vorspringende, durchbrochene Augen, gezackte, spitz zulaufende Hörner, Randlochung, Insektenfraß, leicht best., auf Metallsockel montiert

Horned mask "giphogo"

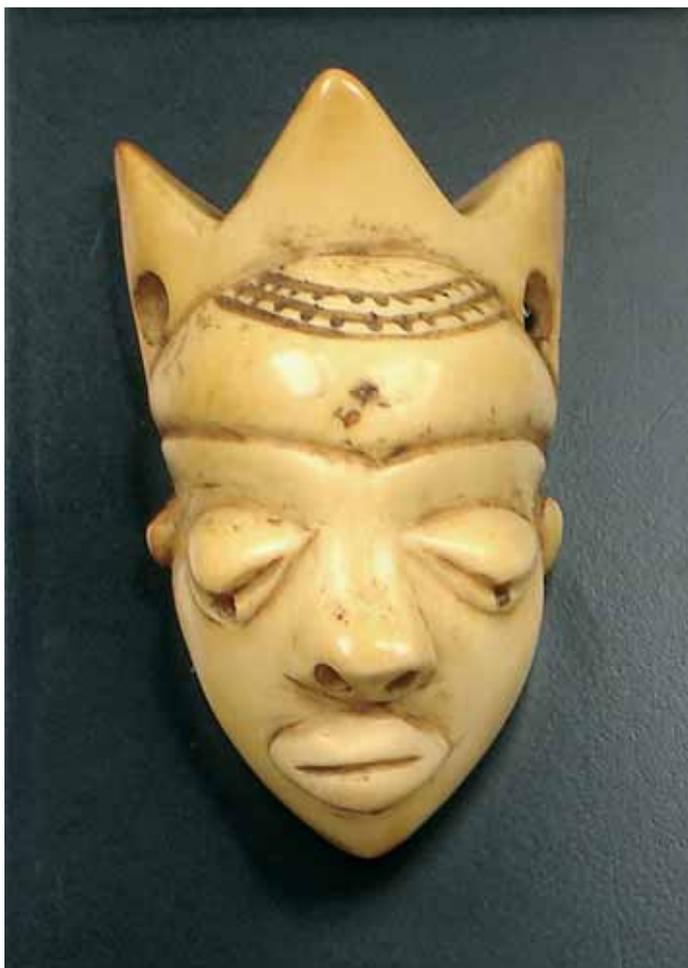
light brown wood, red, black and brown paint, of pointed form, heart-shaped red painted facial plane, tube-shaped protruding eyes, jagged, pointing horns, pierced around the rim, insect caused damage, slightly dam., on socle

H: 44 cm (4260/2)

PROVENANCE: COLL. MICHAEL ROADES, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 141, Abb. 4

€ 1.000 - 1.500



313



314

315 Stehende Figur

helles Holz, fleckige Patina, Raphiabast, Schnur, die Beine "wachsen" aus einer ovalen Plinthe heraus, mit Raphiaschurz bekleidet, stark vorgewölbter Bauch, auf dem die Hände ruhen, Tätowierungen im Schulter- und Brustbereich, ausdrucksstarkes Gesicht mit tubusförmigen Augen und Mund, hervorspringendes Kinn, besch., Insektenfraß, Abriebspuren

Standing figure

light brown wood, spotty patina, raphia, cord, the legs seem to "outgrow" of an oval plinth, dressed with a raphia apron, hands resting on the bulging abdomen, tattoos in the area of shoulders and chest, expressive face with tube-shaped eyes and mouth, protruding chin, dam., insect caused damage, signs of abrasion

H: 46,5 cm (4249/21)

PROVENANCE: COLL. HASAERT, MELLE, BELGIUM

€ 550 - 825

316 Scheitelmaske "mbuya" in Miniaturform

Holz, mit roter, weißer und schwarzer Bemalung, typischen Merkmale wie durchgehende Brauenlinie, Stupsnase und die Bartverlängerung "mwevu", Skarifikationen auf Stirnwölbung und Wangen, knaufartige Frisur, der Bart wird gerahmt durch eingeflochtene Raphiafasern, min. besch., Fehlstelle rückseitig an der Frisur

Mask "mbuya" in miniature form

wood, painted in red, white and black, characteristic features: the brows forming a horizontal line, snub nose and prolongation of the beard "mwevu", scarifications on bulging forehead and cheeks, knoblike coiffure, the beard is framed by raffia fibres, slightly dam., missing part at the coiffure backside

H: 21,5 cm (4277/16)

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 81

€ 400 - 600

317 Maske

Holz, rotbraune, schwarze und weiße Farbe, Raphiabast, ovale Form, rotbraun eingefärbt, durchbrochen gearbeitete Augen und Mund mit sichtbaren Zähnen, Augen, Brauen und Lippen durch schwarze Farbe akzentuiert, auf jeder Backe schwarzes Kreisornament, große Ohren, langer Raphiabart, Randlochung, leicht best.; Masken der Pende dienten entweder der Verehrung des Häuptlings und der Initiation, oder sakralen Zwecken des Priesters.

Mask

wood, redbrown, black and white paint, raphia, of oval form, painted reddish brown, open worked eyes and mouth with visible teeth, eyes, brows and lips accented by black paint, on each cheek a black circular ornament, big ears, long raphia beard, pierced around the rim, min. dam.;; Masks of the Pende were used to worship the chief and for initiation rites or for sacred purposes of the priests.

L: 20 cm (without beard) (4271/13)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

€ 350 - 525

318 Hocker

Holz, rotbraune, glänzende Patina, Sitzfläche wird von einer Art Ziege mit anthropomorphen Gesichtszügen getragen, runde Plinthe und Sitzfläche an den Seiten ornamental verziert, alte Reparaturstelle (Sitzfläche), Risse, Abriebspuren; Pendehocker gehörten zum persönlichen Besitz von Einzelpersonen und sind daher sehr selten in Sammlungen zu finden.

Stool

wood, reddish brown, glossy patina, seat is supported by a kind of goat with anthropomorphic facial features, circular plinth and seat decorated ornamentally at the sides, indigenous repair (seat), cracks, signs of abrasion; Pende stools belong to the personal property of individual people, and are therefore extremely rare to be found in collections.

H: 28 cm (4251/1)

PROVENANCE: COLL. D'ESAIRE

€ 350 - 525

319 Maskenanhänger "ikoko"

Bein, rotbraune Patina, kronenförmige Frisur, Kreistataus auf den Wangen, Bohrlöcher zur Befestigung

Mask pendant "ikoko"

bone, reddish brown patina, crown-shaped coiffure, tattoos in circles on the cheeks, pierced for attachment

H: 4,5 cm (3570/140)

VGL. LIT.: F. HERREMAN, C. PETRIDIS (HRSG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, TERVUREN 1993, S. 21, ABB. 27

€ 250 - 375

320 Gesichtsmaske (eine Nonne darstellend)

helles Holz, ockergelbes Farbpigment, Kaolin in der Augenzone, aufgewölbte ovale Form, halbkreisförmig erhabene Augen mit gebohrten Pupillen, dreieckiger, leicht zugespitzter Mund, umlaufende Randlochung in der oberen Hälfte, min. Spuren von Insektenfraß, kleine Fehlstelle (rückseitig am Kinn), auf Metallsockel montiert

Face mask (depicting a nun)

wood, pigments of yellow ochre, kaolin, of oval hollowed form, half-spherical eyes with pierced pupils, a triangular pointed mouth, pierced around the rim, small insect caused damage, small missing parts (backside, at the chin), on metal base

H: 18,5 cm (4251/2)

€ 210 - 320

PENDE(OST), Zaire



321

321 Palmweinbecher

Holz, braune, teilweise aufgehellte Patina, Standfuß erhebt sich über runder Basis, darüber bauchiges Gefäß, daß mit einem menschlichen Gesicht beschnitzt ist, stammestypische Gesichtszüge, Frisur mit aufwendigem Muster beschnitzt, kleine Fehlstellen, Gebrauchsspuren; Palmweinbecher wurden für zeremonielle Zwecke eingesetzt, deshalb wurden sie aus besonders qualitativem Holz mit besonderer Sorgfalt geschnitzt.

Palm wine cup

wood, brown, partly brightened patina, stand rising over round base, above bellied vessel carved with a human face, tribe typical facial features, coiffure carved with elaborated patterns, small missing pieces, signs of usage; palm wine cups were used for ceremonial purposes, because of that they were made from selected wood and carved very carefully.

H: 12 cm (4271/9)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

€ 250 - 375



SALAMPASU, Zaire

322

322 Sturz eines Portals

helles Holz, matte rotbraune, stellenweise schwarzbraune Patina, beschnitzt mit zwei identisch ausgebildeten Köpfen die den Körper einer stilisierten Echse in der Mitte flankieren, die Köpfe werden beherrscht durch eine massive halbkugelförmig hervortretende Stirnpartie und die in horizontaler Linie eingetiefte Augenzone, woraus ein grimmiger Ausdruck resultiert, der durch die "gefletschten" Zähne noch verstärkt wird; dies sollte bestimmt abschreckende Wirkung haben und bestimmte Personen vor dem Eintritt warnen.

Upper part of a doorframe

light-brown wood, with a dull reddish-brown patina, blackish-brown in some areas, carved with two identically formed heads which are flanking the body of a stylized lizard in the middle, the heads are dominated by a bulging half-spherical forehead and a horizontally deepened eye-zone, creating a fierce expression on the face, what is enhanced by the bared teeth underneath, which surely should act as a deterrent to unwelcome visitors.

B: 1,07 m, H: 0,46 m (4257/26)

PROVENANCE: PRIVATE COLLECTION, FRANCE

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 153, ABB. 13

€ 1.500 - 2.250

323 Schwertmesser mit Scheide

Eisen, korrodiert, Holz, glänzende Patina, Leder, rhombisch geformte Klinge, hölzerne Scheide überzogen mit Leder, gefärbt mit Rotholzpulver, kunstvoll verziert mit Rotanstreifen, besch.

Short sword with sheath

iron, corroded, wood, shining patina, leather, blade of rhombic shape, wooden sheath coated with leather, dyed by camwood powder, artificially decorated with rotan stripes, dam.

L: 53 cm (Schwert); 44 cm (Scheide) (3671/120)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRINGEL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 138 F.

€ 40 - 60

324 Schwertmesser

Eisen, korrodiert, Holz, mehrfach geschwungene Klinge, sorgfältig ausgearbeiteter Holzgriff, min. besch.

Short sword

iron, corroded, wood, curved blade, elaborated wooden handle, slightly dam.

L: 54,5 cm (3671/92)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRINGEL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 138 F.

€ 30 - 45

SONGE, Zaire

325 Anhänger in Gestalt einer Miniaturfigur

Elfenbein, bräunliche Verfärbungen, Spuren von Kaolin, Beine nicht ausformuliert, in rechtem Winkel angelegte Arme, beide Hände an den Bauch gelegt, diffizil geschnittene Gesichtszüge, Scheitelloch, Bohrloch auf Oberarmhöhe, auf Sockel montiert;

Verkörperung eines verehrten Ahnen, wurde zusammen mit anderen Objekten, wie Perlen, Amuletten, Hörnern an einer Schnur diagonal über der Brust oder am Arm getragen, wurden des öfteren mit Öl eingerieben, durch diese Behandlung, sowie durch den ständigen Kontakt mit menschlicher Haut entstand die schöne honigbraune Patina; bisweilen wurden derartige Anhänger auch am Szepter eines Häuptlings befestigt.

Pendant in the shape of a miniature figure

ivory, brown patina in some areas, traces of kaolin, without legs, both arms arranged in right angles with both hands resting aside the abdomen, delicately cut facial features, pierced on top of the head as well as at the upper arm, on base; such pendants are embodying revered ancestors, together with other objects, such as amulets, beads and horns they were suspended from cords which were worn diagonally across the chest or were attached to the arm. Devotees anointed the figures with oil in homage to the ancestors. Such treatments, together with regular handling and contact with the human body gave the figures the beautiful honeybrown patina.

H: 7 cm (4250/2)

PROVENANCE: COLL. HELMUT ZAKE, HEIDELBERG, GERMANY

€ 3.300 - 5.000



325

326 Zauberfigur

Holz, braune Patina, Pflanzenfasern, Tierhaut, Metall, über erhöhter quadratischer Plinthe geschnitzt, stark verkürzte Beinpartie mit großen Füßen, mit einem Schurz bekleidet, frei gearbeitete, angewinkelte Arme, die Hände ruhen seitlich des gebohrten Bauchnabels, langer Hals mit Schnüren und Tierhaut umwickelt, Gesicht mit vereinfachten Zügen, offener Mund mit sichtbaren Zähnen, Metallnagel in der Stirn, mit Tierhaut und Schnur umwickeltes Horn aus dem Scheitel aufragend, weitere Vertiefungen (vermutlich zur Aufnahme magischer Substanzen) am Hinterkopf, in der Schulter und am Rücken, min. best., Insektenfraß

Magical figure

wood, brown patina, plant fibres, animal skin, metal, carved on a rectangular plinth, shortened legs with big feet, dressed with an apron, free worked, angled arms, hands resting aside the drilled navel, long neck wrapped in cords and animal skin, face with simplified features, open mouth with visible teeth, metal nail in the forehead, horn wrapped in animal skin and cord towering from the apex, further cavities (probably to contain magical matters) in the back of the head, the shoulder and the back, min. dam., insect caused damage

H: 50,5 cm (4275/1)

VGL. LIT.: F. NEYT, SONGYE. LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2004, S. 89, ABB. 52

€ 3.000 - 4.500



326

327 Gesichtsmaske "kikashi"

Holz, mit schwarzer, rotbrauner und weißer Farbe, halbkugelförmig vorgewölbte Kopfpartie mit schmalem sanduhrförmig eingezogenem Gesicht unterhalb, große lanzettförmig umrissene Augen mit sichelförmigen Schlitzern, unter der dreieckigen Nase ein quaderförmig weit vorspringender Mund, min. besch., auf Sockel montiert; das dichte und feine Rillenbild des Gesichtes sowie das Fehlen des Stirnkammes belegen, daß es sich um den selteneren weiblichen Maskentypus "kikashi" handelt. Diese spiegeln im Wesentlichen die positiven Kräfte wieder und treten vor allem bei Tänzen auf die nachts stattfinden, etwa bei wichtigen Mond-Zeremonien, bei der Investitur oder beim Tod eines Herrschers.

Face mask "kikashi"

wood, black, reddish brown and white paint, a half-spherical bulging head with a narrow hourglass-shaped facial plane underneath, big lancet-shaped eyes with sickle-shaped slits, beneath a triangular nose a protruding mouth, slightly dam., on base;

dense parallel striations on the face and the lack of a comb prove that this mask is of female type "kikashi". They represent positive powers and are mainly used at masquerades taking place in the night, for example at important moon ceremonies, or in case of the death of chief.

H: 43 cm (4257/16)

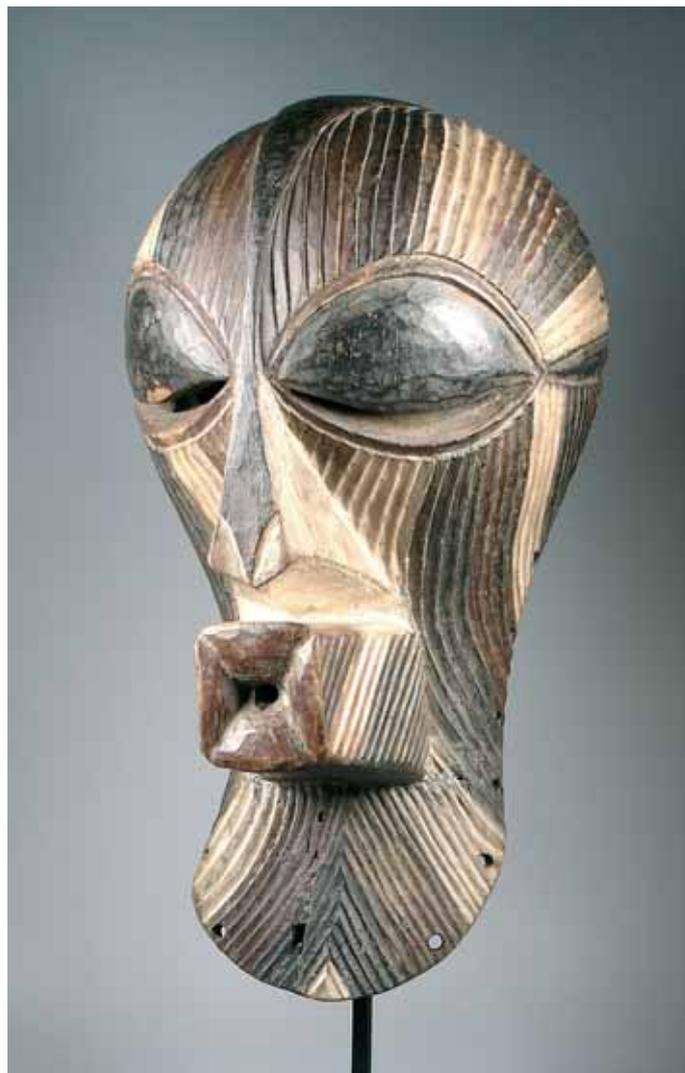
PROVENANCE: PRIVATE COLL., LÜTTICH, BELGIUM

VGL. LIT.: I. HAHNER-HERZOG U. A., DAS ZWEITE GESICHT, AFRIKANISCHE MASKEN AUS DER SAMMLUNG BARBIER-MUELLER, GENÈVE, MÜNCHEN, NEW YORK 1997, ABB. 88

F. HERREMAN, C. PETRIDIS (HRSG.), FACE OF THE SPIRITS, MASKS FROM THE ZAIRE BASIN, TERVUREN 1993, ABB. 73, S. 152

F. NEYT, SONGYE. LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2004, S. 362

€ 2.800 - 4.200



327

328 Zauberfigur "nkishi"

Holz, Tierhaut, Schnur, Blech, Fasern, Kaurischnecken, mit Schurz aus Tierhaut bekleidet, beide Hände zu Seiten des akzentuierten Bauchnabels gelegt, mit magischer Substanz gefüllter Schlauch aus Tierhaut, Schnurgeflecht kreuzförmig um die Schultern geschlungen, geriffelter Hals, ovales Gesicht mit trapezförmigem Kinn, offener Mund mit sichtbaren Zähnen, Stirn-, Brauen-, Nasen-, Wangen- und Mundregion mit Blech beschlagen, Kaurischnecken als Augen eingesetzt, min. best., auf Sockel montiert; diese meist männlichen Figuren sind mit reichlich Medizin versehen, die sich oft in einem oder mehreren, aus dem Kopf herausragenden Tierhörnern befindet, aber auch im Körper untergebracht sein kann.

Magical figure "nkishi"

wood, animal skin, cord, sheet, fibers, kauri snails, dressed with animal skin apron, both hands resting next to the accented navel, wearing a tube made from animal skin and filled with magical mass, oval face with trapezoid chin, open mouth with visible teeth, forehead-, brow-, nose-, cheek and mouth region covered with sheet, kauri snails inserted as eyes, min. dam., on socle; these mostly male figures are equipped with medicine, which is hidden in one or more horns or in other parts of the body.

H: 66 cm (4249/1)

VGL. LIT.: F. NEYT, SONGYE. LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2004, S. 200, ABB. 168

€ 2.600 - 3.900



328

329 Fetischfigur "nkishi"

Holz, braune Patina, Tierhorn, Metall, magische Masse, auf rechteckiger Plinthe mit stark verkürzter Beinpartie stehend, frei gearbeitete angewinkelte Arme, beide Hände an den kugelförmig vorgewölbten Leib gelegt, im Gesicht- und Stirnbereich eingeschlagene Nägel, auf dem Kopf Paket mit magischer Masse und Tierhorn, leicht besch., Risse, auf Sockel montiert

Magical figure "nkishi"

wood, brown patina, horn, metal, magical mass, rising from a rectangular plinth, shortened legs, free worked angled arms, both hands placed to the bulged body, nails in the face- and forehead area, accumulation of magical mass with a horn on the head, min. dam., cracks, on socle

H: 29 cm (4277/22)

PROVENANCE: PRIVATE COLL. BELGIUM

VGL. LIT.: F. NEYT, SONGYE. LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2004, S. 267, ABB. 239

€ 2.000 - 3.000



329

330 Hocker

Holz, dunkle, teilweise abgeriebene Patina, Perlen, über einer runden Plinthe erheben sich je zwei ornamental beschnitzte, leicht nach außen gewölbte Stützelemente und zwei menschliche Karyatiden, beide stehen mit leicht gebeugten Beinen und tragen eine blau-weiße Perlenkette um den Hals, die Hände der männlichen Figur ruhen seitlich des akzentuierten Bauchnabels, die weibliche Figur trägt ein Kleinkind auf ihren Armen, beiden weisen stammestypische Gesichtszüge auf, runde, leicht eingemuldete Sitzfläche, besch., Gebrauchsspuren, Risse (Plinthe)

Stool

wood, dark, partly rubbed off patina, beads, two ornamentally decorated pillars and two caryatidi rising from a circular plinth, both standing with slightly bent legs, wearing a blue-white bead necklace around the neck, the hands of the male figure resting aside the accented navel, the female figure is holding a baby on her arms, bot showing tribe-typical facial features, circular, slightly hollowed seat, dam., signs of usage, cracks (plinth)

H: 41 cm (4251/12)

PROVENANCE: COLL. OETKER, GERNSEIM, GERMANY

€ 1.400 - 2.100



330



331

331 Stehende weibliche Zauberfigur

Holz, schwarze Glanzpatina, Messingnägeln, beide Hände an den vorgewölbten Leib gelegt, der durch einen Messingnagel verziert ist, selbige zieren aneinandergereiht die Brauenzone der Figur, Scheitelloch, das hier wohl ursprünglich eingesteckte Horn fehlt, auf Holzblock montiert

Standing female magical figure

wood, shining black patina, brass tags, both hands resting on the bulging abdomen, which is decorated by a brass tag, a row of such tags forms the figures brows, an animal horn is supposed to have originally stuck into the hole on top of the head

H: 20,5 cm (4257/6)

PROVENANCE: COLL. TERWIND, NETHERLANDS

€ 1.400 - 2.100



332

332 Magische Figur "nkisi"

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, stark vereinfachter "stempelförmiger" Unterkörper, eine kantige Schulterpartie mit frei gearbeiteten Armen, der kleine runde Behälter am Bauch, sowie der um den Leib geschlungene Schlauch aus Reptilhaut beinhalten magische Substanzen ("bishimba"), ebenso das Loch im Scheitel das durch eine Federquaste bekrönt ist, min. besch., Riß, auf Sockelblock montiert; das Erscheinungsbild der "mankisi" war einem dauernden Wandel unterworfen, denn es wurden immer wieder neue Paraphernalia angebracht. Es gab sie in großformatiger Ausführung, als einer ganzen Dorfgemeinschaft gehörende Statuen, die dem Gemeinwohl dienen sollten und bei denen gesellschaftliche Kontrolle und Sicherung der politischen Macht die wichtigsten Funktionen waren. Daneben gab es Familien "mankisi" die ihren festen Platz im Haus hatten und dem Schutz von Haus und Bewohnern dienten. Sie wurden oft über Generationen vererbt. Die kleinen persönlichen "mankisi" wurden mitgetragen, wenn Gänge über die vertraute Umgebung des Dorfes hinaus führten.

Magical figure "nkisi"

wood, shining blackish brown patina, simplified body with square shoulders and free carved arms, reptile skin tube and receptacle at the abdomen contain magic material ("bishimba"), as well as the hole on top of the head which is surmounted by a tassel of feathers, slightly damaged, small crack, on base; the appearance of the "mankisi" always changed, because new paraphernalia were affixed to it. Presumably a personal "nkisi" which the owner took along when leaving familiar surroundings.

H: 16,5 cm (4257/9)

PROVENANCE: COLL. JAN LUNDBERG, MALMÖ, SWEDEN

VGL. LIT.: F. NEYT, SONGYE. LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2004, ABB. 168, S. 200

€ 1.200 - 1.800



334

334 Fetischfigur

Holz, starke Krustenpatina, Kopfbehang aus Leder und Rindenstoff, Kaurischnecken als Augen, Nagelzier, Behang mit den unterschiedlichsten Materialien (Messingglöckchen, Tierhorn, Muschel, diverse Perlen), auf Sockel montiert.

Magical figure

wood with encrusted patina, objects of various materials attached (leather, bark cloth, brass bells, shell, various beads), on base

H: 24,5 cm (3928/41)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 840 - 1.260



333

333 Maske

Pflanzenfasern, Tierfell, Federn, breit angelegtes Gesicht, komplett mit Tierfell überzogen, offen gearbeitete Augen und Mund, Bart aus Fasern, eine Art Frisur aus gekürzten Federn, guter Erhaltungszustand, sehr seltenes Exemplar!

Mask

plant fibers, animal skin, feathers, broad face, completely covered with animal skin, open worked eyes and mouth, a kind of coiffure made from shortened feathers, in a good state of preservation, very rare example!

H: 26 cm (4249/16)

PROVENANCE: PRIVAT COLL., BRÜGGE, BELGIUM

€ 900 - 1.350



335

335 Maske "kifwebe"

Holz, Farbreste, stark stilisiertes und geometrisiertes Gesicht, große Nase in Kammfrisur übergehend, tubusförmiger Mund, komplett mit Ritztatauierungen bedeckt, gesamte Maske mit schwarzer, weißer und brauner Farbe bedeckt, Randlochung, Farbabrieb, Risse; diese Masken gelten in der "kifwebe"-Gesellschaft als Inkarnationen von bizarren heterogenen Wesen; die die ganze Maske bedeckenden Rillen stehen als Symbole für Tiere mit gestreiftem Fell wie Stachelschwein, Zebra oder Busch-Antilope.

Mask "kifwebe"

wood, paint remains, highly stylized geometric face, big nose merging into combed hair-style, tube-shaped mouth, completely covered with scratched tattoos, whole mask coloured with black, white and brown paint, pierced at the rim, paint rubbed off, cracks; those masks are said to be incarnations of bizarre heterogenic beings; the groovings all over the mask symbolize striped animals like porcupines, zebras or antelopes.

H: 53 cm (4249/14)

€ 800 - 1.200



336

336 Fetischfigur "nkishi"

Holz, fleckige Patina, Tierhaut, Pflanzenfasern, mit leicht gebeugten Beinen auf Plinthe stehend, beide Hände zu Seiten des akzentuierten Nabels an den Bauch gelegt, mit magischer Substanz gefüllter Schlauch aus Reptilienhaut um den Leib, Halskette mit Tierzahn, ovales Gesicht mit trapezförmigen Kinn, Vertiefung im Kopf in der sich vermutlich ein Tierhorn befand, leicht best.; Diese Figuren gibt es für das Dorf, für die Gemeinschaft oder für den Einzelnen, sie sind immer mit magischen Substanzen "bijimba" geladen, um damit Schutz und Fruchtbarkeit zu gewährleisten.

Magical figure "nkishi"

wood, spotty patina, animal skin, plant fibers, standing on plinth with slightly bent legs, both hands resting next to the accented navel, tube made from reptile skin filled with magical mass, necklace with animal teeth, oval face with trapezoid chin, min. dam.;

These figures were made for the village community or single people, they are "loaded" with magical substances "bijimba" to grant protection and fertility.

H: 29 cm (4271/3)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS, BELGIUM;

COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: F. NEYT, SONGYE. LA REDOUTABLE STATUAIRE SONGYE D'AFRIQUE CENTRALE, AUSSTELLUNGSKATALOG BRÜSSEL 2004, S. 274, ABB. 253

€ 750 - 1.125

337 Fetischkorb

auf runder Basis aus Baumrinde ein Korb aus Raphiageflecht angefüllt mit terrakottaartiger Masse in die eine Fetischfigur mit Tierhorn im Scheitel eingesteckt ist, Tierfell, Federn, Glas mit Abrusbohnen, Kette mit Holzobjekten um den Hals.

Magical basket of wickerwork

filled with terracotta with a wooden magical figure stuck into, glass with abrus beans, feathers and animal skin.

H: 35 cm (3928/69)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 560 - 840

338 Maske "kifwebe"

dunkles Holz, mit streifiger Bemalung (schwarz-weiß-braun) in Zickzack-Mustern, ein kreuzförmig eingeschnittener Mund, kammartige Frisur, min. besch.

Mask "kifwebe"

wood, incised zigzag-shaped stripes, painted in black, white and brown, crested coiffure, slightly dam.

H: 34 cm (3875/92)

PROVENANCE: COLL. TONI DÄHLER, BASEL, SWISS

COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 560 - 840



337

339 Stehende männliche Fetischfigur

Holz, mittelbraun Krustenpatina, vollständig mit Messingnägeln beschlagen, auf runden Sockel gearbeitet, die Arme stark nach hinten abgewinkelt, beide Hände zu Seiten des ausgehöhlten Nabels an den Bauch gelegt, über langem, mit Ringen beschnitztem Hals ein zur Seite gewandter Kopf mit Federschmuck, min. besch. durch Risse, Reparaturstelle (rechter Arm)

Male magical figure

wood, brown encrusted patina, brass-tags, circular basel, the arms bended backwards, with both hands resting aside a hollowed navel, the neck carved with rings, a sideways turned head with feather ornament, slightly dam. by fissures, indigenous repair (right arm)

H: 26 cm (3928/220)

PROVENANCE: H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 400 - 600



340

340 Fetischfigur

Holz, matte, fleckige Opferpatina, auf kreisrundem Sockel stehende Figur, die großen Hände an den birnenförmigen Leib gelegt, kantige Schulterpartie, flaches Gesichtsfeld mit spitzem Kinn, ausdrucksstarkes Gesicht mit faltenartigen Einkerbungen, geschlossene Augen, Tierhorn im Scheitel umgeben von Resten organischer Masse, auf Sockel, starker Insektenfraß

Magical figure

wood, dull, spotty sacrificial patina, standing figure on circular plinth, big hands resting on the pear-shaped body, angular shoulders, flat facial plane with a tapering chin, expressive face with wrinkle-like indentations, closed eyes, horn in the apex surrounded by magical mass, on socle, insect caused damage

H: 54,5 cm (4244/1)

PROVENANCE: COLL. CASTELBERG, SWISS
ZEMANEK MÜNSTER, 4. TRIBAL ART AUKTION,
10. SEPT. 1994, LOT. 177

€ 400 - 600

341 Maskenbrett

Holz, Kaolin, schwarze Farbe, längsovale Form, komplett mit Schraffuren beschnitzt, mittig plastisch hervorspringende "kifwebe"-Maske mit hohem Stirnkamm (=männlicher Typus), Gebrauchsspuren

Plank mask

wood, kaolin, black paint, of longish oval form, completely decorated with cross hatches, in the middle "kifwebe"-mask with high forehead comb (=male type), signs of usage

L: 40,5 cm (4249/26)

€ 400 - 600

342 Fetisch-Halbfigur

dunkelbraun patiniertes Holz mit Spuren von Rotholzpulver, Tierhorn, Glasperlenkette, mit Reptilhaut überzogener Reif, sich mit beiden Händen an den kugelförmig vorgewölbten Leib greifend, die typischen Songe Gesichtszüge, der Mund in Form einer liegenden Acht, min. besch., Risse

Magical figure

darkbrown wood with traces of camwood powder, animal horn, string of glass beads, ring of reptile skin, both hands resting at the spherical bulging abdomen, typical Songe-features, slightly dam., cracks

H: 33,5 cm (3875/24)

PROVENANCE: COLL. TONI DÄHLER, BASEL, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 315 - 480

343 Axt

korrodiertes Metall, Holz, Reptilienhaut, Klinge wird von drei Streben getragen, die mit insgesamt 8 menschlichen Gesichtern und Ornamenten verziert sind, Griff komplett mit Reptilienhaut überzogen, min. besch.;

Axe

corroded metal, wood, reptile skin, blade supported by three hatchets decorated with 8 human faces and ornaments, handle completely stretched with reptile skin, min. dam.;

L: 38 cm (4278/13)

VGL. LIT.: W. FISCHER UND M. A. ZIRNGIBL, AFRIKANISCHE WAFFEN, PASSAU 1978, S. 162, ABB. 293

€ 200 - 300

344 Reibeorakel "lubuko"

Holz, braune, glänzende Patina, menschlicher Kopf mit quadratischem durchbrochen gearbeiteten Körper, typische Songe-Gesichtszüge, Gebrauchsspuren (v.a. auf der Unterseite), kleine Risse; wird von je einer Seite von dem Wahrsager und seinem Kunden gehalten, dem Orakel werden verschiedene Fragen gestellt, der Code für eine zustimmende Antwort ist eine deutliche Bewegung des Orakels entgegen dem Uhrzeigersinn.

Friction oracle "lubuko"

wood, brown, glossy patina, human head with square open worked body, typical Songe facial features, signs of usage (esp. on the underside), fissures; the diviner and the client hold the piece on opposite sides, the oracle is asked different questions, the code for an affirmative response is an emphatic clockwise movement of the oracle.

H: 15 cm (4271/8)

PROVENANCE: COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

VGL. LIT.: JORDÁN, MANUEL: NGOMBO. WAHRSAGEN UND KUNST IN ZENTRALAFRIKA, MÜNCHEN 2002, S. 35
ALISA LA GAMMA, ART AND ORACLE, AFRICAN ART AND RITUALS OF DIVINATION, THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART, NEW YORK 2000, S. 44, ABB. 20

€ 150 - 225



345

SUKU, Zaire

345 Maske "kakuungu"

helles Holz, Pigmente, Raphiabast, vorgewölbte Stirn und Backen, bohnenförmige Augen, die durch blaue und orange Pigmente akzentuiert sind, offener Mund mit blauen Zähnen, vorspringendes Kinn, Raphiaumrandung, Randlochung, besch., Risse, Insektenfraß; diese Maske stellt den Geist eines Älteren, der unsoziale Kräfte besitzt dar, es handelt sich aber nicht um die Personifikation eines bestimmten Ahnen oder verkörpert eine Seele.

Mask "kakuungu"

light brown wood, pigments, raphia, bulging forehead and cheek, bean-shaped eyes, accented by blue and orange pigments, open mouth with blue teeth, protruding chin, raphia beard, pierced around the rim, dam., fissures, insect caused damage; the mask is said to depict the specter of an elder possessing anti-social powers but it is not a personification of a given ancestor nor does it embody a spirit.

H: 70 cm (without beard) (4277/24)

VGL. LIT.: ARTHUR P. BOURGEOIS, ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, S. 126, ABB. 116

€ 1.600 - 2.400



346

346 Stehende Figur

Holz, dunkelbraune Patina, hochbeinig, mit rund vorgewölbtem Leib, die schlauchartig gebogenen Arme sind beide an den leicht geöffneten Mund geführt, abgeschrägte Gesichtshälften in vertikaler Nasenlinie kulminierend, große lanzettförmige Augen, röhrenförmige Ohren, dreiteilige Frisur, min. besch. durch Risse (rechte Gesichtshälfte), auf Sockelblock montiert

Standing figure

wood, darkbrown patina, high-legged with a bulging abdomen, tube-like bent arms with both hands attached to a slightly opened mouth, big lancet-shaped eyes, tube-like ears and a three-parted coiffure, slightly dam. by cracks (right half of the face), on base

H: 22,5 cm (3570/138)

PROVENANCE: ALAIN GUISSON, BRUSSELS

VGL. LIT.: ARTHUR P. BOURGEOIS, ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, ABB. S. 259 UND 260

€ 1.300 - 2.000



347

347 Stehende Figur

Holz, rotbraune Patina, mit spitz vorspringenden Knien auf glockenförmig ausgebildeten Füßen stehend, ein birnenförmiger Leib entsendet einen säulenartigen, seitlich abgeflachten Hals, am Rücken ansetzende Schulterpartie, die Arme sind nach vorne geführt und die Hände vor dem Hals der Figur aneinander gelegt, von Kammfrisur bekröntes Gesicht mit abgeflachter Nase und einem direkt an der Kinnschmelze sitzendem Mund, min. besch., zwei spaltartige Risse auf der rechten Körperseite, zwei Reparaturstellen (beide Arme), auf Sockelplatte montiert

Standing figure

wood, reddishbrown patina, with tapering knees rising from wedged feet, a pear-shaped trunk with a columnar neck on top, the shoulders starting from the figures back, crested coiffure, an oval face with flattened nose and a mouth situated directly at the tip of the chin, slightly dam., indigenous repairs (both arms), two cracks on the right side of the body, on base

H: 34 cm (4277/2)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., BELGIUM

VGL. LIT.: ARTHUR P. BOURGEOIS, ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, ABB. 226

€ 1.250 - 1.900



348

348 Figürlich beschnitzter Stöpsel

Holz, dunkelbraun patiniert, Spuren von rotem und weißem Pigment, lange, dornartige Spitze, bekrönt von einer Halbfigur mit angedeuteten Armen, über einem langen Hals sitzt ein diffizil ausgearbeitetes Gesicht mit Kinnbart und kappenartiger Frisur, min. best., kleine Fehlstelle am linken Arm

Figurally carved plug

wood, darkbrown patina, traces of red and white pigment, a thornlike base tapering to a point, carved with a half figure, a long neck is surmounted by an elaborate carved face with beard and cap-shaped coiffure, slightly dam., minor missing part at the left arm

H: 26 cm (4277/6)

€ 500 - 750

349 Kleine Schlitztrommel

Holz, mittelbraun patiniert, Griff in Gestalt eines Kopfes mit dreiteiliger Frisur und Gesichtstatauerungen, best., kleine Risse, mit Acrylsockel

Small slit drum

wood, middlebrown patina, handle in the shape of a head with three-parted coiffure and incised scarification marks, dam., small cracks, acrylic base

H: 20 cm (4157/31)

PROVENANCE: COLL. VIENNA, AUSTRIA

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 167, ABB. 7

€ 175 - 270

TABWA, Zaire

350 Helmmaske

Holz, dunkelbraune glänzende Patina, Kaurischnecken, großflächiges Gesicht, rechteckiger, durchbrochen gearbeiteter Mund, relativ kleine Nase, Kaurischnecken als Augen, Skarifikationen im Wangen-, Augen- und Stirnbereich, der kurze, dicke Nacken endet in einem breiten konisch auslaufenden Rand, Gebrauchsspuren, Patinaabrieb, kleine Fehlstellen



350

Helmet mask

wood, dark brown patina, cowrie snails, a wide facial plane with a rectangular open worked mouth, relatively small nose, the eyes inserted with cowrie snails, scarifications in the cheek-, eye- and forehead area, signs of usage, patina partly rubbed off, small missing pieces

H: 26,5 cm (4251/3)

VGL. LIT.: ROBERTS / MAURER (ED.), TABWA - THE RISING OF A NEW MOON - A CENTURY OF TABWA ART, 1985, S. 156

€ 350 - 525



351

351 Stab

helles Holz, schwarze Farbe, glänzende Patina, mit menschlichem Kopf beschnitzt, Schaft mit geometrischen Ritzornamenten verziert, min. besch.

Staff

light brown wood, black paint, glossy patina, carved human head, shaft decorated with geometric scratched ornamentations, slightly dam.

L: 80 cm (4249/19)

VGL. LIT.: ROBERTS / MAURER (ED.), TABWA - THE RISING OF A NEW MOON - A CENTURY OF TABWA ART, 1985, S. 255

€ 350 - 525

TEKE, Zaire

352 Stehende männliche Zauberfigur

Holz, dunkelbraune, überwiegend krustierte Patina, im Kopfbereich glänzend, verkürzte Beine tragen einen zylinderförmigen Rumpf mit stark reduzierten, nur reliefartig angedeuteten Armen, beide Hände waren ursprünglich an den Leib gelegt, oberhalb ist eine rechteckige Vertiefung zum Einfügen von magischer Substanz erkennbar, ein massiver, nahezu die ganze Körperbreite einnehmender Hals mit stark akzentuiertem Adamsapfel trägt einen typischen Teke-Kopf: Bart, Mund und Nase sind zu einer Dreiecksform zusammengefaßt, die an der Spitze von eng beieinander liegenden, eingeritzten Augen flankiert wird, das Gesicht ist mit feinen vertikalen Rillenlinien überzogen, besch., Fehlstellen durch Insektenfraß (Brustbereich, Hände), Risse (vor allem rechte Körperseite), auf Sockelblock; derartige Zauberfiguren dienen als Schutzpatron für die Jagd, gegen Krankheit und bösen Zauber. Sie tragen ihre Medizin auf dem Leib, je nach Bestimmung sind verschiedene Ingredienzien beinhaltet. Bei Schutzfiguren für neugeborene Kinder wird beispielsweise ein Stück Nabelschnur eingefügt. (Nach K.-F. Schaedler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, München 1994, S. 363) Eine stilistisch ähnliche Figur, vermutlich aus derselben Werkstatt ist bei Farris-Thompson, R., 2002: Le Geste kôngo, Musée Dapper, S. 61 abgebildet

Standing male magical figure

wood, encrusted brown patina, slightly shining in the head area, shortened legs are supporting a cylindrical trunk with the arms carved in flat relief, both hands originally resting on the abdomen, opening for the insertion of magic material, a massive broad neck with accentuated adams apple is supporting a typical Teke-head: beard, mouth and nose are forming a triangle which is flanked by narrow arranged eyes on top, nearly the whole face is covered by vertical striations, insect caused damage (breast area, abdomen), cracks (a big one at right hand side of the body and at the back), on base;

Those figures have protective function for hunting, against diseases and sorcery. (see K.-F. Schaedler, Lexikon Afrikanische Kunst und Kultur, München 1994, S. 363) A similar figure, most probably by the same carver, is published in Farris-Thompson, R., 2002: Le Geste kôngo, Musée Dapper, p. 61

H: 46,5 cm (4276/2)

VGL. LIT.: AUSSTELLUNGSKATALOG: BATEKE, PEINTRES ET SCULPTEURS D'AFRIQUE CENTRALE, PARIS 1998, ABB. 114, S. 138

€ 3.500 - 5.300



352

353 Stehende männliche Schutz- und Zauberfigur

Holz, dunkel glänzende Patina, rechteckige Öffnung im Leib zur Aufnahme von Medizin, kräftiger Körper, Arme nur angedeutet eng am Leib anliegend, rundlicher, bärtiger Kopf, parallele Tatauierungen auf den Wangen, kammartige Frisur, Beschädigungen an den Füßen, Riss an Hals und Leib

Standing male magical figure

wood, dark shining patina, rectangular opening in the body for medicine, strong body, arms in shallow relief close to the body, globular, bearded head, tattoos in form of parallel lines on the cheeks, crest-like coiffure, damaged at the feet, cracks

H: 50 cm (3875/141)

PROVENANCE: COLL. TONI DÄHLER, BASEL, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: KATALOG KETTERER 133, S. 24

€ 1.540 - 2.300

354 Fetischfigur

Holz, mit dunkelbrauner Glanzpatina, ein voluminöses Medizinbündel um den Leib, in Stoff eingehüllt, der dick mit Rotholzpulver und schwarzer Masse bestrichen ist, auf Acrylsockel.

Magical figure

wood, dark brown encrusted patina, with a voluminous bundle of fetish material and fabric around the body, on base

H: 32 cm (3928/74)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 420 - 630

355 Stehende Fetischfigur "biteki"

Holz, rotbraune Glanzpatina, der armlose Körper vollständig in ein kugelförmiges Stoffsäckchen eingehüllt, das mit lehmartiger Masse bestrichen und gefüllt ist, bärtiges Gesicht, von den typischen vertikalen Ritztataus überzogen, min. besch., auf Sockel montiert; .

Standing magical figure "biteki"

wood, reddish-brown shining patina, an armless spherical-shaped body, entirely coated with fabric, which is covered and filled with a claylike mass, bearded face, with vertically incised tattoos, slightly dam., on base;

H: 17 cm (3875/9)

PROVENANCE: COLL. TONI DÄHLER, BASEL, SWISS
COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: PETER STEPAN, BASELITZ. DIE AFRIKA-SAMMLUNG, AUSSTELLUNGSKATALOG MÜNCHEN 2003, TAFEL 44

€ 245 - 370



353

356 StehendeFetischfigur

Holz, dunkelbraun patiniert, Spuren von Rotholzpulver, mit spitz abgewinkelten Beinen auf voluminösen Füßen stehend, die Arme sind dicht an den zylinderförmigen Rumpf gearbeitet, beide Hände in einigem Abstand vor der Brust aneinandergehalten, im Rücken Behang mit dem Fell eines Kleintieres, mit Pflanzenfaser und Schnurmaterial befestigt, mit Sockel

Standing magical figure

wood, darkbrown patina, traces of camwood powder, with bent knees rising from voluminous feet, the arms carved close to a cylindrical body, coated with animal skin, which is affixed with cord material and plant fibre, on base

H: 22 cm (4278/14)

€ 200 - 300

TETELA, Zaire

357 Fetischfigur

Holz, matte schwarze Patina, Halbfigur, beide Hände vor den Leib gelegt, dreieckiges Gesicht mit vorstehendem Bart, schräg stehende Augen, Tierhorn im Scheitel, der Körper in Tierfell eingehüllt, eine Glasperlenkette um den Hals, auf Sockelplatte montiert

Magical figure

wood, dull black patina, half figure, with both hands resting on the abdomen, a triangular face with protruding beard, slanting eyes, animal horn on top of the head, the body coated with hide, glass beads around the neck, on base

H: 26 cm (4251/15)

PROVENANCE: OLD BELGIAN COLL.

€ 1.850 - 2.800



357

358 Stehende männliche Figur

Holz, teilweise glänzende, teilweise krustierte Patina, aus Plinthe emporwachsend, u-förmige Beinpartie, schmaler Rumpf mit betontem Bauchnabel, frei gearbeitete Arme, Hände ruhen links und rechts des betonten Bauchnabels, leicht abfallende Schulterpartie, spitz zulaufendes Gesicht mit angedeuteten Gesichtszügen, konisch zulaufende Kopfbedeckung mit Vertiefung, alte Abbruchstellen, auf Sockel montiert; vermutlich eine Ahnenfigur, die einen lokalen Häuptling oder eine königlich Lineage repräsentiert.

Standing male figure

wood, partly shiny, partly encrusted patina, rising from a plinth, u-shaped leg zone, narrow trunk with accented navel, free worked arms, hands resting aside the accented navel, slightly sloping shoulders, tapering face with indicated facial features, conic headgear with cavity, old missing pieces, on socle; probably an ancestor's figure representing a local chief or a royal lineage

H: 39 cm, was collected in the Congo in the 20s (4271/7)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS
COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

€ 1.300 - 1.950



358

WOYO, Zaire

359 Maske "kumbukutu"

Holz, Pigmentreste, Fasern, ovale Form mit spitz zulaufendem Kinn, streifige Gesichtsbemalung, durchbrochen gearbeitete Augen und Mund, hervortretende Lippen, große Ohren, Löcher mit Faserresten auf dem Kopf, min. best., Abriebspuren; diese Masken haben eine kraftausgleichende Funktion.

Mask "kumbukutu"

wood, remains of pigments, fibers, of oval form with tapering chin, streaky face painting, open worked eyes and mouth, protruding lips, big ears, holes with remains of fibers in the head, min. dam., signs of abrasion; these masks are power equalizers.

L: 32,5 cm (4253/3)

PROVENANCE: PRIVATE COLLECTION, GENEVA, SWISS

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 191, ABB. 10

€ 1.000 - 1.500



359

YAKA, Zaire

360 Janusköpfige Figur "khosi"

helles Holz, rote und weiße Farbpigmente, auf leicht gebeugten Beinen stehend, langer Torso mit roten und weißen Tupfen und Vertiefung, gefüllt mit magischer Masse, Arme auf beiden Seiten eng am Körper gearbeitet, typische Gesichtszüge und Kopfbedeckung, Gesichtshälften alternierend rot und weiß gefärbt, besch., Risse, Insektenfraß, auf Holzsockel montiert; diese Figuren treten in verschiedenen Varianten auf: paarweise freistehend, Rücken an Rücken stehend bzw. Einzelfiguren mit Januskopf; die magische Masse befindet sich entweder direkt im Bauch der Figur oder wurde in einem Beutel oder Horn um Hals oder Taille angehängt; diese Figuren wurden in speziellen Hütten im Bereich des Häuptlings oder Dorfoberhauptes aufbewahrt.



360

Janusheaded figure "khosi"

lightbrown wood, red and white pigments, standing on slightly bent legs, small torso with red and white dots and cavity filled with magical mass, arms worked close to the body on both sides, typical facial features and headgear, face alternating painted red and white, dam., cracks, insect caused damage, on socle; those figures appear in different versions: freestanding pairs, joined back to back or single statuettes with janus face, the magical mass is either sealed in the stomach portion or hang in pouches or antelope horn containers on the neck or the waist; these figures are kept within a special cabin in the compound of a headman or chief.

H: 58 cm (4253/1)

PROVENANCE: GALL. JAN BAUM, LOS ANGELES, USA

VGL. LIT.: ARTHUR P. BOURGEOIS, ART OF THE YAKA AND SUKU, PARIS 1984, S. 108, ABB. 97

€ 3.500 - 5.250



361

361 Büffelmaske

Holz, matte braunschwarze Patina, nachgedunkeltes Kaolin, aufgewölbt, in Form eines langgezogenen Ovals, geriefelte Büffelhörner, erhabenes vertikales Stirntattoo zu aufgeworfenen Nüstern überleitend, leicht geöffnetes Maul, am unteren Rand Behang mit Raphia-gewebe und einer Manschette aus dicht eingeknüpften Grasfaserbüscheln, best., Bruchstelle (linke Maulseite), auf Sockel montiert;

Buffalo mask

wood, dull blackishbrown patina, kaolin, of oval hollowed form, crowned by notched buffalo horns, a raised vertical tattoo on the forehead turning into bulging nostrils, a slightly opened snout, raffia weave and a cuff of grass fibre bundles affixed to the lower rim, slightly dam., broken (left side of the snout), on base;

L: 35,5 cm (4277/18)

€ 1.800 - 2.700



362

362 Fetischfigur "tsiinda"

Holz, matte, teilweise krustierte Patina, Farbreste, Pflanzenfasern, zylinderförmiger Torso nur fragmentarisch erhalten, Hals mit Kette aus Pflanzenfasern, stammestypische Gesichtszüge, aufwendige Kopfbedeckung mit farbigen Verzierungen, besch., Farbabrieb, Insektenfraß, auf Sockel montiert; Figuren dieses Typs erfüllen folgende Funktionen: Schutz der Grenzen, Sperre gegen Eindringlinge, sie begünstigen die Jagd und kümmern sich um die menschliche Fruchtbarkeit.

Magical figure "tsiinda"

wood, dull, partly encrusted patina, paint remains, plant fibers, fragmentary cylinder-shaped torso, necklace made from plant fibers around the collar, tribe-typical facial features, dam., paint rubbed off, insect caused damage, on socle; these figures have the function as protector of boundaries, barricade against intruders, benefitting the hunt, concern human fertility.

H: 31 cm (4252/2)

VGL. LIT.: BOURGEOIS, ARTHUR P.: ICONOGRAPHY OF RELIGIONS VII: THE YAKA AND SUKU, LEIDEN 1985, PLATE XXVIII

€ 1.350 - 2.000



363

363 Fetischfigur

Holz, dunkle, teilweise krustierte Patina, Stoff, Schnur, Federn, stehend, Oberkörper mit rotem Stoff umhüllt, darunter befindet sich ein Paket aus Schnur, Federn und magischer Masse, typische Gesichtszüge und Kopfbedeckung, auf Sockel montiert; diese Fetische werden meist von Vater zu Sohn weitervererbt und sollen vor Hexen und Feinden beschützen.

Magical figure

wood, dark, partly encrusted patina, cloth, cord, feathers, standing, upper part of the body wrapped in cloth, beneath there is package consisting in cord, feathers and magical mass, typical facial features and headgear, on socle; these magical figures are passed from father to son, their primary function is to protect against witches and enemies.

H: 29 cm (4249/6)

PROVENANCE: COLL. GODELIEVE MONDEN, HOBOKEN, BELGIUM

€ 1.300 - 2.000

364 Schwert

Eisen, Holz, Kupferdraht, Klinge beidseitig mit Punktornamenten punziert, aufwendig gestalteter Griff, teilweise mit Leder umnäht, teilweise mit feinem Kupferdraht umwickelt, min. besch., Spuren von Korrosion

Sword

iron, wood, copper wire, blade chased with pointed ornamentations on both sides, elaborated handle, partly sewed in leather, partly wrapped in fine copper wire, min. dam., traces of corrosion

L: 69 cm (4253/8 C)

VGL. LIT.: WAFFEN AUS ZENTRAL-AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1985, S. 116, ABB. 102

€ 200 - 300

365 Schlitztrommel "mukoku"

helles Holz, mit menschlichem Kopf beschnitzt, min. besch.

Slit gong "mukoku"

light-brown wood, carved with a human head, slightly dam.

H: 43,5 cm (3917/20)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: M.-T. BRINCARD, AFRIQUE: FORMES SONORES, PARIS 1990, S. 114, FIG. 20

€ 175 - 260

366 Fetischfigur

Holz, in Blätter gewickelt, mit masedurchränktem Stoff verkleidet, min. besch., auf Sockel montiert.

Magical figure

wood, wrapped in leaves, coated by fabric, slightly dam., on base

H: 19,5 cm (3928/155)

PROVENANCE: COLL. H. KOLLER, ST. GALLEN, SWISS

€ 84 - 125

YANZI, Zaire

367 Stehende weibliche Figur

Holz, rotbraune Patina, schwarze Farbe, leicht gebeugte Beine mit kräftigen Füßen, frei gearbeitete, in Proportion sehr dünne Arme, die Hände ruhen seitlich des Nabels, eckige Schulterpartie mit Skarifikationen, weitere Schmucktatauierungen im unteren Rückenbereich, kurzer, kräftiger Hals, Gesicht mit bohnenförmigen Augen und streifigen Tataus, haubenartige Kopfbedeckung schwarz eingefärbt, min. best., Risse, auf Sockel montiert;

die Kunst der Yanzi konzentriert sich auf Figuren, Masken sind unbekannt. Es ist sehr schwierig einen einheitlichen Stil zu definieren, da viele Objekte von umliegenden Ethnien oder durch durchziehende Händler erworben wurden. Hier ist zum Beispiel eine auffällige Ähnlichkeit zur Kopfgestaltung der Teke zu erkennen. Möglicherweise handelt es sich hier um eine Figur "mbem". Diese erfüllen verschiedene Aufgaben: sie schützen vor Krankheit, stärken die Fruchtbarkeit, suchen nach Dieben etc. Die meisten Yanzi-Objekte erfüllen gleichzeitig viele verschiedene Aufgaben.

Standing female figure

wood, reddish brown patina, black paint, slightly bent legs with strong feet, free worked proportionally very thin arms, hands resting aside the navel, angled shoulders with scratched tattoos, further tattoos in the region of lower back, short, strong neck, face with bean-shaped eyes and vertical striations, cap-like headgear painted black, min. dam., cracks, on socle;

Yanzi art is concentrated on figures, masks are unknown. It is difficult to define a consistent style, because a lot of objects were bought from surrounding ethnies or pervading traders. Here we see a striking similarity to the facial design of the Teke. Probably this is a figure called "mbem". These figures fulfill specific duties: protect against illness, to help fertility, to search for thieves etc. Most Yanzi objects are multivalent and are sometimes used for totally opposing purposes.

H: 53 cm (4259/1)

PROVENANCE: COLL. JAN LUNDBERG, SWEDEN

VGL. LIT.: MARC L. FELIX, 100 PEOPLES OF ZAIRE AND THEIR SCULPTURE, THE HANDBOOK, BRUSSELS 1987, S. 197, ABB. 6-8.

€ 6.000 - 9.000



367

368 Scheibenmesser

Eisen, korrodiert, Holz, Messingblech, Kupferdraht, rundliche Klinge mit drei dornartigen Fortsätzen, Griff mit Messingblech ummantelt, Kupferwicklung, min. besch.

Disc-shaped knife

iron, corroded, wood, sheet-brass, copper wire, roundish blade with three thorn-shaped protuberances, hilt coated with sheet-brass, copper winding, slightly dam.

L: 37 cm; B: 30,5 cm (3671/121)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

VGL. LIT.: WAFFEN AUS ZENTRAL-AFRIKA, MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE, FRANKFURT AM MAIN 1985, S. 127

€ 40 - 60

ZANDE, Zaire

369 Maske

helles Holz, schwarze, weiße und silbrige Farbreste, Fasern, großflächiges Gesicht, rechteckig durchbrochen gearbeitete Augen und Mund, durch schwarze Umrandung akzentuiert, kräftige, langgezogene Nase, auffallend spitze Ohren, umlaufendes Fasergeflecht, besch., Fehlstellen, Risse;

Masken der Zande sind stark stilisiert, teilweise abstrakt und gelten als sehr selten; sie wurden von der Mani-Gesellschaft und bei Beerdigungszeremonien benutzt.

Mask

light brown wood, black, white and silvery paint remains, fibers, large facial area, rectangular open worked eyes and mouth, accented by black framing, long nose, striking pointed ears, fiber netting running around, dam., missing pieces; Zande masks are highly stylized, partly abstract and very rare; they were used by the Mani-society and at funeral rites.

H: 30 cm (4249/18)

PROVENANCE: COLL. RESTIEAU, MONT

€ 1.400 - 2.100



369

CHOKWE, Angola

370 Kultaxt

Holz, rotbraune Patina, schwarze Farbe, Metall, Griff mit stehender menschlicher Figur beschnitzt, Hände ruhen neben dem mit Skarifikationen verzierten Bauchnabel, fein ausgearbeitetes Gesicht, scheibenförmig abgeflachter Oberkopf, zierliche Klinge aus knaufartiger Verdickung mit Ornamenten in Form eines liegenden Kreuzes hervorgehend, min. best.

Ritual axe

wood, reddish brown patina, black paint, metal, handle carved with a human figure, hands resting next to the navel decorated with scarifications, elaborate face, flattened head, airy blade emerging from a knob-like swelling decorated with ornaments in form of a lying cross, min. dam.

L: 49 cm (4267/8)

€ 100 - 150

HOLO, Angola



371

371 Stehende Figur

Holz, mittelbraune Patina, indigoblaue Farbe, auf abgknickten Beinen stehend, mit beiden schlauchartig gebogenen Armen beide Hände vor die Brust gelegt, helmförmige Frisur mit bekronendem knaufartigem Schopf, punktierte Brauen- und Stirntatauierungen, Augen, Mund und Wangentataus mit blauer Farbe hervorgehoben, auf Sockelplatte montiert

Standing figure

wood, middle brown patina, indigo blue paint, rising from bended legs, tube-like arms, both hands resting at the breast, helmet-shaped coiffure with a knoblike projection on top, pierced brows and tattoos on the forehead, on base

H: 24,5 cm (4257/14)

PROVENANCE: COLL. JOHN J. KLEJMAN, NEW YORK, USA

VGL. LIT.: FRANCOIS NEYT, DIE KUNST DER HOLO, FRED JAHN MÜNCHEN 1982, ABB. 40

AUSSTELLUNGSKATALOG: A PERSONAL JOURNEY - CENTRAL AFRICAN ART FROM THE LAWRENCE GUSSMAN COLLECTION, NEW YORK 2001, S. 96, ABB. 42

€ 1.200 - 1.800



372

372 Blasebalg

Provinz: Bandunddu, Dorf: Muaku

Holz, Leder, Schnur, mit zwei Luftkammern und einem abstehenden Griff, der in Form eines menschlichen Kopfes gestaltet ist, die Oberseite ist mit einer stilisierten, anthropomorphen Figur verziert, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert; solche Blasebälge wurden von Schmieden verwendet um das Feuer in der Esse anzublase.

Bellow

wood, leather, cord, with two air chambers and a handle in form of a human head, upside decorated with a stylized, anthropomorphic figure, signs of usage, on socle; such bellows were used by blacksmiths to ignite fire.

L: 65 cm (4245/15)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., VIENNA, AUSTRIA

€ 500 - 750

LUENA, Angola

373 Stehende weibliche Figur

hellbraunes Holz, glänzende Patina, überlängter Torso, Arme eng am Körper gearbeitet, punktförmige Schmucktataus im Brust- und Gesichtsbereich, fein ausgearbeitetes Gesicht und Frisur, min. besch., Risse, Fehlstelle (linker Fuß), auf Sockel montiert;

die Statuetten der Luena sind fast immer ein Attribut des sozialen Ranges, deshalb auch die besondere Feinheit der Ausführung.

Standing female figure

light brown wood, glossy patina, overlength torso, arms worked close to the body, circular tattoos in the face and at the torso, fine worked face and coiffure, min. dam., cracks, missing pieces (left foot), on socle;

the statues of the Luena are in the majority of cases a attribute of the social state, because of that they are worked in a very fine manner.

H: 33, 5 cm (4251/19)

VGL. LIT.: W. M. ROBBINS UND N. INGRAM NOOTER, AFRICAN ART IN AMERICAN COLLECTIONS, EDITIONS SMITHSONIAN INSTITUTION 1989, S. 386, ABB. 987.

€ 1.000 - 1.500



373

374 Stehende weibliche Fetischfigur

Holz, rotbraune Patina mit schwarzen Verfärbungen, elegante Formgebung, die Beine entwachsen ohne Füße einer hohen runden Basis dicht am Körper gearbeitete Arme, scheibenförmig abgeflachter Oberkopf mit Scheitelloch, am Bauch und an der Stirn finden sich Reste von magischer Masse, Ritztataus im Gesicht, min. besch., Fehlstellen (rechtes Ohr, Basis);

Standing female magical figure

wood, reddish brown patina with blackish spots, rising from a circular base, with the arms carved close to the body, remainders of magic material on the forehead and at the abdomen, incised scarification marks on the face, slightly damaged, missing parts (right ear, base);

H: 23 cm (3875/1)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: M. JORDAN (HG.), CHOKWE! ART AND INITIATION AMONG CHOKWE AND RELATED PEOPLES, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1998, ABB. 105

€ 196 - 300

OVIMBUNDU, Angola

375 Stehende männliche Figur

Holz, glänzende Patina, schwarze Farbe, über runder Plinthe geschnitzt, stark überlängte leicht gebeugte Beine, mit dunkler Jacke mit vier großen Knöpfen bekleidet, Gesicht und Frisur durch schwarze Farbe akzentuiert, min. best., kleine Risse

Standing male figure

wood, shiny patina, black paint, carved over round plinth, overlength slightly bent legs, dressed with a dark jacket with big buttons, face and coiffure accented by black colour, min. dam., small fissures

H: 37 cm (4271/4)

PROVENANCE: COLL. PROF. DIRK VONCK, BRUSSELS;
COLL. HANS REINMÖLLER, RATINGEN, GERMANY

€ 300 - 450

376 Szepter

Holz, dunkelbraun patiniert, keulenförmig verdicktes Ende, verziert mit feinen Strichustern, bekrönt von einem kleinen Vogel, gerundete Formensprache, Flügel fein verziert, best., Fehlstelle am Schnabel

Scepter

wood, darkbrown patina, club-shaped top, decorated with fine grooves and crowned by a small bird, wings with fine rhombic patterns, slightly dam., missing part at the bill

H: 45 cm, ~ 1900 (4272/3)

€ 175 - 270

Äthiopien

377 Rundschild

Holz, schwarzbraun patiniert, ca. 5 cm breiter Rand, im Zentrum kegelförmig ausgewölbt, bis zu einer Höhe von 19 cm, mit einfachen Ritzmustern verziert, rückseitig eine massive Haltschlaufe aus Leder, die durch paarweise angeordnete Löcher an den Seiten fixiert ist, min. best. an den Rändern;

sehr selten ist die Anfertigung eines solchen Schildes aus Holz, sie bestehen zumeist aus Tierhaut (von Büffel, Ochse oder Flußpferd).

Round shield

wood, blackish brown patina, conical-shaped vaulted in the centre, framed by a flattened rim of about 5 centimeters, decorated with incised patterns, a sturdy half-rounded leather-handle attached to the rear, slightly dam. at the rim; shields made of wood are very rare to be found, they mostly consist of animal skin (buffalo, ox or hippopotamus).

D: 40 cm (4267/3)

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, D. PLASCHKE, AFRIKANISCHE SCHILDE, MÜNCHEN 1992, S. 66

€ 300 - 450

TUTSI, Ruanda

378 Halskette

mittig Anhänger aus der Schale der Conus-Schnecke, Kette mit Gliedern aus verschiedensten Materialien: Perlen aus Wickelglas mit fedrig gekämmten Mustern, Sandglasperlen, millefiori Perlen, neu aufgezogen

Necklace

pendant of conus snail in the middle, the string with elements of various material: millefiori and sandglass beads, feather glass beads, new threaded

L: 24 cm (4277/7)

€ 75 - 115

Standing male figure

wood, black encrusted patina, remainders of red pigments, shortened legs, arms worked close to the body, overdimensional head with simplified facial features, signs of abrasion, missing pieces, on socle;

the Pare people have only few wooden figures, those are partly dressed, partly worked as receptacles; they served diviners, healers and sorcerers with their practices.

H: 15 cm (4261/2)

VGL. LIT.: J. JAHN (HRSG.), TANZANIA. MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 155, ABB. IV/2

€ 340 - 520

MAKONDE, Tanzania

379 Männliches Colon-Figurenpaar

Holz, schwarz glänzende Patina, die größere mit Mantel und Hut, die kleinere mit Uniform, beide mit Lochung im Kopf, besch. an den Füßen, beide auf Sockel montiert

Male pair of colon figures

wood, shining black patina, the bigger one dressed in coat and hat, the smaller one wearing a uniform, both with a hole in the head, slightly dam., missing parts at the feet, on wooden base

H: 18/17 cm (3875/66)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

€ 175 - 270

PARE, Tanzania

380 Stehende männliche Figur

Holz, schwarze Krustenpatina, rote Pigmentreste, stark verkürzte Beinpartie, Arme eng am Körper gearbeitet, sich kaum vom Rumpf abhebend, überdimensional großer Kopf mit stark vereinfachten Gesichtszügen, Abriebspuren, Fehlstellen, Risse, auf Sockel montiert;

von den Pare gibt es nur wenige Figuren aus Holz, diese sind teilweise bekleidet, teilweise als Behälter gefertigt; sie dienen Wahrsagern, Heilern und Zauberern als Hilfsmittel bei ihren Praktiken.

SUKUMA, Tanzania

381 Stehende Figur

Holz, dunkle Patina, rote Farbreste, Metall, Fell, u-förmige Beinpartie, lange Beine mit kräftigen Füßen, schmaler, langer Torso, Arme nur durch zwei kurze Stümpfe angedeutet, dadurch ergibt sich ein kreuzförmiger Oberkörper, ausdrucksstarkes Gesicht, rechteckig vertiefte Augen, rechteckiger Mund mit eingesetzten Metallzähnen, große Ohren, Kopf mit Fellteil, min. best., Fehlstellen (rechter Fuß), auf Sockel montiert

Standing figure

wood, dark patina, red paint remains, metal, fur, u-shaped leg section, long legs with strong feet, narrow torso, arms indicated by two short stumps, so the upper part of the body is cross-shaped, expressive face, rectangular hollowed eyes, open rectangular mouth with metal teeth, big ears, head with piece of fur, min. dam., missing pieces (right foot), on socle

H: 105 cm (4243/1)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., COLOGNE, GERMANY

€ 1.500 - 2.250



381

382 Gesichtsmaske

Holz, Blech, Hautstreifen, Nägel, rötlich gefärbt mit schwarzen Farbspuren im Haar- und Bartbereich, Augen mit Blech verkleidet, weiße Ornamente an der linken Schläfe, aufgenagelte Streifen aus Tierhaut auf der rechten Wange, gerundete Formen, min. besch.;

meist sind die Masken der Sukuma sehr grob und kantig zubehauen, dadurch bringen sie aber auch eine besonders starke Ausdrucksform hervor.

Face mask

reddish dyed wood, traces of black paint at coiffure and beard, the eyes coated with metal sheet, white coloured ornaments at the left temple, strips of animal skin at the right cheek, slightly dam.,

most of the Sukuma masks are worked very rough and angled, but because of that they are often very expressive.

H: 27 cm (3875/145)

PROVENANCE: COLL. W. GLASER, BASEL, SWISS

VGL. LIT.: J. JAHN (HRSG.), TANZANIA. MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 400, ABB. 206

€ 315 - 480

ZARAMO, Tanzania

383 Kalebasse

Holz, Stoff, Leder, Perlen, Ausguss mit Stoff umwickelt, Stofftrageband, "mwana hiti"-Püppchen als Verschlussstöpsel, typische Form, trägt Perlenkette um den Hals, leicht best.; weibliche Initianden der Zaramo tragen solche Figuren während der Phase der Abgeschlossenheit und der Rückkehr bei sich. Während die Initiantin vom Rest der Gemeinschaft getrennt ist, leistet dieses Püppchen ihr Gesellschaft. Nach der Zeremonie hängt sich die junge Frau die "mwana hiti" um den Hals oder hält sie in der Hand. Falls die Frau kein Kind bekommt, hat sie eine Puppe als "Ersatzkind" bis sie ein eigenes empfangen hat. Später werden die Figuren auch bei anderen Gelegenheiten verwendet, auf einem Hocker als Ahnenfigur, als Oberteil eines Grabpfostens oder wie hier als Medizinstöpsel auf einer Kalebasse.

Calabash

wood, fabric, leather, beads, drain wrapped in fabric, handle made from cloth, "mwana hiti" doll as peg, typical form, wears a bead necklace, min. dam.;

Zaramo female initiates keep such figures during their period of seclusion and coming out ceremonies. While the initiate is separated from the rest of the community, the fertility figure becomes her companion. After the ceremony, the young woman hangs the "mwana hiti" around her neck or holds it in her hand. If the woman cannot have children, she will use the doll as a surrogate child until a real one is conceived. Later these figures are used for different purposes, e.g. on a stool as an ancestor figure, as upper part of a grave post or as in this case as medicine peg on a calabash.

H: 20, 5 cm (4261/1)

PROVENANCE: PIERRE DARTEVELLE, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: J. JAHN (HRSG.), TANZANIA. MEISTERWERKE AFRIKANISCHER KUNST, MÜNCHEN 1994, S. 121.

€ 600 - 900



383

Südafrika

384 Machete

Eisen, corroded, Holz, Leder, rechtwinklige Klinge, Griff mit Lederstreifen umwickelt, min. besch.

Machete

Iron, corroded, wood, leather, rectangular blade, hilt wrapped around with leather stripes, slightly dam.

L: 55 cm (3671/109)

PROVENANCE: COLL. LÖHR, JÜLICH, GERMANY

€ 30 - 45

ZULU, Südafrika

385 Prestige Stab

helles Holz, glänzende Patina, schwarze Farbe, im oberen Bereich dunkel gefärbte Verzierung, Oberteil in Form einer Hand, die einen Stein o.ä. hält, Gebrauchsspuren, kleine Risse, auf Sockel montiert;

bis zum heutigen Tag werden solche Tanzstäbe in ganz Südafrika bei besonderen Anlässen, wie Hochzeiten benutzt.

Prestige staff

light brown wood, shiny patina, black paint, upper part with a dark painted ornamentation, top in form of a hand, holding a stone or similar, signs of usage, small fissures, on socle;

to this days dance staffs are still commonly used throughout Southern Africa on special occasions like weddings.

L: 91 cm (4278/19)

PROVENANCE: KEVIN CONRU, BRUSSELS, BELGIUM

VGL. LIT.: CONRU, KEVIN (Hg.): THE ART OF SOUTHEAST AFRICA, MAILAND 2002, S. 110

€ 400 - 600

386 Schild

Rinderhaut, Holz, ovale Form, auf der Vorderseite durch waagerechte Schlitze eingezogene Fellstreifen;

Dies erfüllt nicht nur einen dekorativen Zweck, sondern stabilisiert gleichzeitig die Schildmitte. Auf der Rückseite ist ein kräftiger Stock durch das Riemenwerk gezogen, der dicht auf der Schildfläche aufliegt. Durch das Tragen mit Daumen und Fingerspitze wurde eine maximale Beweglichkeit des Schildes bei Kampfhandlungen gewährleistet; auf der Rückseite altes Sammlungsetikett

Shield

cowhide, wood, of oval form, front with interwoven hairy strips, which achieved not only decorative effect but also stabilized the middle, on the backside a sturdy pole is pulled through the strips, thus fastening it tightly to the surface, by holding it only with the thumb and the fingertips the user enjoyed great agility, old collection label at the backside

L: 133 cm (4244/2)

VGL. LIT.: M. A. ZIRNGIBL, D. PLASCHKE, AFRIKANISCHE SCHILDE, MÜNCHEN 1992, S. 21, ABB. 3

€ 400 - 600



386

387 Kopfbedeckung

runde Form, mit roten gedrehten Schnüren besetzt, in der Mitte Kreis aus schwarzen Fäden, Fortsatz in weißlich-roter Farbe oben befestigt, Gebrauchsspuren

Hat

round form with red twisted cords, in the middle circle with black fibers, appendage of whitish-red colour, signs of usage

DM: 30 cm (4267/29)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 233

€ 300 - 450



387

388

389

388 Kopfbedeckung

Unterbau aus Pflanzenfasern, runde Form mit roten in sich gedrehten Faserschnüren besetzt, weiß-roter Fortsatz an der Oberseite, Gebrauchsspuren

Hat

base made of plant fibers, round form with red twisted cords, white-red appendage on top, signs of usage

DM: 31 cm (4267/30)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 233

€ 300 - 450

389 Kopfbedeckung

in Gestalt einer großen Baskenmütze, wurde horizontal auf dem Kopf getragen, ringförmiger Unterbau aus Pflanzenfasern, überzogen mit rot eingefärbten Stoff der mit konzentrisch angeordneten, in sich gedrehten Faserschnüren besetzt, "schwanzartiger" Fortsatz obenauf befestigt, Gebrauchsspuren; wurde von den verheirateten Zulufrauen getragen.

Hat

in the shape of a big beret, a ring-shaped base of plant fibre is coated with red dyed fabric which is sewn with twisted cords, arranged concentrically, "tail-like" appendage on top, signs of usage, was worn by the married Zulu women.

DM: 28 cm (4267/28)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 233

€ 300 - 450

390 Keule "knobkerrie"

Holz, dunkelbraune Patina, Draht, langer gerader Griff in bestimmten Abständen mit geflochtenen Draht umwickelt, oberes Ende in Form einer breiten Scheiben, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert;

die südafrikanische Keule oder "knobkerrie" stand sinnbildlich für die Zulu. Ein Mann trug stets eine bei sich, denn es war eine wirksame Waffe aus hartem Holz (oftmals Teak), solange noch keine Gewehre anzutreffen waren.

Club "knobkerrie"

wood, darkbrown patina, wire, long handle wrapped in plaited wire in certain distances, upper part in form of a broad disc, signs of usage, on socle;

the southafrican club or "knobkerrie" is a symbol for the Zulu. A man always carried one with him, because it was an effective weapon made from hard wood (very often teak), as long as there were no guns yet.

H: 92,5 cm (4278/21)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 203

€ 250 - 375

391 Halsschmuck

Perlen, Leder, Metall, schlauchartig, mit polychromen, kleinteiligen Glasperlenschnüren dicht umwickelt, min. besch.; Zulu-Perlenarbeiten waren Mitte des 19. Jahrhunderts hauptsächlich ein Kommunikationsmittel für junge Liebespaare; die Botschaft war in der Farbfolge und den Perlenarten enthalten.

Neck ornament

beads, leather, metal, tube-like, wrapped up with strings of polychrome beads, slightly dam.; bead works of the Zulu were a communication medium for young couples in the middle of the 19th century; the message was covered in the colours and kind of beads.

L: 47 cm (4278/3)

PROVENANCE: COLL. BILL EVANS, PADDINGTON, AUSTRALIA

€ 150 - 225

392 Fleischplatte

Holz, dunkle, teilweise krustierte Patina, auf vier niedrigen Füßen stehend, zwei rechteckige Griffe, auf der Unterseite zwei gleichartig gestaltete Schnitzdekorationen, Gebrauchsspuren;

Diese Schalen wurden benutzt, um Fleisch von rituell geschlachteten Ziegen und Rindern zu servieren. Die Unterseite ist ebenfalls verziert, weil diese Gefäße nicht nur als Behälter für Fleisch verwendet wurden, sondern auch als Deckel für andere Behälter fungierten.

Meat platter

wood, dark, partly encrusted patina, standing on four narrow feet, two rectangular handles, two similar carved decorations, signs of usage;

These platters were used to serve the meat of ritually slaughtered goats and cattle. The practice of decorating the underside of these platters is understandable because they were not only used as containers for the meat, but also as lids for other platters.

L: 43 cm (4278/1)

VGL. LIT.: CONRU, KEVIN (HG.): THE ART OF SOUTHEAST AFRICA, MAILAND 2002, S. 207, ABB. 68

€ 100 - 150

393 Löffel

Holz, braune patina, schwarze Farbe, gerader Griff, unteres Ende mit rechteckiger Verdickung, in der Mitte rechteckiges Element mit Dreiecks- und Punktverzierungen, min. best.

Spoon

wood, brown patina, black paint, straight handle, lower part with rectangular swelling, rectangular element with triangular- and pointed patterns in the middle, min. dam.

L: 27,5 cm (4278/10)

VGL. LIT.: MARC GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150

394 Löffel

helles Holz, schwarze Farbe, Griff am unteren Ende mit kegelförmiger Verjüngung, typisches Schnitzelement in der Mitte, akzentuierend eingesetzte schwarze Farbe, Gebrauchsspuren

Spoon

light brown wood, black paint, lower part of the handle conic tapering, typical carved element in the middle, accentuating black colour, signs of usage

L: 32,5 cm (4278/9)

VGL. LIT.: MARC GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150



396

394

395

395 Löffel

Holz, rotbraune Patina, schwarze Farbe, gerader Griff, unteres Ende mit Durchbohrung leicht breiter werdend, im oberen Bereich dreireihige Beschnitzung mit rechteckigen Elementen, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert

Spoon

wood, reddish brown patina, black paint, straight handle, lower part with drilling slightly broadened, upper part with rectangular carvings in three rows, signs of usage, on socle

L: 32,5 cm (4278/8)

VGL. LIT.: MARC GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150

396 Löffel

Holz, dunkelbraune Patina, schwarze Farbe, gerader Griff, mittig rechteckige Schnitzdekoration, Kelle nach hinten spitz zulaufend, Gebrauchsspuren, kleine Risse, auf Sockel montiert

Spoon

wood, darkbrown patina, black paint, straight handle, rectangular carvings in the middle, tapering dipper, signs of usage, small fissures, on socle

L: 34,5 cm (4278/7)

VGL. LIT.: MARC GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150

397 Löffel

helles Holz, Glanzpatina, schwarze Farbe, gerader Griff mit Durchbohrung, in der Mitte mit Fischgrätmuster verziert und dunkel eingefärbt, Gebrauchsspuren, auf Sockel montiert; Zulu-Löffel wurden mit Sorgfalt hergestellt und benutzt. Die Kellen sind sensibel geformt und die nahe ihrem Mittelteil individuell reliefverzierten Stiele wohlproportioniert. Ihre Anordnung bei Tisch und ihre Aufbewahrung, wenn sie nicht in Gebrauch waren, verraten den Respekt der Zulu für diese Objekte selbst, wie für das Vieh und die Ahnen, die mit diesen Gegenständen assoziiert werden.

Spoon

light brown wood, shiny patina, black paint, straight handle with drilling, middle decorated with herring bone lines and painted black, signs of usage, on base;

Zulu spoons are produced and used very carefully. Their arrangement at the table and storage, when they were not used show how many respect the Zulu had for these pieces which were associated with the ancestors.

L: 32 cm (4278/6)

VGL. LIT.: MARC GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAILAND 2001, S. 98

€ 100 - 150

HIMBA, Namibia

398 Schmuckelemente

4 Teile, Eisenperlen, Leder, rotes Pigment, Tierfett, fünf-strängiger Gürtel aus Eisenperlen, durch Lederstreifen fixiert; rechteckiges Lederstück mit Einfassung aus Eisenperlen und seitlichen Lederstreifen zur Befestigung; Stoffstück mit gerundeter, auf einer Seite zweifach gelappter Kontur, flächig mit Flechtbändern aus Schnurmaterial besetzt, das mit aufgenähten Kaurischnecken besetzt ist, mittig zwei Stränge mit aufgezogenen Muschelscheibchen; dazu: Schmuckelement (der Brust ?) aus zwei Holzstäbchen

Objects for adornment

four pieces, iron beads, leather, red pigment, grease, a five-stringed belt of iron beads, fixed by leather strips; a rectangular piece of leather which is set in with iron beads and leather strips on both sides for attachment; piece of fabric with rounded contours, covered by plaited bands of cord and sewn with cowrie snails, two strings of threaded shell discs in the middle; additionally adornment with two wooden sticks in the centre

L: 80 cm (Gürtel); H: 34 cm (Stoffteil) (4265/4)

VGL. LIT.: M. GINZBERG, AFRIKANISCHE FORMEN, MAI-LAND 2001, S. 224

€ 420 - 630

TUAREG, Nordafrika

399 Lederbeutel

Vorderseite mit geometrischem Muster aus fein geschnittenen, in unterschiedlichen Farben gegerbten Lederstreifen, Rückseite aus größeren Rechtecken in Gelb und Violett zusammengesetzt, an den Schmalseiten mit Fransen besetzt, Gebrauchsspuren, besch.

Leatherbag

front side made of narrow leatherstrips tanned in different colours, forming a geometrical pattern, backside made of bigger rectangles coloured violet and yellow, fringes, traces of use, dam.

L: 64 cm; B: 26,5 cm (4272/4)

€ 50 - 80

Literatur: Afrika

Himmelheber Hans

- 400 Negerkunst und Negerkünstler
erschieden in der Reihe Bibliothek für Kunst- und Antiquitätenfreunde, Band XL, mit 370 Abbildungen und 16 Farbtafeln, in Leinen gebunden
(4255/7)

€ 120 - 180

Frobenius, Leo

- 401 Das Unbekannte Afrika
Aufhellung der Schicksale eines Erdteils, in Leinen gebunden, zahlreiche SW-Fotografien und Zeichnungen
Becksche Verlagsbuchhandlung München 1923
(4255/10)
€ 110 - 165

- 402 Konvolut: sechs Titel zu afrikanischer Kunst
La Femme dans l'Afrique Ancienne, Paris 1986, im Schuber; Ausstellungskatalog Afrikanische Kunst aus Kölner Privatsammlungen, Köln 2004; Mary Nooters Roberts and Alison Saar, Body Politics, The Female Image in Luba Art and the Sculpture of Alison Saar, originalverpackt; Ausstellungskatalog "White", Galerie Walu, Zürich, Sept./Okt. 2004; Sculpture of Africa, Selections from a Private Collection, The University of Michigan Museum of Art, Ann Arbor 1984; Rolf Wedewer, Form und Bedeutung, Primitivismus Moderne Fremdheit, Köln 2000
(4255/8)

€ 40 - 60

Frobenius, Leo

- 403 Kulturgeschichte Afrikas
Prolegomena zu einer historischen Gestaltlehre
Phaidon Verlag Zürich, 1933 (4053/1)
€ 28 - 40

Willet, Frank

- 404 IFE - Metropole afrikanischer Kunst
Reihe: Neue Entdeckungen der Archäologie
Gustav Lübke Verlag Bergisch Gladbach 1975, 2. Aufl. (4053/3)
€ 20 - 30

- Nicolaisen, J. Nnd J. Yde*
405 **Art Africain**
Hdbd.
Baudouin, Paris, 1986 (3784/18)
€ o.L.
- Schönhuth, M.*
406 **Begegnungen mit der Kunst Afrikas. Die Slg. Monjau**
Museum für Völkerkunde Freiburg, 1992 (3784/119)
€ o.L.
- Olderogge, D. A.*
407 **El Arte Negro**
Cloth
Artia Prag, 1969 (3784/101)
€ o.L.
- Vogel, S. and I. Ebong (eds.)*
408 **African Explores. 20th Century African Art**
Cloth
New York/ München 1991 (3784/54)
€ o.L.
- Szalay, M.*
409 **Die Kunst Schwarzafrikas**
Werke aus der Sammlung des Völkerkunde-
museums der Universität Zürich, Hdbd.
Tickster, München, 1994 (3784/48)
€ o.L.
- Cable, M.*
410 **Die Afrikanischen Könige**
Pawlak Verlagsges., Herrsching 1989 (3784/44)
€ o.L.
- Heusch, Luc de*
411 **OBJECTS. Signs of Africa**
Snoeck-Ducaju & Zoon, 1995 (3784/43)
€ o.L.
- Eberl-Elber, Ralph*
412 **Westafrikas letztes Rätsel**
Erlebnisbericht über die Forschungsreise 1935
durch Sierra Leone, mit 4 separaten Faltkarten
Salzburg, Leipzig, Berlin 1936 (3699/1)
€ o.L.
- Göbel, P.*
413 **Holzplastik aus Afrika**
Hdbd.
Volk und Wissen Verlag Berlin, 1990 (3784/78)
€ o.L.
- Meyer, L.*
414 **Schwarzafrika. Masken/ Skulpturen/ Schmuckstücke**
dt. Ausgabe
Editions Pierre Terrail, Paris, 1992 (3784/16)
€ o.L.
- Falgayrettes, Ch.*
415 **Ouvertures sur l'Art Africain**
Edition Dapper Paris, 1986 (3784/150)
€ o.L.
- Forkl, H.*
416 **Abteilungsführer Afrika**
Linden-Museum, Stuttgart, 1989 (3784/149)
€ o.L.
- 417 **Masques et Sculptures d' Afrique et d' Oceanie**
Collection Girardin
Musée d' Art Moderne, Paris 1986 (3784/136)
€ o.L.
- Brown, D. M. (Hrsg.)*
418 **Die alten Kulturen Afrikas**
Time Life Bücher, Amsterdam 1994 (3784/125)
€ o.L.
- Clarke, D.*
419 **African Art**
Saturn Books Ltd., Reprint 1996 (3784/120)
€ o.L.
- Duisburg, Dr. Adolf von*
420 **Im Lande des Cheghu von Bornu**
Despoten und Völker südlich des Tschad, mit 2
Kartenskizzen und 30 Abbildungen
Berlin 1942 (3699/2)
€ o.L.

- Diop, Birago*
421 Les Nouveaux Contes d'Amadou Koumba
Paris 1961 (3961/36)
€ o.L.
- Kolob, Hans-Joachim*
422 Zaire. Meisterwerke afrikanischer Kunst
Staatl. Museen Preuß. Kulturbesitz Berlin 1987
(3961/7)
€ o.L.
- Thompson, Jerry L. and Susan Vogel*
423 Close Up
Lessons in the Art of Seeing African Sculpture
from an American Collection and the Horstmann
Collection
Center for African Art New York 1990 (3961/4)
€ o.L.
- Trowell, M. and H. Nevermann*
424 African and Oceanic Art
Harry N. Abrams, Inc. Publishers, New York,
1968 (3784/104)
€ o.L.
- Axt, Friedrich und El Hadji Moussa Babacar Sy*
425 Bildende Kunst der Gegenwart im Senegal
dreispr. (frz./engl.)
Musuem für Völkerkunde, Frankfurt am Main
1989 (3961/37)
€ o.L.
- Zink, G.*
426 Eine Begegnung mit der Vergänglichkeit des Men-
schen ...
Hdbd.
Frangart, 1995 (3784/59)
€ o.L.
- Diop, Birago*
427 Les Contes d'Amadou Koumba
Paris 1961 (3961/35)
€ o.L.
- Sylla, Assane*
428 La philosophie morale des Wolof
Sankore'Dakar 1978 (3961/34)
€ o.L.
- Ndaw, Alassane*
429 La Pensée Africaine
frz. spr.
Dakar 1983 (3961/33)
€ o.L.
- Born, Klaus*
430 Skulpturen aus Kamerun. Sammlung Thorbecke
1911/12
Städtisches Reiss Museum, Mannheim 1981
(3961/16)
€ o.L.
- Williams, Geoffrey*
431 African Designs from Traditional Sources
Dover Publications, New York 1971 (3961/1 B)
€ o.L.
- Atmore, A. and Stacey, G.*
432 Black Kingdoms - Black Peoples
The West African Heritage
New York 1979 (3784/83)
€ o.L.
- Courtney-Clarke, Margarete*
433 Die Farben Afrikas
Die Kunst der Frauen von Mauretania, Senegal,
Mali, Elfenbeinküste, Burkina Faso, Ghana, Ni-
geria
Frederking & Thaler, München 1990 (3961/38)
€ o.L.
- Gerhard, Eva (Hrsg.)*
434 Weber und Schnitzer in Westafrika
Trickster Verlag, München, 1987 (3784/67)
€ o.L.
- Leuzinger, Elsy*
435 Afrika. Kunst der Naturvölker
Reihe: Kunst der Welt, im Schubert
Holle-Verlag, Baden-Baden, 1965 (5. Auflage)
(3784/76)
€ o.L.

Indonesien



436

436 Figural beschnitzter Stab

Holz, schwarze Farbe, Metall, Menschenhaar, Schnur, leicht gebogener Stab mit zwei übereinanderhockenden Figuren, beide haben Metallnägeln als Augen eingesetzt, durch schwarze Farbe akzentuiert, unterer Teil mit eingeritzten Ornamenten verziert; leicht besch., Abriebspuren

Figurally carved staff

wood, black paint, metal, human hair, cord, slightly bent staff with two figures crouching on top of each other, both have metal nails inserted as eyes, accented by black colour, lower part decorated with scratched ornamentations, slightly dam., signs of abrasion

H: 49 cm, collected before 1914 (4249/30)

€ 500 - 750

BORNEO, Indonesien

Iban

437 Schreckmaske

Holz, Reste von schwarzer und weißer Farbe, längliche Form, mit Resten von Bemalung, best., Insektenfraß.

Fright mask

wood, remainders of black and white paint, of elongated form, insect caused dam.

H: 38 cm (3917/13)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

€ 140 - 200

Apo Kayan

438 Köcher

Bambus, Holz, Rattan, mit dekoriertem Griff und Deckel, min. besch.

Quiver

bamboo, wood and rotan, with decorated handle and lid, slightly dam.

L: 35 cm; D: 9 cm (3917/2)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: B. SELLATO, HORNBILL AND DRAGON, SINGAPORE, 1989, S. 142 F

€ 84 - 125

DAYAK, Indonesien

Borneo

439 Schwert "mandau"

Griff aus Bein, mit kunstvoll verziertem hakenförmigem Fortsatz, ein Totenkopf als zentrales Motiv, sanft geschwungene zweifach gerillte Eisenklinge, der obere Rand abschnittsweise ornamentale aufgelöst, mit einziselierten kurvilineareren Ornamentik, min. besch., Risse im Griff, die eingesteckten Faserbüschel sind bis auf einen ausgefallen

Sword "mandau"

a handle made of bone, with an elaborate carved hook-shaped projection, a skull forming the central motif, a slightly curved iron blade with two grooves and incised curvilinear ornaments, slightly dam., cracks (handle), all but one fibre bundles are missing

L: 69 cm (4267/7)

VGL. LIT.: A. G. VAN ZONNEVELD, TRADITIONAL WEAPONS OF THE INDONESIAN ARCHIPELAGO, LEIDEN 2001, AB. S. 57

€ 300 - 450

- 440 Schwert mit Holzscheide
 spazierstockartiger Holzgriff, mit eingeritzter kurvilinearer Ornamentik und Wicklung aus feinen Rotanflechtbändern, geschwungene Klinge aus Eisen, im dunkelbraun patinierten Holzfutteral mit kunstvoll eingeschnittenen floralen und geometrischen Ornamenten, min. besch. (Klinge/mit kleineren Fehlstellen), Futteral mit kleineren Rissen und min. Spuren von Insektenfraß

Sword with wooden seath

grip formed like the handle of a walking stick, decorated with incised curvilinear ornaments and with a wrapping of plaited rotan fibre, a curved iron blade in a wooden sheath with artificially incised floral and geometrical ornamentation, slightly dam. (blade/with minor missing parts and a crack), sheath with small cracks and small insect caused damage

L: 55,5 cm (sword); L: 62,5 cm (4267/6)

€ 200 - 300

FLORES, Indonesien

Region Moni-Ende

- 441 Stehende weibliche Figur

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, auf blockartigen Füßen mit leicht gebeugten Knien stehend, Arme eng am Körper gearbeitet, Hände an ihre Genitalien gelegt (wird deshalb auch als Typus der "Schamweisenden" bezeichnet), eckige Schulterpartie, langer Hals, herzförmig eingetieftes Gesicht, kleine Kopfbedeckung, auf der Rückseite versch. Tiere eingeritzt (Vögel, Schlange), besch., Risse, kleine Fehlstellen, rückseitig mit Nummer versehen: 1808

Standing female figure

wood, darkbrown glossy patina, standing on blocky feet with slightly bent legs, arms worked close to the body, hands pointing to her genitalia, angled shoulders, long neck, heart-shaped facial area, small headgear, at the back incised animals (birds, snake), dam., cracks, small missing pieces, number at the backside: 1808

H: 71,5 cm (4279/8)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY
 EXHIBITED IN "WAL UND STEIN", STADTMUSEUM OLDENBURG 1996

€ 850 - 1.275



441

MINANGKABAU, Indonesien

- 442 Vogelbauer mit Haube

rundliche Form, aus gebogenem, beschichtetem Holz geformt, komplett mit zwei weißen Porzellanschälchen mit blauer Landschaftsmalerei, aufwendig verzierte Metallaufhängung, dazu: schwarze Stoffhaube mit metallverzierten Stoffkugeln beschwert, diese diente wahrscheinlich dazu den Käfig nachts abzudecken, leicht best.

Bird cage with cover

circular in form, made of wood, with two blue-white porcelain bowls, elaborate metal attachment, with black cloth cover with woolen balls and metal decoration, probably for covering the bird cage at night, min. dam.

H: 40 cm (4279/6)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

€ 350 - 525

SULAWESI, Indonesien



443

443 Toraja-Ahnenfigur

Stein, zylinderförmiger Torso, Arme eng am Körper gearbeitet, Hände vor den Bauch ineinandergelegt, Gesicht mit großem Mund, Gesichtszüge schwer zu erkennen, Ohren mit Bohrungen, Witterungsspuren

Toraja ancestors figure

stone, cylinder-shaped torso, arms worked close to the body, hands resting in front of the abdomen, face with big mouth, facial features hardly recognizable, ears with drillings, traces of weathering

H: 64 cm (4279/7)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

€ 1.800 - 2.700

SUMBA, Indonesien

444 Schild

Tierhaut, schwarzbraun patiniert, runde Form, Randeinfassung aus Bambus, mit Rotanstreifen umwickelt und fixiert, leicht aufgewölbte Vorderseite, zentrale Rosette im Pragemuster, rückseitig Reste eines Haltegriffes der durch Rotanstreifen befestigt ist, min. besch., leicht deformiert, kleinere Fehlstellen (Randeinfassung)

Shield

animal skin, blackish-brown patina, circular in form, bamboo around the rim which is fixed by rotan, slightly vaulted to the front, with an embossed rosette in the center, remainders of a handle backside, slightly damaged, a little deformed, minor missing parts (at the rim)

D: 64 cm (4267/27)

€ 250 - 375

Literatur: Ozeanien

Lommel, Andrea und Katharina

445 Die Kunst des fünften Erdteils - Australien

Staatliches Museum für Völkerkunde, München 1959 (3961/42)

€ o.L.

Konrad, Gunter und Ursula

446 Asmat - Leben mit den Ahnen

Steinzeitliche Holzschnitzer unserer Zeit

Hofheim/Ts. 1981 (3961/41)

€ o.L.

Papua-Neuguinea



447

447 Armreif

Eberhauer, paarweise angeordnet, sechsfach hintereinandergestaffelt, mit Rotanbindung, min. best., kleinere Fehlstellen und Risse, Reparaturstelle mit Schnumaterial

Bracelet

boar-tusks, arranged in six pairs, affixed by rotan, minor missing parts and cracks, indigenous repair with cord

B: 11 cm; D: 8,5 cm (4277/5)

VGL. LIT.: G. AUMANN, AUSSTELLUNGSKATALOG KUNST UND KUNSTHANDWERKAUS NEU GUINEA, NATUR-MUSEUM COBURG 1986, S. 146/147

€ 200 - 300

448 Kanusteven

Holz, dunkelbraune matte Patina, der Bug ist in seiner Verlängerung mit einem Krokodilskopf beschnitzt, schlanke Schnauze, durch tiefes Relief angedeuteter Schuppenpanzer, best., kleinere Fehlstellen, Risse

Canoe prow

wood, dark brown dull patina, carved with a crocodile's head, a narrow snout, deeply grooved scales, damaged, minor missing parts, cracks

L: 54,5 cm (4270/2)

PROVENANCE: OLD PRIVATE COLL., BAMBERG, GERMANY

€ 150 - 225

ABELAM, Papua-Neuguinea

449 Kopfstück einer "puti-Figur"

sehr schweres Holz, polychrom bemalt mit rotem und gelbem Ocker, schwarzes, weißes und hellgraues Pigment, min. besch.; wohl aus dem Initiationsraum eines Kulthauses stammend, die puti-Stufe bildet den Höhepunkt der sich über viele Jahre hinziehenden Initiationszeremonien.

Head of a "puti-figure"

heavy wood, polychrome painted with red and yellow ochre, black, white and light grey pigment, slightly dam.; presumably coming from a ritual house of the Abelam, the rank of puti is the culmination of the initiation ceremonies lasting for several years.

H: 2 cm (3917/40)

PROVENANCE: COLL. AUGUST FLICK, COLOGNE, GERMANY

VGL. LIT.: AUSSTELLUNGSKATALOG: ABELAM. DIE MAGISCHE WELT DER ABELAM. KUNST UND KULT IN PAPUA-NEUGUINEA, DETMOLD 1989, S. 21, Abb. 17

€ 1.260 - 1.900



449

MAPRIK, Papua-Neuguinea



450

450 "Baba" Stülpmaske

Geflecht aus Lygodium-Streifen mit eingeriebener brauner Lehmschicht, sowie rotem und weißem Pigment, eine durchbrochen gearbeitete Augenpartie mit tubusförmig vorspringenden Pupillen flankiert eine kammartige Nase, oval angearbeiteter Mund und eine kleine hutförmige Kopfbeckeckung, am unteren Rand befand sich ursprünglich ein Gehänge aus jungen Blatfedern der Sagopalme;

Masken dieser Art sollen den "Kutagwa-Geist" (einen starken weiblichen Geist des Waldes) darstellen. Die entsprechenden Kulttänze wurden - von Frauen geheimgehalten und verborgen - hinter einer Umzäunung vor dem Geisterhaus zum sog. "baga-Fest" aufgeführt

"Baba" mask

wickerwork made of lygodium, covered by a layer of clay, red and white pigment, an openwork eye-zone with tubular protruding pupils is flanking a crest-like nose, a small oval mouth underneath and a hat-like headcrest on top, a mantle of palm leaves was originally attached to the lower rim; masks of that kind should depict the "spirit of kutagwa" (a strong female spirit of the forest). Masquerades are performed in secret during the so-called "baga celebrations".

H: 30 cm (4267/26)

VGL. LIT.: G. AUMANN, AUSSTELLUNGSKATALOG KUNST UND KUNSTHANDWERK AUS NEU GUINEA, NATUR-MUSEUM COBURG 1986, ABB. S. 73

€ 350 - 525

SEPIK, Papua-Neuguinea



451

451 Tanzpaddel

Holz, weiß und rotbraun eingefärbt, Schaft mit linsenförmigem Querschnitt, Vorderseite mit eingefärbtem anthropomorphen Relief verziert, min. besch., Insektenfraß, Fehlstellen (Schaft)

Dance-paddle

wood, white and reddish brown pigment, shaft with lens-shaped cross-section, frontside decorated with an anthropomorphic coloured relief, min. dam., insect caused damage, missing pieces (shaft)

L: 100 cm (4253/7)

PROVENANCE: COLL. VAN PUYVELDE, BRUSSELS, BELGIUM

€ 500 - 750

KANAK, Neu Kaledonien



452

452 Keule

Holz, braune Glanzpatina, leicht gebogener Griff, oberer Teil in Form eines Vogelkopfes mit sehr großem Schnabel und betonten Augen, kleine Fehlstellen, Risse, auf Sockel montiert; wurde bei Maskenzeremonien mit getragen.

Club

wood, brown shiny patina, slightly bent handle, upper part in form of a bird's head with a big beak and accented eyes, small missing pieces, fissures, on socle;

appeared during large-scale ceremonies.

H: 76,5 cm (4278/22)

PROVENANCE: GALL. JOSHUA DIMONDSTEIN, LOS ANGELES, USA

VGL. LIT.: DOUGLAS NEWTON, (HRSG.): ART OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 305, ABB. 13

€ 1.500 - 2.250

FIDJI-INSELN, Polynesien



453

453 Kava-Schale

Holz, rotbraune Patina, runde Schale mit ca. 2 cm breitem auskragendem Rand, getragen von vier kurzen Füßen mit rundem Querschnitt, dreieckiges Schmuckelement zur Frontseite hin, Gestalt einer Schildkröte wiedergebend, min. best.;

zeremoniell verwendet, wenn "yaqona" (kava) dem Geist eines Ahnen dargeboten wird, der vom Körper eines Priesters Besitz ergriffen hat um durch ihn mit seinen Nachfahren in Verbindung zu treten.

Kava bowl

hardwood, reddishbrown patina, circular in form, supported by four short feet, a triangular projection to the front, giving the bowl the shape of a stylized turtle, slightly dam.;

used in special ceremonies, when "yaqona" (kava) was presented to an ancestor spirit which had possessed the body of its priest in order to speak with it's descendants.

D: 34 cm; H: 12 cm (4255/2)

VGL. LIT.: DOUGLAS NEWTON, (HRSG.): ART OF THE SOUTH SEAS, THE COLLECTION OF THE MUSÉE BARBIER-MUELLER, MÜNCHEN, LONDON, NEW YORK 1999, S. 323, ABB. 15

€ 1.000 - 1.500

Nepal



454

454 Quellen - Wächterfigur

helles Holz, min. Reste von weißem Pigment und dunkler Patina, pflockartiger Körper, die angewinkelten Arme auf die angezogenen Knie aufgestellt, abgeflachtes Gesichtsfeld mit rund eingetieften Augen, Messingplakette an der Stirn, abgeflachter Kopf, besch. durch Risse (auf linker Körperseite durchgehend), durch Insektenfraß gezeichnet (am unteren Rand), Verwitterungsspuren, auf Metallplatte montiert

Sculpture of a fountain guardian

wood, small remainders of white pigment and dark patina, post-like body, the elbows of the angled arms resting on drawn up knees, a flattened facial plane with circular incised eyes, brass tag on the forehead, a flattened head, damaged by cracks (on the left side of the body from the top to the bottom), insect caused damage at the base, traces of weathering, on metal plate

H: 30 cm (4267/2)

€ 600 - 900

SURINAM, Südamerika

Wayana-Aparai, Brasilien, Amazonasgebiet

455 Tanzmaske "tamoko"

Rotan, rotes und weißes Pigment, Palm-blattstreifen, Haube aus feinem Rotangeflecht, das dreieckige Gesichtsfeld in dicker Schicht mit erdigrotem Pigment bestrichen, kleine runde Sehöffnungen mit kleiner Nase und Mund unterhalb, ornamentale Bemalung in Weiß in streng graphischen Mustern, Haube und Ränder des Gesichtsfeldes behängt mit dicht an dicht eingeknüpften, lang herabhängenden Palm-blattstreifen, die einen regelrechten Umhang ausbilden; Verwendet bei der "Cumeeira Masken-Zeremonie", die zu Ehren der Einweihung des Kulturhauses stattfand. Das spitz zulaufende Kinn der Maske soll auf die Spitze des zentralen Hauspfostens anspielen, der zur Vervollständigung der Hütte als letztes eingeschlagen wurde.

Dance mask "tamoko"

rattan, red and white pigment, palm leaves, rattan bonnet, a triangular facial plane with a chin tapering to a point, covered by a thick layer of red pigment, pierced eyes with a small nose and mouth underneath, ornamentally painted with graphic patterns, the rims of the bonnet and the facial plane draped with long tendrils of palm fronds in quick succession, forming a mantle; Used during the "Cumeeira hut dedication ceremony". The mask's triangular chin is meant to resemble the pointed base of the central house post. In a ceremony recalling copulation the phallic post, which is not structurally necessary, is pushed through a decorated disc in the ceiling then trust into the ground.

H: 1,37 m (4253/6)

PROVENANCE: PRIVATE COLL., NETHERLANDS

VGL. LIT.: GEORG BUSCHAN, DIE SITTEN DER VÖLKER, 3. Bd., STUTTGART 1910, ABB. 241, 242

€ 600 - 900

Literatur: Amerika

Bernal, Ignacio

456 The Mexican National Museum of Anthropology

Thames and Hudson, London 1973 (3961/40)

€ o.L.